

Landesplan der

Fortbildung

*für Kindergarten und Schule
in Südtirol*

2008/2009

**Pädagogisches Institut
Deutsches Schulamt
Istitut Pedagogich Ladin
Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen**

**Landesplan der Fortbildung
in Südtirol
2008/2009**

**Bozen
März 2008**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeines	6
Anmeldung und Kurszeiten	7
Hinweise zur Art der Veranstaltungen	8
Kooperationen und „gea*“	9
Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2008/2009	10

Kindergarten

K10 Bildung allgemein	11
K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten	16
K12 Mitarbeit in Fortbildung und Beratung	18
K20 Soziale und emotionale Bildung	19
K21 Sprachliche Bildung	22
K31 Mathematische Bildung	24
K33 Naturwissenschaftliche Bildung	24
K41 Formen des Ausdrucks	25
K43 Musikalische Bildung	27
K44 Bewegung	28
K45 Religiöse Bildung	29
K62 Medienbildung	30
K64 Umweltbildung und Naturbegegnung	31
K66 Gesundheitsförderung	33
K69 Interkulturelles Lernen	33
K70 Geschlechtergerechte Pädagogik	34

Kindergarten, Grund-, Mittel- und Oberschule

10 Unterricht und Erziehung allgemein	35
11 Vielfalt in Lernen und Verhalten	40
12 Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination	50
13 Schulentwicklung	58
14 Unterrichtsentwicklung	62
15 Persönlichkeitsbildung und Selbsterfahrung	67
16 Sprechschulung und Kommunikation	77
17 Soziales Lernen und Konfliktbewältigung	81
18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule	85
19 Anfangsunterricht	86
20 Berufsbildungsjahr	88
21 Deutsch	88
22 Italienisch	95
23 Griechisch und Latein	101

Herausgeber: Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe

Gesamtkoordination: Monika Oberhofer

Redaktion: Jolanda Caon
Renate Egger
Christine Gamper
Marion Karadar
Sieglinde Mayr
Alexander Plattner
Karin Tanzer

Umschlaggestaltung,
Satz und Layout: Stefanie Frainer, Pädagogisches Institut
Druck: Fotolito Varesco, Auer

24	Moderne Fremdsprachen.....	103
25	Gemeinsame Sprachendidaktik.....	110
31	Mathematik.....	112
33	Naturwissenschaften.....	119
35	Geografie, Geschichte, Politische Bildung.....	127
36	Museumpädagogik.....	131
37	Philosophie.....	138
40	Technik.....	140
41	Kunst.....	142
43	Musik.....	147
44	Bewegung und Sport.....	152
45	Religion.....	158
51	Rechtswissenschaften/Volkswirtschaftslehre.....	166
52	Betriebswirtschaftslehre.....	168
54	IT/EDV an den Oberschulen.....	169
59	Fächerübergreifende Angebote.....	170
60	Orientierung – Schule/Arbeitswelt.....	189
61	Schulspiel und Schultheater.....	191
62	Medienerziehung.....	193
63	Schulbibliothek.....	209
64	Umweltbildung.....	211
65	Unterricht im Krankenhaus.....	216
66	Gesundheitsförderung.....	217
67	Supervision.....	223
68	Kommunikations- und informationstechnologische Bildung.....	226
69	Interkulturelles Lernen.....	229
70	Geschlechtergerechte Pädagogik.....	232

Kindergarten- und Schulführung

91	Tagungen.....	233
92	Seminare und Kursfolgen.....	234

Kurskalender.....	238
Anmeldekarte.....	259
Kalender für die 6-Tage-Woche.....	260
Abmeldekarte.....	261
Kalender für die 5-Tage-Woche.....	262
Fortbildungsträger.....	263
Notizblatt.....	264

Vorwort

Die Bildung der Heranwachsenden, die Entfaltung des positiven Potentials der Kinder und Jugendlichen rücken immer stärker in das Blickfeld einer breiten Öffentlichkeit. Das gemeinsame Engagement vieler für eine neue Lernkultur bringt Bewegung in die Diskussion und fordert Pädagoginnen und Pädagogen, aber auch Eltern und Heranwachsende, auf, Visionen zu entwickeln und neue Lösungsmodelle in die Wege zu leiten. Dafür steht auch das neue Bildungsleitbild. Kindergärten und Schulen stellen sich den hohen Herausforderungen in der Zeit des Um- und Aufbruchs. Sie investieren erfolgreich in die Zukunft. Sie schaffen Lernorte, wo junge Menschen ihre Selbstwirksamkeit erfahren und eigenständig lernen. Vielfalt wird zunehmend als Chance verstanden und genutzt, indem erweiterte Lernformen und das eigenverantwortliche Arbeiten verstärkt zum Einsatz kommen. Nicht alles kann auf Anhieb gelingen, aber jeder Schritt in Richtung der individuellen Gestaltung der Lernwege ist ein Schritt in die richtige Richtung. Neue Akzentuierungen im Angebot, wie z. B. der Bereich Unterrichtsentwicklung mit dem Fokus auf Individualisierung des Lernens sowie der Bereich Orientierung, wo die Verknüpfung von Schule und Arbeitswelt angestrebt wird, zeigen diesen Weg auf.

Auch die Landesfortbildung gestaltet die Entwicklung im Bildungswesen entscheidend mit. Den pädagogischen Fachkräften im Kindergarten, den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Führungskräften in Kindergarten und Schule steht erneut ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot an Fortbildungsveranstaltungen zur Auswahl, welches sie in ihrer anspruchsvollen Arbeit unterstützen soll. Immer geht es dabei um die fachliche Qualifizierung einerseits, andererseits aber auch um die Professionalisierung für die vielseitigen Anforderungen an den Kindergarten und die Schule.

Für das Schuljahr 2008/2009 konnte wiederum für alle Bereiche ein umfangreiches Angebot mit namhaften in- und ausländischen Referentinnen und Referenten erarbeitet werden. In zunehmendem Maße scheinen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrerinnen und Lehrer als Referentinnen und Referenten auf, die in Lehrgängen und Spezialisierungsangeboten sich zusätzliche Qualifikationen erarbeitet haben.

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Landesfortbildung von den pädagogischen Fachkräften im Kindergarten sowie von den Lehrerinnen und Lehrern nach wie vor intensiv genutzt wird.

Der Landesrat für die
deutsche Schule,
Berufsbildung
und Universität

Dr. Otto Saurer

Der Schulamtsleiter
für die deutsche Schule
und Präsident des
Pädagogischen Instituts

Dr. Peter Höllrigl

Der Direktor des
Pädagogischen Instituts
für die deutsche Sprachgruppe

Dr. Rudolf Meraner

Allgemeines

Inhalt und Träger

Die Broschüre enthält den Landesplan der Fortbildung 2008/2009 für die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrer/innen, Führungskräfte und Inspektoren/Inspektorinnen des deutschen Kindergartens und der deutschen Schule. Dieser umfasst die Angebote der schulischen Träger: Schulamt, Pädagogisches Institut, Istitut Pedagogich Ladin, Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen, Katholischer Südtiroler Lehrerbund und Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen sowie die Angebote verschiedener Landesämter.

Berufsbildungsjahr

Die Schulführungskräfte vereinbaren mit den einzelnen Lehrpersonen, die sich im Berufsbildungsjahr befinden, welche Fortbildungsangebote aus dem Landesplan der Fortbildung für das Berufsbildungsjahr angerechnet werden können.

Die Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr haben bei Veranstaltungen zur allgemeinen Didaktik und Fachdidaktik Vorrang – **wenn die Anmeldung rechtzeitig erfolgt** – und müssen dies bei der Online-Meldung im Feld „Anmerkungen“ oder auf der Anmeldekarte unter „Berufskategorie“ vermerken.

Freistellung

Die Freistellung erfolgt gemäß der Regelung des Landeskollektivvertrages. Diese besagt, dass Lehrer/innen im Laufe eines Schuljahres in der Regel bis zu fünf Tagen vom Unterricht freigestellt werden können, sofern die Ersetzung nach den geltenden Bestimmungen möglich ist. Der einzelne Lehrer, die einzelne Lehrerin erarbeitet zu Beginn des Schuljahres den Jahresplan für die persönliche Fortbildung, der mit der Schulführungskraft abgesprochen und von dieser genehmigt wird. Diese gewährleistet eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit, um die Teilnahme an Fortbildungsinitiativen auch über das Ausmaß von fünf Tagen zu ermöglichen. Die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten können im Laufe eines Jahres bis zu drei Tagen vom Dienst freigestellt werden, bei Lehrgängen bis zu fünf Tagen.

Finanzierung und Spesenvergütung

Der Träger der Veranstaltung kommt für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer/innen auf. Ebenso zu dessen Lasten gehen Honorare, Reisespesen, Verpflegung und Unterkunft der Referenten/Referentinnen sowie allfällige Spesen für Räume und Einrichtungen. Ausnahmen bilden Kurse mit hohen finanziellen Kosten, an denen sich die Teilnehmer/innen fallweise beteiligen. Fahrtspesen und Außendienstabrechnungen der Teilnehmer/innen werden über die Schul- bzw. Kindergartendirektionen abgewickelt.

Fortbildung außerhalb Südtirols

Veranstaltungen mit einem Austragungsort außerhalb Südtirols, die in den Landesplan aufgenommen wurden, werden als Landesseminare betrachtet, sofern der Veranstalter die Spesen für Fahrt, Verpflegung und Unterkunft trägt. Weitere Vergütungen von Spesen (Kursbeiträge, Eintrittskosten ...) sind nicht vorgesehen.

Anmeldung und Kurszeiten

- Die Anmeldung zu Seminaren des **Pädagogischen Instituts** und des **Schulamtes** erfolgt ausschließlich über das Kursprogramm „Athena“ durch die Direktionen der Kindergärten, Schulen und Landesberufsschulen.
- Die Anmeldungen zu Seminaren **anderer Veranstalter** sind hingegen schriftlich mittels einer vollständig ausgefüllten Anmeldekarte an den **jeweiligen Veranstalter** (bei Mehrfachnennungen an den Erstgenannten) zu tätigen. Dies gilt auch für jene Fälle, in denen die Meldung über „Athena“ nicht möglich ist, wie z. B. Meldung von Eltern, Lehrern/Lehrerinnen der Fachschulen u. a.
- Um die Bearbeitung der Seminare zu erleichtern, wird um Angabe folgender Zusatzinformationen ersucht: Schulstufe/Funktion (Unterrichtsfach, OS, MS, GS, KG, Projektbegl., päd. Mitarb., Betr.; Berufsbildungsjahr; in Wartestand ...); bei Meldung über „Athena“ dies bitte im Feld „Anmerkungen“ eintragen, bei Meldung mittels Anmeldekarte im Feld „Berufskategorie“ bzw. Unterrichtsfach“.
- Die Anmeldung verpflichtet zur durchgehenden Teilnahme an den Veranstaltungen. Die **Teilnahmebestätigung** wird nur nach rechtzeitig erfolgter Anmeldung sowie bei einem **tatsächlichen Besuch von mindestens 70% der Veranstaltung** ausgehändigt.
- Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl wird nach folgenden Kriterien über die Aufnahme entschieden: Übereinstimmung mit der Zielgruppe und mit den in der Ausschreibung angegebenen Vorrangskriterien, gegebenenfalls geografische Verteilung und Reihenfolge der Anmeldungen.
- Die Angemeldeten werden rechtzeitig über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung in Kenntnis gesetzt.
- **Anmeldebeginn** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **8. April 2008**.
- **Anmeldeschluss** zu den **Sommerseminaren** (von Juni bis 31. August) ist der **15. Mai 2008**. Über die Zulassung werden die Gemeldeten noch vor Unterweisungs- bzw. Unterrichtsende über die einzelnen Kindergarten- bzw. Schuldirektionen informiert. Das Detailprogramm erhalten die Teilnehmer/innen ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Für alle Veranstaltungen **während des Schuljahres** ist in der Regel vier Wochen vor Kursbeginn Anmeldeschluss. Die Anmeldungen werden **ab dem 16. September 2008** entgegengenommen („Athena“).
- Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich schriftlich und mit Unterschrift der Führungskraft an den Veranstalter zu senden (siehe Abmeldekarte auf Seite 261).
- Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften Plätze weg. Daher kann wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen bedingen.
- Alle ganztägigen Veranstaltungen beginnen um 9.00 Uhr, alle Nachmittagsveranstaltungen um 15.00 Uhr, sofern es in der Ausschreibung nicht anders vermerkt ist.

Hinweise zur Art der Veranstaltungen

- **Lehrgang:** Weiterbildungsform, die sich über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erstreckt und mehrere Module zu je max. zweieinhalb Tagen (während der Unterrichtszeit) oder drei Tagen (während der Ferien) sowie regelmäßige Treffen (Hospitationen und Reflexionstreffen) zur Auswertung von Arbeitsaufträgen umfasst. Ausgebildet werden Berater/innen für die Bildungsarbeit im Kindergarten sowie Berater/innen für Unterrichts- und Schulentwicklung. Insgesamt sind für einen Lehrgang 280 Stunden (40 Tage) vorgesehen, von denen mindestens 210 (30 Tage) auf Seminare und der Rest auf Praxisarbeiten entfallen; er schließt mit einer Praxisarbeit und einem Kolloquium ab.
- **Kursfolge:** verfolgt besondere Schwerpunktsetzungen und umfasst eine Sequenz zu einem einheitlichen Thema, bestehend aus mehreren Modulen, mindestens aber aus 70 Stunden (10 Tagen). In Kursfolgen sind auch Praxisteile vorgesehen.
- **Werkstattseminar/Workshop:** Fortbildungsveranstaltung, bei der in einer Arbeitsgruppe gemeinsame Fragen besprochen, praktische Arbeiten durchgeführt und Ergebnisse ausgewertet werden
- **Seminar:** mehrtägige Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt auf Impulsreferaten, handlungsorientierten Arbeitsformen mit Einbeziehung der Teilnehmer/innen und Diskussionen; Seminare können auch mehrteilig abgewickelt werden, z. B. in Form von Grund- und Aufbau-seminaren.
- **Betriebspraktika und praxisorientierte Projektarbeit** bieten den Lehrpersonen die Möglichkeit, Fachwissen zu vertiefen sowie Betriebserkundungen und -praktika für Schülerinnen und Schüler vorzubereiten.
- **Vormittags-/Nachmittagsveranstaltung bzw. Ganztagsveranstaltung:** Veranstaltung mit Angeboten punktueller Art (überwiegend mit Vorträgen von Fachleuten zu wissenschaftlich-pädagogischen Themen und Forschungsergebnissen, Podiumsgesprächen, Diskussionen in Gruppen und im Plenum)
- **Tagungen:** für Führungskräfte in Kindergarten und Schule bzw. Dienstbesprechungen

Kooperationen

- Für die pädagogischen Fachkräfte an ladinischen Kindergärten wird bei den Fortbildungsveranstaltungen des Pädagogischen Instituts für die deutsche Sprachgruppe ein Platz reserviert. Falls die maximale Teilnehmerinnenzahl nicht erreicht wird, können auch mehrere pädagogische Fachkräfte aus den ladinischen Kindergärten aufgenommen werden.
- Veranstaltungen, die das Pädagogische Institut und die Abteilung 20 – deutsche und ladinische Berufsbildung – gemeinsam geplant haben, sind zu 50% auch für Lehrer/innen der Berufsbildung geöffnet. Bei Veranstaltungen des Pädagogischen Instituts für die Oberschule werden generell 20% der Plätze für Lehrer/innen der Berufsbildung freigehalten.
- Lehrer/innen für Technik und technische Fächer in der Oberschule finden Angebote auch unter www.provinz.bz.it/berufsbildung
- Lehrer/innen für den Instrumentalunterricht an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.musikschule.it

gea*



Du hast in dieser Broschüre den gea*Marker gesehen?

gea*

Bei gea* geht es um **Nachhaltigkeit!** Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, das bedeutet so viel wie ‚umweltgerechte‘ oder ‚zukunftsverträgliche‘ Entwicklung – nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“. Bei gea* geht es deshalb um **4 Themen:**

Umwelt* Wirtschaft* Gesellschaft* Persönlichkeit

Mitgehen ... das heißt

- * ... sich auf den **Bildungsweg** machen und **30 ‚gea*Marken‘** sammeln
- * ... Veranstaltungen zu allen **4 Themen** besuchen
- * ... **praktische** und **theoretische** Angebote wahrnehmen

Am Ende des Bildungsweges steht ein Zertifikat und ein gemeinsames Fest der Nachhaltigkeit.

Informiere dich!
www.provinz.bz.it/gea

* AMT FÜR WEITERBILDUNG
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396

* UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247



Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2008/2009

1. Inhaltliche Schwerpunkte für den Kindergarten und die Schule

Schwerpunkte für den Kindergarten

- Stärkung der Persönlichkeit der pädagogischen Fachkräfte
- Bedürfnis- und situationsorientierte Begleitung des Kindes
- Begleitung von Kindergruppen
- Gestaltung von Angeboten in den verschiedenen Bildungsbereichen, die selbst bestimmtes Spielen und Lernen ermöglichen
- Projektarbeit
- Interkulturelles Lernen
- Förderung der Sprache und der Kommunikation
- Beobachtung, Reflexion und Dokumentation von Entwicklungs- und Lernprozessen
- Zusammenarbeit im Team, mit der Familie und mit der Grundschule

Schwerpunkte für die Schule

- Festigung und Weiterentwicklung der Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer
- Individualisierung und Personalisierung des Lernens, Gestaltung von Lernumgebungen, Lernberatung, Orientierung, Reflexion und Dokumentation der Lernentwicklung
- Kompetenzorientiertes Lernen mit besonderem Schwerpunkt auf Sprachen und Naturwissenschaften
- Fachliches, überfachliches und vernetztes Lernen
- Soziales und interkulturelles Lernen sowie Umgang mit Konflikten

Schwerpunkte für die Kindergarten- und Schulleitung

- Führungshandeln, Führungspersönlichkeit (auch Supervision/Coaching)
- Schulentwicklung und Personalentwicklung
- Evaluation
- Schule und Recht
- Verwaltungsmanagement
- Neue Technologien und Englisch

2. Qualitätskriterien für wirksame und nachhaltige Fortbildung

- Erfahrungsorientierung
- Wissenschaftsorientierung
- Handlungsorientierung
- Gegenwarts- und Zukunftsorientierung
- Angemessenheit der Methoden
- Reflexion der Übertragbarkeit in die Praxis
- Mittel- und längerfristige Planung

K10 Bildung allgemein

K10.01 gea* **Meine Stärke zählt**

SCHWERPUNKTE: Pädagogische Großtagung für die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten
Erfolgreiches Management hängt von der inneren Einstellung ab. Körpereigene Ressourcen werden gestärkt und die eigene Energie zur Erhaltung der Lebensqualität gesteigert.

REFERENTEN: Karl Gebauer (Göttingen), Anna Gamma (Edilbach)

ZEIT: Do 19. Juni 2008

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Ausschussmitglied

VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.02 gea* **Beobachten und reflektieren – Entwicklungsprozesse wahrnehmen und konstruktiv beschreiben**

Seminar für 12 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Kursteilnehmer/innen lernen objektivierende Beobachtungs- und Reflexionsmethoden sowie Reflexionsinstrumente kennen, welche sie darin unterstützen, Prozesse und Situationen von Kindern, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und Teams auf breiterer Basis zu beobachten, differenzierter auszudrücken und zu beschreiben. Anhand der Fragen „Was beobachte ich“, „Wie beobachte ich“ und „Warum beobachte ich gerade dies?“ sollen eigene Wahrnehmungskanäle erkannt und ausgebaut, eigene Haltungen und Einstellungen bewusster wahrgenommen und Strategien zum Umgang mit Wahrnehmungsfiltren und Wirklichkeitskonstruktionen entwickelt werden.

REFERENTIN: Beate Tömböl (Wien)

ZEIT: Mo 30. Juni – Di 1. Juli 2008

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Christiane Ruepp

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.03 gea* **Der Weg zur Selbstentfaltung**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte sowie Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Eigene Bedürfnisse wahrnehmen, lebbar Perspektiven schaffen, adäquate Entscheidungen treffen, die unsere Lebendigkeit unterstützen

REFERENTIN: Ingrid Schäfer Hempel (Hilden)

ZEIT: Mo 7. – Di 8. Juli 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Ausschussmitglied

VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.04 Praxisreflexion III zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen
 Workshop für 16 Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Klärung aktueller Fragen aus der Führung der Zielvereinbarung mit den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und aus der Leistungsbeurteilung;
 Führung der Mitarbeiter/innen und des Teams
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Mi 8. – Do 9. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Hotel „Stiegl“
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.05 Südtiroler Kindergärten im Dialog – Scambi pedagogici nelle scuole dell'infanzia – Bara de esperiënzes danter scolines
 Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Präsentation von Projekten und Ausschnitten der Bildungsarbeit von Südtiroler Kindergärten aller drei Sprachgruppen; Austausch über Erfahrungen und Diskussion der daraus hervorgehenden Erkenntnisse
 REFERENTINNEN: Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen
 ZEIT: Do 6. November 2008
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Christa Messner, Edith Ploner, Renza Celli
 VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Intendenza Scolastica; Ntendenza dla scola ladina

K10.06 Gespräche mit Mitarbeiterinnen zur Leistungsbeurteilung
 Workshop für Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Einführung in die Grundlagen der Kommunikation. Was ist Leistung für uns? Welche Rahmenbedingungen machen Leistungsbeurteilungen konstruktiv? Wie kann ich mit den Mitarbeiterinnen Leistungsstandards entwickeln? Wie kann Leistung beurteilt werden? Wie werden anregende Ziele formuliert und vereinbart? Wie wird Zielerreichung erkannt und bewertet?
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Mo 10. – Mi 12. November, Mo 24. – Mi 26. November 2008,
 Mo 2. – Di 3. März, Mo 16. – Di 17. März 2009
 ORT: Bozen, Hotel „Stiegl“
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.07 Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen
 Workshop für 16 Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung der Gespräche mit den Mitarbeiterinnen; Austausch und Auswertung der Erfahrungen; Erarbeiten von Entscheidungstechniken, Erproben von Methoden und Instrumenten; Leitungsaufgaben und Instrumente bei Sitzungen; Erarbeiten von Lösungsstrategien für Frage- und Problemstellungen der Leiterinnen
 REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Do 13. – Fr 14. November, Do 27. – Fr 28. November 2008
 ORT: Bozen, Hotel „Stiegl“
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.08 gea* Ganzheitliches Lernen
 Vierteilige Kursfolge für 22 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
 SCHWERPUNKTE: Wissen, Gefühl und Fertigkeiten arbeiten vernetzt miteinander und bilden Erfahrungszusammenhänge. Ganzheitliches Lernen bedeutet, diese Vernetzungen zu fördern und alle Ressourcen des Kindes von seinen Sinnen bis zu seinen Bewegungsabläufen zu aktivieren. Wie begegnen wir den heutigen Anforderungen und bringen die hohen Leistungs- und Bildungsanforderungen in Einklang? Charmaine Liebertz (Köln), Carolin Busquet (München), Martina Brausem (Köln)
 ZEIT: Fr 21. – Sa 22. November 2008, Fr 23. – Sa 24. Jänner, Do 18. – Fr 19. Juni, Do 26. – Sa 28. November 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 Nals, Bildungshaus Lichtenburg (3. Modul)
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

K10.09 Beobachtung und Dokumentation von Lerngeschichten
 Seminar für Teams aus den Kindergärten
 SCHWERPUNKTE: Ausgehend von alltäglichen, natürlichen Aktivitäten werden die kindlichen Lernstrategien und Fähigkeiten erfasst. Das Ergebnis sind Lerngeschichten, die in alltäglichen Situationen entstehen und über die sich die Pädagoginnen im Kindergarten untereinander sowie mit den jeweiligen Kindern und Eltern austauschen können.
 REFERENTIN: Corina Wustmann (Solothurm)
 ZEIT: Fr 30. Jänner 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Melanie Pöhl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.10 Beobachtung und Dokumentation von Lerngeschichten

Seminar für Teams aus den Kindergärten

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von alltäglichen, natürlichen Aktivitäten werden die kindlichen Lernstrategien und Fähigkeiten erfasst. Das Ergebnis sind Lerngeschichten, die in alltäglichen Situationen entstehen und über die sich die Pädagoginnen im Kindergarten untereinander sowie mit den jeweiligen Kindern und Eltern austauschen können.

REFERENTIN: Corina Wustmann (Solothurn)
 ZEIT: Sa 31. Jänner 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.11 Die Lernwerkstatt der Freien Universität Bozen

Nachmittagsveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen lernen die Lernwerkstatt der Fakultät für Bildungswissenschaften in Brixen kennen. Ziel der Nachmittagsveranstaltung ist es, Einblick in das Konzept der Lernwerkstatt zu gewinnen und Lehr- und Lernmaterialien auch im Hinblick auf die Arbeit im Kindergarten zu untersuchen.

REFERENTINNEN: Elisabeth Dalla Torre, Barbara Natter
 ZEIT: Di 10. Februar 2009
 ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften
 KURSLEITUNG: Silvia Franzelin
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.12 gea* Mit Kindern Gespräche führen und philosophieren

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Gespräche mit Mädchen und Jungen offenbaren viel von dem, was die Kinder selbst bewegt. Sie bringen die Träume, Hoffnungen und Ängste zum Ausdruck. Sie lassen uns Erwachsene ahnen, wie Kinder die Welt sehen und befragen, welche Theorien sie vom Leben haben und an welchen Themen sie zur Zeit interessiert sind. Die Umgangsformen der Erwachsenen dienen Kindern immer als Vorbild und Anregung. Aufgabe der Kindergärten ist es, mit den Kindern in einen offenen Dialog zu treten.

REFERENTIN: Marlene Jaeger (Konstanz)
 ZEIT: Fr 13. – Sa 14. Februar 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.13 Montessori-Kindergärten in München

Hospitation für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt steht das Kennenlernen der Montessori-Pädagogik: „Das Kind ist von Anfang an darauf angelegt, sich selbst zu verwirklichen, gleichsam zu werden, was es ist. Dem Erwachsenen ist aufgegeben, die entsprechenden Bedingungen zu schaffen.“

ZEIT: Semesterferien 2009
 ORT: München
 KURSLEITUNG: Ausschussmitglied
 VERANSTALTER: Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

K10.14 Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen

Workshop für Leiterinnen in den Kindergärten (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung der Gespräche mit den Mitarbeiterinnen; Austausch und Auswertung der Erfahrungen; Umgang mit schwierigen Situationen; Möglichkeiten zur Konfliktlösung.

REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
 ZEIT: Mi 4. – Do 5. März, Mi 18. – Do 19. März 2009
 ORT: Bozen, Hotel „Stiegl“
 KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner
 VERANSTALTER: Amt für Personalentwicklung; Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.15 Zwischen Müssen und Wollen – mit Eltern gut zusammenarbeiten

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Zusammenarbeit mit den Eltern kann bei den Pädagoginnen zwiespältige Gefühle auslösen. Einerseits wissen sie um die Bedeutung eines guten Kontakts zu den Eltern, andererseits gestaltet sich die Zusammenarbeit manchmal mühsam.

Eltern haben vielfältige Erwartungen an die Kindergärten und bringen sich zunehmend in die pädagogische Arbeit ein. Manche der pädagogischen Fachkräfte würden sich gerne auf das Kind als „Hauptperson“ konzentrieren und erleben Eltern als störend. Im Seminar werden die Sichtweisen beider Seiten beleuchtet, ein Perspektivenwechsel und Methoden für ein professionell geführtes Gespräch mit den Eltern aufgezeigt.

REFERENT: Lothar Klein (Wiesbaden)
 ZEIT: Do 19. – Sa 21. März 2009 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.16 Frühkindliche Bildung – ein pädagogisches Abenteuer

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: In den ersten Lebensjahren geben Erfahrungen mit der Umwelt einem großen Teil des kindlichen Gehirns seine „Arbeitsstruktur“ vor. Das Kind nimmt als lernhungriger und eigeninitiativer Akteur bereits mit dem ersten Atemzug seine Bildungs„arbeit“ auf. Um kindliche Selbstbildungsprozesse zu ermöglichen, braucht es neben einer anregungsreichen Umgebung vor allem eine persönlichkeitsstarke Bindungspartnerin und geschulte Beobachterin, die durch responsiven, feinfühligem und achtsamen Umgang mit dem Kind die Basis für alle ko-konstruktiven Bildungsprozesse legt.

REFERENTIN: Gabriele Haug-Schnabl (Kandern)
ZEIT: Do 26. – Sa 28. März 2009 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K10.17 Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik und der Kindergartenorganisation

Verschiedene Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Themen der Frühpädagogik und der pädagogischen Arbeit im Kindergarten

REFERENTEN: Expertinnen und Experten
ZEIT: August 2008 – Juni 2009
KURSLEITUNG: Christa Messner
VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

Siehe auch:

- 10.01 Das umkämpfte Kind zwischen Familie, Bildungsinstitutionen und Gesellschaft
- 10.07 Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen

K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten**K11.01 Montessori-Pädagogik und sensorische Integration**

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wie können wir wahrnehmungs- und verhaltensauffälligen Kindern helfen? Die Referentinnen zeigen auf, woran Wahrnehmungsbesonderheiten erkennbar sind und welche Hilfestellungen die Montessori-Pädagogik bieten kann.

REFERENTINNEN: Saskia Haspel (Wien), Christiane Salvenmoser (Wien)
ZEIT: Mo 28. – Di 29. Juli 2008
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K11.02 Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion

Nachmittagsveranstaltung mit Folgetreffen für 15 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen der Integration hörgeschädigter Kinder im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Fallbezogene Reflexion über die Hörerziehung und sprachliche Bildung und die Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung gehörloser und schwerhöriger Kinder im Kindergarten; Erfahrungsaustausch und praktische Hilfen

REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhous)
ZEIT: Di 18. November 2008, Di 27. Jänner 2009 (jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Pädagogisches Institut

K11.03 Ein Hilferuf ohne Worte – Probleme erkennen durch gezieltes Beobachten der Kinder

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Was ist eine Krise? Wie erkenne ich sie aufgrund von nicht-sprachlichen Informationen? Beobachtung und Erkennen der non-verbalen Botschaften, Maßnahmen im nicht-sprachlichen Bereich, die der Förderung und Unterstützung dienen

REFERENTIN: Laura Perselli
ZEIT: Fr 13. – Sa 14. März 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 11.04 Einfache Lockerungs- und Massagetechniken für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung
- 11.07 Grundlagen der Bildung und des Unterrichts beim Kind mit einer Hörschädigung
- 11.08 Sprachförderung und -unterricht beim hörgeschädigten Kind
- 11.09 Kinder mit hohen Begabungen – Persönlichkeit, Entwicklung, Förderung
- 11.15 Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven Kindergarten/in der inklusiven Schule – Vertiefung
- 11.16 Umsetzung von Unterstützter Kommunikation – Praxis
- 11.17 Hilfsmittel für die Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven Kindergarten/in der inklusiven Schule
- 11.20 Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven Kindergarten/in der inklusiven Schule ...
- 11.24 Sprachförderung und -unterricht beim hörgeschädigten Kind
- 11.25 Kinder und Jugendliche in Kindergarten und Schule mit unterschiedlichen Begabungen

K12 Mitarbeit in Fortbildung und Beratung

- K12.LT** **Leitungskompetenz entwickeln (2)**
 Fortführung und Abschluss des Lehrgangs für 22 Leiterinnen und interessierte Kindergärtnerinnen
- SCHWERPUNKTE: Im letzten Teil des Lehrgangs setzen sich die Teilnehmerinnen mit folgenden Themen auseinander: mit dem Begriff Bildung und Bildungsprozessen, dem effizienten Gestalten von Teamsitzungen, mit Moderations- und Präsentations-techniken. Der Lehrgang endet mit der Präsentation der Abschlussarbeiten der Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Kolloquiums.
- REFERENTINNEN: Gertraud Girardi Battisti, Lore Sperber (Hannover), Beate Tömböl (Baden bei Wien), Heidi Rosenthal (Uster)
- ZEIT/ORT: Reflexionstag: Sa 7. Juni 2008; Bozen, Pastoralzentrum
 10. Block: Mo 23. – Mi 25. Juni 2008 (bis 12.30 Uhr); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 11. Block: Do 21. – Sa 23. August 2008 (bis 12.30 Uhr); Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 Reflexionstag: Sa 27. September 2008; Bozen, Pastoralzentrum
 12. Block: Mo 20. – Mi 22. Oktober 2008; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 13. Block: Do 20. – Sa 22. November 2008; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG: Melanie Pöhl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

- K12.SK** **Entwicklung der Sprache und Kommunikation
 Sprachliche Bildung im Kindergarten (2)**
 Lehrgang für 25 Kindergärtnerinnen
- SCHWERPUNKTE: Auf der Basis eines Konzeptes, das sprachliche Bildung als einen ganzheitlichen und sozialen Prozess begreift, setzen sich die Teilnehmerinnen sowohl mit sprachwissenschaftlichen Erkenntnissen als auch mit methodisch-didaktischen Aspekten der sprachlichen Bildung in der Praxis auseinander. Im Rahmen des Lehrgangs werden folgende Themen behandelt: Grundlagen der Sprachentwicklung, sprachliche Bildung als ganzheitlicher Prozess, Aspekte der non-verbalen Kommunikation, Beobachtungsverfahren, die Auseinandersetzung mit der eigenen Lerngeschichte.
- REFERENTINNEN: Gertraud Battisti (Bozen), Gisela Szagun (Oldenburg), Anne Heck (Heidelberg), Laura Perselli (Bozen)

- ZEIT/ORT: Einführungsnachmittag:
 Di 17. Juni 2008 (von 15.00 bis 17.00 Uhr); Bozen, Pädagogisches Institut
 1. Modul: Mo 18. – Di 19. August 2008; Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 2. Modul: Do 27. – Sa 29. November 2008; Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 3. Modul: Mo 23. – Mi 25. Februar 2009; Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 4. Modul: Do 2. – Sa 4. April 2009 (bis 12.30 Uhr); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 5. Modul (1. Halbgruppe): Fr 17. – Sa 18. April, Di 12. Mai 2009 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 5. Modul (2. Halbgruppe): Fr 8. – Sa 9. Mai, Do 4. Juni 2009 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)
 Der Ort des 5. Moduls im April, Mai und Juni 2009 wird mit der Gruppe beim Einführungsnachmittag vereinbart.
- KURSLEITUNG: Silke Schullian
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Anmeldungen werden nach erfolgter Ausschreibung entgegengenommen.

Siehe auch:

- 12.BB Der Bildungsserver blick – ein Konzept für regionale und internationale Kommunikation und Kooperation
- 12.MM Montessori-Lehrgang
- 12.TP Theaterpädagogischer Lehrgang

K20 Soziale und emotionale Bildung

- K20.01** **Wahrnehmung der Körpersprache**
 Seminar mit Folgetreffen für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Das Schärfen des Bewusstseins der eigenen Körpersprache und die gezielte Beobachtung der Körpersprache der Kinder stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Die Analyse der Körpersprache, die Verbesserung der Kommunikation in aktiver und passiver Form und die Analyse der Kommunikation zwischen den Pädagoginnen und bei den Gesprächen mit den Eltern bilden weitere Inhalte.
- REFERENTIN: Laura Perselli
 ZEIT: Fr 14. – Sa 15. November 2008, Sa 17. Jänner 2009
 ORT: Bruneck, Sozialzentrum Trayah
 KURSLEITUNG: Daniela Miserendino
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.02 Wenn Kinder trauern

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Das Seminar gibt Einblick in die Ursachen, Formen, Reaktionen und Konsequenzen der kindlichen Trauer. Neben einer theoretischen Einführung stehen die Fragen und Situationen der Kursteilnehmenden im Zentrum. Anhand einiger erarbeiteter Rituale, Geschichten und Übungen wird beispielhaft gezeigt, wie es den pädagogischen Fachkräften gelingen kann, Kinder in ihrer Trauerbewältigung zu begleiten.

REFERENTINNEN: Christine Baumgartner, Martina Gamper
ZEIT: Sa 15. November 2008
ORT: Bozen, Pastoralzentrum
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.03 Mit Kindern Stille finden

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, in einer lebendigen Auseinandersetzung mit Fragen der Konzentration, Bewegung und Entspannung zunächst bei sich selbst wieder Ruhe und Stille zu entdecken. Verschiedene Übungen der Spannung und Entspannung, der Sensibilisierung der Sinne sowie Rituale und Fantasiereisen werden erprobt.

REFERENTIN: Maria Martin
ZEIT: Fr 21. – Sa 22. November 2008 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
KURSLEITUNG: Heidi Hillebrand
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.04 gea* Soziales Lernen und Konfliktlösung

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Soziales Lernen ist wichtig für eine gesunde Entwicklung der Kinder. Die Teilnehmerinnen lernen verschiedene Bausteine kennen, mit denen sie Kinder in ihrem sozialen Lernen unterstützen können. Wie können Kinder lernen, sich mit schwierigen Situationen und Konfliktlösungen auseinander zu setzen? Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Auseinandersetzung mit dem eigenen Konfliktverhalten.

REFERENTIN: Bernadette Griebmair
ZEIT: Fr 23. – Sa 24. Jänner 2009
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Barbara Busetti
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.05 Bildung braucht Bindung

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Welche Bedeutung hat emotionale Bindung für frühkindliche Lern- und Bildungsprozesse? Auf dem Hintergrund der Bindungstheorie erarbeiten die Teilnehmerinnen, was es für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten bedeutet, als Bindungsperson verfügbar zu sein.

REFERENTIN: Anne Heck (Heidelberg)
ZEIT: Di 31. März – Mi 1. April 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Melanie Pöhl
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K20.06 Die Vielfalt der Gefühle

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Emotionale Kompetenz ist eine Basiskompetenz und stellt ein wichtiges Fundament dar, auf dem aufbauend soziale und kognitive Fähigkeiten entwickelt werden. Neben theoretischen Informationen zur emotionalen Kompetenz werden Übungen und Anregungen vorgestellt und ausprobiert. Darüber hinaus werden eigene Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten zu Aspekten des emotionalen Lernens entwickelt.

REFERENTIN: Simone Pfeffer (Bamberg)
ZEIT: Fr 3. – Sa 4. April 2009
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

17.03 Konflikte bestehen und bearbeiten

K21 Sprachliche Bildung

- K21.01 gea*** **Vor langer, gar nicht allzu langer Zeit – eine Märchenwanderung**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Durch Wälder und Wiesen des Vinschgauer Sonnenberges begeben wir uns in das Land der Märchen. Lustige Bewegungs- und Erzählspiele regen zu einer eigenen Märchenstunde an. Die verschiedenen Märchen von Zwergen, Hexen und anderen Naturwesen, die wir auf unserer Wanderung hören, sollen die Lust am Erzählen und Fantasieren wecken.
- REFERENTINNEN: Isolde Moser, Valeria Pinggera
ZEIT: Fr 1. August 2008
ORT: Goldrain, Kindergarten Goldrain
KURSLEITUNG: Ursula Veit
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K21.02** **Sprachentwicklung von Kindern systematisch begleiten**
Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Die Schwerpunkte bilden die Einführung in die zwei Beobachtungsverfahren für die gezielte Beobachtung und Dokumentation der Sprachentwicklung: „Sismik“ (Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei Migrant*innenkindern) und „Seldak“ (Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern). Es gibt die Möglichkeit, beide Verfahren praktisch zu erproben.
- REFERENT: Toni Mayr (München)
ZEIT: Fr 7. November (von 14.00 bis 17.30 Uhr) – Sa 8. November 2008
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K21.03** **Förderung der deutschen Sprache in einem mehrsprachigen Gebiet**
Zwei Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für Direktionsteams
- SCHWERPUNKTE: Im Anschluss an eine Studie, die der Referent an 12 Kindergärten der Kindergartenregion Bozen und Neumarkt durchgeführt hat, zeigt er Aspekte auf, die in einem mehrsprachigen Gebiet von Bedeutung sind: Pädagoginnen als Sprachvorbilder, die Vielfalt der Sprachen, der Umgang mit Mehrsprachigkeit.
- REFERENT: Kurt Egger
ZEIT/ORT: Mo 17. November 2008 (von 15.00 bis 17.30 Uhr); Bozen, Pädagogisches Institut
Di 25. November 2008 (von 15.00 bis 17.30 Uhr); Mühlbach, Kindergartenregion
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K21.04** **Handwerk und Kunst des Geschichtenerzählens**
Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Das Ziel des Seminars ist es, die Praxis des Geschichtenerzählens auf vielfältige und gut nachvollziehbare Weise aufzuzeigen. Das Erzählen und Erfinden von Schachtelgeschichten bilden einen Schwerpunkt.
- REFERENT: Claus Claussen (Hoffheim)
ZEIT: Fr 21. – Sa 22. November 2008
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Sandra Gander
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K21.05** **Die Sprachwerkstatt im Kindergarten**
Nachmittagsveranstaltung mit Folgetreffen für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Anhand der Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen und praktischen Beispielen kann die Arbeit in offenen Lernwerkstätten kennen gelernt werden, und es kann darüber in Austausch getreten werden. Im Zentrum steht das eigenaktive und forschende Lernen der Kinder, wofür unterschiedliche Spiele und Materialien vorgestellt werden.
- REFERENTINNEN: Sabine Peterlin, Silke Schullian
ZEIT: Do 29. Jänner, Do 5. Februar 2009
ORT: Neumarkt
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K12.SK Entwicklung der Sprache und Kommunikation (2)
- 16.02 Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme (Basisseminar 1)
- 16.03 Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme (Basisseminar 2)
- 18.01 Die Kunst der Gesprächsführung I
- 18.03 Die Kunst der Gesprächsführung II
- 18.03 Moderationsseminar
- 19.02 Sprache leben – Sprache und Bewegung

K31 Mathematische Bildung

- K31.01 Geometrie im Kindergarten**
Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar zeigt, wie Kinder Körper und Flächen spielend begreifen können. Neben theoretischen Inhalten zur Entwicklung des mathematischen Geistes erfahren die Teilnehmer/innen, dass Begriffsbildung spannend sein kann. Sie können mit Geometrie-Material zeichnen, malen, schneiden und kleben.
- REFERENTINNEN: Saskia Haspel (Wien), Christiane Salvenmoser (Wien)
ZEIT: Mi 30. – Do 31. Juli 2008
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christiane Ruepp
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K31.02 Mathematik ist überall**
Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Erfahrungen mit Zeit, Erfahrungen im Raum und mit Raum helfen dem Kind sich zu orientieren. Das Ordnen, Sortieren und Klassifizieren ermöglicht ihm seine Welt zu strukturieren und zu vergleichen. Theoretische Hintergründe und praktische Beispiele aus dem Kindergartenalltag bilden den Schwerpunkt des Seminars.
- REFERENTINNEN: Barbara Köhl, Christine Seppi
ZEIT: Sa 21. März 2009
ORT: Kaltern, Kindergarten Kaltern (Mitterdorf)
KURSLEITUNG: Silke Schullian
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

31.16 Mathematische Frühförderung mit den kleinen Zahlenbüchern und dem kleinen Denkspielbuch

K33 Naturwissenschaftliche Bildung

- K33.01 gea* Fritz, der Stein, erzählt**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten und Lehrer/innen der Grundschule (Anfangsunterricht)
- SCHWERPUNKTE: Im Rahmen einer gemeinsamen Wanderung durch die Bletterbachschlucht bis zur Petersberger Leger Alm lernen wir die Gesteine als „lebende“ Wesen zu erkennen. „Fritz“ führt uns durch eine Zeitreise, die vor 280 Millionen Jahren

beginnt und bis in die heutige Zeit reicht.
Viele Spiele und spannende Experimente ergänzen die Wanderung.

- REFERENT: Alexander Bisan
ZEIT: Mo 28. Juli 2008
ORT: Maria Weißenstein, Petersberger Leger
KURSLEITUNG: Ursula Veit
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- K33.02 gea* Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb – Experimentieren mit regenerativen Energien**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Ziel ist es, die verschiedensten Naturenergien auf einfache und anschauliche Weise kennen und auch schätzen zu lernen. Mit Materialien wird die Faszination der Sonnenenergie, der Wind- und Wasserkraft sowie die Wärme als wandelbare Energieform erlebbar. Elektrische Grundkenntnisse werden spielerisch vermittelt und in praktischen Beispielen umgesetzt.
- REFERENT: Christian Gross
ZEIT: Sa 24. Jänner 2009
ORT: Bozen/Gries, Haus „St. Benedikt“
KURSLEITUNG: Ursula Veit
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

33.14 Naturwissenschaftliches experimentelles Arbeiten in Kindergarten und Anfangsunterricht

K41 Formen des Ausdrucks

- K41.01 gea* Märchen erleben mit Jeux Dramatiques**
Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Erleben von Jeux Dramatiques über das Märchen: Märchen erzählen und spielen, Einstiegsspiele, Vertiefung des Märchens durch das eigene Erleben, Auswahl von Märchen
- REFERENTINNEN: Heidi Frei (Eglisau), Myrtha Frei (Winterthur)
ZEIT: Mo 21. – Mi 23. Juli 2008
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Christine Gamper
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K41.02**Kasperltheater**

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Ein professioneller Kasperltheaterspieler zeigt, wie es gelingen kann, die eigene Freude am Puppenspiel auf die Kinder zu übertragen. Die richtige Stimmlage, Körperhaltung und das Wissen um die Wirkung der Puppe machen das Spiel leichter und wirkungsvoller.

REFERENT: Andreas Ulbrich (Berlin)
 ZEIT: Mo 21. – Mi 23. Juli 2008 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K41.03**Kreatives Gestalten mit Papiermache**

Zweiteiliges Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundkenntnisse der verschiedenen Techniken und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen. Diese werden anhand der Herstellung von Schalen und Figuren erarbeitet.

REFERENTIN: Erna Valentini
 ZEIT: Fr 1. und Fr 8. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Barbara Buseti
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K41.04**Zeichnen für Groß und Klein**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Das Seminar umfasst einen theoretischen Teil, der das „Beobachtungsprinzip mit den kreativen Ansätzen“ und die „Einfachheit als Prinzip“ zum Inhalt hat. Im praktischen Teil erhalten die Teilnehmenden Anregungen für das Zeichnen und lernen unterschiedliche Techniken kennen.

REFERENTIN: Thea Blaas
 ZEIT: Sa 29. November 2008
 ORT: St. Ulrich, Kunstschule „Cademia“
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K41.05**Meine Puppe lebt!**

Seminar für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Eine Puppe wird durch die Person, die mit ihr spielt, zum Leben erweckt, sie gibt ihr einen Charakter. Wir befassen uns mit der Inszenierung und Aufführung mit Figuren und versuchen dabei, einen eigenen Stil zu finden. Wir überlegen, wie eine Bühne gestaltet werden kann.

REFERENTIN: Concetta Gulino
 ZEIT: Fr 16. – Sa 17. Jänner 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Heidi Hillebrand
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K41.06**Erzähl uns eine Geschichte**

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmerinnen lernen einzelne Methoden der Präsentation von Geschichten kennen und setzen sich mit deren Aufbau auseinander. Sie erfinden selber Geschichten und verändern sie unter dem Aspekt der Interaktion mit Kindern.

REFERENTIN: Concetta Gulino
 ZEIT: Fr 6. – Sa 7. März 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Christine Gamper
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K43 Musikalische Bildung**K43.01****Musik im Kindergarten**

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Das praxisorientierte Seminar bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, musikalische Inhalte und deren Vermittlung und Umsetzung im Kindergarten kennen zu lernen. Sie werden sich mit den verschiedenen Bereichen des musikalischen Ausdrucks beschäftigen.

REFERENTIN: Michaela Dellago (Bologna)
 ZEIT: Mo 14. – Di 15. Juli 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K43.02 Die Bedeutung des Singens mit Kindern und das Erleben der eigenen Stimme

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden Möglichkeiten erarbeitet, an Hand von Kinderliedern zu erfahren, wie wir an unsere Resonanzräume und zu einem lockeren Stimmeinsatz beim Sprechen und Singen gelangen. Mit gezielten Haltungs-, Atem- und Stimmübungen wird der gesamte Körper in den Mittelpunkt gestellt und selbstbewusstes Singen unterstützt.

REFERENTIN: Margarete Niedermair
 ZEIT: Mo 11. – Di 12. August 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K44 Bewegung**K44.01 Bewegen mit Klein- und an Großgeräten in der Turnhalle**

Nachmittagsveranstaltung für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Können Sie regelmäßig die Turnhalle einer Schule für Ihre Bewegungsangebote nutzen? Wissen Sie, wie die dort vorhandenen Geräte eingesetzt werden? Der Nachmittag beinhaltet eine kurze theoretische Einführung in die Handhabung der verschiedenen Turngeräte, Sicherheitshinweise und Hilfestellungen beim Einsatz der Geräte mit Kindern. Ziel ist es, die Teilnehmer/innen dazu zu ermutigen, Bewegungsangebote mit Klein- und an Großgeräten durchzuführen.

REFERENTIN: Sabine Gutweniger
 ZEIT: Mo 24. November 2008
 ORT: Terlan, Mittelschule (Turnhalle)
 KURSLEITUNG: Silke Schullian
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K44.02 Bewegungsangebote

Nachmittagsveranstaltung für 15 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Was, wenn im Kindergarten nur ein kleiner Raum für die Bewegungsangebote zur Verfügung steht und kaum Turngeräte vorhanden sind? Die Teilnehmer/innen erproben Bewegungsabläufe und sammeln Bewegungsideen. Die Referentin zeigt zu den praktischen Übungen theoretische Hintergründe auf.

REFERENTIN: Sabine Gutweniger
 ZEIT: Di 25. November 2008

ORT: Bozen, Kindergarten Rentsch
 KURSLEITUNG: Melanie Pöhl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K45 Religiöse Bildung**K45.01 Von lieben Gewohnheiten getragen – religiöse Feste und Feiern**

Ganztagsveranstaltung mit Folgetreffen für 22 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Wege aufgezeigt, wie religiöse Feste und Bräuche mit Hilfe von Ritualen gestaltet werden können. Die Teilnehmerinnen erhalten Anregungen zu einer bewussten Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Ritualen in der religiösen Bildung.

REFERENT: Toni Fiung
 ZEIT: Sa 25. Oktober 2008, Sa 7. Februar 2009
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K45.02 gea* Wurzeln und Flügel – wie spirituelle Bildung das Leben stärken kann

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Seminar erfolgt die Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Verständnis von Spiritualität als Achtsamkeit, Verbundenheit zur Natur, Kosmos, sozialem Umfeld, eigenem Selbst und göttlichem Wesen. Der Referent präsentiert neben den theoretischen Impulsen auch praktische Anregungen.

REFERENT: Anton Bucher (Salzburg)
 ZEIT: Fr 27. – Sa 28. März 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K62 Medienbildung

- K62.01 Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene**
 Folgeveranstaltung für die Teilnehmerinnen der gleichnamigen Kursfolge
 Auswertung der kindergarteninternen Fortbildung, Erweiterung der Inhalte, neue didaktische Grundlagen, gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch
- SCHWERPUNKTE:
- REFERENT: Christian Laner
 ZEIT: Do 13. November 2008, Do 8. Jänner und Do 7. Mai 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Sabine Giuntini
 VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Pädagogisches Institut
- K62.02 Mit Kindern Fotogramme erstellen**
 Nachmittagsveranstaltung mit Folgenachmittag für 12 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Fotogramme sind Fotografien, die ohne Hilfe von Kameras oder Filmen in der Dunkelkammer oder mittels Scanner erstellt werden. Es werden Grundkenntnisse zur Erstellung von Fotogrammen mit Kindern vermittelt.
- REFERENTIN: Sabine Giuntini
 ZEIT: Mo 10., Mo 24. November 2008
 ORT: Kaltern, Mittelschule Kaltern
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- K62.03 Eine Maus im Haus – der Einsatz neuer Medien im Kindergarten I**
 Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Kann durch den Einsatz des Computers im Kindergarten die Entwicklung der Kinder gezielt gefördert werden, ohne dass andere wichtige Entwicklungsaufgaben vernachlässigt werden? Im Seminar geht es um die vielfältigen, kreativen Nutzungsmöglichkeiten des Computers. Gemeinsam werden Spiel- und Lernsoftware für Kinder analysiert und Kriterien für kindgerechte Spiele aufgestellt, aktuelle Ergebnisse aus der Rezeptionsforschung und Erfahrungen aus Computerprojekten in Kindergärten präsentiert und Methodenbausteine selbst ausprobiert.
- REFERENTINEN: Sabine Eder (Bremen), Susanne Roboom (Bremen)
 ZEIT: Fr 30. – Sa 31. Jänner 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Martina Monsorno
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 62.01 Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe
- 62.03 Einführung in die digitale Fotografie
- 62.05 Der PC als nützliches Organisations- und Kommunikationsmittel
- 62.07 Wir gestalten einen Trickfilm
- 62.09 Videowerkstatt
- 62.11 Radio und Hörspiel – von der Idee zur fertigen Sendung
- 62.12 Auf den Punkt gebracht! Richtiger Umgang mit Presse und Rundfunk.
- 62.18 Fotostory am Computer
- 62.20 Tonbearbeitung mit Gratissoftware
- 62.27 Schattenspiel mit Overhead
- 62.28 Wie bringe ich meine Botschaft in die Medien?
- 62.31 Dia-Show digital
- 62.32 WWW – Die Weite Welt des Wissens – Recherche mit dem Internet
- 62.33 Einfaches Gestalten von WEB-Sites
- 62.35 Bildgestaltung und Bildbearbeitung
- 62.37 Comics erstellen – mit einfachen Mitteln
- 62.39 Effektvolles Gestalten von WEB-Sites
- 62.40 WEB-Dienste für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für Lehrpersonen
- 62.42 Film sehen und verstehen: Analyse anhand aktueller Kinderfilme
- 62.44 Content-Management
- 62.46 Datenschleuder PowerPoint?

K64 Umweltbildung und Naturbegegnung

- K64.01 gea* Grubenbrand – ein Abenteuer mit Erde und Feuer in der freien Natur**
 Seminar mit Folgetreffen für 12 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten
- SCHWERPUNKTE: Der Grubenbrand bietet einen naturnahen und ursprünglichen Zugang zum Brennen von einfachen Tonwerken. Zunächst arbeiten und gestalten wir mit dem Ton und lernen, worauf dabei geachtet werden muss. Nach der Trockenphase heben wir den „Brennofen“ für unseren Grubenbrand in der freien Natur aus und führen den Brand gemeinsam durch.
- REFERENTIN: Ingrid Werner
 ZEIT: Mo 14., Fr 18. Juli 2008 (Ausweichtermin für den Brand: Mo 21. Juli 2008)
 ORT: Jenesien, Kindergarten Afing
 KURSLEITUNG: Ursula Veit
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.02 gea* **Schatztruhe Natur**

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten (Vorrang haben jene, die noch nie ein Seminar bei T. Schwiembacher besucht haben.)

SCHWERPUNKTE: Die Natur bietet uns viele Schätze. Wir lernen Wirkung und Nutzung der Blumen und Kräuter unserer Wiesen, Gärten und Wälder kennen und bekommen praktische Anregungen für die Verarbeitung und Nutzung der Kräuter, Blüten und Beeren. Weiters werden Anregungen zum kreativen Gestalten und Flechten mit Naturmaterialien mit Kindern gegeben.

REFERENTEN: Traudi Schwiembacher und Team

ZEIT: Mi 16. – Do 17. Juli 2008

ORT: Ulten, St. Walburg „Wegleithof“

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.03 gea* **Die Blumenwiese – ein Farbenparadies**

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Natur bietet uns so viele Schätze. Wir vertiefen unser Wissen um Wirkung und Nutzung der Blumen und Kräuter unserer Wiesen und beschäftigen uns besonders mit den Farben der Natur. Wir lernen deren Wirkung kennen und bekommen auch ganz praktische Anregungen für die Verarbeitung und Nutzung der Naturfarben (Färben von Wolle u. Ä., Naturkunstwerke ...)

REFERENTEN: Traudi Schwiembacher und Team

ZEIT: Mi 30. – Do 31. Juli 2008

ORT: Ulten, St. Walburg „Wegleithof“

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.04 gea* **Die Jahreszeitenuhr**

Dreiteilige Kursfolge für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wir beobachten die jahreszeitlich bedingten Veränderungen in der Natur, lernen für jede Jahreszeit charakteristische Pflanzen und Tiere und deren Lebensweise kennen, schulen unsere Sinne und experimentieren im Freien.

REFERENTIN: Franziska Werth

ZEIT/ORT: Sa 25. Oktober 2008; Jenesien, Kindergarten

Sa 17. Jänner 2009; Kohlern, „Uhlhof“

Sa 16. Mai 2009; Maria Weißenstein, Petersberger Leger

KURSLEITUNG: Christiane Ruepp

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K64.05 gea* **Ein Tag im Wald**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wie gestalte ich Waldtage mit meiner Kindergruppe? Neben organisatorischen Tipps wird interessantes Hintergrundwissen über Pflanzen- und Tierarten unserer Wälder vermittelt. Es werden Geschichten und Legenden zu verschiedenen Pflanzen erzählt sowie Naturerfahrungsspiele vorgestellt und erprobt.

REFERENTEN: Ursula Veit, Reinhold Haller

ZEIT: Sa 25. April 2009

ORT: Jenesien, Kindergarten/Paterwaldele

KURSLEITUNG: Ursula Veit

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K66 Gesundheitsförderung

Siehe auch:

- 66.04 Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept
- 66.06 Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung
- 66.08 Gesundheitsförderung und Prävention im pädagogischen und sozialen Kontext
- 66.10 Tagung in Bruneck
- 66.14 Erste-Hilfe-Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- 66.16 Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule
- 66.24 Ausbildung von Koordinatoren/Koordinatorinnen in der Gesundheitsförderung

K69 Interkulturelles Lernen**K69.01 gea*** **Interkulturelle Werkstattgespräche**

Werkstattgespräche für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Die interkulturellen Werkstattgespräche sichern den Austausch und die Vernetzung zwischen den Direktionen und streben einen gegenseitigen und gemeinsamen Professionalisierungsprozess im interkulturellen Lernen an. Im Sinne eines interaktiven und selbst gesteuerten Lernens entwickeln sich Themen und Inhalte aus der Gruppe.

REFERENTEN: Anton Bucher, Expertinnen und Experten

ZEIT: Do 13. November 2008, Di 3. Februar 2009 (jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr), Do 26. März 2009 (Ganztage), Di 5. Mai 2009 (von 9.00 bis 12.30 Uhr)

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

K69.02 gea* Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Weltreligionen

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Ziel der Veranstaltung ist es, sich mit verschiedenen Kulturen und Religionen auseinanderzusetzen, um Integrationsprozesse besser unterstützen zu können. Die Teilnehmerinnen erhalten Grundinformationen zu den Weltreligionen und setzen sich mit Sitten und Bräuchen auseinander.

REFERENT: Mario Gretter

ZEIT: Sa 14. März 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

69.02 Interculturalmente – Modelle der Integration

69.03 Interkulturelle Kommunikation (Aufbauseminar)

69.04 Von der Silbe zum Nebensatz – Wie Kinder (Sprache) lernen

69.06 Die arabisch-islamische Welt in Kindergarten und Schule – eine Herausforderung?

K70 Geschlechtergerechte Pädagogik**K70.01 gea* Starke Mädchen – starke Jungen**

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Warum brauchen wir eine geschlechterbewusste Bildung? Wie kann diese Pädagogik in der Praxis aussehen? Im methodischen Vorgehen wechseln sich Darstellung und Diskussion von Theorien und Forschungsergebnissen, methodische Übungen sowie Hinweise für die Umsetzung in die konkrete Alltagspraxis und Reflexion ab.

REFERENTIN: Petra Focks (Berlin)

ZEIT: Fr 13. – Sa 14. Februar 2009

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10 Unterricht und Erziehung allgemein**10.01****Das umkämpfte Kind zwischen Familie, Bildungsinstitutionen und Gesellschaft**

57. Pädagogische Werktagung in Salzburg

SCHWERPUNKTE: „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, lautet eine afrikanische Weisheit. Kinder und Jugendliche ins eigenständige Leben zu begleiten gelingt umso besser, wenn die daran Beteiligten am gleichen Strick ziehen. Die 57. Internationale Pädagogische Werktagung beleuchtet die Realität von Familie, Kindergarten, Schule, außerschulischer Betreuung und Medien, nicht nur in Vorträgen renommierter Expertinnen und Experten, sondern auch in zahlreichen Arbeitskreisen. Mögen von ihr hoffnungsvolle Impulse für mehr Gemeinsamkeit in der verantwortungsvollsten Aufgabe von uns Menschen ausgehen: Eine neue Generation in ihre Welt zu begleiten.

REFERENTEN: Martina Beham-Rabanser, Klaus Schneewind, Wolfgang Liegle, Maya Götz, Werner Leixnering, Anton A. Bucher u. a.

ZEIT: Mo 14. – Fr 18. Juli 2008

ORT: Salzburg, Große Aula der Universität

KURSLEITUNG: Markus Kofler

VERANSTALTER: Katholisches Südtiroler Lehrerbund; Katholisches Bildungswerk (Salzburg); Landesverband Südtiroler Kindergärtnerinnen und Assistentinnen

10.02**Dem eigenen Lernen auf der Spur**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder lernen auf eigenen Wegen. Wie sie das tun, können Lehrpersonen oft nur erahnen. Ein geeignetes Unterrichts- und Lernarrangement bietet Kindern Grundlagen und Gelegenheiten, Zugänge zu ihrem persönlichen Lernen zu entdecken, zu verstehen und weiter zu entwickeln.

Der Kurs zeigt Wege und Instrumente für eine entsprechende Unterrichtsgestaltung und Lernbegleitung von Schülerinnen und Schüler auf mit folgenden Arbeitsschwerpunkten: Aufbau und Gestaltung einer passenden Lernumgebung, unterschiedliche Lernzugänge, individualisierende und gemeinschaftsbildende Lernprozesse, Elemente von Lernreflexion, die Rollengestaltung von Lehrenden und Lernenden.

In einem Praxisworkshop stehen Verfahren und Beispiele zur Planung und Umsetzung eines Vorhabens für den eigenen Unterricht zur Verfügung.

REFERENT: Felix Graser (Teufenthal)

ZEIT: Mo 28. – Di 29. Juli 2008

ORT: Meran, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Helga Pircher

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.03 Personale Pädagogik – eine Grundlage für gelingendes Lernen und Lehren

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In den letzten Jahren haben vor allem die Erkenntnisse der Neurobiologie (Gehirnforschung) und der psychologischen Bindungsforschung neue und wesentliche Impulse für ein gelingendes und effektives Lernen einsichtig gemacht. Die Personale Pädagogik, aufbauend auf den Grundlagen der Logotherapie (sinnzentriertes Lernen) und Existenzanalyse (personale Beziehung und Begegnung), wird durch diese neue Entwicklung in ihrem Grundanliegen in Gänze bestätigt. Im Seminar werden die wichtigsten Grundlagen und Grundhaltungen der Personalen Pädagogik erarbeitet und in Bezug auf die Alltagspraxis reflektiert.

REFERENT: Günther Funke

ZEIT: Mo 4. – Di 5. August 2008

ORT: Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Helmut Kiem

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.04 gea* Oberinntaler Diskurse: Beziehungen heute. Was uns zusammenhält

Seminar für 30 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das besondere Anliegen der Oberinntaler Diskurse ist es, ein Forum für Begegnungen und Gespräche über Fragen der Erziehung und Bildung im weitesten Sinne zu schaffen. Dabei sollten nicht nur Personen, die unmittelbar oder beruflich mit Erziehung zu tun haben (Lehrpersonen, Eltern, Erzieher/innen), sondern gerade auch Vertreter politischer, wirtschaftlicher, kultureller u. a. Institutionen, die in unserer Zeit das Menschenbild mitprägen, miteinbezogen werden. Im Jahr 2008 soll das Thema „Beziehungen heute. Was uns zusammenhält“ in einer Reihe von Veranstaltungen, Referaten, Kaminesgesprächen, Workshops – mit offenem Angebot oder auch gezielt nur für Lehrpersonen – behandelt werden. Die Teilnehmenden wählen sich innerhalb des breiten Angebots der Diskurse ihre Schwerpunkte selbst.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Mo 18. – Fr 22. August 2008

ORT: Fiss, Bus ab Bozen

KURSLEITUNG: Veronika Gruber

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

*Eine Kostenbeteiligung ist vorgesehen!***10.05 Fit ins neue Schuljahr – Förderung von Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache und Sprachdefiziten sowie von besonders Sprachbegabten**

Seminar für Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Jeder Unterricht hat dem gesamten Leistungsspektrum einer Klasse Rechnung zu tragen und ist auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und den Leistungsstand, die Fähigkeiten und das Lerntempo der Schüler/innen abzustimmen. Lehrerinnen und Lehrer sind dabei nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit gefordert. Dieses Seminar widmet sich zwei Schülergruppen, die besonderer Förderung bedürfen: Kindern mit Migrationshintergrund und Sprachdefiziten sowie besonders sprachbegabten Kindern. Inhaltlich werden Hilfen zur Sprachstandsdiagnose sowie Materialien zur sprachlichen Förderung bei Sprachdefiziten vorgestellt und erprobt, ebenso werden Möglichkeiten der Kompetenzerweiterung bei besonderen Sprachbegabungen vermittelt.

REFERENTEN: Peter Hell und sein Team (Altsheim)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Neumarkt, Haus Unterland

KURSLEITUNG: Luis Thomas Prader

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

10.06 Emotion und Lernen: Angst und Glück, Kreativität und Gesellschaft

Pädagogische Großtagung für Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Lernprozesse erfolgen nicht immer gleich gut, gleich schnell und gleich nachhaltig. Wesentliche Determinanten des Lernens sind Emotionen wie Angst und Glück. Handelte es sich bei diesen Prozessen bis vor einigen Jahren noch um relativ „weiche“ Konzepte der Psychologie, so konnte die moderne Neurobiologie mit Hilfe von bildgebenden Verfahren die genannten Prozesse und deren Auswirkungen auf Lernvorgänge auf bislang nicht da gewesene Weise aufklären. Diese Ergebnisse sind für die Gestaltung von Lernumgebungen und Lernprozessen insgesamt wichtig. Dies wird anhand von Beispielen verdeutlicht.

REFERENT: Manfred Spitzer (Ulm)

ZEIT: Di 2. September 2008 (von 9.00 bis 12.00 Uhr)

ORT: Bozen, Neues Stadttheater

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger, Martina Adami

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund und Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

10.07**Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen**

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für 20 Grundschullehrer/innen und pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Evolutionspädagogik geht davon aus, dass die kindliche Entwicklung sieben naturgegebenen Evolutionsstufen folgt. Können die Kinder diesen Entwicklungsweg ungestört durchlaufen, entfalten sie sieben Grundsicherheiten: Urvertrauen, Erlebnissicherheit, Körpersicherheit, Gefühlssicherheit, Gruppensicherheit, Kooperations- und Kommunikationssicherheit. Das Evolutionsstufenmodell lässt uns Verhaltensauffälligkeiten und Lernschwierigkeiten von einem anderen Blickpunkt aus sehen.

REFERENTIN: Cornelia Obrist Andergassen
 ZEIT: Mo 13. und Mo 20. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Grundschule „Antonio Rosmini“ (Aula Magna)
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.08**Mehrsprachigkeit – Einfluss auf die Schriftsprache**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Vor dem Hintergrund wesentlicher Besonderheiten in der Entwicklung von mehrsprachig Heranwachsenden im Vergleich zu Einsprachigen werden Zusammenhänge mit der schriftsprachlichen Entwicklung hergestellt, Gefährdungsmomente der kindlichen Entwicklung diskutiert und Ansatzpunkte für die Förderung kindlicher Mehrsprachigkeit einschließlich der Beratung aufgezeigt.

REFERENTIN: Anette Kracht (Hamburg)
 ZEIT: Mi 5. – Do 6. November 2008
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Cristina Huber Klotz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.09 gea***Philosophieren mit Märchen**

Seminar für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Gespräch und im Hineinfühlen in die Bilder der Märchen und die aus ihrem Anblick wachsenden Fragen, kommen Menschen (jeden Alters) miteinander ins Ergründen von Zusammenhängen und Unterschieden, in gemeinsame Freude am sinnvollen Spiel des Denkens. Das Seminar umfasst viele Märchen, praktische Übungen und kleine Spiele für die eigene pädagogische Schatztruhe.

REFERENTIN: Margarete Wenzel (Wien)
 ZEIT: Do 27. – Fr 28. November 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christine Plieger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.10**Formelle, nichtformelle und informelle Bildung**

Nachmittagsveranstaltung/Workshop für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Lernkontinuum wahrnehmen und kritisch-konstruktiv einsetzen: Was ist eigentlich nichtformelles und informelles Lernen, wie unterscheiden sie sich vom formellen Lernen und was hat das alles mit Schule in der heutigen Zeit zu tun?

REFERENT: Lynne Chisholm (Innsbruck)
 ZEIT: Do 19. März 2009
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Erica Fassa
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

10.11**Fächerübergreifende Themenstellungen bei der 3. schriftlichen Arbeit der Abschlussprüfung der Oberschule**

Nachmittagsveranstaltung 25 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Auf der Grundlage der in den letzten Schuljahren im Rahmen der 3. schriftlichen Arbeit der Abschlussprüfung in der Oberschule eingesetzten Themen und Aufgabenstellungen werden Kriterien für Erstellung fächerübergreifender Themenstellungen und Aufgaben erarbeitet.

REFERENTINNEN: Erica Fassa, Marta Herbst
 ZEIT: Fr 20. März 2009
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Erica Fassa, Marta Herbst
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

10.50**Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik**

Verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Behandlung pädagogischer, didaktischer und methodischer Fragen, Auseinandersetzung mit der Schulreform, Vorstellung von Arbeitsergebnissen

REFERENTEN: Expertinnen und Experten
 ZEIT: September 2008 – Mai 2009
 KURSLEITUNG: Pädagogische Mitarbeiter/innen
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

10.60**Aktuelle Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation**

Verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Schulthemen

REFERENTEN: Expertinnen und Experten
 ZEIT: September 2008 – Mai 2009
 KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

11 Vielfalt in Lernen und Verhalten

- 11.01 Kinder mit ADS verstehen**
 Zweiteiliges Seminar für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule sowie für Eltern
- SCHWERPUNKTE: Ursachen, Folgen für die Entwicklung, multimodales Behandlungskonzept, Kinder in ihrer Wachheit und in ihrem Urvertrauen fördern, Kommunikations-hilfen im Erziehungsalltag, Umgang mit Machtkämpfen und das Konzept des dialogischen Grenzen-Setzens, Kinder mit ADS im Unterricht, Trainings-möglichkeiten;
- REFERENTEN: Joachim Kristahn, Gabriele Nicklis (Kitzingen)
 ZEIT/ORT: Mi 16. – Fr 18. Juli 2008; Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 Mi 12. – Fr 14. November 2008; Lichtenstern, Haus der Familie
- KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.02 Schwierige Klasse? Vom persönlichen Umgang mit schwierigen Situationen im Unterrichtsalltag
 Freiarbeit nach Maria Montessori in integrierenden Klassen**
- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen
 Schwierige Situationen des Schulalltags werden auf der Basis von schul-psychologischen Erkenntnissen analysiert. Aufgrund der persönlichen (Selbst-)Reflexion sollen die Kursteilnehmer/innen ihre persönlichen Grenzen und Ressourcen erkennen und lernen, wie diese zukünftig sinnvoll eingesetzt werden können.
- REFERENT: Wolf-Dieter Hartmann (Kitzingen)
 ZEIT: Mi 23. – Fr 25. Juli 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.03 Geschichte/Geografie/Naturwissenschaften in integrierten Klassen ist mehr als Wissensvermittlung**
- SCHWERPUNKTE: Seminar für max. 50 Lehrer/innen der Grundschule (Fortgeschrittene)
 Kinder fragen nach der Entstehung der Welt und des Lebens, nach der Ent-stehung der Menschen, nach der Entstehung der Zeit. Um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, stellen wir zu diesem Thema Materialien für die Hand der Kinder vor, die sie dann auch selbst herstellen können: Zeitleiste zur Entstehung der Erde und des Lebens, Bild- und Textmaterial zur Evolution vom Baumaffen zum Homo Sapiens Sapiens, Zyklische Ketten (Tages-, Monats- und Jahreskette). Dazu werden relevante Theorietemen zur Didaktik und Methodik der Freiarbeit in integrierten Klassen angeboten. Detaillierte Informationen zur Materialerstellung erhalten Sie nach der Anmeldung.

- REFERENTEN: Waltraud Croce (Neustift), Werner Gratl (Heiterwang),
 Claudia Ostheimer (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008
 ORT: Bruneck, Mittelschule „Dr. Josef Röd“
 KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.04 Einfache Lockerungs- und Massagetechniken für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung**
- SCHWERPUNKTE: Seminar für max. 18 Mitarbeiter/innen für Integration in der Schule
 Kurze theoretische Einführung über wissenschaftliche Grundlagen, Formen, Techniken sowie psychische und psychosoziale Wirkungen von Massagen; Erfahren und Erlernen von Entspannungs- und Massagetechniken, die in Kindergarten und Schule eingesetzt werden können
- REFERENT: Manfred Frank
 ZEIT: Di 26. – Mi 27. August 2008
 ORT: St. Pauls/Eppan, Kloster Mariengarten
 KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 11.05 Kooperation im Team im inklusiven Kontext**
- SCHWERPUNKTE: Seminar für max. 16 Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen für Integration
 Wie kann gute Kooperation gelingen? Was sind Voraussetzungen dafür? Motivation durch gemeinsame Ziele; Teambewusstsein; Ehrlichkeit; Feedback; konstruktive Kritik, Konfliktfähigkeit; Akzeptanz, Toleranz; Übernahme von Verantwortung und verbindliche Spielregeln; Erfahrungsberichte
- REFERENT: Harald Stauder
 ZEIT: Di 26. – Mi 27. August 2008
 ORT: St. Pauls/Eppan, Kloster Mariengarten
 KURSLEITUNG: Hannelore Winkler
 VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.06

**Den Kindern die Welt in die Hand geben
Freiarbeit nach Maria Montessori in integrierenden Klassen**

Seminar für max. 30 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder interessieren sich für unsere Welt, für die Planeten, für die Entstehung der Zeit. Um Kindern diese Erfahrungen möglich zu machen, stellen wir folgende Materialien her, die Kinder dann auch selbst herstellen können: Zyklische Ketten (Tages-, Monats- und Jahreskette), Weltenpuzzle und Zusatzmaterialien, Planeten.

Theoriethemata: vom Ganzen zum Detail, kosmische Erziehung, die Säulen der Montessori-Pädagogik, Schritte zu einer individuellen Lernumgebung, alternative Leistungsbeurteilung, vom gebundenen Unterricht zur Freiarbeit. Detaillierte Informationen zur Materialerstellung erhalten Sie nach der Anmeldung.

REFERENTEN: Waltraud Croce (Neustift), Werner Gratl (Heiterwang),

Claudia Ostheimer (Innsbruck)

ZEIT: Mi 27. – Do 28. August 2008

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk

KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.07

Grundlagen der Bildung und des Unterrichts beim Kind mit einer Hörschädigung

Vierteilige Einführungsveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen für Integration hörgeschädigter Kinder aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die besonderen Bedürfnisse des hörgeschädigten Kindes; Auswirkungen einer Hörstörung auf die Gesamtentwicklung, insbesondere auf die Sprachentwicklung und das Lernen; kommunikative und didaktische Prinzipien im Unterricht mit hörgeschädigten Kindern sowie Schülerinnen und Schülern mit Problemen bei Sprachwahrnehmung und -verarbeitung

REFERENTINNEN: Monika Verdoes-Spinell, Annemarie Ardemagni

ZEIT: Do 18., Fr 19., Mo 22. und Di 23. September 2008
(jeweils von 15.00 bis 18.30 Uhr)

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Michaela Steiner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Die Anmeldung erfolgt ab 8. April bis 6. September 2008 über „Athena“.

11.08

Sprachförderung und -unterricht beim hörgeschädigten Kind

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen aller Schulstufen sowie Mitarbeiter/innen für Integration (nach Besuch von Einführungsnachmittagen im September (11.07) bzw. der vorhergegangenen Jahre)

SCHWERPUNKTE: Die Bedeutung der Sprachreflexion im Kindergarten und im Unterricht für hörgeschädigte Kinder: Entdecken von und Einsicht in Funktion und Gebrauch der Wortarten (Verb, Nomen und Adjektiv); didaktischer Aufbau und praktische Übungen mit hörgeschädigten Kindern sowie fallbezogene Vertiefung

REFERENTEN: Monika Verdoes-Spinell, Max Verdoes (Udenhout/Niederlande)

ZEIT: Mo 13. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Mi 15. Oktober (bis 17.00 Uhr) und Do 16. Oktober 2008 (von 14.30 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Michaela Steiner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.09

Kinder mit hohen Begabungen – Persönlichkeit, Entwicklung, Förderung

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wissen und Kenntnisse über intellektuell hoch begabte Kinder und Jugendliche sind wichtig und hilfreich für den richtigen Umgang mit ihnen in den verschiedenen Kontexten, wie in Familie, Kindergarten und Schulen.

Warum versagen eine Reihe von begabten Kindern in der Schule oder brechen die Schule ab? Was passiert mit den hoch begabten Mädchen? Das Seminar bietet Informationen über die Merkmale, Verhaltensweisen, Fähigkeiten und Bedürfnisse besser begabter Kinder und Jugendlicher und die Bedeutung vorschulischer Förderung und schulischer Forderung.

REFERENTIN: Aiga Stapf (Tübingen)

ZEIT: Mi 15. – Do 16. Oktober 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.10

Förderung der Sprachentwicklung durch frühes Lesen

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Es geht darum, den Spracherwerb von Kindern mit Beeinträchtigung zu erleichtern und bereits in der frühen Entwicklung Hilfen zur Kommunikation anzubieten. Das Frühe Lesen ist eine anerkannte Methode, die Kindern einen neuen Zugang zur Sprache und Entwicklung bietet. Das Seminar stellt diese Methode vor und führt in die Anwendung ein.

REFERENTIN: Nicolette Blok (Klagenfurt)

ZEIT: Mi 22. – Do 23. Oktober 2008

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.11 Sozialpädagogik und Schule

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen und Direktoren, Lehrer/innen aller Schulstufen sowie Eltern und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Lebenswelt Schule und Sozialpädagogik im deutschsprachigen Raum, Sozialpädagogik in Italien; das Pilot-Projekt „Sozialpädagoge“ an den Mittelschulen „Josef Wenter“ und „Peter Rosegger“ Meran; der Einsatz von Sozialpädagogen und die damit verbundenen Erfahrungen im Umgang mit auffälligen Jugendlichen, Rückblick und Ausblick für Südtirol

REFERENTEN: Luigi Guerra, Julia Kremer, Walter Lorenz, Eric Mührel u. a.

ZEIT: Fr 24. Oktober 2008

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Rosa-Anna Ferdigg, Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Amt für Familie, Frau und Jugend

11.12 Rechenschwäche überwinden: so kann Förderung gelingen

Seminar für max. 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von einem ganzheitlichen Förderkonzept geht es um die Erarbeitung „individueller Fördermaßnahmen“. Als Ausgangspunkt für individuelle Förderung dienen Fehleranalysen und Beobachtungen der subjektiven Lösungsstrategien. Schließlich sollen einige präventive Aspekte der Unterrichtsgestaltung diskutiert und wissenschaftliche Befunde auf deren Relevanz für den Unterricht beleuchtet werden.

REFERENT: Bernd Ganser (Dillingen)

ZEIT: Mi 5. – Do 6. November 2008

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.13 Umgang mit herausfordernden Kindern

Nachmittagsveranstaltung mit Folgenachmittag für 18 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder stellen mit ihren individuellen Bedürfnissen nicht nur hohe Anforderungen an die fachlichen und erzieherischen, sondern vor allem auch an die persönlichen Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern. Wie können wir erkennen, welches Ziel ein Kind mit seinem herausfordernden Verhalten verfolgt, welche Dynamiken im Kind und in der Gruppe ablaufen und wie können wir Wege finden, als Erwachsene angemessen darauf zu antworten und die Fäden in der Hand zu behalten?

REFERENTIN: Karin Pernstich

ZEIT: Fr 7. und Fr 28. November 2008 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Grundschule „Antonio Rosmini“ (Aula Magna)

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.14 Einführung in die Unterstützte Kommunikation (UK)

Einführungssseminar für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen, welche mit kaum oder nicht verstehbar sprechenden Kindern und Jugendlichen arbeiten sowie für deren Eltern

SCHWERPUNKTE: Was es bedeutet, nicht sprechen zu können und sich somit nicht ausreichend mitteilen zu können: Auswirkungen auf Lernen, Verhalten und Wohlbefinden eines Kindes/Jugendlichen. Welche Möglichkeiten und Spielräume können sich durch Unterstützte Kommunikation eröffnen? Wie kann Kommunikation mit nicht bzw. kaum verstehbar sprechenden Kindern und Jugendlichen angebahnt werden?

REFERENTIN: Susanne Leimstädtner

ZEIT: Mo 17. November 2008

ORT: Schlanders, Schlandersburg (Sitzungssaal)

KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.15 Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven Kindergarten/in der inklusiven Schule – Vertiefung

Aufbauseminar und Folgenachmittage für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen, welche mit kaum oder nicht verstehbar sprechenden Kindern und Jugendlichen arbeiten (mit Vorkenntnissen)

SCHWERPUNKTE: Vortrag, Diskussion und Fallbesprechungen zu (typischen) Kommunikationsproblemen, z. B.: Was tun, wenn Kinder und Jugendliche kein Angebot zur aktiven Kommunikation annehmen? Was tun, wenn Qualität und Quantität der kommunikativen Kontakte unbefriedigend bleiben? Was tun, wenn schwerste Beeinträchtigung uns den Blick verstellt? Was tun bei Verhaltensschwierigkeiten? Was tun, wenn das Umfeld bei UK nicht „mitmacht“?

REFERENTIN: Nina Hömberg (Berlin, Uni Brixen)

ZEIT: Mi 3. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Do 4. Dezember 2008;

Folgenachmittag im März 2009 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk (Relaxfoyer)

KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.16**Umsetzung von Unterstützter Kommunikation – Praxis**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen (mit Vorkenntnissen); empfohlen nach dem Besuch von 11.14 oder 11.15

SCHWERPUNKTE: Technische Hilfsmittel zur Kommunikationsförderung, wie z. B. die Kommunikationsmappe, BigMac, Digivox und andere aber auch spezifische Software wie z. B. „Boardmaker“, helfen, Kinder ohne Lautsprache so in den Unterricht zu integrieren, dass alle Kinder einer Klasse miteinander lernen und kommunizieren können.

REFERENTIN: Alexandra Wild
 ZEIT: Mi 10. Dezember 2008
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.17**Hilfsmittel für die Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven Kindergarten/in der inklusiven Schule**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen, (mit Vorkenntnissen) empfohlen nach dem Besuch von 11.14 oder 11.15

SCHWERPUNKTE: Kennenlernen der Dienstleistungen der Sozialberatung und der Hilfsmittel-Beratung von Independent L. als territoriale Ressource. Führung durch die Hilfsmittelausstellung mit der Möglichkeit, die Hilfsmittel auszuprobieren. In Hinblick auf die Unterstützte Kommunikation wird ein Einblick in die verschiedensten Arten der Kommunikationsgeräte und Software-Programme gewährt und anhand von konkreten Fallbeispielen veranschaulicht.

REFERENTEN: Alexandra Prast, Sergio Moscorelli
 ZEIT: Mo 12. Jänner 2009
 ORT: Meran, Independent L. (Laurinstr. 6/a)
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.18**Die schlechten Noten der hellen Köpfe**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Eine Reihe von Umständen kann bewirken, dass auch gut begabte Schüler und Schülerinnen nicht die erwarteten Leistungen bringen. Wie kann eine Minderleistung trotz hoher Begabung zu Stande kommen und welche Probleme können auftreten, wenn diese Kinder und Jugendlichen nicht erkannt oder gefördert werden? Eine Vielzahl an konkreten Anregungen und Fördermaterialien, welche leicht im Unterricht einzusetzen sind, soll vorgestellt werden.

REFERENTEN: Christine Plieger, Karin Promm (Nürnberg), Karoline Finster (München)

ZEIT: Mo 9. – Di 10. Februar 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.19**Möglichkeiten des Computers für Kinder mit Beeinträchtigungen im Lernen und Verhalten**

Seminar für max. 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Der Computer bietet hohe lernförderliche Potenzen und umfangreiche Differenzierungsmöglichkeiten, die besonders in einem integrativen Unterricht neue Möglichkeiten des gemeinsamen Lernens schaffen können. Die Teilnehmer/innen erhalten einen praktischen Einblick in die Einsatzmöglichkeiten des Computers als Schreibwerkzeug. Didaktisch wertvolle Deutsch-Lernsoftware-Programme werden erprobt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten im integrativen Unterricht untersucht.

REFERENTIN: Julia Winterstein (Berlin)
 ZEIT: Mo 9. – Di 10. Februar 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Hannelore Winkler
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.20**Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven Kindergarten/in der inklusiven Schule – Peertraining – Praxisreflexion**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen für Integration aller Schulstufen (mit Vorkenntnissen), empfohlen nach Besuch von 11.14 und 11.15

SCHWERPUNKTE: Wie kann Integration gelingen, wenn nicht alle Kinder gesprochene Sprache verwenden? Wie lernen alle mit dem „nicht sprechenden“ Kind zu kommunizieren? Wie finden Gebärden, Symbole, Fotos, elektronische Sprechhilfen einen sinnvollen Platz in der Gruppe, im Unterricht? Die Referentin berichtet von ihren Erfahrungen mit Partnertraining in der Grundschule, den Lernchancen und gibt Einblick in Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation. Eigene Erfahrungen, Fragen und Anliegen können eingebracht werden.

REFERENTIN: Margot Pohl
 ZEIT: Mo 16. Februar 2009
 ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
 KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.21 Dyskalkulie – Qualitative Diagnostik von Rechenstörungen und entsprechende Fördermaßnahmen

Seminar 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Wissen um den Aufbau mathematischer Kompetenzen und individuelle Fehleranalysen ermöglichen uns adäquate Fördermöglichkeiten für rechen-schwache Schüler zu finden. Es werden zahlreiche Anregungen für die Praxis geboten, Förderansätze und -programme vorgestellt sowie der Einsatz didaktischer Materialien erprobt.

REFERENTIN: Simone Wejda (Waldbüttelbrunn)

ZEIT: Mo 2. – Di 3. März 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Johanna Markart

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

11.22 Begabungen erkennen und fördern

Fortführung der Kursfolge zur Begabungs- und Begabtenförderung in 5 Modulen für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule zur Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich Begabungs- und Begabtenförderung

SCHWERPUNKTE: Die Kursfolge will Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule dafür sensibilisieren, dass sie auf begabte Schülerinnen und Schüler aufmerksam werden und sie anhand verschiedenster Maßnahmen fördern. Die Teilnehmer/innen werden ihre Haltung bezüglich Begabungsförderung und Stärkenorientierung reflektieren, Differenzierungsideen für den eigenen Unterricht erfahren, ihre Methodenkompetenz erweitern und sich der Rahmenbedingungen für die Umsetzung eines begabungsfördernden Unterrichts bewusst werden.

REFERENTEN: Marianne Wilhelm (Wien), Erika Risse (Oberhausen)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August, Fr 14. – Sa 15. November 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander, Christine Plieger

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

*Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.***11.23 Kommunikation mit „cleveren Kids“**

Seminar für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Wort „Hochbegabung“ stellt für viele ein Reizwort dar. Viele Vorurteile und Fehlinformationen erschweren den angemessenen Umgang mit höher begabten Schülerinnen und Schülern.

Wie kann hohe Begabung bzw. Intelligenz erkannt werden? Wie kann sie Ursache einer Störung oder einer problematischen Situation sein? Wie können

Probleme mit begabten Kindern und Jugendlichen entstehen?

Die üblichen Gesprächsformen und Erziehungsmethoden führen bei begabteren Schülerinnen und Schülern oft nicht zum Erfolg, daher werden Kommunikationstechniken und konkrete Verhaltensweisen für den Umgang mit ihnen in schwierigen Situationen trainiert.

REFERENT: Alfred Schlesier (München)

ZEIT: Mo 23. – Di 24. März 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.24 Sprachförderung und -unterricht beim hörgeschädigten Kind

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen aller Schulstufen sowie Mitarbeiter/innen für Integration (nach Besuch von Einführungsnachmittagen im September (11.07) bzw. der vorhergegangenen Jahre)

SCHWERPUNKTE: Die Bedeutung der Sprachreflexion im Kindergarten und im Unterricht für hörgeschädigte Kinder: Entdecken von und Einsicht in Funktion und Gebrauch der Funktionswörter: Pronomen, Präposition, Artikel und Konjunktion; didaktischer Aufbau und praktische Übungen mit hörgeschädigten Kindern sowie fallbezogene Vertiefung

REFERENTEN: Monika Verdoes-Spinell, Max Verdoes (Udenhout/Niederlande)

ZEIT: Mo 27. April (ab 8.30 Uhr) – Mi 29. April (bis 17.00 Uhr) und Do 30. April 2009 (von 14.30 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Michaela Steiner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

11.25 Kinder und Jugendliche in Kindergarten und Schule mit unterschiedlichen Begabungen

Nachmittagsveranstaltungen in den Bezirken für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Planen und Gestalten der Bildungsarbeit im Kindergarten und Integrationsklassen; Arbeitsformen, individuelle Erziehungsmaßnahmen, differenzierte Bildungspläne, Fallbesprechungen, Erfahrungsaustausch, Themen der Teilnehmer/innen mehrere

REFERENTEN:

ZEIT: September 2008 – Mai 2009

ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders

KURSLEITUNG: Direktorinnen/Direktoren, Koordinatorinnen/Koordinatoren

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.

12 Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination

- 12.01 Montessori-Pädagogik in der Mittelschule**
 Folgeseminar für Absolventinnen und Absolventen der Kursfolge 12.01 sowie Modul für Lehrgangsteilnehmer/innen von 12.MM
- SCHWERPUNKTE: Einsicht in Arbeitsmaterialien für selbsttätiges und individuelles Lernen für die 2. und 3. Klasse
 Beispiele für Deutsch, Mathematik, Geografie, Geschichte und Naturkunde;
 Kennenlernen der Inhalte, der didaktischen Struktur und der Methode der Vermittlung, Einarbeitung in deren Gebrauch, Fragen der Organisation, Auswahl der Arbeitsmittel, Fragen zur Gestaltung der vorbereiteten Umgebung, Beispiele für Freiarbeitspläne
- REFERENTINNE: Vefi Mitterrutzner, Hildegard Schenk, Gabi Winck
 ZEIT: Fr 10. – Sa 11. Oktober 2008
 ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
 KURSLEITUNG: Michaela Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 12.02 Tagung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung**
 Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Verantwortliche der Verkehrserziehung aller Schulstufen und der Berufsbildung
- REFERENTEN: verschiedene
 ZEIT: Fr 17. Oktober 2008
 ORT: Pfatten, Fahrsicherheitszentrum
 KURSLEITUNG: Paolo Morandi
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Deutsche und ladinische Berufsbildung; Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung

- 12.03 Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen (Gruppe A)**
 Abschluss der ergänzenden Fortbildungsböcke für Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge für didaktische Systembetreuer/innen
- SCHWERPUNKTE: In den weiterführenden Kursblöcken werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, vertieft und ergänzt.
- REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

- 12.04 Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen (Gruppe B)**
 Abschluss der ergänzenden Fortbildungsböcke für Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge für didaktische Systembetreuer/innen
- SCHWERPUNKTE: In den weiterführenden Blöcken werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer gehören, vertieft und ergänzt.
- REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

- 12.05 Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen**
 Abschluss der Seminarreihe mit Präsenzblöcken, Online-Lerneinheiten und Praxisübungen
- SCHWERPUNKTE: Die Seminarreihe richtet sich an didaktische Systembetreuer/innen aller Schulstufen und umfasst sowohl didaktische als auch technische Inhalte. Sie befähigt dazu, Lehrerkollegium und Schulleitung im Bereich KIT zu beraten, entsprechende schulinterne Lehrerfortbildung zu organisieren, Unterrichtsaktivitäten, Werkstätten und Projekte an der eigenen Schule anzuregen und die Kolleginnen und Kollegen bei deren Umsetzung zu begleiten.
- REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Di 19. – Mi 20. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

- 12.06 Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen**
 Neue Seminarreihe mit Präsenzblöcken, Online-Lerneinheiten und Praxisübungen
- SCHWERPUNKTE: Die Seminarreihe richtet sich an didaktische Systembetreuer/innen aller Schulstufen und umfasst sowohl didaktische als auch technische Inhalte. Sie befähigt dazu, Lehrerkollegium und Schulleitung im Bereich KIT zu beraten, entsprechende schulinterne Lehrerfortbildung zu organisieren, Unterrichtsaktivitäten, Werkstätten und Projekte an der eigenen Schule anzuregen und die Kolleginnen und Kollegen bei deren Umsetzung zu begleiten.
- REFERENT: Armin Haller
 ZEIT: Mo 20. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 21. Oktober 2008, Do 12. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 13. Februar 2009, Mo 3. – Di 4. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Armin Haller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.07**Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen (Gruppe A)**

Ergänzende Fortbildungsblöcke für Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge 12.DS und der Kursfolgen 12.03, 12.04 und 12.05

SCHWERPUNKTE: In den weiterführenden Kursblöcken werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer gehören, vertieft und ergänzt.

REFERENT: Armin Haller

ZEIT: Di 4. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 5. November 2008,
Mo 2. März (ab 15.00 Uhr) – Di 3. März 2009, Do 6. – Fr 7. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.08**Folgetreffen für didaktische Systembetreuer/innen (Gruppe B)**

Ergänzende Fortbildungsblöcke für Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge 12.DS und der Kursfolgen 12.03, 12.04 und 12.05

SCHWERPUNKTE: In den weiterführenden Kursblöcken werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer gehören, vertieft und ergänzt.

REFERENT: Armin Haller

ZEIT: Mo 13. November (ab 15.00 Uhr) – Di 14. November 2008,
Mi 4. März (ab 15.00 Uhr) – Do 5. März 2009, Mo 17. – Di 18. August 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Armin Haller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

12.09**Rezertifizierung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe**

Seminar für 18 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet ausgebildeten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Möglichkeit, einen inhaltlichen Schwerpunkt der Ersten-Hilfe-Leistung zu vertiefen, sich über Erfahrungen in der Umsetzung von Aspekten der Ersten Hilfe im Unterricht auszutauschen und weitere Maßnahmen der Unterstützung anzudenken.

REFERENT: Lorenz Lintner

ZEIT: Mi 15. April 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Martin Holzner

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesrettungsverein Weißes Kreuz

12.BB**Der Bildungsserver blick – ein Konzept für regionale und internationale Kommunikation und Kooperation**

Zweijähriger Lehrgang für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wie kann ich im Online-Lernen Gruppen begleiten? Wie ist es möglich, mit Kindern und Jugendlichen über Internet Projekte durchzuführen? Dies sind die Kernpunkte zur Ausbildung des Online-Tutorings. Weiterentwicklung der Arbeitsumgebungen auf blick. Einführungen in neue Technologien der online-Kommunikation und -Kooperation. All dies ist eingebettet in ein didaktisches Design, wobei der Konstruktivismus die Grundlagen bildet.

REFERENTEN: Silvia Luber (Berlin), Harald Angerer, Christian Laner

ZEIT: drei noch zu klärende Termine

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Harald Angerer, Christian Laner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.BI**Lehrgang Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik**

Teil 10 des Lehrgangs für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken aller Schulstufen sowie Abschlusskolloquien und Zertifikatsverleihung

SCHWERPUNKTE: Leseförderung, Bibliotheksdidaktik

REFERENTEN: verschiedene aus dem In- und Ausland

ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008 (bis 12.30 Uhr); Jänner/Februar 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Markus Fritz, Mathilde Aspmair

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.BS**Bewegung und Sport (2)**

Weiterführung des Lehrgangs für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen sollen Grundlagen und unterrichtsrelevante Probleme der Sportpädagogik und sportanthropologische Merkmale im Kindesalter kennen lernen und sich in der Praxis damit auseinander setzen. In allen Lernbereichen des Teilbereichs Bewegung und Sport erhalten die Teilnehmer/innen eine fachspezifische didaktische und methodische Ausbildung mit dem Schwerpunkt auf praktisch-methodischen Übungen. Die Umsetzung der theoretischen und praktischen Inhalte im Unterricht und die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse an andere Lehrpersonen weiterzugeben, sind wichtige Ziele des Lehrgangs. Die Verbesserung des Eigenkönnens in den verschiedenen Sportarten ist ein weiterer wichtiger Baustein des Lehrgangs. Kindgerechte Haltungsschulung und praktische Kenntnisse in Erster Hilfe runden den Lehrgang ab.

REFERENTEN: Elmar Kornexl (Innsbruck), Lutz Kottmann (Wuppertal), Martin Faulhaber (Innsbruck), Gerhard Judmayer (Graz), Sportlehrer und Experten
 ZEIT/ORT: Mi 25. – Fr 27. Juni, Mo 28. – Mi 30. Juli 2008; Tramin, Raiffeisen Sporthalle Do 28. – Fr 29. August 2008; Brixen, Landesberufsschule „E. Hellenstainer“ Teil 2 des Lehrgangs wird von Oktober 2008 bis Oktober 2009 abgewickelt.
 KURSLEITUNG: Edi von Grebmer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.ED **Progettare e sostenere l'insegnamento della L2**

Incontri conclusivi del corso di formazione per 45 insegnanti dei tre ordini di scuola

SCHWERPUNKTE: Gli incontri concludono il percorso formativo che ha fornito ai partecipanti la competenza necessaria per il counselling nei diversi settori inerenti l'attività didattica, per offrire strumenti per facilitare i processi di cambiamento e per leggere situazioni complesse o problematiche.
 REFERENTEN: Mario Becciu, Rita Gelmi, Jolanda Caon
 ZEIT: me 27 agosto (dalle ore 15) – ve 29 agosto 2008 (counselling) gio 4 dicembre 2008 (incontro conclusivo)
 ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Barbara Della Croce, Elisabetta Leonardi
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.KJ gea* **Ausbildung von Moderatorinnen und Moderatoren für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse**

Lehrgang für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendverbandsarbeit
 SCHWERPUNKTE: Kinder und Jugendliche lernen kaum, sich im demokratisch strukturierten schulischen und außerschulischen Alltag zu bewegen und schöpfen ihre Möglichkeiten für die Mitgestaltung von Schule, Gesellschaft, Kultur und Politik kaum aus. Im Lehrgang sollen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Schule und Jugendverbandsarbeit dazu befähigt werden, bestehende Beteiligungsformen mit Leben zu füllen und neue Formen der Partizipation zu verwirklichen. Inhalte des Lehrganges sind: Strategien, Formen und Methoden der Partizipation; Aktionsfelder, Themen und Zielgruppen der Partizipation; Partizipationsprojekte starten und managen; Projekte moderieren und leiten; Evaluation und Qualitätsmanagement. Im Rahmen des Lehrgangs ist eine Exkursion geplant. Die Teilnahme an der Exkursion ist freiwillig und kostenpflichtig.

REFERENTEN: Waldemar Stange (Lüneburg), Thomas Schmehl (Lüneburg) u. a.

ZEIT: Modul 1: Fr 2. – Mo 5. Jänner 2009
 Modul 2: Do 26. März (ab 15.00 Uhr) – Sa 28. März 2009
 Modul 3: Di 25. – Sa 29. August 2009
 Modul 4: Do 5. November (ab 15.00 Uhr) – Sa 7. November 2009
 Modul 5: Mo 4. – Mi 6. Jänner 2010
 Modul 6: Do 25. März (ab 15.00 Uhr) – Sa 27. März 2010
 Modul 7: Di 24. – Sa 28. August 2010
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Martin Holzner, Michael Peer
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Südtiroler Jugendring
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.LB **Lehrgang Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik**

Lehrgang für 45 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik
 REFERENTEN: verschiedene
 ZEIT: August 2009 bis 2012
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal u. a.
 KURSLEITUNG: Markus Fritz, Mathilde Aspmair
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen
Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2008; Anmeldungen werden nach erfolgter Ausschreibung entgegengenommen.

12.MH **Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Arbeit in mehrsprachigen Klassen**

Module 5–7 des Lehrgangs für Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Lehrgang befähigt Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule zum DaZ-Unterricht und zur Arbeit in Klassen mit Schülern und Schülerinnen verschiedener Kulturen und Erstsprachen.
 REFERENTEN: Heidi Rösch (Berlin), Katharina Lanzmaier-Ugri (Graz), Alexandra Piel (Dortmund), Wilfried Krenn (Graz)
 ZEIT/ORT: Modul 5: Di 26. – Do 28. August 2008; Brixen, Cusanus Akademie fakultativ: Fr 29. August 2008; Brixen, Cusanus Akademie
 Modul 6: Mo 20. – Mi 22. Oktober 2008; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 Modul 7: Mi 4. – Fr 6. März 2009; Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Inge Niederfringer, Herta Goller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.MM Montessori-Lehrgang

Fortführung des Lehrgangs für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis. In einer klaren Systematik wird der Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe in vielen methodischen und didaktischen Schritten vermittelt. Durch vielfältige Übungsangebote und intensiven Praxisbezug werden die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren. Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Kindergarten, Grund- und Mittelschule ermöglichen das Eingehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden.

REFERENTEN: Anke Spitzbarth, Margit Gruber, Willi Weinhäupl, Hannelore Kaserer, Axel Winkler, Maria Martin, Gerrit Kapferer

ZEIT: Modul 13: Fr 22. – Sa 23. August 2008
 Modul 14: Sa 4. – So 5. Oktober 2008 (ohne Mittelschule)
 Modul 15: Fr 24. – Sa 25. Oktober 2008 (Halbgruppe) und
 Fr 16. – Sa 17. Jänner 2009 (Halbgruppe)
 Modul 16: Mo 17. – Di 18. November 2008
 Modul 17: Fr 28. – Sa 29. November 2008
 Modul 18: Fr 30. – Sa 31. Jänner 2009
 Modul 19: Do 5. – Sa 7. März 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche, Maria Martin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.PF Percorso formativo ispirato alla didattica e al pensiero di Maria Montessori

Ultimo anno del corso di formazione triennale per 25 insegnanti di scuola primaria e secondaria di 1° grado

SCHWERPUNKTE: Nel terzo anno di corso si proseguirà con l'approfondimento del pensiero di Maria Montessori e del suo metodo, con particolare riferimento all'analisi dei materiali relativi all'area dell'apprendimento linguistico, all'interazione insegnante – allievo, all'osservazione del bambino. L'ultimo incontro sarà dedicato al colloquio finale ed alla presentazione degli elaborati dei corsisti.

REFERENTEN: Clara Tornar, Patrizia Pradella, Anna Allerhand ed altri

ZEIT/ORT: lu 10 (dalle ore 15.00) – ma 11 novembre 2008, lu 7 – ma 8 gennaio, lu 11 (dalle ore 15.00) – ma 12 marzo, lu 27 (dalle ore 15.00) – ma 28 aprile; Bolzano, Kolpinghaus; me 26 – ve 28 agosto 2009; Nalles, Bildungshaus Lichtenburg; Colloquio finale in data da definire autunno 2009

KURSLEITUNG: Silvia Cravedi, Christian Sibilla

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

12.SB Schreibberatung

Lehrgang für 40 Sprachenlehrer/innen aller Schulstufen (Erstsprache Deutsch, Italienisch/L2, Englisch/L3, Fremdsprachen)

SCHWERPUNKTE: Im Lehrgang steht der Schreibprozess, nicht das Produkt, im Mittelpunkt. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den eigenen Schreibprozess gelegt: Dokumentation, Analyse, Reflexion und die Erweiterung des eigenen Schreibrepertoires sowie auf die Fähigkeit, Schreibkompetenz zu diagnostizieren, authentische und sinnvoll strukturierte Schreibenanlässe zu schaffen, Schreibprozesse beratend zu begleiten und die Schreibprodukte im Sinne einer Progressionsentwicklung zu bewerten.

Neben der praktischen Erprobung des Gelernten besteht für die Seminarteilnehmer/innen auch die Möglichkeit, in Schreibwerkstätten selbst Schreiben in seiner Vielfalt zu erleben, mit Schreibenanforderungen zu experimentieren und das Schreiben als kreativen Akt, als existenzielles Erzählbedürfnis des Menschen, als Freude am eigenen Ausdruck und lustvolles Wandeln in sprachlichen Welten zu erfahren.

REFERENTEN: Gerd Bräuer (Freiburg/Winterthur), Erich Hackl (Kassel), Wolfgang Sebastian Baur (Bozen/Berlin), Carla Bertacchini (Bozen), Afra Sturm (Solothurn), Claudia Schmellentin (Solothurn), Nina Schröder (Bruneck), Jürgen vom Scheidt (München) u. a.

ZEIT/ORT: August 2008 – März 2011

1. Modul: Do 28. August – Sa 30. August 2008; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

2. Modul: Mo 6. Oktober – Di 7. Oktober 2008; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 Mi 8. Oktober 2008 (bis 14.30 bis 18.30 Uhr); Bozen, Realgymnasium

3. Modul: Mi 18. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 20. März 2009; Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Irene Terzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.TP Theaterpädagogischer Lehrgang im Spannungsfeld männlicher und weiblicher Rollenprägung

Lehrgang für 22 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In der aktuellen pädagogischen Diskussion rückt die Persönlichkeitsbildung von Heranwachsenden als Bildungsauftrag von Kindergarten und Schule immer stärker in den Vordergrund. Theaterspielen in all seinen Varianten ist eine ganzheitliche Lernmethode, die entscheidend dazu beitragen kann. Die Theaterpädagogik als Methode stellt die notwendigen Mittel zur Verfügung. Der Lehrgang soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Durchführung von Theaterspiel und zur Anwendung von theaterpädagogischen Methoden

qualifizieren, ihre Spielfähigkeit und Spielleiterkompetenz entwickeln und die persönliche Sprachkompetenz erweitern.

REFERENTEN: Thomas Troi, Christine Tergl Widmann
 ZEIT: Mai 2008 – Mai 2010
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum;
 Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Alexia Di Lazzaro
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
 Finanziert von der Autonomen Provinz Bozen und dem Europäischen Sozialfond.

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

12.WM Schulentwicklung auf reformpädagogischer Basis und Wissensmanagement

SCHWERPUNKTE: Teile 5–9 des Lehrgangs; Präsenzseminar mit Online-Lernphasen im Rahmen des zweijährigen Lehrgangs für Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
 Weiterentwicklung des eigenen subjektiven didaktischen Konzeptes; Vertiefung der eigenen Schwerpunkte: Sie reichen von der Integration im reformpädagogischen Kontext über Begabtenförderung bis zur Schularchitektur. Prozesse der Entwicklungen im eigenen Unterricht werden sichtbar gemacht. Kooperatives Arbeiten im virtuellen Raum (Lernplattform Scholion) wird geübt. Die Teilnehmer/innen werden befähigt, auch digitale Medien im eigenen Unterricht konstruktiv einzusetzen.

REFERENTEN: Harald Eichelberger (Wien), Christian Stary (Wien)
 ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August, November 2008, März 2009
 ORT: Jenesien, Landgasthof „Zum Hirschen“; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Christian Laner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

Siehe auch:

- 31.09 Geometrie in der Montessori-Pädagogik
- 33.09 Kosmische Erziehung in der Montessori-Arbeit

13 Schulentwicklung

13.01 Evaluationswerkstatt (Ex SEQuALS)

Halbtagsveranstaltung für Teams aller Schulstufen und der Berufsbildung (jeweils Direktor/in und 1–2 Lehrer/innen)

SCHWERPUNKTE: Nach dem Motto „Voneinander und miteinander lernen“ werden in den Werkstätten geplante oder bereits durchgeführte Evaluationsvorhaben der

einzelnen Schulen besprochen. Dabei werden verschiedene Methoden und Instrumente der Selbstevaluation von Schulen vorgestellt und besprochen. Die Erfahrungen der Schulen mit der externen Evaluation sind ebenso Thema der Werkstatttreffen.

REFERENTEN: Teilnehmende
 ZEIT: ein Halbttag pro Monat zwischen Oktober 2008 und Mai 2009
 ORT: Meran, Bozen, Brixen, Bruneck
 KURSLEITUNG: Schulentwicklungsberater
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

13.02 Einführung in die Rolle der Koordinatorinnen und Koordinatoren

Ganztagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden setzen sich mit der Rolle der Koordinatoren auseinander, erhalten Informationen über den gesetzlichen Hintergrund und betrachten ihren Auftrag im Kontext der Schulentwicklung ihrer eigenen Schule.

REFERENTEN: Alexander Plattner, Vera Zwerger Bonell
 ZEIT: Do 20. November 2008
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Alexander Plattner, Vera Zwerger Bonell
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.03 Systemische Lösungen für die Schulentwicklung

Seminar für Schuldirektorinnen und -direktoren und deren Stellvertreter, Schulleiter/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Steuergruppenmitglieder aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen aus dem eigenen Arbeitsfeld und dem System ihrer Schule ein und bearbeiten über die geleitete Methode der Organisationsaufstellung ihre Anliegen und Themen. Begleitend zur Aufstellungsarbeit setzen sie sich auch mit theoretischen Schwerpunkten systemischen Arbeitens auseinander.

REFERENT: Max Pürstl (Innsbruck)
 ZEIT: Mi 26. – Do 27. November 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
 KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.04**Moderieren von Konferenzen und Arbeitsgruppen**

Seminar für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen mit Leitungsaufgaben

SCHWERPUNKTE: Es geht um das Moderieren von Konferenzen, Sitzungen und Arbeitsgruppen unter Beteiligung von Lehrpersonen, Eltern und Schülerinnen/Schülern. Die verschiedenen Techniken, Methoden und Instrumente der Moderation werden miteinander bearbeitet und ausprobiert. Das besondere Anliegen dabei ist, dass die vermittelten Inhalte im Berufsalltag der Teilnehmer/innen umsetzbar sind. An Beispielen aus dem Teilnehmerkreis soll erlebt werden, wie man mit verschiedenen Menschen gleichzeitig an einem Thema arbeiten und dabei ein konkretes Ergebnis erzielen kann. Im Zentrum stehen die verschiedenen Kompetenzen der Teilnehmenden als Fachpersonen ihres Bereichs.

REFERENTIN: Maria Sparber

ZEIT: Mo 1. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Mi 3. Dezember 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Marta Auer Ellecosta

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.05**Rolle und Aufgaben von Leitungsteams in Entwicklungsprozessen**

Vierteilige Kursfolge für Schulstellenleiter/innen, Direktorstellvertreter/innen, Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder sowie Schuldirektorinnen und -direktoren

SCHWERPUNKTE: Management in flachen Hierarchien, die Bedeutung von Auftragsklärung und Rollenbeschreibung, Kommunikations- und Informationsnetze im Management, Rollenverständnis vor dem systemischen Hintergrund, Instrumente für Leitungsaufgaben, Konfliktmanagement

REFERENTEN: Christian Schmid-Waldmann, Vera Zwerger-Bonell, Alexander Plattner

ZEIT: 1. Modul: Mo 15. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Mi 17. Dezember 2008

2. Modul: Mi 22. April (ab 15.00 Uhr) – Fr 24. April 2009

3. Modul: Mo 26. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Mi 28. Oktober 2009

4. Modul: Mi 21. April (ab 15.00 Uhr) – Fr 23. April 2010

Abendeinheiten sind jeweils am 1. Seminartag vorgesehen.

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Alexander Plattner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.06**Weiterarbeit am Schulprogramm und Planung der Umsetzung**

Nachmittagsveranstaltung für Koordinatoren/innen für die Umsetzung des Schulprogramms: Bereich Schulentwicklung, Evaluation

SCHWERPUNKTE: Präsentation des überarbeiteten Leitfadens zur Erstellung und Weiterarbeit am Schulprogramm, Weiterarbeit am Schulprogramm als Projektvorhaben planen und durchführen, Fragestellungen an konkreten Fallbeispielen aus dem Erfahrungsbereich der Teilnehmer/innen reflektieren

REFERENTEN: Vera Zwerger Bonell, Alexander Plattner

ZEIT: Ein Nachmittag und evtl. Folgenachmittage nach Bedarf der Gruppe finden ab November 2008 statt.

ORT: Bozen, Pädagogisches Institut; Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum

KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell, Alexander Plattner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

*Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.***13.07****Projekt- und Prozessmanagement**

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie für Mitglieder von Steuergruppen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Projektmanagementmethoden kennen und anwenden. Sie reflektieren ihre eigene Praxis und vertiefen einzelne theoretische Aspekte.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)

ZEIT: Do 8. – Fr 9. Jänner 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

13.08**Dialog als Kommunikations- und Arbeitsform in Projektteams**

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie für Mitglieder von Steuergruppen

SCHWERPUNKTE: Um in Projekten Erfolge zu erzielen, braucht es mutige Formen der Kommunikation und Interaktion. „Dialog“ ist die geeignete Kommunikationsform für die Projektentwicklung und die Projektunterstützung. Die Teilnehmenden entwickeln im Seminar konkrete Schritte, diese Form in der eigenen Praxis anzuwenden.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)

ZEIT: Do 5. – Fr 6. März 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14 Unterrichtsentwicklung

14.01

Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen

Zweitätiges Seminar für max. 22 Lehrer/innen aller Schulstufen (Klassenteams werden bevorzugt.)

SCHWERPUNKTE: Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen (EVA) ist die Basis bei der Förderung von Lernkompetenz. Die Teilnehmer/innen erhalten vielfältige praktische Tipps und Anregungen für einen schülerzentrierten Unterricht.

REFERENTINNEN: Hedwig Wiczorek, Elisabeth Mairhofer

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.02

Einstieg in die Freiarbeit

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar richtet sich an Lehrpersonen, die daran interessiert sind, in der 1. Klasse mit Freiarbeit zu beginnen. Ausgehend von den praktischen Unterrichtserfahrungen der Referentinnen werden Möglichkeiten zur Organisation dieser Unterrichtsform aufgezeigt und erprobte Unterrichtsmaterialien für Mathematik und Deutsch vorgestellt. Kurze Übungsmöglichkeiten und Anregungen Materialien selbst herzustellen sollen die Teilnehmenden motivieren, erste Schritte in das freie Arbeiten zu wagen.

REFERENTINNEN: Anja Gruber, Elisabeth Santer

ZEIT: Mi 27. August 2008

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Elisabeth Santer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.03

Lern- und Arbeitstechniken

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Schülerinnen und Schüler werden ihr Lernen in Zukunft stärker eigenverantwortlich organisieren müssen. Im Seminar werden ausgewählte Lern- und Arbeitstechniken mithilfe praktischer Übungen vorgestellt, die das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen der Schülerinnen und Schüler fördern. Hierbei werden u. a. Techniken zur Steigerung der Merk- und Konzentrationsfähigkeit sowie zur Verbesserung der Motivation und Teamfähigkeit der Lernenden vorgestellt. Alle vorgestellten Lernhilfen stammen direkt aus der Praxis und können meist mit nur geringem Aufwand sofort in den Unterricht eingebunden werden.

REFERENT:

Reinhard Schmitt-Hartmann (Ettenheim)

ZEIT:

Fr 29. – Sa 30. August 2008

ORT:

Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG:

Margarete Werner

VERANSTALTER:

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

14.04

Stärkung der Kompetenzen zur Selbstregulation beim Lernen

Zweitätiger Workshop mit Folgenachmittag für 10 Lehrer/innen des Bienniums der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar befasst sich mit SelfAssessment mit iLearn4Fun (Computertest) durch die Schülerinnen und Schüler und setzt den Schwerpunkt auf reflektierte Selbsteinschätzung sowie Vereinbarung persönlicher Ziele. Thema wird auch die Übertragung des Themas in den Lernalltag sein. Inputs von Seiten der Lehrkräfte sowie Diskussion runden den Workshop ab.

REFERENTIN: Rebecca Fill Giordano (Wien)

ZEIT: Do 23. – Fr 24. Oktober 2008 und Do 5. März 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung erfolgt ab 8. April bis 15. Mai 2008 über „Athena“.

14.05

Erfahrungsaustausch der Grundschulen mit Montessori-Ausrichtung

Nachmittägiger Workshop mit Supervision für 16 Lehrer/innen mit Montessori-Ausbildung der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Der Erfahrungsaustausch bezieht sich auf die Rolle der Lehrpersonen in Montessori-Klassen. Die Referenten begleiten uns professionell in einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Idealbild der Montessori-Pädagogen und dessen Umsetzung in der alltäglichen Praxis. Die Teilnahme ist an allen Folgetreffen erwünscht.

REFERENTINNEN: Montessori-Lehrer/innen der Grundschule

ZEIT: Fr 7. November 2008 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

zwei weitere Treffen folgen 2009

ORT: Bozen, Grundschule „Johann H. Pestalozzi“

KURSLEITUNG: Maria Martin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.06 Lernberatung – eine Kompetenzerweiterung für Lehrpersonen

Zwei Vertiefungsseminare für 18 Lehrer/innen, die Erfahrung mit Lernberatung haben oder die Seminarreihe/Kursfolge für Lernberatung besucht haben

SCHWERPUNKTE: Rollenbilder und Beziehungsmodelle an den Schulen, Rollenverständnis, Settings von Beratung an den Schulen (Rahmenbedingungen), Methoden und Techniken der Beratung (Lernberatung ist nicht Fachberatung), kollegiale Beratung und Supervision, Austausch über die verschiedenen Arten der Lernberatung von der Grund- bis zur Oberschule, Praxisanregungen für den schulischen Alltag.

REFERENT: Renè Reichel (St. Pölten)

ZEIT: A) Di 18. November (ab 15.00 Uhr) – Mi 19. November 2008
B) Do 20. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 21. November 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander, Inge Mahlknecht

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.07 Unterricht entwickeln

Zwei Kursfolgen in je fünf Modulen für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Neue hirnpfysiologische und konstruktivistische Erkenntnisse zeigen, dass das „Allen dasselbe zur gleichen Zeit“ nicht mehr Ziel führend ist. Es gilt das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt des Unterrichts zu setzen und diesen lernprozessorientiert zu gestalten. Vor dem Hintergrund des aktuellen Lernverständnisses und zeitgemäßen Unterrichts überdenken die Lehrpersonen das eigene Lernverständnis und die eigene Unterrichtspraxis. Sie erhalten vielfältige Gelegenheiten, neue Kompetenzen zu erproben und Erfahrungen untereinander auszutauschen.

REFERENTEN: Michele Eschelmüller, Ulrike Hofer, Ingrid Mair, Gabriele Seils, Karin Tanzer

ORT/ZEIT: A) Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

(für die Teilnehmer/innen aus dem Etschtal)

1. Modul: Mo 24. – Di 25. November 2008

2. Modul: Do 26. – Fr 27. März 2009

3. Modul: Mo 24. – Di 25. August 2009

4. Modul: Do 19. – Fr 20. November 2009

5. Modul: Mo 1. – Di 2. März 2010

B) Mühlbach, Kandlburg

(für die Teilnehmer/innen aus dem Eisacktal und Pustertal)

1. Modul: Do 27. – Fr 28. November 2008

2. Modul: Mo 23. – Di 24. März 2009

3. Modul: Do 27. – Fr 28. August 2009

4. Modul: Mo 16. – Di 17. November 2009

5. Modul: Do 4. – Fr 5. März 2010

KURSLEITUNG: Ulrike Hofer/Karin Tanzer; Ulrike Hofer/Josef Kühebacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

14.08 gea* Fächerübergreifende Lerneinheiten im offenen Unterricht

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Der offene Unterricht ist ein Sammelbegriff für Unterrichtskonzepte, die auf ein ganzheitliches und schüleraktives Lernen zielen. Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und Zielorientierung sowie Selbstwirksamkeit und die Freude am Lernen stehen im Mittelpunkt des Schulalltags.

In diesem Seminar erhalten Lehrpersonen die Möglichkeit, sich mit den Merkmalen und den Formen fächerübergreifender Lerneinheiten in Hinblick auf Inhalt, Methode und Organisation auseinanderzusetzen und gemeinsam den Aufbau einer eigenen Lerneinheit anzudenken.

REFERENTINNEN: Karin Tanzer, Rita Rieder

ZEIT: Mo 1. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Di 2. Dezember 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Karin Tanzer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.09 Fordern und Fördern in einem sinnstiftenden Fachunterricht – Strategien zu einem nachhaltigeren Umgang mit Sinnfragen im (Fach-)unterricht

Nachmittagsveranstaltung/Workshop für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: „Wozu braucht man das überhaupt?“ – Nahezu jede Lehrerin/jeder Lehrer wird schon einmal mit dieser Schülerfrage konfrontiert worden sein. Ob herausfordernd, beschwerend, provozierend oder interessiert gemeint, in der Regel steckt dahinter mehr als die Frage nach dem reinen (sofortigen) Nutzen. Der Verweis auf später trägt meist nicht zur Erhöhung der Lernmotivation in der Klasse bei. Unsere Schulkultur ist für derartige Sinnfragen nur wenig sensibilisiert. Oft bleibt es der Initiative und dem Engagement einzelner Lehrerinnen und Lehrer überlassen, sich bei aller Stofffülle und inhaltlicher bzw. gesetzlicher Vorgaben unter Zeitdruck zusätzlich mit Sinnfragen auseinander zu setzen. Dieser Workshop widmet sich speziell unterrichtlichen bzw. fachbezogenen Sinnfragen. Ziel ist, gemeinsam im Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Zugänge zu Sinnfragen und unterrichtspraktisch nachhaltige Umgänge damit zu erarbeiten. Um den Weg zu möglichen (individuellen) Lösungen zu erleichtern, werden als Ausgangsbasis spezifische Methoden der Reformschuldidaktik, konstruktivistischer Lerntheorien und systemische Techniken vorgestellt.

REFERENT: Christian Kraler (Innsbruck)

ZEIT: Mi 26. November 2008

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.10**Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern fördern**

Workshop für 20 Lehrer/innen des Bienniums der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Lernmotivation und das Lernpotential stehen in engem Zusammenhang, da keine gute Lernleistung erwartet werden kann, sobald die „Lust am Lernen“ fehlt.

Im Workshop werden Theorien zur Lernmotivation in Form von Experimenten und Übungen in die Praxis übertragen. Verschiedene Motivationsstrategien werden vorgestellt und gemeinsam werden praktische Umsetzungen für den Unterricht erarbeitet.

REFERENTIN: Rebecca Fill Giordano (Wien)

ZEIT: Fr 6. März 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

14.11**Offener Unterricht nach reformpädagogischen Konzepten**

Seminar für 15 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In den letzten Jahren wurden an mehreren Schulen Projekte im Sinne des Konzeptes des offenen Unterrichts nach dem Jenaplan und mit Elementen der Freinet- und Montessori-Pädagogik intensiv entwickelt.

Am ersten Nachmittag findet die Einführung statt. An den zwei Vormittagen wird der Unterricht an der Grundschule St. Martin/Passeier beobachtet, am ersten Nachmittag finden die Gespräche bzw. Reflexionen statt. Am Abend wird ein Gespräch mit Eltern geführt. Am zweiten Nachmittag wird die Struktur und Organisation durchleuchtet und diskutiert. Zusätzlich wird die Bedeutung der Lernlandschaft reflektiert.

REFERENTEN: Christian Laner, Lehrer/innen des Projektes, Harald Eichelberger (Wien)

ZEIT: Mi 11. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 13. März 2009

ORT: St. Martin in Passeier, Grundschule

KURSLEITUNG: Christian Laner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

31.18 Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht

15 Persönlichkeitsbildung und Selbsterfahrung**15.01****Lernen beratend unterstützen und reflektieren**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Aufbau und Förderung von Beratungskompetenz im Unterricht: wichtige Faktoren, von denen das Gelingen von Beratung abhängt; Stärkung der Persönlichkeit von Lehrerinnen und Lehrern; Umgang mit möglichen Stolpersteinen; praktische Anregungen und Austausch von Erfahrungen zur effizienten Gestaltung von Beratungsgesprächen; Lernberatung in Rollenspielen erleben, reflektieren und auswerten; Erstellung eines Leitfadens zur Orientierung in Beratungssituationen

REFERENT: Peter Paul Niederegger

ZEIT: Do 17. – Fr 18. Juli 2008 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Maria Vötter

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.02 gea***Sozialkompetente Lehrpersonen – sozialkompetente Schülerinnen und Schüler**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Soft Skills gewinnen zunehmend an Bedeutung. Deshalb lautet eine wichtige Frage, wie Sozialkompetenz in der Schule vermittelt und trainiert werden kann. Entscheidend sind das Vorbild der Erwachsenen, ihr Tun und die eigene Kompetenz. Vorhandene Veranlagungen können durch Persönlichkeitsbildung bewusst gemacht und gefördert werden – vorausgesetzt, dass die Betroffenen dazu bereit sind.

REFERENTIN: Johanna Maria Huck-Schade (München)

ZEIT: Mo 28. – Di 29. Juli 2008

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Maria Vötter

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.03**Nicht zum Lachen – oder doch?**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Humor zählt zu den meistgeschätzten Stärken der Lehrerinnen und Lehrer. Da schwingt Gefühl mit, Verständnis und Über-den-Dingen-Stehen. Lachen fördert die Zusammengehörigkeit, relativiert Probleme und schafft die nötige Distanz. Seine befreiende und stärkende Wirkung hält Ängste in Schach und hat beinahe subversive Kraft. So lässt uns zwei heiter gestaltete Tage miteinander verbringen, die Tiefgründigkeit nicht ausschließen und insgesamt aufbauend wirken! Lehrerinnen und Lehrer dürfen das Lachen nicht verlernen.

REFERENT: Christoph Emmelmann (München)

ZEIT: Mo 4. – Di 5. August 2008
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Maria Vötter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.04 gea* **Keine Angst vor Burn-out: Lustvoll arbeiten, gesund und leistungsstark sein**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen arbeiten viel und gerne. Manchmal spüren sie aber schon Anzeichen von Erschöpfung. Sie wollen und können ihr Arbeitspensum nicht verringern, möchten aber gleichzeitig fit und gesund bleiben. Burn-out oder Ausgebranntsein nur aus Erzählungen kennen oder nicht bzw. nie mehr erleben ist die Devise!
 REFERENTIN: Renate Gstür Arming (Salzburg)
 ZEIT: Mo 18. – Di 19. August 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Maria Vötter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.05 **Lehrer/in sein im Spannungsfeld zwischen „Anspruch“ und „Machbarkeit“**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Aufgrund ihrer Einstellung zum Beruf haben viele Lehrpersonen einen hohen Anspruch an sich selbst. Dieser wird durch neue Erkenntnisse zum Lernen, aber auch durch gesellschaftliche Faktoren von außen noch zusätzlich erhöht. Im Schulalltag erleben Lehrerinnen und Lehrer immer wieder die Diskrepanz zwischen Wollen und Sollen einerseits sowie dem Möglichen und Machbaren andererseits. Aus psychohygienischen Gründen ist es notwendig, eine gute Balance zwischen beiden Polen zu finden und dadurch eine Realität zu schaffen, in der es sich gut arbeiten und leben lässt.
 REFERENT: Peter Paul Niederegger
 ZEIT: Mo 18. – Di 19. August 2008
 ORT: Meran, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.06 **Persönliche PR für Lehrpersonen**

Seminar für 18 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Wozu brauchen Lehrpersonen Selbst-PR? Grundbegriffe aus dem Marketing, Selbstmarketingstrategien, Sympathiewerte erzeugen, Farb-, Typ- und Imageberatung, durch Kompetenz überzeugen, Gesprächsführungstechniken beherrschen, Herold-Prinzip, Marketing-Mix, Personal Branding

REFERENTIN: Renate Reisch (Pfaffstätten)
 ZEIT: Mo 18. – Mi 20. August 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Edith Ferstl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.07 **Die Rolle der Lehrerin/des Lehrers und die eigene Persönlichkeit als zentrale Faktoren im Schulalltag**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Selbsterfahrung durch kreatives Handeln und ein gelassener und humorvoller Umgang mit Erziehungs- und Unterrichtssituationen tragen dazu bei, dass sich alle Beteiligten in der Schule wohl fühlen. Wenn Lehrpersonen den kreativen Geist in sich entdecken, werden sie diese und andere Stärken auch im Unterricht wertschätzen. Sich malerisch zu äußern, praktische Übungen und die Behandlung von Fallbeispielen bilden Schwerpunkte des Seminars.
 REFERENTIN: Renate Eichner (Friedberg)
 ZEIT: Mi 20. – Do 21. August 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Maria Vötter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.08 gea* **Humor – Kreativität, soziale Kompetenz und Didaktik**

Seminar für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Es existiert bereits eine Fülle an Literatur, in welcher die Vorzüge des Humors gepriesen werden, etwa dessen Beitrag zur Gesundheit, zur Steigerung der geistigen Flexibilität, zum Stressabbau oder zur Verbesserung der sozialen Beziehungen. Andererseits gibt es auch kritische Stimmen, welche auf das Aggressionspotential hinweisen, das im Humor steckt, wenn Menschen der Lächerlichkeit preisgegeben werden, oder auf die mögliche subversive Botschaft des Humors, die einen Autoritätsverlust zur Folge haben kann. Der Referent möchte in dieser Veranstaltung beispielhaft aufzeigen, wie durch Humor die Kreativität und soziale Kompetenz angeregt und gefördert und der schulische Alltag „didaktisch gewürzt“ werden könnte.
 REFERENT: Gunter Iberer
 ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Evelyn Thomaser
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.09**Lehrerinnen und Lehrern den Rücken stärken**

Seminar für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Belastungen und Herausforderungen im Unterrichtsalltag wachsen, oft kommt es zu Erschöpfung und Energielosigkeit bis hin zum völligen „Ausgebrannt-Sein“. Durch gezieltes körperliches und mentales Training verbessern sich nicht nur die Bewegungsqualität und Haltung: Gehirn und Körper werden mit kreativen Impulsen versehen, Stress wird abgebaut, Vitalität und Energie im Beruf werden neu gewonnen.

REFERENTIN: Uschi Moriabadi (Herrsching)

ZEIT: Do 21. – Sa 23. August 2008

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.10**Systemische Kommunikationskonzepte für pädagogische Kontexte**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Albert Einstein hat einmal gesagt, man könne Probleme nicht mit den Denkanstätzen lösen, durch die sie entstanden sind. Systemische Konzepte sind dazu prädestiniert, bestehende Problemmuster oder Scheiterstrategien zu erkennen, zu verstehen, durch quer gedachte Interventionen zu unterbrechen und zielorientiert zu verändern. An den beiden Seminartagen werden die folgenden Themen durch konzeptionelle Inputs, praktisch angeleitetes Üben, Life-Demonstrationen und Fallbesprechungen bearbeitet: Prämissen des systemischen Denkens und Handelns für den Bildungsalltag, die Person (Schüler/Lehrer) als selbst organisierendes System, das Potenzial der Selbstgestaltung.

REFERENT: Walther Cormann (Wasserburg/Bodensee)

ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008

ORT: Meran, Schloss Pienzenau

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.11**Selbstkonzeptklarheit: Wie wir herausfinden, wer wir sind**

Seminar für 18 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Welche Bedeutung hat das Wissen über die Struktur und die Funktion des Selbst und der Identität des Menschen? Können wir die Fragen „Wer bin ich?“, „Wie bin ich?“ und „Was bin ich?“ authentisch beantworten? Wenn wir die Inhalte unseres Selbstkonzepts klar und zuverlässig definieren, können wir zur Selbstkonzeptklarheit gelangen. Grundlegende Inhalte: das Selbst als Prozess, Selbstwertdynamik und -regulation, Selbstreflexion, Selbstwertschutz und -quellen.

REFERENTIN: Sonya Gassmann (Bern)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Marianne Mur

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.12 gea***Globalisierung im Klassenzimmer**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Prozess der Globalisierung stellt für Bildung und Schule in allen Ländern eine enorme Herausforderung dar. Einerseits entstehen durch diese Entwicklung völlig neue Jobchancen. In diesem Kontext wird Bildung oft als „Fit machen für die Globalisierung“ verstanden. Andererseits ist es aber die Aufgabe von Bildung und Schule, gerade in dieser Situation der Komplexität von globalen Zusammenhängen Menschen Orientierung und Unterstützung für ein verantwortungsvolles Leben vor diesem globalen Hintergrund zu bieten. Das Seminar wird Grundsatzfragen zur Rolle von Bildung reflektieren und eine Einführung in das Konzept Globales Lernen geben. Die Teilnehmenden erhalten eine Mappe mit Hintergrundinformationen zu Kontext und Konzept Globales Lernen sowie Unterrichtsvorschläge zu den Themen: Arbeit, Armut, Ernährung und Gewalt/Konfliktlösung.

REFERENTINNEN: Ruth Buchauer (Innsbruck), Veronika Knapp (Innsbruck)

ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Paula Tschager

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.13**„Lebensausdruck durch Malen“ nach Esther Hofmann
Einführung in das körperbezogene Ausdrucks-malen**

Seminar für 8 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ziele des Seminars sind die Sensibilisierung der Körperabläufe und der Sinneswahrnehmungen, das Loslassen von Leistungsansprüchen und die Förderung individueller Ressourcen. Nach Körper- und Atemarbeit als Einstimmung bildet neben dem Gesprächsaustausch das Malen den Hauptteil des Seminars. Die leuchtenden Farben und weichen Pinsel aktivieren die Freude am schöpferischen Tun; das Entdecken der eigenen Bilderwelt steht im Vordergrund. Somit gibt das Seminar einen Einblick in die Grundhaltung „Lebensausdruck durch Malen“. Bei Interesse werden Folgenachmittage im Herbst angeboten.

REFERENTIN: Elena Nicolay (Klosters)

ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Ellen Stören

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.14**Mit selbstsicherem Ausdruck zu einem guten Eindruck!**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Ein selbstsicheres und überzeugendes Verhalten wirkt in kritischen Situationen wie ein Schutzmantel. In dem Seminar bekommen wir Gelegenheit, unsere Professionalität zu trainieren, um damit herausfordernde Situationen auch in der Öffentlichkeit besser zu bewältigen. Inhalte sind: Mit Power-Rhetorik wirkungsvolle Antworten finden, schwierige Kommunikationssituationen meistern, den Körper sprechen lassen, sein Licht unter den Scheffel stellen – aber so, dass es weiterhin sichtbar ist.
- REFERENTIN: Katharina Schlamp (Dillingen)
ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008
ORT: Mühlbach, Kandlburg
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.15 gea***Persönlichkeitsentwicklung – ressourcenorientiert**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden auf eine neue, ressourcenorientierte Art mit sich umzugehen. In einer individuellen Standortbestimmung klären sie, was ihnen in ihrer aktuellen Lebenslage besonders wichtig ist, und entscheiden, wohin sie ihre Aufmerksamkeit und ihre Energien hinlenken wollen. Sie formulieren Ziele, die ihr Selbstbewusstsein stärken, zu ihrem Wachstum beitragen und sie vor Stress und Burnout schützen. Sie werden angeleitet, eigene Stärken und Möglichkeiten als Ressourcen zu erkennen, sie wertzuschätzen und zu nutzen. Sie erweitern ihren Entscheidungsspielraum und ihr Handlungsrepertoire für eine Neugestaltung ihres Alltags, im Beruf und im Privatleben – auch in schwierigen Situationen.
- REFERENTINNEN: Petra Lemke-Postpischil, Christiane Brem-Hoberg (München)
ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Margot Dorfmann
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.16 gea***Fit im Lehrer(innen)beruf**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen
Um den hohen Anforderungen des Lehrerberufs gerecht zu werden, müssen Körper, Geist und unsere Seele in Balance sein. In diesem Seminar erfahren wir in vielen praktischen Übungen und in Selbstreflexion, wie wir unsere Persönlichkeit stärken und zu einem guten und sorgsamem Umgang mit uns selbst finden können.
- REFERENTIN: Hanne Bausinger (Melchingen)

- ZEIT: Do 28. – Sa 30. August 2008
ORT: Mühlbach, Kandlburg
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.17**Konzentration und Ruhe im Klassenzimmer**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Das Seminar richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die Hilfen suchen, damit die Unruhe im Klassenzimmer nicht überhand nimmt. Im Zentrum des Seminars steht das Kennenlernen und Erfahren von einfachen, wirkungsvollen Wegen zur Förderung von Konzentration, Aufmerksamkeit, Ruhe und Stille. Durch Übungen der Achtsamkeit kann die Qualität des schulischen Lebens und Lernens nachhaltig positiv verändert werden. Seminarinhalte: Leben und Lernen in der Schule, Achtsamkeit als Grundlage, Körperhaltung und Atmung, Wahrnehmungs- und Stilleübungen, Mandala-Arbeit als Weg in die Mitte, Zentrierung durch Phantasie Reisen, über Bewegung zur Ruhe kommen.
- REFERENT: Christoph Simma (Rankweil)
ZEIT: Do 28. – Sa 30. August 2008
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Renate Perini Baumgartner
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.18**Psychomotorische Arbeitstechniken aus der Sicht der Neurowissenschaft**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Wichtige Schritte in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen geschehen über die Bewegung. Aktuelle Neurowissenschaften (Roth, Ratey, Spitzer u. a.) machen klare Aussagen über das Wechselspiel zwischen Lernen und Bewegen. Die Arbeitsweise der Psychomotorik-Therapie bietet dazu bewährte, praktische Handlungsansätze für die Schule. Ziel: Anregung zur praktischen Umsetzung aktueller wissenschaftlicher Aussagen für den bewegungsorientierten Unterricht. Arbeitsweise: Referate, eigene Bewegungserfahrung, praxisbezogene Videobeispiele und Gruppenarbeiten.
- REFERENTINNEN: Heidi Kämpfer Halbright (Thalwil), Kristin Egloff (Zürich)
ZEIT: Do 28. – Sa 30. August 2008
ORT: Meran, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Paula Tschager
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.19 Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Qi-Gong-Übungen zur Pflege unseres gesamten Energiesystems. Sanfte Körperübungen, kombiniert mit Atemtechniken und meditativen Visualisierungsübungen helfen Energie im Körper aufzubauen und Energieblockaden zu lösen. Über den gesundheitlichen Nutzen hinaus können wir einen Zuwachs an innerer Ruhe und Gelassenheit spüren.

REFERENTIN: Uta Platter Fritz

ZEIT: Fr 17. und Fr 24. Oktober, Fr 7., Fr 14. und Fr 21. November 2008 (jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr)

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.20 PAUSE – Innehalten, Kraft schöpfen, Entspannen und vieles mehr

Seminar für 18 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Pause bedeutet in diesem Seminar, mich neu zu orientieren, Kraft zu schöpfen, mein kreatives Potential einzusetzen oder mich einfach wohl zu fühlen, zufrieden oder gar glücklich zu sein. Pausen müssen geschaffen werden, im Alltag, in der Freizeit, allein und zu zweit. In diesem Seminar lernen Sie in der Gegenwart wahrzunehmen, zu spüren und zu denken, Ihren eigenen inneren Rhythmus zu beachten sowie verschiedene Meditationstechniken und Regenerationsmöglichkeiten für den Alltag.

REFERENTIN: Renate Gstür-Arming (Salzburg)

ZEIT: Sa 25. Oktober (ab 15.00 Uhr) – So 26. Oktober 2008

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.21 Bewusstheit durch Bewegung – die „Feldenkrais-Methode“

Seminar für 16 Musiklehrer/innen und Lehrer/innen aller Fächer

SCHWERPUNKTE: In ausgewählten Feldenkrais-Lektionen entdecken wir, wie wir überflüssige Spannungen loslassen, zu einem besseren Umgang mit unserem Körper im Alltag und damit zu mehr Wohlbefinden finden können.

REFERENTIN: Mieke van den Stoel (Wien)

ZEIT: Sa 22. November (ab 15.00 Uhr) – So 23. November 2008

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.22 Körpersprache und nonverbales Verhalten im Schulalltag

Seminar für 16 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Durch den Versuch einer Dekodifizierung der Gesten (unbewusste Körperhaltungen und Bewegungen) zielen wir auf eine bessere und eindeutige Kommunikation unter Lehrpersonen bzw. mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern. Es geht um: Vermeidung bzw. Reduzierung von Missverständnissen, Unterstützung bei der Selbstbeobachtung und Analyse der Gesprächspartner/innen, Unterstützung bei der Vermittlung von Lerninhalten und um konkrete Hilfsmaßnahmen zur Förderung der Kooperation in der Klasse.

REFERENTIN: Laura Perselli

ZEIT: Fr 13. Februar (ab 15.00 Uhr) – Sa 14. Februar 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus Bozen

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.23 Neuer Schwung für erfahrene Lehrpersonen

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Da der Lehrberuf sehr vielseitig, hochkomplex und dynamisch ist, aber ebenso anstrengend und Kräfte raubend sein kann, erfordert er auch von Lehrerinnen und Lehrern mit längerer Berufserfahrung eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit sich und ihrer Arbeit.

Das Seminar soll dazu verhelfen, sich der aktuellen beruflichen Situation zu stellen, sie zu analysieren, persönliche Kompetenzen zu optimieren und damit die eigene Unterrichts- und Erziehungstätigkeit in Hinblick auf professionelles Handeln weiter zu entwickeln. Die Teilnehmenden entwickeln professionelle Wege, um zu einer selbstreflexiven, selbstkritischen und selbst vergewissernden Erkenntnishaltung zu kommen.

REFERENTINNEN: Silvia Mascotti-Knoflach (Innsbruck), Elisabeth Heis (Innsbruck)

ZEIT: Do 26. Februar 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.24 Blick in den Rückspiegel und voraus Reflexionsbausteine für Lehrer/innen mit kurzer Berufserfahrung

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die ersten Jahre im Lehrberuf bedeuten für Junglehrer/innen eine große Herausforderung. Es geht einerseits darum, das Eingebundensein in gesellschaftliche und organisatorische Zusammenhänge des Berufsfeldes bewusst wahrzunehmen. Andererseits sollen durch angeleitetes Reflektieren des eigenen Schulalltages erste Schritte zur Selbstevaluation gesetzt werden, um zu erkennen, welche Bedingungen wichtig sind, damit sich ein professionelles Verhalten entwickeln kann. Im Seminar werden konkrete Hilfestellungen zur Anbahnung einer selbstreflexiven Kompetenz vorgestellt.

REFERENTINNEN: Silvia Mascotti-Knoflach (Innsbruck), Elisabeth Heis (Innsbruck)

ZEIT: Fr 27. Februar 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.25 Entspannen und Auftanken

Seminar für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar wollen wir in den Genuss des Entspanntseins eintauchen und neue Lebenskräfte in Fluss bringen. Wir lernen mittels der Yoga-Haltungen, der Atem-Wahrnehmung und durch Übungen der geistigen Sammlung wieder Energie für unseren Alltag und Beruf zu schöpfen.

REFERENTIN: Anke Pfeiffer (Wien)

ZEIT: Sa 14. März (ab 15.00 Uhr) – So 15. März 2009

ORT: Mühlbach, Kandlburg

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.26 Musik-Kinesiologie

Seminar für 15 Musikerzieher/innen

SCHWERPUNKTE: Musik-Kinesiologie als ein musikalischer Weg zur Spiritualität, als ein Weg zur Ganzheit von Körper-Seele-Geist; Förderung und Steigerung des kreativen Potentials mit Farben und Energieübungen; heilsame Wirkung von Instrument, Klang, Freiklängen, Musikstücken, Stimme u. v. m.

REFERENTIN: Sissi Mustufi (Wien)

ZEIT: Sa 28. März (ab 15.00 Uhr) – So 29. März 2009

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Heidi Rieder

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16 Sprechschulung und Kommunikation**16.01 Gespräche mit Kindern und Erwachsenen erfolgreich gestalten**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Gelingen von Schule und Unterricht hängt immer stärker von der Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten (Kinder, Lehrpersonen, Eltern, Führungskraft) ab. Dabei sind wertschätzende Beziehungen sowie eine produktive Gesprächskultur von entscheidender Bedeutung. Es gilt, beides kontinuierlich aufzubauen und zu erweitern. Im Seminar werden grundlegende Themen der Kommunikation erörtert und diskutiert. Personenzentriertes Gesprächsverhalten wird an ausgewählten Fallbeispielen demonstriert und geübt. Die Reflexion unterschiedlicher Gesprächssituationen in der Gruppe spielt dabei eine wichtige Rolle.

REFERENTEN: Peter Paul Niederegger, Ulrike Hofer

ZEIT: Do 24. – Fr 25. Juli 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Maria Vötter

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.02 Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme (Basisseminar 1)

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Bleibt Ihnen manchmal die Stimme weg oder haben Sie einen „Frosch im Hals“? Ist Ihre Stimme zu hoch, zu gepresst oder sind Ihre Stimmbänder überstrapaziert? Dagegen können Sie etwas tun. Verbessern Sie Ihre Körperhaltung und Atemtechnik, üben Sie das ABS des Sprechens, finden Sie Ihren Eigenton, bringen Sie mehr Resonanz in Ihre Stimme und mehr Sicherheit in Ihr Sprechen!

REFERENT: Alfred Mair

ZEIT: Do 31. Juli – Fr 1. August 2008

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Propst-Nikolaus-Haus)

KURSLEITUNG: Franz Mair

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.03 Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme (Basisseminar 2)

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Bleibt Ihnen manchmal die Stimme weg oder haben Sie einen „Frosch im Hals“? Ist Ihre Stimme zu hoch, zu gepresst oder sind Ihre Stimmbänder überstrapaziert? Verbessern Sie Ihre Körperhaltung und Atemtechnik, üben Sie das ABS des Sprechens, finden Sie Ihren Eigenton, bringen Sie mehr Resonanz in Ihre Stimme und mehr Sicherheit in Ihr Sprechen!

REFERENT: Alfred Mair
 ZEIT: Do 7. – Fr. 8. August 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Propst-Nikolaus-Haus)
 KURSLEITUNG: Franz Mair
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.04 **Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme – AufbauSeminar**

Seminar für 16 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: In diesem AufbauSeminar lernen Sie Ihre Stimme noch gezielter einzusetzen. Sie gewinnen mehr Ausdruckskraft und kommen damit leichter ans Ziel. Sie üben gutes und erfolgreiches Sprechen ohne Kraftverschwendung. Außerdem erhalten Sie Tipps für eine natürliche Rhetorik und werden mit den Regeln für die spannende Rede vertraut. Durch Stimmaufnahmen im Rhetorikstudio und Videotraining lernen Sie sich besser zu kontrollieren und Fehler zu vermeiden.

REFERENT: Alfred Mair
 ZEIT: Mo 11. – Di 12. August 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift (Propst-Nikolaus-Haus)
 KURSLEITUNG: Franz Mair
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.05 **Body Talk – KörperSprache und BewegungSpielraum**

Eine bewegungspraktische Fortbildung
 Seminar für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar verfolgt die Absicht, sowohl die eigene Körpersprache zu erweitern als auch die von anderen besser zu verstehen, um die Handlungsmöglichkeiten im schulischen Miteinander von Schülerinnen/Schülern und Lehrpersonen zu erweitern. Dazu werden die Teilnehmenden sehr spielerisch alltägliche Ausdrucksweisen (Gesten, Redewendungen u. a.) und Formen der Kommunikation (Imitation, Dialog u. a.) auf ihre Wirkungsweisen hin überprüfen und erhalten darüber hinaus Einblick in die strukturellen Grundlagen menschlicher Bewegung. Bei Interesse können künstlerische Formen, die bis zum Tanztheater führen, thematisiert werden.

REFERENTIN: Brigitte Heusinger von Waldegge (Marburg)
 ZEIT: Mo 18. – Mi 20. August 2008
 ORT: Meran, Schloss Pienzenau
 KURSLEITUNG: Helga Karner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.06 **Sprache – Stimme – Sprechen: Erweitern der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Sie wollen durch Ihr Sprechen andere in den Bann ziehen, Ihre Stimme im Sprechalltag kräftigen, bei Bedarf auch schonen. Sie wollen Ihre Stimme nutzen und die sprachliche Ausdrucksfähigkeit erweitern. Das im Seminar angebotene Training kommt diesen Kompetenzen und Ihrem Erfolg in unterschiedlichsten beruflichen Situationen zugute.

REFERENTIN: Renate Gstür Arming (Salzburg)
 ZEIT: Mi 20. – Do 21. August 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Maria Vötter
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.07 **Geschulte Sprechstimme**

Seminar für 16 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Kennenlernen der eigenen Stimme, Atemtechnik, Stimmlage, Mimik und Gestik, Verbesserung der Sprechstimme

REFERENTIN: Mara Janisch (Wien)
 ZEIT: Do 21. – Sa 23. August 2008
 ORT: Mühlbach, Kandlbürg
 KURSLEITUNG: Margarete Werner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.08 **Meinungsunterschiede – Konstruktive und präventive Kommunikationslösungen**

Seminar für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Soziales Leben, unser privater und beruflicher Alltag, ist ohne Meinungsverschiedenheiten nicht vorstellbar. Häufig versuchen wir, Konflikten auszuweichen, da sie schmerzhaft oder bedrohlich sind. Doch ungelöste, unausgesprochene Konflikte lähmen immer wieder die Arbeit mit der Klasse und im Team, die Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden. In diesem Kurs lernen wir, aus der Perspektive von Lehrpersonen Konflikte frühzeitig wahrzunehmen, sie sachlich(er) anzugehen und nach Lösungen zu suchen, die für Lehrpersonen umsetzbar sind.

REFERENT: Andreas Hausheer (Sempach)
 ZEIT: Do 21. – Sa 23. August 2008
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Gabriele Schmiedhofer
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.09**Die Stimme, der Atem, die Person**

Seminar für 16 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Körper ist der Klangkörper unserer Stimme. Durch bewusste Haltung, Entspannung, Ausatmung und Körperspannung wird das Sprechen ohne Druck und Anstrengung, mit Ausdruckskraft und Präsenz in der Stimme erlernt.

REFERENTIN: Brigitta Prochazka (Wien)

ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.10**Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme!**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Sprache ist der Schlüssel zur zwischenmenschlichen Kommunikation. Ziel ist es, durch körperliche und stimmliche Erfahrungen, Sprache als ganzheitliche Ausdrucksform zu begreifen und die tägliche Herausforderung anzunehmen. Wenn wir die Zusammenhänge unseres Sprechapparates (Ein- und Ausatmung, Körperhaltung, Zwerchfellflexibilität, Einsatz der Sprechmuskulatur, Resonanzräume ...) kennen und gezielt einsetzen, wird das Sprechen zum Genuss für den Akteur und für die Zuhörer. Lernen Sie, mit Ihrer Stimme ökonomisch umzugehen, lustvoll zu experimentieren und entwickeln Sie Ihr ganz persönliches Sprachgefühl.

REFERENTIN: Hildegard Starlinger (Salzburg)

ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008

ORT: Meran, Schloss Pienzenau

KURSLEITUNG: Hubert Zingerle

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.11**Entspannung und Atem im Lehrer- und Schüleralltag**

Seminar für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Besserer Umgang mit den eigenen Ressourcen, Yoga- und Atemübungen als Hilfe zur Stressbewältigung. Wie kann ich auch Schülerinnen und Schülern helfen, eine angenehme Körperspannung zu finden und so ihre Aufnahmebereitschaft steigern (Tonusregulierung)?

REFERENTIN: Marika Branner (Salzburg)

ZEIT: Do 28. – Sa 30. August 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein Torggler

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.12**Konstruktiv mit Störungen umgehen**

Seminar für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden grundlegende Elemente aus der gewaltfreien Kommunikation praktisch vermittelt und theoretisch untermauert. Inhalte: elementare Bausteine für eine verbindungserhaltene Kommunikation; meinen Ärger für mich und die Mitwelt konstruktiv nützen lernen; wie Kommunikation und Zuhören die Verbindung zu Mitmenschen stärken und festigen kann und im Alltag umsetzbar ist; Erste-Hilfe-Methoden mental- und körperorientiert; Einblick verschafft Überblick; der Nutzen der systemischen Denkweise im Schulsystem

REFERENT: Eduard Mutschlechner

ZEIT: Sa 15. November (ab 15.00 Uhr) – So 16. November 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Erika Kofler Brugger

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.13**Rhetorik – Überzeugend und selbstsicher auftreten**

Seminar für 18 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Eine Präsentation, ein Diskussionsbeitrag, eine Überzeugungsrede, eine Begrüßungsansprache – in und außerhalb der Schule sind Lehrpersonen rhetorisch immer wieder gefordert. Kleine und große Reden, aus dem Stegreif oder vorbereitet, sind eine Herausforderung. Das Seminar hilft, das Wissen um rhetorische Wirksamkeit zu optimieren und ein wirkungsvolles Auftreten zu trainieren.

REFERENTIN: Carolin Fey (Stuttgart)

ZEIT: Sa 7. Februar (ab 15.00 Uhr) – So 8. Februar 2009

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

17 Soziales Lernen und Konfliktbewältigung**17.01****Durch Spiele die Gemeinschaft fördern**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Spiel Gemeinschaft erleben heißt: „Jeder bringt sich mit seinen Möglichkeiten ein.“ und „Gemeinsam sind wir stark.“

Das Seminar soll den Wert des Spiels in der Gemeinschaft erfahrbar machen, wobei man erleben kann, dass jeder sich mit seinen Möglichkeiten einbringen kann und dass die Stärke in der Gemeinsamkeit liegt. Die Teilnehmenden probieren eine große Anzahl an Spielen aus und reflektieren deren Umsetzbarkeit in der Schule.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 7. – Di 8. Juli 2008
 ORT: Meran, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Brigitte Hellweger Kaserer
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

17.02 gea* **Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation**

Dreiteilige Seminarfolge für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In jedem Konflikt steckt das Potential für eine produktive Veränderung. Die Methode der gewaltfreien Kommunikation ist ein Türöffner in spannungsreichen Situationen. Anhand von praktischen Übungen und Rollenspielen gibt es in drei Modulen die Gelegenheit, theoretisches Werkzeug zu erhalten und verschiedene Konfliktbewältigungsmethoden an Konfliktfällen aus dem Schulalltag zu erproben.

REFERENTIN: Gabriele Seils (Berlin)
 ZEIT: Mi 30. Juli – Fr 1. August, Mi 12. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 14. November 2008, Mi 7. – Fr 9. Jänner 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.03 gea* **Konflikte bestehen und bearbeiten**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Häufigste Konfliktursachen, Konfliktypologie, Wahrnehmung von Konflikten, Umgang mit Vorurteilen und Feindbildern, kommunikative Grundfertigkeiten: Zuhören und Verstehen; Analyse und Weiterentwicklung des eigenen Konfliktverhaltens, Konfliktlösung zum Wohle aller Parteien

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen)
 ZEIT: Mo 4. – Mi 6. August 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.04 **Soziales Lernen – Spiele für Klassen und Gruppen**

Seminar für 30 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Spiele vorgestellt, die das soziale Lernen fördern. Sie ermöglichen den Kindern mit Verhaltensproblemen eine bessere Integration in der Klasse, den anderen geben sie das Rüstzeug für ein besseres Verständnis sowie ein erweitertes Verhaltensrepertoire gegenüber ihren verhaltensauffälligen Mitschülerinnen und Mitschülern.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)
 ZEIT: Mo 18. – Di 19. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

17.05 gea* **Können Spiele Gewalt und Aggression vermindern?**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Thema „Spiel – Aggression – Gewalt“ ist sehr aktuell und wirft einige Fragen auf: Reagieren Kinder mit wilden Spielen Aggression eher ab oder bauen sie sie dadurch auf? Verstärkt Gewalt in Computerspielen das Aggressionspotential? Fördern Wettkampfspiele die friedliche Durchsetzungskraft? Es gibt keine Patentrezepte, um bei Kindern Aggressionen zu verhindern. In diesem Spannungsfeld ist nicht zuletzt auch die Persönlichkeit von Lehrerinnen und Lehrern stark gefordert. Die Teilnehmer/innen erproben Möglichkeiten der Aggressionsverminderung und befassen sich mit Rahmenbedingungen für aggressionsfreies Spiel.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
 ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008
 ORT: Sarns, Bildungshaus St. Georg
 KURSLEITUNG: Lea Stampfl Liensberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

17.06 gea* **Spielend soziales Lernen fördern**

Seminar für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Kinder mit Verhaltensproblemen können oft das Klima in der Klasse stören und den Unterricht schwierig gestalten. Durch präventive Programme können alle Kinder ihr Verhaltensrepertoire im Umgang mit anderen erweitern und mehr Verständnis im täglichen Umgang miteinander erreichen. Das Seminar dient dazu, den Lehrerinnen und Lehrern ein auf mehrere Bausteine aufbauendes Programm vorzustellen: Anhand von Spielen, Geschichten und Arbeitsblättern werden den Teilnehmenden Möglichkeiten in die Hand gegeben, die sie dann in der Praxis anwenden können.

REFERENTIN: Evelyn Ausserhofer
 ZEIT: Mi 21. – Do 22. August 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Brigitte Regele
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

17.07 Förderung des Sozialverhaltens durch Tanz und Bewegung

Seminar für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Mensch wird in der eigenen Erfahrung von Bewegung und Tanz nicht nur körperlich, sondern ganzheitlich, also auch in seinem emotionalen und geistigen Erleben angerührt werden. Tanzen ist zunächst Ausdruck von Freude durch Bewegung, die die Musik auslöst. Die Tanzenden verständigen sich möglichst wenig mit Worten, sondern nonverbal. Eine Tanzform entsteht, wenn sich alle zu verabredeten Abläufen bewegen. Das erfordert eine spezifische Art des Sozialverhaltens. Es ist eine neue, positive Selbsterfahrung für Schüler/innen und Lehrpersonen. Weil durch das Mittun das Ganze gelingt, stärkt das Tanzen das Selbstwertgefühl auf eine ganz besondere Art.

REFERENTEN: Joyce Dijkstra (Holland), Aldo Mione (Mailand)**ZEIT:** Mo 25. – Di 26. August 2008**ORT:** Nals, Bildungshaus Lichtenburg**KURSLEITUNG:** Brigitte Regele**VERANSTALTER:** Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung**17.08 Für Konflikte gewappnet sein**

SCHWERPUNKTE: Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrer/innen aus allen Schulstufen. Konflikten begegnen wir tagtäglich. Wichtig dabei ist sich des eigenen Konfliktverhaltens bewusst zu sein und angemessen auf schwierige Situationen zu reagieren. Dies gilt sowohl für Schüler als auch für Lehrpersonen. In diesem Seminar wird einerseits das eigene Konfliktverhalten reflektiert, auf der anderen Seite lernen die Lehrpersonen die Mediation als eine Methode kennen, die Konflikte positiv begegnet. Mit Hilfe der Mediation können Konflikte im Schulalltag angegangen werden. Als weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung werden Praxisbeispiele vorgestellt, die das Klima in der Klasse entscheidend verändern können.

REFERENTINNEN: Evelyn Ausserhofer, Bernadette Griebmair**ZEIT:** Mo 10., Mo 17. und Mo 24. November 2008**ORT:** Brixen, Schulsprengel Brixen/Milland**KURSLEITUNG:** Brigitte Regele**VERANSTALTER:** Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Siehe auch:

45.03 Soziales Lernen im Religionsunterricht

18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule**18.01 Die Kunst der Gesprächsführung I**

Kommunikationsgrundseminar an vier Abenden für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Formen der Kommunikation: verbale und nonverbale Kommunikation, bewusste und unbewusste Kommunikation; Theorie der Kommunikation: das Sender-Empfänger-Modell; Informationsverluste; die vier Seiten einer Nachricht, Kommunikationsstörungen

REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi, Brigitte Giovanazzi**ZEIT:** Oktober – Dezember 2008**ORT:** Meran, Bozen, Neumarkt, Brixen, Bruneck**KURSLEITUNG:** Ansprechpartner vor Ort**VERANSTALTER:** Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden*Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.***18.02 Die Kunst der Gesprächsführung II**

Kommunikationsaufbauseminar an vier Abenden für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen, welche das Kommunikationsgrundseminar besucht haben

SCHWERPUNKTE: Die im Kommunikationsgrundseminar erarbeiteten Schwerpunkte (siehe 18.01) werden vertieft.

REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi, Brigitte Giovanazzi**ZEIT:** November 2008 – Jänner 2009**ORT:** Meran, Bozen, Neumarkt, Brixen, Bruneck**KURSLEITUNG:** Ansprechpartner vor Ort**VERANSTALTER:** Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden*Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.***18.03 Moderationsseminar**

Vier Abendveranstaltungen für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar ist zur Unterstützung der Vorsitzenden des Eltern- und Schulrates und der Elternvertreter/innen gedacht, denen es ein Anliegen ist, Gespräche unter Eltern anzubahnen, Gruppen kompetent zu leiten und Sitzungen fruchtbringend zu gestalten.

REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza, Olivia Oeschger, Pia Zitturi, Brigitte Giovanazzi**ZEIT:** Jänner – März 2009**ORT:** Meran, Bozen, Eppan, Brixen, Bruneck

KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort
 VERANSTALTER: Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit den Schulverbänden

Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.

18.04 **Generation Eltern „Essen – mehr als Nahrung“**

Abendveranstaltung in Seminarform für 14 Mütter und Väter von Kindern und Jugendlichen mit auffälligem Essverhalten

SCHWERPUNKTE: Durch die Auseinandersetzung mit Themen wie Werte, Selbstwertstärkung, Wahrnehmung und Stressbewältigung wird den Eltern Orientierung und Unterstützung geboten, um neue Energien für eine liebevoll-kompetente Begleitung zu gewinnen sowie alternative Wege finden zu können.

REFERENTEN: Referentenpool Generation Eltern

ZEIT: Mo 2. März 2009; vier weitere Termine werden beim 1. Treffen vereinbart

ORT: Meran

KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer

VERANSTALTER: Schulumt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Forum Prävention

Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

19 Anfangsunterricht

19.01 **Beobachtung und Förderung des Schriftspracherwerbs Methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben**

Seminar für 40 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In der aktuellen Debatte um Diagnostik und Leistungsförderung ist es wichtig, die Kinder mit ihren individuellen Entwicklungen nicht aus den Augen zu verlieren. Wir plädieren für eine pädagogische Leistungskultur, die auch die Kinder als Lerner dialogisch mit einbezieht. In der Fortbildung soll es um das Lesen- und Schreibenlernen der Kinder gehen und darum, wie man in der Praxis einen Unterricht organisieren und gestalten kann, in dem die Leistungen der einzelnen Kinder herausgefordert, wahrgenommen, gewürdigt und gefördert werden.

REFERENTEN: Hans Brügelmann (Siegen), Erika Brinkmann (Siegen)

ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Helga Pircher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.02

Sprache leben – Sprache und Bewegung

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten sowie Lehrer/innen der ersten Klassen Grundschule
 Sprechend, spielen, sich bewegen ist Fitnesstraining für Kindergehirne. Die Gehirnforschung belegt, dass Fingerspiele, Verse zum Klatschen, Handspielgeschichten und Marschverse die idealen Spielformen zur Förderung der sprachlichen und zugleich feinmotorischen Gewandtheit sind.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTIN: Susanne Stöcklin-Meier (Diegten)

ZEIT: Fr 6. – Sa 7. Februar 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christine Gamper

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

19.03

Bilderbuchwelten

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten sowie Lehrer/innen der ersten Klassen Grundschule
 Bilderbücher erzählen Geschichten mit Worten und Bildern zugleich und schaffen dadurch einen besonderen Raum für ästhetische Erfahrungen. Deshalb kann ein gutes Bilderbuch mit einer „Schule der Künste“ verglichen werden. Im Seminar werden neuere Bilderbuchproduktionen kennen gelernt und diskutiert. Methodische Anregungen für einen kreativen Umgang mit Bilderbüchern werden vorgestellt und in einer Bilderbuchwerkstatt ausprobiert.

SCHWERPUNKTE:

REFERENTIN: Eva Maria Kohl (Berlin)

ZEIT: Do 23. – Fr 24. April 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Melanie Pöhl

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K33.01 Fritz, der Stein, erzählt
- 10.08 Mehrsprachigkeit – Einfluss auf die Schriftsprache
- 31.03 Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen vom 1. bis 3. Schuljahr
- 31.16 Mathematische Frühförderung mit den kleinen Zahlenbüchern und dem kleinen Denkspielbuch
- 33.14 Naturwissenschaftliches experimentelles Arbeiten in Kindergarten und Anfangsunterricht

20 Berufsbildungsjahr

- 20.01 Berufsbildungsjahr 2008/2009 für alle Schulstufen**
Nachmittagsveranstaltungen für Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Grundsätzliche Überlegungen zu Erziehung und Unterricht, Erweiterung der methodisch-didaktischen und kommunikativen Kompetenzen, psychopädagogische Kenntnisse, Zusammenarbeit Elternhaus-Schule, rechtliche und pädagogische Aspekte der Schülerbewertung, Umsetzung von Reformen
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: September 2008 – Mai 2009
- KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren
- VERANSTALTER: Schulamts, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

21 Deutsch

- 21.01 Spiele für den Deutschunterricht**
Seminar für 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Die im Seminar vorgestellten Spiele sind ohne großen Vorbereitungsaufwand durchzuführen. Rechtschreibung, Grammatik, Lesen und Aufsatzschreiben werden bei diesen kommunikativen Spielen als das erlebt, was Sprache auch und vorrangig ist: ein Mittel zur gegenseitigen Verständigung und zum Einander-Näherkommen.
- REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)
- ZEIT: Mi 20. – Do 21. August 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
- KURSLEITUNG: Bettina Scisci
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- 21.02 Diagnostische Kompetenz: Lese- und Schreibentwicklungen**
Seminar für 24 Lehrer/innen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist es, die diagnostische Kompetenz der Teilnehmer/innen zu erweitern. So können sie die Lese- und Schreibentwicklungen der Schüler/innen beobachten und begleiten. Konkret werden sie anhand von Lese- und Schreibproben selbst Diagnosen durchführen und gezielte Fördermaßnahmen kennen lernen.
- REFERENTIN: Annegret von Wedel-Wolff (Bremen)
- ZEIT: Fr 22. – Sa 23. August 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
- KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 21.03 Kreatives Schreiben**
Seminar für 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar entstehen überraschende Geschichten, Gedichte, Sprachspiele, Kurz- und Langtexte, erheiternde Unsinnigkeiten und Worte zum Nachdenken. In praktischen kommunikativen Übungen wird gezeigt, wie in Schülergruppen kreatives Schreiben vorbereitet, spielerisch durchgeführt und präsentiert werden kann.
- REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)
- ZEIT: Fr 22. – Sa 23. August 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
- KURSLEITUNG: Christine Mutschlechner Burger
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- 21.04 Laut und leise**
Vierteiliges Seminar für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen und der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Die Grundlagen der Sprechfähigkeit gelten für alle Formen der Mündlichkeit: Erzählen, Vorlesen/Vortragen, freies Sprechen.
- Die Teilnehmenden arbeiten mit verschiedenen Textsorten: Lyrik, Prosa, Balladen und beschäftigen sich mit Gestaltungsmöglichkeiten im Unterricht. Durch gezielte Eigenwahrnehmung setzen sich die Teilnehmer/innen darüber hinaus mit ihren individuellen Sprechfähigkeiten auseinander; beobachten, reflektieren und trainieren ihre verbale und nonverbale Kommunikationskompetenz und lernen dabei auch Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht kennen. Dabei erfahren die hochdeutsche Artikulation und der natürliche Sprechton besondere Aufmerksamkeit.
- REFERENTEN: Christine Widmann, Luis Benedikter
- ZEIT/ORT: Mo 25. – Mi 27. August 2008 (bis 12.30 Uhr); Tisens, Fachschule Frankenberg
Fr 10. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Sa 11. Oktober 2008,
Fr 13. Februar (ab 15.00 Uhr) – Sa 14. Februar 2009,
Fr 17. April (ab 15.00 Uhr) – Sa 18. April 2009; Brixen, Jugendhaus Kassianum
- KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- 21.05 Einführung in die Ausstellung „Herzliche Grüße“ Sprache zum Anfassen**
Drei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Die interaktive Ausstellung des Goetheinstitutes „Herzliche Grüße“ beschäftigt sich mit der Vielfalt und dem Reichtum der deutschen Sprache. Schwerpunkte sind der systematische Aufbau, der kommunikative Aspekt und die emotionale Expressivität der Sprache sowie die Sprachpoesie.

Einführung in die Ausstellung des Goetheinstituts „Herzliche Grüße“ mit Vorstellung der Ausstellungsinhalte und des didaktischen Angebotes für Schüler/innen
 Introduzione alla mostra „Herzliche Grüße“ – Sprache zum Anfassen con la presentazione dei singoli oggetti della mostra e del materiale didattico per gli alunni

REFERENTEN:

Irene Terzer; Marion Karadar; Johann Georg Rogger

ZEIT:

Mo 29. September 2008

ORT:

Meran, Fachoberschule für Soziales
Bozen, Humanistisches Gymnasium
Bruneck, Handelsoberschule

KURSLEITUNG:

Priska Neulichedl; Elisabeth Nitz Aberham; Josef Duregger

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Die Anmeldung erfolgt ab 8. April bis 18. September 2008 über „Athena“.

21.06 Balladen und Erzählgedichte

Seminar für 35 Lehrer/innen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE:

In der Veranstaltung sollen Balladen von G. A. Bürger, Goethe, Schiller, Heine, Fontane, Chamisso, C. F. Meyer, Brecht, Maria-Luise Kaschnitz u. a. behandelt werden. Dabei werden die verschiedensten Möglichkeiten eines handlungsorientierten und diskursiven Literaturunterrichts erprobt: das Sinn gestaltende Vorlesen, das Vortragen, die „Restaurierung“ eines Textes, die szenische und musikalische Inszenierung, das Umformen in eine Prosaform, die Übertragung in die Sprache unserer Zeit, das Ergänzen, das methodische Befragen, die Analyse und Interpretation. Erörtert werden sollen darüber hinaus Probleme und Verfahren des Auswendiglernens.

REFERENT:

Wolfgang Menzel (Wedemark)

ZEIT:

Do 23. – Fr 24. Oktober 2008

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Hubert Felderer

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

21.07 Arbeiten mit Schülerzeitschriften im integrativ-kommunikativen Deutschunterricht

Seminar für 30 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Förderung eines produktiven und reflexiven Umgangs mit gesprochener und geschriebener Sprache: Es soll gezeigt werden, wie – ausgehend vom Einsatz der Schülerzeitschriften „Mini-SPATZENPOST“, „SPATZENPOST“, „KLEINES VOLK“ und „JÖ-Jugendmagazin“ und damit vom Lesen als einer grundlegenden Schlüsselqualifikation – durch die Integration von Teilbereichen des Deutschunterrichts und die Querverbindung zu anderen Unterrichtsgegenständen kommunikatives, sprachliches und soziales Lernen an lebensnahen Themen gestaltet werden kann.

REFERENT:

Günter Lusser (Feldkirch)

ZEIT:

Mi 29. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 30. Oktober 2008

ORT:

Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG:

Marion Karadar, Elisabeth Nitz Aberham

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

21.08 Essay – zur Klärung einer Textgattung

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 25 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Nach einer theoretischen Einführung in die Textsorte des Essays bringen die Teilnehmer/innen ihre Ideen und Erfahrungen im Umgang mit dem Essay mit ein und überlegen, was sich im Unterrichtsalltag als sinnvoll erwiesen hat. Vor Ort wird mit Vertretern des Inspektorates ein verbindlicher Kriterienkatalog ausgehandelt, nach dem auch bei der Abschlussprüfung bewertet werden soll. Auch eine Überarbeitung der Arbeitsaufträge zu den journalistischen Textsorten bei der Abschlussprüfung wird angestrebt.

REFERENTINNEN:

Margit Oberhammer, Annamaria Corradi

ZEIT/ORT:

Do 13. November 2008; Meran, Fachoberschule für Soziales

Do 20. November 2008; Bruneck, Handelsoberschule

KURSLEITUNG:

Irene Terzer, Helene Dorner

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

21.09 Kreativer Umgang mit Gedichten im Unterricht

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE:

Unter Berücksichtigung des handlungs- und produktionsorientierten Unterrichts sollen verschiedene Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit Gedichten aufgezeigt und mit den Teilnehmenden erprobt und durchgeführt werden. Die Teilnehmer/innen lernen dabei eine Vielzahl an Gedichten, Reimen und Versen kennen und arbeiten damit. Es gibt Anregungen zum textproduktiven Umgang und zum sinnlich-ästhetischen Umgang mit Gedichten. Die mitgeführte Buchausstellung stellt bewährte und neue Bücher/Gedichtbände für Kinder und Fachliteratur zum Thema vor.

REFERENTIN:

Ingeborg Taube (Forchheim/Oberfranken)

ZEIT:

Di 18. November 2008

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Elisabeth Nitz Aberham

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

21.10 Sprache ist das Tor zur Welt

Fortführung der Kursfolge für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder schaffen sich mit der Sprache ihre Welt. Sprache fasst Wahrnehmungen in Begriffe, macht damit die Welt zugänglich und ermöglicht differenzierte Kommunikation mit anderen Menschen, was wiederum zur Interpretation der Welt beiträgt. Bei dieser Kursfolge geht es um die Sprachentwicklung beim Kind, um die Erzähl-, Lese- und Schriftkultur, um Entwicklungsdiagnostik, um Sprachförderung bei Kindern und Eltern sowie um die Reflexion des eigenen Lernens.

REFERENTEN: Andreas Steiner, Marlies Teuber (Dornach), Wulf Wallrabenstein (Hamburg), Annegret v. Wedel-Wolff (Schwäbisch Gmünd), Axel Winkler (Wiltensborn), Andrea Bertschi, Gerd Kruse (Solothurn), Sonja Fucsina (Oppenberg)

ZEIT/ORT: 3. Modul: Di 19. August (ab 15.00 Uhr) – 21. August 2008; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
4. Modul: Di 21. – 22. Oktober 2008; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
5. Modul: Di 10. – Mi 11. März 2009; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
6. Modul: Herbst 2009; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

21.11 Vom Aufsatz zum Text**Erstellen und bewerten von kompetenzorientierten Schularbeiten**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Es muss nicht immer der klassische Aufsatz sein. Ziel der Veranstaltung ist es, die Zielsetzungen von Schularbeiten im Allgemeinen zu reflektieren, lernzielorientierte Schularbeiten jenseits von Erörterung und Interpretationsaufsatz kennen zu lernen und zu erstellen und sich über Möglichkeiten der Bewertung und Verbesserung von Schularbeiten auszutauschen.

REFERENTEN: Elisabeth Mairhofer, Dieter Oberkofler

ZEIT: Di 18. November 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.12 Sprachenkonzept/Europäisches Sprachenportfolio

Tagung für Fachberater Deutsch und Fachgruppenleiter Deutsch der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es geht um die europäische Entwicklung des Sprachenlernens: Vorstellung und intensive Auseinandersetzung mit dem Europäischen Sprachenportfolio

auf der Grundlage des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ und um den Austausch über das Sprachenkonzept für die deutschen Kindergärten und Schulen in Südtirol.

REFERENTEN: Josef Duregger, Rita Gelmi

ZEIT: Do 20. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 21. November 2008

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

21.13 Kreativwerkstatt „Rund ums Buch“

Seminar für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Der Weg von einer Idee zum fertigen Buch ist lang. Anhand von Comics und Suchspielen lernen wir die Menschen kennen, die das Buch auf dieser Reise begleiten. Eine bunte Palette spielerischer Methoden veranschaulicht die Stationen dieses Weges: Wir machen kleine Text- und Gestaltungsübungen, lernen internationale Korrekturzeichen und eine chinesische Bindetechnik kennen und versuchen – scheinbar ganz einfach – einen Druckbogen richtig zu falten. Am Ende haben wir einen spannenden Blick hinter die Kulissen geworfen und reiches Wissen über das Medium Buch gewonnen.

REFERENTIN: Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Fr 28. November (ab 15.00 Uhr) – Sa 29. November 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.14 Freies Schreiben im Rahmen der Montessori-Freiarbeit

Seminar für 25 Lehrer/innen mit Kenntnissen der Montessori-Pädagogik

SCHWERPUNKTE: Bei diesem Seminar wird das Schreiben als Ausdrucksmittel in den Mittelpunkt gestellt. Es wird erörtert, wie unterschiedlich Kinder ins freie Schreiben finden. Zudem werden Schreibenregungen und -impulse aus den verschiedenen Aufsatzgattungen, Wege zum Schreiben von Gedichten und ein Überblick über die verschiedenen Literaturgattungen als Anregung zum freien Schreiben gegeben. Die Korrektur von Texten wird eingebettet in das Gesamtthema „Lob und Tadel in der Montessori-Pädagogik“.

REFERENTIN: Saskia Haspel (Wien)

ZEIT: Fr 13. Februar (ab 15.00 Uhr) – Sa 14. Februar 2009

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Annalisa Cimino

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.15 Gern lesen? Gut lesen? Verständig lesen?

Seminar für 25 Fachberater/innen und Fachgruppenleiter der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Modelle von weiterführendem Leseunterricht und Konzepte zur Förderung von Lesekompetenz: Im Lesebereich ist in Forschung, Lehre und Unterricht seit den PISA-Erhebungen einiges in Bewegung. In diesem Seminar soll herausgearbeitet werden, dass im Wesentlichen drei Modelle von Lese- und Literaturunterricht dominieren, die sich je durch besondere Kompetenzperspektiven und damit eben auch durch spezifische Akzentsetzungen bei Wegen, Verfahren und Gegenständen auszeichnen. Wie soll Lesekompetenz aufgebaut werden? Durch offene, Interessen geleitete Leseförderung, durch angeleitetes, systematisches Lesetraining, durch gezielte literarische Bildung?
- REFERENT: Gerd Kruse (Solothurn)
- ZEIT: Do 12. – Fr 13. März 2009
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

**21.16 Lese-Rezepte
Griffige Ideen für Feste und Projekte rund ums Buch**

Seminar für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Eine Werkstatt für alle, die den Andersentag, den Welttag des Buches oder ganz einfach den Wahlpflichtunterricht durch aktivierende Methoden lebendig und attraktiv gestalten wollen: Wie man Bücher mit einer Gruppe lustvoll kennen lernen, wie man Texte persönlich interpretieren und Informationen aus Büchern nicht nur gewinnen, sondern auch gekonnt darbieten kann; wie man Atmosphäre schafft, Spannung erzeugt, Bewegung ins Spiel bringt – das wird in diesem Seminar ganz praktisch ausprobiert, Schritt für Schritt, und zwar nicht nur mit Texten, sondern auch mit Bildern.
- REFERENTINNEN: Elfi Fritsche, Gudrun Sulzenbacher
- ZEIT: Fr 27. März (15.00 Uhr) – Sa 28. März 2009
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

21.17 Rund um Märchen

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Märchen haben sehr einfache, klare Baumuster und Strukturen. Das macht sie zu einem Experimentierfeld für die Phantasietätigkeiten der Kinder. Ihre poetische Sprache, Bildkraft und Symbolik fördern die emotionale und sprachliche Entwicklung der Kinder. Was Pädagogen über die Grundstrukturen

und Baumuster der Märchen wissen sollten, um sie als Erzähl-, Schreib- und Gestaltungsimpulse im Unterricht verwenden zu können, will das Seminar vermitteln. Die Teilnehmer/innen werden eine „Baustelle für Märchen“ kennen lernen, auf der aus den alten Märchen neue Märchen gebaut und weitergesponnen werden.

- REFERENTIN: Eva Maria Kohl (Halle)
- ZEIT: Mo 20. – Di 21. April 2009
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Elisabeth Nitz Aberham
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 12.SB Schreibberatung
- 14.02 Einstieg in die Freiarbeit
- 37.01 Alltagssprachliche, wissenschaftliche und philosophische Zugänge zur Sprache
- 61.02 Szenische Interpretation
- 61.03 Theaterstücke entwickeln und inszenieren
- 61.04 Schule erlebt Theater
- 61.05 Theater das überrascht.
- 63 Schulbibliothek

22 Italienisch**22.01 L'apprendimento precoce delle lingue**

Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria

- SCHWERPUNKTE: Il corso affronterà il tema dell'apprendimento precoce, facendo ampi riferimenti alla linguistica e alla glottodidattica con risvolti specifici nel campo della didattica naturale.
- Ci si soffermerà sulle caratteristiche comuni nella fase di esposizione alla lingua madre e alla lingua seconda, sul ruolo delle parole e dell'intonazione, sulla ritmicità, sul silenzio e sulla produzione sonora.
- Si passerà in rassegna il fenomeno dell'alta comprensibilità per analizzare proposte operative riguardanti un approccio integrato, con grande rilevanza alla sfera lessicale.
- REFERENTIN: Carla Bertacchini
- ZEIT: me 27 e gio 28 agosto 2008
- ORT: Bolzano, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Silvia Grillo
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.02**L'insegnamento/apprendimento delle lingue seconde: fascino e sfida**

SCHWERPUNKTE:

Incontro per insegnanti di Italiano L2 e Tedesco L2 dei tre ordini di scuola
L'apprendimento delle lingue seconde è una "sfida" costante che vede impegnati quotidianamente docenti ed alunni/e nelle scuole della nostra provincia. Il convegno prevede interventi di esperti che contribuiranno a delineare modalità e approcci rivolti a sostenere l'insegnamento/apprendimento linguistico basato su competenza, motivazione e coinvolgimento.

REFERENTEN: Luciano Mariani, Marita Schocker-von Ditfurth, Andrew Skinner, Giacomo Stella

ZEIT: ma 2 settembre 2008 (dalle ore 9.00 alle 13.00)

ORT: Bolzano, Libera Università (Piazza Sernesi)

KURSLEITUNG: Jolanda Caon, Rita Gelmi, Walter Cristofoletti, Maurizio Ganz

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Deutsches Schulamt; Intendenza Scolastica Italiana; Istituto pedagogico Italiano

*Die Anmeldung erfolgt ab 8. April bis 6. August 2008 über „Athena“.***22.03****Strategie e tecniche di lettura tra piacere e competenza**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° grado
Negli ultimi 20 anni la promozione del piacere di leggere – soprattutto per merito delle biblioteche civiche – è diventata una pratica diffusa, grazie a una miriade di iniziative sul territorio. Non sempre la scuola ha saputo trovare il proprio ruolo, per la difficoltà di far scoprire il gusto di leggere e il dovere di fornire strumenti di analisi del testo. Il corso si propone di offrire concrete esemplificazioni e di far sperimentare direttamente modalità per perseguire a scuola un approccio coinvolgente alla lettura, senza trascurare lo sviluppo delle competenze. L'impostazione del corso prevede brevi input con indicazioni metodologiche, lavoro in coppia o piccolo gruppo, condivisioni delle esperienze.

REFERENTEN: Pino Assandri, Elena Mutti

ZEIT: gio 6 novembre (dalle ore 15.00) e ve 7 novembre 2008

ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Claudia Dordi

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.04**La gestione dell'errore**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria
Il corso si propone la finalità di avvicinare gli insegnanti di italiano L2 a tecniche e strategie operative, per la gestione e l'organizzazione di materiali finalizzati al recupero dell'errore ortografico e morfo-sintattico, nell'ottica di una pedagogia che promuova la costruzione di un linguaggio adeguato, attraverso atteggiamenti educativi positivi, attività didattiche, verifiche formative e riflessioni.

REFERENTIN: Claudia Zani

ZEIT: lu 17 novembre (dalle ore 15.00) e ma 18 novembre 2008

ORT: Novacella, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Glauco Scapin

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.05**Dall'ascolto al parlato: esempi pratici nella didattica dell'italiano L2**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° grado
Il corso affronterà la naturale connessione tra ascolto e parlato nell'ottica della scuola secondaria di primo grado caratterizzata da un livello di competenze che si assestano intorno all'A2, richiedendo nello specifico della lingua seconda, una serie complessa ed articolata di strategie tali da consentire un costante rimando anche all'educazione linguistica, configurazione trasversale portante di questo ordine di scuola. Farà da sfondo integratore il passaggio da un approccio tipicamente ludico ad uno consapevole e progettuale.

REFERENTIN: Carla Bertacchini

ZEIT: lu 24 novembre (dalle ore 15.00) e ma 25 novembre 2008

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Stefania Fronza

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.06**Le pluriclassi**

SCHWERPUNKTE:

Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria
Il seminario presenta modalità di insegnamento individualizzato in contesti in cui gli aspetti cognitivi, linguistici e sociali sono fortemente differenziati. Per permettere ad ogni alunno di progredire nelle competenze in collaborazione con i compagni e nel rispetto della propria fascia d'età, si intende riflettere sulle modalità di insegnamento e sulle scelte didattiche che possono risultare vincenti, come la predisposizione dell'ambiente, la scelta della tematica adatta e la proposta di attività adeguate.

REFERENTIN: Jolanda Caon

ZEIT: lu 1 dicembre (dalle ore 15.00) e ma 2 dicembre 2008

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Jolanda Caon

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.07**Lettura espressiva ed interpretativa (testo poetico e narrativo)**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 2° grado

SCHWERPUNKTE: Il seminario ha come intento quello di approfondire il testo scritto attraverso un'analisi interpretativa che si avvicina al lavoro teatrale. Saper interpretare un testo può facilitare la sua comprensione, sviluppa capacità critiche e immaginative, ci avvicina emotivamente a quello che leggiamo, rendendoci in prima persona fruitori e insieme attori delle pagine scelte. Leggere ad alta voce crea uno spazio di attenzione che coinvolge e unisce in un linguaggio comune: passo necessario all'interno di una classe.

REFERENTIN: Flora Sarrubbo
 ZEIT: ma 9 dicembre (dalle ore 15.00) e me 10 dicembre 2008
 ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Chiara Nocentini
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.08**Motivazione dell'alunno in classe**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° grado

SCHWERPUNKTE: Se si considera la motivazione come una vera e propria competenza multi-dimensionale da costruire e alimentare, sono da riscoprire e da rivalutare sia le prospettive teoriche che gli interventi strategici da mettere in atto in classe. Le prospettive teoriche possono fornirci indicazioni preziose su aspetti che spesso hanno un impatto ancora troppo poco rilevante nella prassi, come le relazioni reciproche tra motivazione, da un lato, e bisogni, obiettivi, percezioni di competenza, aspettative di successo di studenti (e insegnanti), dall'altro. Gli interventi strategici, nel quadro di un clima di classe positivo, investono direttamente i compiti di apprendimento e le dinamiche che li possono rendere più motivanti: ad esempio, il valore percepito, la doppia dimensione di sfida e di sostegno all'apprendimento, il feedback dell'insegnante e l'impatto della valutazione.

REFERENT: Luciano Mariani
 ZEIT: ma 13 gennaio (dalle ore 15.00) e me 14 gennaio 2009
 ORT: Novacella, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Werther Ceccon
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.09**La fabbrica dei suoni. Costruire e utilizzare strumenti musicali e oggetti sonori nell'insegnamento di italiano L2**

Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria

SCHWERPUNKTE: I bambini e i ragazzi di tutte le culture e di tutte le epoche storiche hanno sempre esercitato tutta la loro fantasia, l'ingegno e la manualità per costruire e inventare oggetti, strumenti e giocattoli sonori. Il corso si propone di far

rivivere questa prassi spontanea ludica e tecnica, tipica dell'infanzia, offrendo all'insegnante spunti e idee per far esercitare ai bambini la seconda lingua mediante un approccio manipolativo e gratificante. Gli strumenti autocostruiti costituiranno, inoltre, oggetto di ulteriori attività pratiche al fine di promuovere obiettivi legati alla comprensione testuale (attraverso sonorizzazioni) e all'apprendimento di regole grammaticali e di nuovi vocaboli (attraverso cori ritmici parlati scanditi con gli strumenti autarchici).

REFERENTIN: Elita Maule
 ZEIT: gio 15 gennaio (dalle ore 15.00) e ve 16 gennaio 2009
 ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Anita Cava
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.10**Psicologia dell'età evolutiva**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 2° grado

SCHWERPUNKTE: Per svolgere in modo più completo la propria funzione di educatore, l'insegnante dovrebbe acquisire, giorno dopo giorno, una conoscenza degli alunni come "persone" e non semplicemente come individui a cui trasmettere alcune conoscenze. Dovrebbe quindi cercare di comprendere aspetti importanti della personalità dell'alunno, il suo stile di apprendimento, la sua motivazione, i suoi comportamenti interpersonali. Il presente corso si propone di affrontare in modo operativo le tematiche concernenti tali fattori, fornendo agli insegnanti strumenti per una più profonda conoscenza dell'alunno, al fine di intervenire efficacemente anche con alunni "difficili".

REFERENT: Mario Di Pietro
 ZEIT: gio 5 febbraio (dalle ore 15.00) e ve 6 febbraio 2009
 ORT: Renon, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Tiziana Raffaelli
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.11**Cinema e letteratura. Il racconto in movimento**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 2° grado

SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di fornire suggerimenti utili all'utilizzo sia del cinema che delle tecnologie audiovisive nell'attività didattica – con particolare riguardo al rapporto tra cinema e letteratura – anche attraverso l'analisi di concrete esperienze di lavoro realizzate in ambito scolastico.

REFERENT: Sandro Tarter
 ZEIT: me 11 febbraio (dalle ore 15.00) e gio 12 febbraio 2009
 ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Adriana Sartor
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.12**Il rapporto scuola-famiglia nell'ambito della L2**

Seminario per 30 insegnanti dei diversi ordini scolastici

SCHWERPUNKTE: L'evento formativo mira a sensibilizzare i docenti sulla necessità di professionalizzare maggiormente l'area della interazione educativa con la componente genitoriale al fine di migliorare sia la qualità dell'offerta formativa, sia la possibilità di un maggior coinvolgimento dei genitori nelle problematiche connesse all'insegnamento e all'apprendimento di L2.

Per il raggiungimento degli obiettivi stabiliti si prevede di sviluppare le seguenti tematiche: la corresponsabilità educativa genitori-docenti, la comunicazione di qualità, le competenze comunicative del docente di L2 in qualità di emittente e di ricevente, la gestione delle situazioni diadiche con i genitori, la partecipazione del docente agli incontri con gruppi di genitori.

REFERENTEN: Mario Becciu, Annarita Colasanti

ZEIT: gio 5 marzo (dalle ore 15.00) e ve 6 marzo 2009

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Barbara Della Croce

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.13**La continuità didattica tra scuola secondaria di I e II grado nell'ambito della riflessione sulla lingua**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° e 2° grado

SCHWERPUNKTE: La riflessione linguistica costituisce un momento importante all'interno di un processo di insegnamento/apprendimento di una lingua seconda. Il corso intende definire le possibili modalità di tale riflessione e stabilire alcune linee-guida per una funzionale continuità tra scuola secondaria di primo e secondo grado con alcune proposte operative.

REFERENTINNEN: Rita Gelmi, Jolanda Caon, Barbara Della Croce, Maria Grazia Sanzio

ZEIT: me 18 marzo (dalle ore 15.00) e gio 19 marzo 2009

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Jolanda Caon

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.14**Animazione Teatrale**

Seminario per 20 insegnanti di scuola primaria

SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di presentare in un primo tempo esercizi volti al raggiungimento di una maggiore consapevolezza di sé, dell'ambiente, degli altri, per poi passare ad esercizi più specifici di "animazione alla teatralità", puntando infine su quelli più adatti all'acquisizione di una seconda lingua. Verrà accennato come passare dall'improvvisazione ad un testo e/o come da un testo arrivare ad una recitazione autentica. Il tutto in un'atmosfera di gioco e relax.

REFERENTIN: Manuela Piffer

ZEIT: gio 16 aprile (dalle ore 15.00) e ve 17 aprile 2009
 ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Luciana Coletti
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

22.15 gea***Il problema del bullismo**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di 1° e 2° grado

SCHWERPUNKTE: Il bullismo è un fenomeno in crescita che accomuna alunni di varia provenienza sociale fin dai primi anni di scolarizzazione. Spesso rimane sommerso, ma in realtà è notevolmente diffuso. Da alcune indagini risulta che anche nelle scuole italiane il bullismo si presenta con valori molto elevati, con indici complessivi rilevanti, sia nella scuola primaria che in quella secondaria. Si tratta di una forma di oppressione estrema, in cui la vittima sperimenta, per opera di un coetaneo persecutore, una condizione di profonda sofferenza e di svalutazione della propria identità. Nell'ambito di questo corso verranno fornite alcune informazioni di base sulle dinamiche emotive e comportamentali che alimentano il bullismo e verranno delineate strategie di prevenzione e gestione.

REFERENT: Mario Di Pietro

ZEIT: lu 20 aprile (dalle ore 15.00) e ma 21 aprile 2009

ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monica Caldaro

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

12.SB Schreibberatung

23 Griechisch und Latein**23.01****Die tragische Ehe. Sophokles' Trachinierinnen, Euripides' Alkestis, Medea und Hippolytos**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die attische Tragödie des 5. Jahrhunderts ist ein Experimentierraum, in dem die athenischen Dichter im Medium der Gattung politische Fragen, aber auch gesellschaftliche und soziale Normen zur Diskussion stellen. Die Institution der Ehe, die den Nucleus der menschlichen Gesellschaft bildet, nutzen Sophokles und Euripides in einigen ihrer berühmtesten Dramen für eine solche Normendiskussion, die die Grenzen, wie auch die Notwendigkeiten der Institution ausleuchtet, daran aber auch das Wesen des Menschen (des Mannes und der Frau) erforscht. Die Interpretation der Trachinierinnen, der Alkestis, der Medea und des Hippolytos ist daher ein lohnendes Unterfangen.

REFERENT: Martin Hose

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Reinhard Pichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.02 Lateinunterricht und Mehrsprachigkeit

Seminar für 20 Lehrer/innen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Zunächst erfolgt ein Überblick über den derzeitigen Stand der Mehrsprachigkeitsforschung. Dann wird auf die Frage eingegangen, welche Rolle Latein in einem dem Prinzip der Mehrsprachigkeit verpflichteten Sprachunterricht zukommen kann. Am Beispiel des „Innsbrucker Modells der Fremdsprachendidaktik“ (IMoF) wird die Aktualität sprachenübergreifender Unterrichtsansätze verdeutlicht.
 REFERENT: Wolfgang Kofler
 ZEIT: Mi 27. – Do 28. August 2008
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Christoph Röck
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

23.03 Unterrichtsmodelle Latein: Völkerrecht Rom in der Fernsehserie „Rom“

Nachmittagsveranstaltung mit Folgenachmittag
 SCHWERPUNKTE: Bei der Einheit Völkerrecht handelt es sich um eine fächerübergreifende Einheit (Latein, Griechisch, Deutsch, Geschichte, Philosophie, Rechtskunde u. a.), in der Begriffe wie Natur- und Menschenrecht bis hin zur Entwicklung des Völkerrechtes beleuchtet werden, und zwar auch unter handlungsorientierten Ansätzen. In der ersten und zweiten Staffel der Serie „Rom“, die in den Jahren 2006 und 2007 im Fernsehen zu sehen war, wird sowohl die Geschichte berühmter historischer Persönlichkeiten wie Caesar, Cicero, Cato oder Octavian, als auch die „kleiner“ Leute gezeigt. In eindrucksvollen Bildern und detailreich wird ein Einblick in die Geschichte und Kultur Roms am Ende der Republik gegeben. Das prädestiniert die Serie geradezu für einen Einsatz im Lateinunterricht. In dieser Veranstaltung sollen verschiedene Unterrichtsmodelle dazu präsentiert werden.
 REFERENTEN: Anna Christoph, Priska Neulichedl; Christoph Röck
 ZEIT: Mo 10. November 2008 und Mo 9. Februar 2009
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Martina Adami, Anna Christoph
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

37.01 Alltagssprachliche, wissenschaftliche und philosophische Zugänge zur Sprache

24 Moderne Fremdsprachen

24.01 Einwöchige Studienaufenthalte in London

für Absolventen der Ausbildungslehrgänge „Englisch an der Grundschule“ der Universität Bozen
 SCHWERPUNKTE: Einwöchiger Aufenthalt in London an einer Sprachenschule für 34 Universitätsabsolventen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse der Grundschullehrer/innen, die Englisch unterrichten und die den entsprechenden Ausbildungslehrgang an der Universität Bozen/Brixen absolviert haben.
 REFERENTEN: Lehrer/innen der Sprachschule in London
 ZEIT: So 20. – So 27. Juli 2008
 ORT: London
 KURSLEITUNG: Uschi Pulyer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

24.02 Young learner involvement, parent cooperation and inner motivation: a practical approach

Seminar für 25 Lehrerinnen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: The course aims at reinforcing teacher confidence by exploring a range of techniques and activities suitable to primary school age groups. It will include troubleshooting and Q and A sessions useful for team building in a non-threatening environment.
 REFERENT: Martin Esposito (London)
 ZEIT: Mi 20. – Do 21. August 2008
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Ursula Prantl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.03 Assessing context and shifting focus – EFL for teenagers

Seminar für 30 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: The course aims at reinforcing teacher confidence in a non-threatening environment. As well as presenting opportunities for capturing the attention of a sometimes demanding audience, it explores a range of techniques, activities and resources a teacher should possess. It will contain a special civilisation feature focussing on Changing language trends: analysis, approach and attitudes in the classroom. Representing the living language. Where do we draw the line?
 REFERENT: Martin Esposito (London)
 ZEIT: Fr 22. August (ab 15.00 Uhr) – Sa 23. August 2008
 ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
 KURSLEITUNG: Ursula Prantl
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.04 Storytelling and Drama in the Primary Classroom

Seminar für 40 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es werden methodisch-didaktische Überlegungen für den Einsatz von Kinderbüchern in der Grundschule gesammelt und diskutiert, wobei auch eine größere Auswahl von Storybooks vorgestellt wird.

Lehrer/innen lernen verschiedene Techniken des Dramatisierens von Geschichten kennen und machen mit besonderen Spielformen wie Figuren- oder Schattentheater Bekanntschaft. Sie setzen sich auch mit theoretischen und praktischen Aspekten verbaler und nonverbaler Kommunikation und Ausdrucksmitteln auseinander.

REFERENTINNEN: Evelin Fuchs (Graz), Maria Fasching (Graz)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Schenna, Grundschule

KURSLEITUNG: Eva Giggenbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.05 British Cookery

Workshop für 15 Lehrer/innen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: An insight into regional cuisine in Great Britain with recipes that middle school children can easily make at home. In the mornings we will cook various dishes and we will then have a typical English lunch together! In the afternoons you will learn about the various regions of Great Britain and their typical dishes.

REFERENTIN: Sara Hatcher (Meran)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales

KURSLEITUNG: Christine Tappeiner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.06 Integrating Technology in the Language Classroom

Seminar für 25 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: The aim of this course is to present practical ideas and provide opportunities to enable English teachers to use the latest 'read/write' web developments in creative ways. During the course we will explore the use of blogs, podcasts, wikis and other free online tools.

REFERENTIN: Sharon Whittaker (England)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Schlanders, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Martin Trafoier

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.07 Intensive practice in English

Seminar für 35 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In this seminar we will be examining various aspects of language use at the advanced level, analysing literary texts (drama, poetry and fiction), debating current issues in the English-speaking world and enjoying three days of intensive immersion in the English language. We will be working in small groups as well as in plenum and the activities will be practical, rather than theoretical.

REFERENTEN: Simon Hicks (Schwarzenbach), Richard Begbie (Bern), Dewi Williams (Bern)

ZEIT: Mi 27. – Fr 29. August 2008

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Rosmarie De Monte Frick

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

24.08 Pronunciation Games for Teachers and Phonic Songs for Children

Ganztagsveranstaltung für 40 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Dieser eintägige Kurs gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, spielerisch an ihrer eigenen Aussprache zu arbeiten und die Aussprache ihrer Schüler/innen durch Chants, Rhymes und Songs (Phonic Songs) ebenso spielerisch zu üben bzw. zu verbessern.

REFERENTINNEN: Evelin Fuchs (Graz), Maria Fasching (Graz)

ZEIT: Mi 27. August 2008

ORT: Schenna, Grundschule

KURSLEITUNG: Eva Giggenbacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.09 Yes, I can!

Seminar für 30 Lehrer/innen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This seminar will focus on the so-called dynamic skills found in the Common European Framework of Reference, particularly interpersonal, interpersonal and intercultural skills at levels A1 to B2.

We will work with tasks and materials appropriate at the different levels for fostering learners' ability to interact in and with the world and people around them.

We will also explore methodology coherent with what we know about the so-called mental lexicon to support personalized language learning as learners develop from basic users to independent users.

REFERENTIN: Tanja Westfal-Greiter (Innsbruck)

ZEIT: Mi 27. – Do 28. August 2008

ORT: Bozen, Lehnanstalt für Wirtschaft und Tourismus

KURSLEITUNG: Sarah Fassina

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.10**We don't learn English, we do it!**

Seminar für jeweils 30 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This seminar will offer ideas and materials for integrating English in day-to-day school life and across the curriculum through seasonal activities, thematic cross-curricular units linked to maths, science, geography, art and physical education, a "bag of tricks" with short tasks which can be used anytime, and classroom language teachers can use to integrate English while working with children in primary school.

Materials are provided by Jung Österreich, publishers of Mini-Spatzenpost, Spatzenpost, Kleines Volk and JÖ.

REFERENTIN: Tanja Westfall-Greiter (Innsbruck)
ZEIT: Fr 29. – Sa 30. August 2008
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Sarah Fassina, Carlotta Ranigler
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.11**The Image of the Other – language material in Computer Supported Collaborative Learning projects**

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrer/innen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: The materials, developed for different language versions, are meant to be used in language lessons as such, but also in other learning situations like the introductory sessions to cross curricular topics. They lead up to flexibility in the teaching and learning process: with a clear progression in the material, teachers collaborating can adjust the texts according to their pupils' level of competence in the foreign language.

There is a complete scenario for planning, undertaking and evaluating an international Computer Supported Collaborative Learning project.

REFERENTIN: Emanuela Atz
ZEIT: Mo 22. September 2008
ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
KURSLEITUNG: Elisabeth Franceschini
VERANSTALTER: European Schools Project Association – Italy; Istituto pedagogico; Pädagogisches Institut

Die Anmeldung der Lehrer/innen der deutschen Schulen erfolgt ab 8. April bis 3. September 2008 über „Athena“.

24.12**Le Québec – Culture francophone à l'américaine**

Seminar für 16 Französischlehrer/innen aus Südtirol sowie vier Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundesland Tirol

SCHWERPUNKTE: La culture francophone du Québec évolue au sein de la vie nord-américaine qui est – avant tout – anglophone. Cette situation géographique souvent illustrée par l'image «d'une petite île francophone dans une mer anglophone» permet

de par cette particularité la possibilité d'une approche plurilingue qui prépare l'élève à une compétence (inter-) culturelle.

L'atelier présentera la culture québécoise à travers plusieurs modules (photos de produits quotidiens, film, littérature, histoire, chanson, recettes de cuisine, bande dessinée, enregistrements radiophonique, témoignages etc.). Différentes méthodes seront proposées pour la classe de FLE afin de donner à l'élève l'occasion de perfectionner sa capacité d'analyse de texte et de création à propos d'un sujet.

REFERENTIN: Ulrike C. Lange (Bochum)
ZEIT: Do 2. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Fr 3. Oktober 2008
ORT: Mühlbach, Kandlburg
KURSLEITUNG: Sonja Mehlitz Di Luca
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.13**Inspiring English Learners**

Seminar für Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: A workshop for primary and middle school teachers, offering ideas for fun activities on a variety of topics to motivate students and encourage them to develop their English. The workshop will offer ideas for how to supplement more traditional teaching methods with fun and accessible task-based activities which expose students to authentic English and motivate them to learn: art, stories, movement, using songs and DVDs, working with computers, using the internet, creating photo stories ...

REFERENT: Dominic Topp (London)
ZEIT: Mo 13. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 14. Oktober 2008
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Katja Grai
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.14**Inspiring English Learners**

Seminar für Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: A workshop for primary and middle school teachers, offering ideas for fun activities on a variety of topics to motivate students and encourage them to develop their English. The workshop will offer ideas for how to supplement more traditional teaching methods with fun and accessible task-based activities which expose students to authentic English and motivate them to learn: art, stories, movement, using songs and DVDs, working with computers, using the internet, creating photo stories ...

REFERENT: Dominic Topp (London)
ZEIT: Mi 15. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Do 16. Oktober 2008
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Birgit Benedikter
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.15 How to Teach Primary English

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltungen für Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule mit keiner oder geringer methodisch-didaktischen Ausbildung in der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: 1. Nachmittag: Grundsätze eines grundschulgemäßen Englischunterrichts
2. Nachmittag: Lehr-, Lern- und Arbeitsformen des Englischunterrichts in der Grundschule;
- REFERENTINNEN: Carlotta Ranigler, Barbara Bortolotti
- ZEIT/ORT: Fr 17. Oktober und Mi 19. November 2008; Bozen, Deutsches Schulamt
Mo 20. Oktober und Mi 12. November 2008; Brixen, Jakob-Steiner-Haus
Mi 22. Oktober und Mo 10. November 2008; Bruneck, Mittelschule „Dr. Josef Röd“
Mi 29. Oktober und Mo 17. November 2008; Meran, Palais Esplanade
Mi 5. November und Mo 24. November 2008; Schlanders, Schlandersburg
- KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung erfolgt ab 16. September bis 9. Oktober 2008 über „Athena“.*

24.16 Together we are strong!

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Bei dieser Veranstaltung geht es um eine Zusammenschau der drei Schulstufen. Gemeinsam blicken wir auf die Nahtstellen, sprechen über individualisieren des Lernen, CLIL und den Umgang mit dem Europäischen Sprachenportfolio.
- REFERENTEN: Mitglieder der Kerngruppen und Projektbegleiterinnen
- ZEIT: Fr 24. Oktober 2008
- ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
- KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.17 It's the brain, stupid!

How cognitive psychology findings can be applied to EFL

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Almost every day brain scientists make new discoveries about how the brain works. Some of them can be directly applied to the foreign language learning process. We will look at grammar and creativity, optimal learning states, mirror neurons and ... the KISS principle. A practical and fun workshop that will give you lots of new ideas for immediate use in your classrooms.
- REFERENT: Herbert Puchta (Trofaiach)
- ZEIT: Mo 27. Oktober 2008
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Alessia Attinà
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Die Anmeldung erfolgt ab 16. September bis 11. Oktober 2008 über „Athena“.*

24.18 Nonverbal Classroom Management

Seminar für 25 Lehrer/innen der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: "Teachers are seasonal workers whose tongues get tired and wear out long before the other parts of their bodies" (Michael Grinder)
We talk and talk and talk ... and very often we are frustrated by the feeling that our students simply aren't listening or aren't taking our verbal instructions seriously. It has been proven, however, that over 82% of a teacher's communication with his/her students in the classroom is NON-VERBAL.
Why should we waste our breath on the teaching process rather than use it for our content? Especially when non-verbal management techniques are so much more effective.
This seminar provides teachers with the theory and practical tools, which allow them to do what they actually became teachers to do – to teach!
Prior Knowledge: none
Presentation Type: suggestopedical
- REFERENT: Pearl Nitsche
- ZEIT: Mi 17. – Do 18. Dezember 2008
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Silvia Cadamuro
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.19 Le cinéma contemporain en classe

Seminar für 16 Französischlehrer/innen aus Südtirol sowie vier Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundesland Tirol

- SCHWERPUNKTE: À travers différents extraits de films récents et un travail plus spécifique sur l'un d'entre eux, nous verrons ce qui s'est fait d'intéressant ces derniers temps en matière de cinéma francophone et comment l'exploiter en classe.
Dans le choix des films présentés prévaudront notamment ceux qui intéressent les jeunes ainsi que les adaptations littéraires et films historiques. L'un des films abordés sera un peu plus ancien: «Le Péril jeune», de Cédric Klapisch, date certes de 1994, mais il reste «culte» pour bien des Français et a été remis au goût du jour par sa récente sortie en DVD. Il montre de surcroît le quotidien d'un groupe de lycéens en 1975, permettant de confronter les problèmes des jeunes hier et aujourd'hui, à Paris et au Tyrol du Sud. Les autres films seront choisis en fonction de l'actualité cinématographique d'ici 2009.
- REFERENTIN: Marie Lemarchand (Innsbruck)
- ZEIT: Do 12. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 13. Februar 2009
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Erika Hesse Fischer
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.20**Traditional Teacher Roles in the Technological Age**

Seminar für 30 Lehrer/innen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This talk/workshop aims to show that means of technology should be teaching aids but not teacher substitutes. You will experience a variety of practical, grounded activities (cultural content included) that depend upon the teacher as a unique individual.

REFERENT: Simon Marshall (Canterbury)
 ZEIT: Mo 16. – Di 17. Februar 2009
 ORT: Mühlbach, Kandlburg
 KURSLEITUNG: Deborah Casale
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

24.21**A Valuable Teaching Resource: Films**

Seminar für 35 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Film material offers wonderful possibilities in English language teaching: Grammar and vocabulary; starting discussions; writing imaginatively; teaching 'Landeskunde' ... All of these and more can be dealt with in a highly entertaining and motivating way with the help of film material. In our two-day workshop we shall be showing and trying out many interesting, fascinating and occasionally 'off-the-beaten-track' methods for bringing the spark into the lesson with sketches, ads, news items and even Hollywood films.

REFERENT: Bernard Brown (Holzkirchen)
 ZEIT: Mi 25. – Do 26. Februar 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Tobias Flatscher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

12.SB Schreibberatung

25 Gemeinsame Sprachendidaktik**25.01****Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios: das Modell für die Oberschulen in Südtirol****Presentazione del Portfolio europeo delle lingue: il modello per le scuole secondarie di 2° grado dell'Alto Adige**

Vier Nachmittagsveranstaltungen/quattro incontri pomeridiani

SCHWERPUNKTE: Vorstellung des ESP – Das Modell für die Oberschulen in Südtirol
 Presentazione del PEL – Il modello per le scuole secondarie di 2° grado dell'Alto Adige

REFERENTEN: Mitarbeiter der Projektgruppe und Lehrer/innen der Pilotphase
 Membri del gruppo di progetto e insegnanti sperimentatori

ZEIT: Mo 6. Oktober 2008; Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 Mi 8. Oktober 2008; Meran, Fachoberschule für Soziales
 Mo 13. Oktober 2008; Brixen, Realgymnasium
 Mi 15. Oktober 2008; Bruneck, Pädagogisches Gymnasium

KURSLEITUNG: Rita Gelmi, Josef Duregger, Klaus Civegna
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto pedagogico; Istituto Pedagogico Ladin

25.02**Das Europäische Sprachenportfolio: das Südtiroler Modell für die Grund- und für die Mittelschule in Südtirol**
Il Portfolio europeo delle lingue: il modello altoatesino per la primaria e per la secondaria di 1° grado dell'Alto Adige

Eine Nachmittagsveranstaltung mit 5 Folgenachmittagen für Lehrer/innen der Erst-, Zweit- und Fremdsprache

1 incontro pomeridiano con 5 date successive per insegnanti di madrelingua, di seconda lingua e di lingua straniera

SCHWERPUNKTE: Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios und des Europäischen Referenzrahmens, das Modell für die Grund- und Mittelschulen in Südtirol, mit dem Europäischen Sprachenportfolio arbeiten, die Evaluation des Sprachenlernens durch das Europäische Sprachenportfolio
 Presentazione del PEL e dei documenti di riferimento: Il modello per le scuole primarie e secondarie di 1° grado dell'Alto Adige, lavorare con il PEL, la valutazione degli apprendimenti

REFERENTEN: Pilotlehrer/innen und Projektbegleiter/innen
 Insegnanti sperimentatori e coordinatori di progetto

ZEIT: Mo 20. Oktober 2008 (ab 15.00 Uhr); die Folgenachmittage werden gemeinsam mit der Gruppe festgelegt
 lu 20 ottobre 2008 (dalle ore 15.00); le date successive vengono concordate con il gruppo

ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 KURSLEITUNG: Rita Gelmi, Klaus Civegna
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto pedagogico; Istituto Pedagogico Ladin

25.03**Das Europäische Sprachenportfolio: das Modell für die Oberschulen in Südtirol****Il Portfolio europeo delle lingue: il modello per le scuole secondarie di 2° grado in Alto Adige**

Eine Nachmittagsveranstaltung mit 5 Folgenachmittagen für Lehrer/innen der Erst-, Zweit- und Fremdsprache

1 incontro pomeridiano con 5 date successive per insegnanti di madrelingua, di seconda lingua e di lingua straniera

- SCHWERPUNKTE: Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios und des Europäischen Referenzrahmens, das Modell für die Oberschulen in Südtirol, mit dem Europäischen Sprachenportfolio arbeiten, die Evaluation des Sprachenlernens durch das Europäische Sprachenportfolio
Presentazione del PEL e di documenti di riferimento:
Il modello per le scuole superiori, lavorare con il PEL, la valutazione degli apprendimenti
- REFERENTEN: Mitarbeiter der Projektgruppe und Lehrer/innen der Pilotphase
Membri del gruppo di progetto e insegnanti sperimentatori
- ZEIT: Mo 27. Oktober 2008 (ab 15.00 Uhr); die Folgennachmittage werden gemeinsam mit der Gruppe festgelegt
lu 27 ottobre 2008 (dalle ore 15.00); le date successive vengono concordate con il gruppo
- ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
- KURSLEITUNG: Josef Duregger, Klaus Civegna
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto pedagogico; Istituto Pedagogico Ladin

Siehe auch:

12.SB Schreibberatung

31 Mathematik

- 31.01 Aktiv-entdeckender Mathematikunterricht in der Grundschule Neuauflage (Kursfolge)**
Modul 7 und Ersatzmodul für Modul 2
Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: In den zwei Modulen werden folgende Aspekte behandelt:
„Game over“? – Computerunterricht im Mathematikunterricht der Grundschule
Aktiv-entdeckendes Lernen – auch und gerade bei mathematischen Lernschwierigkeiten
- REFERENTEN: Günter Krauthausen (Hamburg), Margret Schmassmann (Zürich)
- ZEIT/ORT: 7. Modul: Mo 28. – Di 29. Juli 2008; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Ersatzmodul: Do 9. – Fr 10. Oktober 2008; Brixen, Jugendhaus Kassianeum
- KURSLEITUNG: Alexandra Aichner
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
- Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.*

- 31.02 „Game over“? – Computerunterricht im Mathematikunterricht der Grundschule**
Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar versucht u. a. folgenden Fragen im Spannungsfeld zwischen Ist und Soll nachzugehen: Wie wird der Computer im Mathematikunterricht eingesetzt? Wie ist es inzwischen um das Softwareangebot bestellt? Gibt es empfehlenswerte Programme? Wie kann man Software professionell bewerten und wessen Aufgabe ist das? Was bietet das Internet? Wie soll man Eltern beraten? Anhand einer genaueren Erkundung der Software „Zahlenforscher“ durch die Teilnehmer/innen sowie durch einen Überblick über weitere Beispiele sollen ausgewählte Fragen konkretisiert und Hintergründe transparent gemacht werden.
- REFERENT: Günter Krauthausen (Hamburg)
- ZEIT: Do 31. Juli – Fr 1. August 2008
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Verena Messner
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 31.03 Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik lernen vom 1. bis 3. Schuljahr**
Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Im Seminar setzen sich die Teilnehmer/innen mit den Leitideen eines Mathematikunterrichts auseinander, der reichhaltigere Aufgaben ins Zentrum rückt; der das Lernen als Entdeckungsreise in die Zahlen- und Formenwelt versteht; der für eigene Denkversuche und Lösungswege Spielraum gewährt und der dem Austausch untereinander großes Gewicht gibt. Inhaltliche Schwerpunkte sind: Zugänge zur Zahlenwelt, Zahlenräume bis 1.000, das kleine 1+1 und 1x1, halbschriftliches und schriftliches Rechnen, produktives Üben mit verschiedenen Übungsformaten, Anwendung von Größen, Sachrechnen, Bausteine zur Geometrie.
- REFERENT: Elmar Hengartner (Zofingen)
- ZEIT: Di 5. – Mi 6. August 2008
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Helga Paulmichl
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.04 Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die mathematischen Fähigkeiten von Kindern einer Klasse streuen – gemessen an Lehrplanziele – in den Extremen oft über mehrere Schuljahre. Wie kann ich Mathematik so unterrichten, dass alle – die Langsamen wie die Schnellen – gefordert sind und profitieren? Durch Lernumgebungen: das sind reichhaltige Aufgaben, welche vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung anbieten, einfachere und anspruchsvollere. Das Niveau bestimmen die Kinder selbst. Wir zeigen Beispiele aus der Praxis von Projektschulen und stellen sie für die eigene Erprobung zur Verfügung.

REFERENT: Elmar Hengartner (Zofingen)

ZEIT: Fr 8. August 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Monika Gatterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.05 Üben ist mehr als üben

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Nach wie vor kommt dem Üben im Mathematikunterricht eine sehr große Bedeutung zu. Will man langfristigen Erfolg, darf sich Üben nicht auf reines Wiederholen von vorgezeigten Beispielen und auswendig Gelerntem beschränken. Üben lohnt sich dann besonders, wenn es auf der Basis des Verstehens beginnt. Im Kurs werden viele Beispiele von strukturierten Übungen vorgestellt und bearbeitet. Das Schwergewicht liegt bei mündlichen, halbschriftlichen und schriftlichen Grundoperationen, sowie dem sinnvollen Einsatz von Kopfrechentraining in der Grundschule. Zudem sollen didaktische Möglichkeiten zur Förderung sowohl lernschwacher als auch leistungsstarker Schülerinnen und Schüler diskutiert werden, wie etwa den Einsatz von offenen Aufgabenstellungen.

REFERENT: Gregor Wieland (Wünnewil)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Anton Leiter

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.06 Neue Aufgabenkultur

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittelschule und des Bienniums der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar geht es um Elemente der neuen Aufgabenkultur im Mathematikunterricht der Mittel- und Oberschule und deren konkrete Umsetzung im Unterricht. Anhand von Beispielen aus den Bereichen Zahlen, Relationen und Größen, Geometrie sowie Daten und Vorhersagen wird erarbeitet, wie Schüler/innen unterschiedlicher Jahrgangsstufen zu mehr Selbsttätigkeit angeregt und

wie Aufgaben variiert werden können. Auch werden spezielle Arbeitsmethoden (wie Lernzirkel, mathem. Kreuzworträtsel und Irrgärten ...) vorgestellt und erarbeitet

REFERENTIN: Ulrike Schätz (München)

ZEIT: Mi 27. – Do 28. August 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.07 Bruchdenken vor Bruchrechnen

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Nach wie vor ist das Bruchrechnen in der Schule für die Lernenden mit verschiedenen Schwierigkeiten verbunden. Einerseits ist das darauf zurückzuführen, dass bisherige Regeln im neuen Zahlenraum angepasst werden müssen, andererseits werden vermutlich gerade diese Regeln zu früh und zu formal eingeführt. Im Kurs werden verschiedene anschauliche Zugänge zur Welt der rationalen Zahlen aufgezeigt. Dazu kommen auch Veranschaulichungen der Rechenoperationen mit den rationalen Zahlen und ihre Anwendung auf das Sachrechnen. Ebenso werden verschiedene differenzierende und Übungsformen zu den Operationen mit Brüchen, Dezimalbrüchen und Prozenten bearbeitet.

REFERENT: Gregor Wieland (Wünnewil)

ZEIT: Do 28. – Fr 29. August 2008

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Verena Messner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.08 Projektbörse Mathematik

Seminar für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden sollen nach dem Seminar mit (fast) fertiger Projektplanung in den Unterricht gehen können; bewährte eigene Initiativen ausbauen, Ideen austauschen, Vorschläge konkretisieren und realisieren, Projektpartner finden, blick als Hilfsmittel, Projektplanung durchführen

REFERENT: Wolfgang Jud

ZEIT: Do 28. – Fr. 29. August 2008

ORT: Bruneck, Pädagogisches Gymnasium

KURSLEITUNG: Ursula Obwegs

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.09**Geometrie in der Montessori-Pädagogik**

AufbauSeminar zu den Montessori-Lehrgängen für 25 Lehrer/innen

- SCHWERPUNKTE: Bei den Teilnehmenden und in Folge auch bei den Kindern soll das Interesse für Geometrie geweckt werden. Es geht um das Erkennen von geometrischen Formen in der Natur, um das Kennenlernen und Erproben von verschiedenen Montessori-Geometrie-Materialien, um Stilleübungen zur Geometrie und um eine eigene Materialherstellung für den Unterricht.
- REFERENTEN: Claudia Hödl (Wels), Josef Vögele (Imsterberg)
- ZEIT: Fr 29. – Sa 30. August 2008 (bis 12.30 Uhr)
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Maria Martin
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.10**LaTeX**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Wissenschaftliche Textverarbeitung mit Schwerpunkt auf Schreiben von Formeln und Erstellen von mehrseitigen Dokumenten mit Fußnoten, automatisches Inhalts- und Abbildungsverzeichnis u.s.w.
- REFERENTEN: Alexander Trojer, Anton Prossliner
- ZEIT: Mo 20. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 21. Oktober 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Alexander Trojer, Anton Prossliner
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.11**Mathematikunterricht in der Oberschule – Werkstattgespräche**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung

- SCHWERPUNKTE: Ziel dieser Treffen ist es, verschiedene Themen, Fragestellungen, Fallstudien und Unterrichtsmaterialien, die von den Teilnehmenden eingebracht werden, zu diskutieren und den eigenen Mathematikunterricht zu reflektieren. Auf Erfahrungen im eigenen Unterricht aufbauen, im Austausch mit den Fachkolleginnen und -kollegen voneinander lernen und gemeinsam einen modernen Unterricht entwickeln – diese kooperative Leitidee wird Grundlage unserer Arbeit sein.
- REFERENTEN: Teilnehmer/innen
- ZEIT: Mi 22. Oktober 2008, Mo 12. Jänner und Fr 27. März 2009
- ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
- KURSLEITUNG: Marta Herbst
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
- Mit der Seminarzusage werden über einen Fragebogen vorrangig gewünschte Themen für das erste Treffen erhoben.*

31.12**Programmiersprachen im Mathematikunterricht**

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Oberschule

An jedem Nachmittag wird eine Programmiersprache vorgestellt und die Möglichkeiten des Einsatzes im Mathematikunterricht anhand konkreter Beispiele diskutiert sowie die Möglichkeit der Erarbeitung eigener Beispiele geboten.

- REFERENTEN: Helmuth Thaler und ein weiterer Referent
- ZEIT: Mi 5. und Mi 12. November 2008
- ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
- KURSLEITUNG: Anton Prossliner
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.13**Freiarbeit in Mathematik und Naturkunde für die Mittelschule**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar richtet sich an Lehrer/innen, die daran interessiert sind mit der Freiarbeit in der Mittelschule zu beginnen. Ausgehend vom theoretischen Hintergrund der Montessori-Pädagogik werden unterschiedliche Lernmaterialien aus dem mathematischen und naturwissenschaftlichen Bereich vorgestellt und praktisch erprobt. Die Erfahrungsberichte der Referenten geben Einblick in die Umsetzung dieser Lehr- und Lernform.
- REFERENTEN: Gerd Stöckle (Starnberg), Rosmarie Stier (Starnberg)
- ZEIT: Fr 7. – Sa 8. November 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Maria Mössler
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.14**Einsatz des Computers im Mathe-Unterricht**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Veranschaulichen von mathematischen Sachverhalten und Einsatz von dynamischen Arbeitsblättern
- REFERENTINNEN: Maria Braunhofer, Veronika Mair zu Niederwegs
- ZEIT: Mo 10. November (ab 15.00 Uhr) – Di 11. November 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Maria Braunhofer, Veronika Mair zu Niederwegs
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.15 Die schriftliche Arbeit aus Mathematik bei der Abschlussprüfung der Mittelschule

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrer/innen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Auf der Grundlage der in den letzten Schuljahren im Rahmen der Abschlussprüfung der Mittelschule eingesetzten Themen und Aufgabenstellungen werden gemeinsam Kriterien für die Erstellung und Bewertung der Aufgaben erarbeitet.

REFERENTIN: Marta Herbst

ZEIT: Mo 23. Februar 2009

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

31.16 Mathematische Frühförderung mit den kleinen Zahlenbüchern und dem kleinen Denkspielbuch

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es wird sowohl eine Einführung in die pädagogisch-didaktischen Grundlagen der beiden Materialien gegeben als auch ihr praktischer Einsatz im Kindergarten und im Anfangsunterricht der Grundschule besprochen. Im Mittelpunkt stehen Workshops, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv in die Materie einarbeiten können.

REFERENT: Erich Ch. Wittmann (Dortmund)

ZEIT: Mo 30. – Di 31. März 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monika Lanthaler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

31.17 Mathematik in der 3. schriftlichen Arbeit der Abschlussprüfung Oberschule

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Auf der Grundlage der in den letzten Schuljahren im Rahmen der 3. schriftlichen Arbeit der Abschlussprüfung in der Oberschule eingesetzten Themen und Aufgabenstellungen werden im Austausch mit den Fachkolleginnen und -kollegen Kriterien für eine effiziente und gemeinsam getragene Vorgehensweise bei der Erstellung und Bewertung der Aufgaben erarbeitet.

REFERENTIN: Marta Herbst

ZEIT: Fr 3. April 2009

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

31.18 Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung im Mathematikunterricht

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Neue Formen des Lernens erfordern auch veränderte Formen der Leistungsüberprüfung und Bewertung. Welche neuen Formen der Leistungsbeurteilung gibt es und für welche Unterrichtskonzepte sind sie geeignet? Wie können Prüfungsaufgaben den Anliegen des Unterrichts in ihrer ganzen Breite gerecht werden? Wie kann der Zuwachs an Kompetenzen erfasst und rückgemeldet werden? Lassen sich Prüfungsaufgaben entwickeln, die besonders geeignet sind, um Schülerinnen und Schülern Rückmeldung über individuelle Leistungsfortschritte zu geben?

REFERENT: Timo Leuders (Freiburg)

ZEIT: 1,5 Tage im Frühjahr 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Marta Herbst

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Siehe auch:

- 11.12 Rechenschwäche überwinden: so kann Förderung gelingen
- 14.02 Einstieg in die Freiarbeit
- 69.07 Integriertes Sprach- und Sachlernen – Textkompetenz als Schlüsselqualifikation

33 Naturwissenschaften**33.01 gea* Naturwissenschaft aktiv**

Abschluss der Kursfolge für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den Themenbereichen (wie Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen, Wasser, Luft, Pflanze Tier und Mensch: Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Sonne Mond und Sterne) werden in den einzelnen Modulen in aktiver Auseinandersetzung mit Experimenten, in Werkstattarbeit in der freien Natur und durch projektartiges Arbeiten jeweils der biologische, ökologische, physikalische und chemische Aspekt erarbeitet und grundsätzliche Aspekte des naturwissenschaftlichen Arbeitens bewusst gemacht.

REFERENTEN: Judith Geörg u. a.

ZEIT: 5. Modul: Mo 23. – Mi 25. Juni 2008 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Johann Guggenberger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

33.02 gea* **Eine geologische Wanderung zwischen Petersberg und der Bletterbachschlucht**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Vor der Zeit der Dinosaurier beginnt unsere Zeitreise durch das Erdaltertum bis zur heutigen Zeit. Im Rahmen einer Wanderung von der Bletterbachschlucht bis zur Petersberger Leger Alm durchqueren wir 280 Millionen Jahre. Wir erfahren wie Gesteine, Gebirge und Landschaften entstehen, wer vor den Menschen das Land durchstreifte und wie unsere Heimat damals aussah. Spiele ergänzen die Wanderung.

REFERENT: Alexander Bisan
 ZEIT: Fr 25. Juli 2008
 ORT: Maria Weißenstein
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.03 **Chemisches und physikalisches Experimentieren – Heranführen von Kindern im Grundschulalter an Chemie und Naturwissenschaften**

Seminar für 24 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Die Fortbildungsveranstaltung bietet Inhalte der Chemie und Physik an, die theoretisch und experimentell erarbeitet und vertieft werden. Es werden Versuche erprobt, die mit Alltagsmaterialien im Klassenzimmer von Kindern selbst durchzuführen sind.

REFERENTEN: Arnim Lühken (Oldenburg) und Team
 ZEIT: Mo 18. – Di 19. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.04 **Arbeiten mit Holz**

Seminar für 18 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen eignen sich Kenntnisse über einfache Werkzeuge zur Holzbearbeitung und zur Planung von einfachen praktischen Arbeiten an. Außerdem werden sie vertraut gemacht mit der Durchführung von altersgemäßen Laubsägearbeiten für Grundschüler/innen.

REFERENT: Vinzenz Matzneller
 ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008
 ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
 KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.05 **Lernwerkstätten im Unterricht der Naturwissenschaften**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Es werden verschiedene Lernstationen bzw. offene Unterrichtsangebote aus dem Unterricht der Naturwissenschaften der Mittelschule vorgestellt. An verschiedenen Werkstätten werden die Teilnehmenden Einblicke in das biologische, physikalische und chemische Arbeiten an der Mittelschule erhalten und naturwissenschaftliche Arbeitsweisen kennen lernen.

REFERENTEN: Teilnehmer/innen am Lehrgang „Mathematik und Naturkunde an der Mittelschule“
 ZEIT: Mo 25. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Rosmarie Pamer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.06 gea* **Öffentliche Institutionen als Lernort: Latemarforst**

Seminar für 18 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Wie kann ich öffentliche Institutionen, wie z. B. Naturparkhäuser und Forststationen, für meinen Unterricht optimal als Lernort mit den Schülern nutzen? Im Seminar werden Hintergrundwissen für die Erweiterung des persönlichen Horizonts in diesem Bereich vermittelt (Fachwissen) und zudem praktische Tipps und Vorschläge (Methodik und Didaktik) für die Umsetzung der Thematik im Unterricht, bei Exkursionen und Besuchen von Institutionen erarbeitet.

REFERENTINNEN: Katharina Bancalari, Veronika Krapf
 ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008
 ORT: Welschnofen, Forstdomäne Latemar
 KURSLEITUNG: Roland Borghi
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.07 **Die Erde – eine Sicht aus dem All: Erdbeobachtungssatelliten und das Arbeiten mit Daten und Bildern**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrer/innen aus dem naturwissenschaftlichen und technischen Bereich der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Einführung beinhaltet technische und naturwissenschaftliche Argumente sowie Übungen zur Bildanalyse und allgemeinen Bildmanipulation. Die Übungen werden je nach Interesse, Unterrichtsfach und Schulstufe der Teilnehmenden angepasst. Damit wird versucht möglichst unterrichtsnahes Material aufzuarbeiten und sich darin zu üben. Es kann auch mit einfachen GIS-Applikationen gearbeitet werden. Eine Software wird zur Verfügung gestellt.

REFERENT: Jürg Lichtenegger
 ZEIT: Di 26. August 2008
 ORT: Bozen, EURAC
 KURSLEITUNG: Christian Steurer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.08 Organische Chemie in Projekten: Kohlenhydrate im Unterricht**
 Ganztagsveranstaltung mit Experimenten für 25 Lehrer/innen der Naturwissenschaften der Oberstufe
- SCHWERPUNKTE: Verschiedene chemische Aspekte wie Molekülaufbau, Funktion, Stereochemie ... werden in diesem Zusammenhang angesprochen. Auch das Arbeiten mit Molekülbaukästen kann dabei geübt werden.
- REFERENT: Wolfgang Faber (Perchtoldsdorf)
 ZEIT: Do 28. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Roswitha Maurer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.09 Kosmische Erziehung in der Montessori-Arbeit Kinder und Tiere**
 Seminar für 25 Lehrer/innen mit Montessori-Pädagogik-Ausbildung
- SCHWERPUNKTE: Tiere sind das Thema, das die meisten Kinder im Alter von 5–12 Jahren interessiert. Bei diesem Seminar werden das Bildungskonzept zur „Kosmischen Erziehung“ von Maria und Mario Montessori aufgegriffen, Erzählungen und Entwicklungsmaterialien vorgestellt und eine Exkursion unternommen. Es wird auch Zeit geboten für die Materialerprobung, für eine selbständige Materialerstellung sowie für Erfahrungsaustausch.
- REFERENTEN: Petra Helmle, Thomas Helmle
 ZEIT: Mo 27. – Di 28. Oktober 2008
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Johanna Watschinger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.10 „Zeit“ als Fächer verbindendes Projekt**
 Praktische Projekte im Physik- und Technikunterricht
 Seminar für max. 16 Lehrer/innen für Physik- und Naturkunde der Oberschule sowie für Technik der Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Einige Projekte werden vorgestellt, praktisch nachgebaut und auf ihren Einsatz im Unterricht getestet.
- REFERENT: Volker Torgau (Halle)
 ZEIT: Do 30. – Fr 31. Oktober 2008
 ORT: Brixen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Johann Baldauf
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.11 Neue Erkenntnisse über die Entstehung des Etschtaler Vulkan-komplexes**
 Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Neuere geologische Untersuchungen haben ergeben, dass die Entstehung der Südtiroler Quarzporphyrplatte in mehreren Phasen erfolgt ist. Daher ist auch ihr Aufbau sehr unterschiedlich. Aus den unterschiedlichen Gesteinsarten lassen sich heute Ablauf und Vorgänge rekonstruieren, die vor rund 280 Millionen Jahren zur Entstehung dieser Porphyrrplatte geführt haben.
- REFERENT: Corrado Morelli
 ZEIT: Mo 10. November 2008
 ORT: Terlan, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Helmuth Moser
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.12 Quanten- und Teilchenphysik**
 Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Oberstufe
- SCHWERPUNKTE: In einem ersten Teil wird die Teilchenphysik in ihrer Komplexität verständlich dargelegt. Im zweiten Teil soll ein Einblick in die Relativitätstheorie gegeben werden. Beide Teile werden soweit wie möglich mit „anschaulichen“ Beispielen vorgestellt.
- REFERENT: Stefan Mair
 ZEIT: Mi 19. November 2008
 ORT: Bruneck, Gewerbeoberschule
 KURSLEITUNG: Roswitha Maurer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 33.13 Schülerversuche mit Lichtsensor, Lautstärkemessung und Funkuhr**
 Ganztagsveranstaltung für max. 16 Lehrer/innen für Physik/Chemie mit Labor und Mathematik
- SCHWERPUNKTE: Schüler- und Demonstrationsexperimente im Biennium und Triennium. Bei den Versuchen wird das CBL zur Messung und Excel für die Auswertung der Daten verwendet.
- REFERENT: Wolfgang Griebmair
 ZEIT: Do 27. November 2008
 ORT: Bruneck, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Johann Baldauf
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.14 Naturwissenschaftliches experimentelles Arbeiten in Kindergarten und Anfangsunterricht

Ganztagsveranstaltung mit Folgetag für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten sowie Lehrer/innen der ersten und zweiten Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar befasst sich an zwei getrennten Tagen mit physikalischen und chemischen Phänomenen, die aus dem Alltag des Kindes herausgegriffen sind. Es werden theoretische Hintergründe und Beispiele für praktische Versuche/Experimente aufgezeigt und durchgeführt. Ziel ist es, die Neugierde der Kinder zu fördern und Fragen der Kinder zu beantworten.

REFERENTEN: Johann Baldauf, Johann Eichbichler
 ZEIT: Mi 3. Dezember 2008 und Do 12. Februar 2009
 ORT: Brixen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.15 Tüpfelmethode und Gas-Set

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Analyse der verschiedenen Stoffe zählt zu den Hauptaufgaben der Chemie. Im Laufe der Zeit sind daher verschiedene Untersuchungsmethoden entwickelt worden, zu denen seit einigen Jahren auch die Tüpfelmethode gehört.

REFERENTEN: Roswitha Maurer, Johann Eichbichler
 ZEIT: Do 4. Dezember 2008
 ORT: Bozen, Oberschule für Geometer
 KURSLEITUNG: Johann Eichbichler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.16 Versuche im Fach „Laboratorium Physik“ (Aufbauseminar)

Ganztagsveranstaltung für max. 16 Physiklehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Vertiefende Versuche zu den Themen Mechanik der Flüssigkeiten und Gase und Wärmelehre werden vorgestellt, die Teilnehmer experimentieren selbst, und tauschen sich über Ziele, Inhalte und Vorgangsweise sowie Unterrichtsmaterialien aus.

REFERENTEN: Johann Baldauf, Klaus Überbacher
 ZEIT: Do 18. Dezember 2008
 ORT: Meran, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.17 Kulinarische Physik

Seminar für 18 Lehrer/innen für Physik- und Naturkunde der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen der Kochkunst und den Naturwissenschaften. Verschiedene Abläufe in der Küche werden auf ihre physikalischen und chemischen Vorgänge untersucht.

REFERENT: Gruber Werner (Wien)
 ZEIT: Mo 9. – Di 10. Februar 2009
 ORT: Brixen, Pädagogisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Julia Unterkircher Runggatscher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.18 Die Impfung, eine wichtige Vorbeugemaßnahme in der Medizin

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Naturwissenschaften der Oberstufe

SCHWERPUNKTE: Nach der Klärung einiger Grundbegriffe der Immunologie und Epidemiologie wird auf die geschichtliche Entwicklung der Impfung, auf Impfstoffherstellung, verschiedene Impfstoffe, Impfkalender und Risikobewertung einer Impfung eingegangen.

REFERENT: Josef Simeoni
 ZEIT: Mo 10. Februar 2009
 ORT: Bozen, Oberschule für Geometer
 KURSLEITUNG: Erwin Fischer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.19 Der Körperbau des Menschen (Teil 1): das Herzkreislaufsystem

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es werden fachliche Informationen zum Thema „Herzkreislauf“ gegeben und praktische Möglichkeiten aufgezeigt, diese im Unterricht mittels einfacher Experimente umzusetzen. Die Teilnehmenden können selbst experimentieren und Anregungen für die Gestaltung ihres Unterrichts mitnehmen.

REFERENTIN: Susanne Hellrigl
 ZEIT: Mo 16. Februar 2009
 ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 KURSLEITUNG: Monica Zanella
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.20**Clima-Cubes: ein Projekt zur Bestimmung von Wärmeverlusten**

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen für Physik der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Vorstellung des Projektes und Messungen
 REFERENTEN: Dieter Seiwald, Dietmar Holzner
 ZEIT: Fr 6. März 2009
 ORT: Meran, Gewerbeoberschule
 KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.21 gea***Relativität und die Welt der Quanten – Die tragenden Säulen der Physik des 20. Jahrhunderts**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Fächer Physik, Philosophie und Geschichte
 Die Relativitätstheorie und die Quantentheorie sind die tragenden Säulen der Physik des 20. Jahrhunderts. Im Kurs werden die Teilnehmer mit diesen beiden Vorstellungswelten auf verständlicher Ebene vertraut gemacht. Obwohl es keine experimentellen Befunde gibt, die gegen eine dieser Theorien sprechen, sind sie scheinbar nicht miteinander vereinbar. Möglicherweise stehen wir zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor einer erneuten revolutionären Umwälzung unseres Weltbildes.

REFERENT: Werner Ettinger (Dillingen)
 ZEIT: Mo 16. März (ab 15.00 Uhr) – 17. März 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Johann Baldauf
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

33.22 gea***Windkraft-Exkursion: Malsar Heide und Biokraftwerk Prad**

Ganztagsveranstaltung für Lehrer/innen für Physik- und Naturkunde der Oberschule sowie für Technik der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Windenergie als mögliche Alternative? Die Firma Leitner stellt ihr Windrad, insbesondere das moderne Getriebe, vor.
 REFERENT: Mitarbeiter der Firma Leitner
 ZEIT: Mi 22. April 2009
 ORT: Malsar Heide
 KURSLEITUNG: Johann Rechenmacher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- K33.01 Firtz, der Stein, erzählt
- 31.13 Freiarbeit in Mathematik und Naturkunde für die Mittelschule
- 36.21 Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol
- 45.01 „Ich habe zu Ende gedacht. Deshalb bin ich gläubig geworden!“ – Religion und Naturwissenschaft

- 59.26 Geologie des Tauernfensters
- 59.30 Der Monte Argentario
- 64 Umwelterziehung
- 69.07 Integriertes Sprach- und Sachlernen – Textkompetenz als Schlüsselqualifikation

35 Geografie, Geschichte, Politische Bildung**35.01****Erzählte Geschichte**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In der Fortbildung wird der Gegenstand der erzählten Geschichte anhand exemplarischer Texte untersucht; dabei werden ihre Vorzüge, aber auch die Probleme und Gefahren aufgegriffen.
 REFERENT: Karl Filser (Augsburg)
 ZEIT: Mo 18. August 2008
 ORT: Bozen/Gries, Haus „St. Benedikt“
 KURSLEITUNG: Cristian Olivo
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.02**Geographie in der Grundschule**

Verteilte Seminarfolge für 20 Lehrer/innen der Grundschule mit vertiefendem Folgetreffen

SCHWERPUNKTE: Einführung in das Kartenverständnis
 Originale Begegnung – Räumliche Orientierung
 außerschulische Lernorte (Exkursionen)
 geographische Arbeitsweisen (Messen, Kartieren, Zählen ...)
 Schülerinteressen und Schülervorstellungen (Europa, Afrika, Welt ...)
 Topographie in der Grundschule (Heimatraum – Italien – Europa – Welt)
 Modelle und Experimente/Versuche in der Grundschule (geografisch)
 digitale Medien/Software für die Geographie in der Grundschule
 Reiseerziehung und Interkulturelles Lernen
 REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)
 ZEIT: Fr 22. – Sa 23. August, Mo 3. November (ab 15.00 Uhr) – Di 4. November 2008,
 Di 31. März (ab 15.00 Uhr) – Mi 1. April 2009, Do 20. – Fr 21. August 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Karin Tanzer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.03**Jakob Hutter und die Täuferbewegung**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: In der Fortbildung wird die Geschichte der Hutterer dargestellt, ebenso wird der Frage nach dem Umgang mit religiösen Minderheiten in Tirol nachgegangen. Am Nachmittag steht ein Besuch der Ausstellung „Verbrannte Visionen“ auf dem Programm, die von Mitte August bis Ende Oktober 2008 in der Michaelsburg in St. Lorenzen zu sehen sein wird. Die Ausstellung, welche 2007 bereits in Innsbruck gezeigt wurde, wird durch lokale Bezüge ergänzt. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt auch in Klausen und Dorf Tirol zu sehen sein.

REFERENTEN: Astrid von Schlachta (Innsbruck) u. a.
 ZEIT: Di 26. August 2008
 ORT: St. Lorenzen
 KURSLEITUNG: Daniel Mascher
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.04 gea***Europa – aktuelle Entwicklungen**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittelschule (Vorrang) und der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Welche neuen Themen/Entwicklungen zu Europa sollte der Erdkundeunterricht berücksichtigen und wie können diese Themen attraktiv unterrichtet werden? Beide Fragen werden im Rahmen der Fortbildung diskutiert. Inhaltlich werden u. a. die folgenden Schwerpunktthemen behandelt: die Bevölkerungsentwicklung in Europa, die Stellung Europas in der Welt, die EU-Erweiterung und die Auswirkungen auf den Binnenmarkt, Strukturveränderungen und ihre räumlichen Auswirkungen, Konzentration und Intensivierung in der Landwirtschaft, gemeinsame Agrarpolitik, Struktur und Entwicklung des Verkehrs und des Tourismus, Regionale Disparitäten in der EU, Raumentwicklung in Europa.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)
 ZEIT: Di 26. – Mi 27. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Hubert Felderer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.05**Digitale Medien im Geschichtsunterricht**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Digitale Medien werden vorgestellt und deren Anwendung besprochen. Darüber hinaus wird auf mögliche Gefahren eingegangen, die von inhaltlich einseitiger Darstellung bzw. radikaler Ausrichtung ausgehen.

REFERENT: Walter Pichler
 ZEIT: Mi 27. August 2008
 ORT: Meran, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 KURSLEITUNG: Cristian Olivo
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.06 gea***Globale Verflechtungen und Globalisierung**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Oberschule (Vorrang) und der Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Welche Themen/Entwicklungen zur Globalisierung und zu globalen Verflechtungen sollte der Erdkundeunterricht berücksichtigen und wie können diese Themen attraktiv unterrichtet werden? Beide Fragen werden im Rahmen der Fortbildung diskutiert. Inhaltlich werden u. a. die folgenden Schwerpunktthemen behandelt: internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit, internationale Transport- und Kommunikationssysteme, weltweite Verkehrsströme, internationaler Warenhandel und Auswirkungen des Welthandels, Erdöl und Energierohstoffe, internationale Warenketten, Standortfaktoren und Standortwahl, Entwicklung multinationaler Unternehmen, Internationale Migration, Supranationale Integrationsräume, Global Cities. Angedacht ist der Besuch eines Südtiroler Unternehmens, das sich im globalen Wettbewerb positioniert hat. Ergänzt wird die Fortbildung durch Internetangebote zur Behandlung des Themas Welthandel.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten)
 ZEIT: Do 28. – Fr 29. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Barbara Elsler
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.07 gea***Der Balkan zwischen ethnischer Zersplitterung, Gewalt und staatlicher Neuordnung – Welchen Weg wählen unsere östlichen Nachbarn?**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Fächer Geschichte, Politische Bildung, Rechts- und Wirtschaftskunde sowie Wirtschaftsgeografie der Oberschulen
 SCHWERPUNKTE: Im Seminar soll folgenden Fragen nachgegangen werden: Warum ist es so schwierig, auf dem Balkan für Gerechtigkeit und Ordnung zu sorgen? Wie kann die Stabilisierung der Region erreicht und der Frieden nachhaltig konsolidiert werden? Welche Rolle spielen Minderheitenkonflikte, ethnische Vorurteile, Feindbilder und historische Erfahrungen? Was geschähe, wenn die NATO-Truppen und Polizeikräfte die Region verließen? Werden weitere Länder dieser Region Mitglieder der EU werden? Das Thema wird anhand aktueller Materialien, Schaubilder und Karikaturen, in Form einer Power-Point-Präsentation behandelt, die für den Unterricht verwendet werden können. Zusätzlich wird eine Handreichung erstellt.

REFERENT: Michael Jörger (München)
 ZEIT: Do 28. – Fr 29. August 2008
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.08

Andreas Hofer: ein Thema auch für den Unterricht?**Alle reden über Andreas Hofer: Wir auch!**

Ganztagsveranstaltung mit Folgenachmittag bzw. Ausstellungsbesuch für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule

- SCHWERPUNKTE: In dieser Fortbildung wird einerseits ein Gesamtüberblick über die Ereignisse um 1809 und die Zeit allgemein im europäischen Kontext gegeben, ebenso werden neue Forschungsergebnisse zu Andreas Hofer und zu seiner Zeit dargestellt. Es werden aber auch Anregungen zum Umgang mit dem Thema im Unterricht angeboten, zum Beispiel zum Einsatz von Filmen oder zur Rolle bzw. Situation der Frauen in der damaligen Zeit, zum Umgang mit dem Andreas-Hofer-Mythos. Im März 2009 ist als Folgeveranstaltung ein Besuch der Ausstellung im MuseumPasseier vorgesehen.
- REFERENTEN: Hans Heiss, Martha Verdorfer, Walther Pichler u. a.
- ZEIT: Fr 14. November 2008; Di 3. März 2009
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg; St. Leonhard in Passeier, MuseumPasseier
- KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

35.09

Fiction und Non-Fiction im Geschichtsunterricht

Seminar für 18 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

- SCHWERPUNKTE: Dokudramas, historische Filme und Romane haben etwas gemeinsam: Sie machen Geschichte zu Geschichten. Worin liegt der didaktische Wert dieses Ansatzes und wie kann er mit kreativen Methoden im Unterricht nutzbar gemacht werden? Diesen Fragen soll im Seminar anhand konkreter Beispiele und Dokumente, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch mitgebracht werden können, nachgegangen werden.
- REFERENTIN: Sabine Liebig (Karlsruhe)
- ZEIT: Do 27. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 28. November 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- KURSLEITUNG: Harald Angerer
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

- 33.07 Die Erde – eine Sicht aus dem All: Erdbeobachtungssatelliten und das Arbeiten mit Daten und Bildern
- 33.21 Relativität und die Welt der Quanten – Die tragenden Säulen der Physik des 20. Jahrhunderts
- 51.02 Neue Entwicklungstendenzen in der Nord- und Südtiroler Industrielandschaft
- 59.25 Monte Grappa 1918: 90 Jahre nach dem Ende des I. Weltkrieges
- 59.39 Der heilige Winkel
- 59.48 Archäologie aus erster Hand
- 69.07 Integriertes Sprach- und Sachlernen – Textkompetenz als Schlüsselqualifikation

36 Museumspädagogik

36.01

Zeitreise zurück in die Steinzeit – Ötztal Umhausen/Tirol

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Die Überlebensschule Tirol bietet seit Jahren Kurse an, bei denen Wissen und Techniken unserer Vorfahren weiter gegeben werden. Grundzüge von Survival-Techniken, Feuermachen, wie vor 5000 Jahren und Unterricht nach Tradition der Naturvölker sind Inhalte des Kurses.
- REFERENTEN: Thomas Patzleiner (Leiter der Überlebensschule Tirol) und Mitarbeiter
- ZEIT: Sa 5. – So 6. Juli 2008
- ORT: Umhausen/Tirol
- KURSLEITUNG: Franz Tapfer
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.02

Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Bergbaumuseum vorgestellt; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert, wobei deutlich wird, dass die einzelnen Materialien sowohl im offenen als auch im fächerübergreifenden Unterricht einsetzbar sind. Am Nachmittag laden Mitarbeiter/innen des Museums zu einer Führung durch die Erzaufbereitung und den Schaustollen ein, wo die Teilnehmenden hautnah die Arbeit der Knappen erleben können, indem sie selbst die historischen Erztrennungsmethoden und im Stollen die mittelalterlichen Abbaumethoden ausprobieren können.
- REFERENTEN: Elfi Fritsche, Gudrun Sulzenbacher, Mitarbeiter/innen des Museums
- ZEIT: Do 21. August 2008
- ORT: Ridnaun, Maiern
- KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
- VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Bergbaumuseum Ridnaun/Schneeberg

36.03

Vermittlungsangebote im Südtiroler Archäologiemuseum

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Das Südtiroler Archäologiemuseum ist ein Ort der Begegnung, der gemeinsamen Erfahrung und kreativen Auseinandersetzung mit den Funden aus der Ur- und Frühgeschichte. Ein Team von Museumspädagoginnen arbeitet mit lebendigen Vermittlungsmethoden und macht die Urgeschichte zum Erlebnis. Die Schwerpunkte dieses Nachmittags liegen in der Vorstellung der Sonderausstellung 2008/2009, in der Präsentation des laufenden Vermittlungsangebotes und in der Führung durch das Museum.
- REFERENTINNEN: Veronika Tauber, Margit Tumler
- ZEIT: Mo 6. Oktober 2008 (von 16.00 bis 18.00 Uhr)
- ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum

KURSLEITUNG: Herlinde Reitsamer Lorenzini
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.04 **Vermittlungsangebote im Naturmuseum Südtirol mit besonderem Augenmerk auf die Sonderausstellung „Blitz und Donner“**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: In den Räumen des Naturmuseums Südtirol gibt es viele Themen, die auch in den jeweiligen Schulprogrammen vorgesehen sind. Lehrkräfte können sich Tipps holen, wie sie durch die neuen didaktischen Vermittlungsangebote des Naturmuseums mit der Klasse bestimmte Themen einmal anders, und vielleicht auch interessanter, bearbeiten können.
 REFERENTIN: Regine Zebe
 ZEIT: Mo 13. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
 KURSLEITUNG: Herlinde Reitsamer Lorenzini
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.05 **Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran**

Drei Nachmittagsveranstaltungen für Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Führung durch die Ausstellungen, welche im Kunsthaus Meran im Schuljahr 2008/2009 stattfinden, didaktische Anregungen für den Ausstellungsbesuch mit Schülerinnen und Schülern
 REFERENTIN: Ursula Schnitzer
 ZEIT: Mi 15. Oktober 2008, zwei weitere Ausstellungstermine 2008/2009, Beginn jeweils um 15.30 Uhr
 ORT: Meran, haus der Sparkasse – kunst Meran
 KURSLEITUNG: Dietmar Thaler
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.06 **Ausstellungsbesuche im neuen MUSEION**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Die Kuratorin führt durch die jeweils aktuelle Ausstellung. Anschließend werden pädagogische Herangehensweisen, Vermittlungsmethoden sowie Parcours zur Ausstellung für Jugendliche von 11 bis 19 Jahren vorgestellt.
 REFERENTEN: Letizia Ragaglia, Michael Giacomozzi
 ZEIT: Fr 17. Oktober 2008, Anfang Februar 2009 (von 16.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, MUSEION
 KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.07

Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol

Nachmittagsveranstaltung für 30 Geschichtelehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Es werden die museumspädagogischen Materialien zur Zeitgeschichte Südtirols des Landesmuseums Schloss Tirol präsentiert; einige Themen daraus werden in der Ausstellung „Erinnerungen an das 20. Jahrhundert“ praktisch ausprobiert. Die Materialien sind ganz auf die Museumsinhalte zugeschnitten, so dass dieser Teil der Geschichte Südtirols fast gänzlich im Museum erarbeitet werden kann.
 REFERENT: Reinhold Staffler
 ZEIT: Fr 17. Oktober 2008
 ORT: Tirol, Schloss Tirol
 KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte

36.08

Mit Kindern im Museum für moderne und zeitgenössische Kunst

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Die Kuratorin führt durch die aktuelle Ausstellung. Anschließend werden pädagogische Herangehensweisen sowie Parcours zur Ausstellung für Kinder von 6 bis 11 Jahren vorgestellt.
 REFERENTEN: Letizia Ragaglia, Michael Giacomozzi
 ZEIT: Mo 20. Oktober 2008 (von 16.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Bozen, MUSEION
 KURSLEITUNG: Elisabeth Wieser
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.09

Fasern und Textilien in der Urgeschichte

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung möchte die verschiedenen Fasern aufzeigen, die in der Jungsteinzeit und bis herauf in die Eisenzeit verwendet wurden. Besondere Beachtung finden dabei die im Museum ausgestellten Fundstücke: Werkzeuge und Kleider des Mannes aus dem Eis sowie die „Schuhe“ und Beinkleider aus Wolle vom Rieserferner. Die Teilnehmer/innen können selbst einige Web- und Flechttechniken in der Werkstatt ausprobieren.
 REFERENTIN: Irene Hager
 ZEIT: Mo 27. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum
 KURSLEITUNG: Elisabeth Wieser
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.10**Kulturprojekt MUSEION**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Präsentation und Besichtigung des neuen Museion sowie seiner Strukturen für die Bildungsarbeit. Corinne Diserens, Direktorin, spricht über das kulturelle Projekt des Museion (in englischer Sprache).

REFERENTEN: Corinne Diserens u. a.

ZEIT: Ende Oktober 2008 (von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, MUSEION

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.11**Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Tourismuseum präsentiert; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert. Anschließend laden Mitarbeiter/innen des Museums zu einer Führung durch die erstaunlichen Inszenierungen des Museums ein.

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Fr 7. November 2008

ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Touriseum

36.12**Kunsterlebnis in Val di Sella**

Exkursion für 30 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das eher abgelegene Val di Sella erreicht man von Borgo Valsugana aus. Dort treffen die Teilnehmer/innen auf den Rundgang Artenatura. Dieser führt, wie schon der Name sagt, zu den verschiedensten Kunstwerken in freier Natur, die alle von internationalen Künstlern aus geflochtenen Zweigen, Blättern, Steinen und Stämmen hergestellt wurden und werden, aber auch zugleich durch ein wunderschönes Stück Natur. Höhepunkt ist sicher die dreischiffige, aus Baumstämmen errichtete gotische Kathedrale. Alle Kunstwerke können persönlich interpretiert werden, die jeweiligen Tafeln klären den Besucher jedoch auf.

REFERENT: Josef Krismer

ZEIT: So 9. November 2008

ORT: Valsugana, Val di Sella

KURSLEITUNG: Josef Krismer

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.13**Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 1: Reiseziel „Erdgeschichte“**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Sogar unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler wollen inzwischen mehr wissen als alles über die Dinosaurier: Wie sah es vorher auf der Erde aus? Wann kamen die ersten Menschen? Auf einer „Reise in die Erdgeschichte“ lernen wir aufregende Epochen und seltsame Wesen kennen: Riesentausendfüßer etwa oder räuberische Libellen mit einer Flügelspannweite wie Falken. Zum „Reisegepäck“ gehören Legekarten, Fossilien und Figuren, mit denen wir das berühmte 50 m lange „Schwarze Band“ von Maria Montessori belegen und „beleben“.

REFERENTINNEN: Elfi Fritsche, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Mo 10. November 2008

ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Naturmuseum Südtirol

36.14**Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 2: Reiseziel: Alpen**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Einfache Materialien zu einem schwierigen Thema: Das wünscht sich, wer so komplizierte Themen wie Plattentektonik oder die Entstehung der Alpen vermitteln will. Mit Legespielen und Experimenten lernen wir, warum das Festland alles andere als fest ist, wohin die Kontinente wandern und was passiert, wenn Platten zusammenstoßen. Und mit dem „Alpen-Quintett“, dem „Alpen-Quartett“, einem Bastelbogen und weiteren Lernspielen werden wir sehen, wie die Alpen entstanden und an ihren heutigen Platz gewandert sind.

REFERENTINNEN: Elfi Fritsche, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Mo 24. November 2008

ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Naturmuseum Südtirol

36.15**Gegenwartskunst im MART**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 30 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Einführung in die didaktischen Räume des MART für den Besuch mit Schulklassen zur Vermittlung der Gegenwartskunst, Besuch der aktuellen Ausstellungen, im November: „Il secolo del jazz“.

REFERENTIN: Pia Ogrizek

ZEIT: Fr 28. November 2008, ein weiterer Termin im Schuljahr 2008/2009

ORT: Rovereto, MART (Bus ab Bruneck)

KURSLEITUNG: Pia Ogrizek

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.16 Mit Kindern im Museum für moderne und zeitgenössische Kunst

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Kuratorin führt durch die aktuelle Ausstellung. Anschließend werden pädagogische Herangehensweisen sowie Parcours zur Ausstellung für Kinder von 6 bis 11 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Letizia Ragaglia, Michael Giacomozzi

ZEIT: Anfang Februar 2009 (von 16.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, MUSEION

KURSLEITUNG: Elisabeth Wieser

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.17 Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Tourismuseum präsentiert; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert. Anschließend laden Mitarbeiter/innen des Museums zu einer Führung durch die erstaunlichen Inszenierungen des Museums ein.

REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Mo 16. März 2009

ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Touriseum

36.18 Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol

Nachmittagsveranstaltung für 30 Geschichtelehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Es werden die museumspädagogischen Materialien des Landesmuseums Schloss Tirol zur Zeitgeschichte Südtirols präsentiert; einige Themen daraus werden in der Ausstellung „Erinnerungen an das 20. Jahrhundert“ praktisch ausprobiert. Die Materialien sind ganz auf die Museumsinhalte zugeschnitten, so dass dieser Teil der Geschichte Südtirols fast gänzlich im Museum erarbeitet werden kann.

REFERENTIN: Marianne Mur

ZEIT: Fr 24. April 2009

ORT: Tirol, Schloss Tirol

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte

36.19 Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es werden die didaktischen Materialien zum Südtiroler Bergbaumuseum präsentiert; einige Themen daraus werden in Werkstattarbeit praktisch ausprobiert, dabei wird deutlich, dass die einzelnen Materialien sowohl im offenen als auch im fächerübergreifenden Unterricht einsetzbar sind. Eine kurzweilige Führung durch den Schaustollen und den „Alten Mann“, in dem Schüler und Schülerinnen als Bergleute arbeiten können, rundet das Seminar ab.

REFERENTEN: Gudrun Sulzenbacher, Mitarbeiter/innen des Museums

ZEIT: Mo 27. April 2009

ORT: Ridnaun, Maiern

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Südtiroler Bergbaumuseum Ridnaun/Schneeberg

36.20 „Vom Schaf zum Loden“ – Wollverarbeitung in alter Zeit

Nachmittagsveranstaltung für 25 Technikerzieher/innen und interessierte Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Vom Schaf zum Loden: Kurzführung im Volkskunde- und Freilichtbereich des Museums mit besonderer Rücksicht auf die Wollverarbeitung. Vorführungen am Spinnrad, Webstuhl und in der Lodenstampfe. Vorstellen der didaktischen Materialien im Arbeitsraum des MuseumPasseier.

REFERENT: Führung vor Ort

ZEIT: Mo 27. April 2009

ORT: St. Leonhard, MuseumPasseier

KURSLEITUNG: Albin Pixner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.21 Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol

Abendveranstaltungen für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Zu den Wechselausstellungen im Naturmuseum Bozen werden regelmäßig Abendreferate namhafter Wissenschaftler angeboten.

REFERENTEN: verschiedene

ZEIT: Die genauen Vortragstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober 2008 bekannt gegeben.

ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol

KURSLEITUNG: Reinhold Haller

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.22**Themenvertiefungen im Museion: Artiparlando**

Abendveranstaltungen für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Artiparlando ist eine Vortragsreihe, die das Museum für moderne und zeitgenössische Kunst und die Freie Universität Bozen gemeinsam organisieren. Die Veranstaltung berührt die Bereiche Kultur – Gesellschaft – Kommunikation.

REFERENTEN: verschiedene internationale Referentinnen und Referenten
ZEIT: 6 Abende, November 2008 – Mai 2009 (die genauen Vortragstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober 2008 bekannt gegeben)

ORT: Bozen, Neues MUSEION

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem MUSEION

36.23**Didaktische Veranstaltungen im MART**

Nachmittagsveranstaltungen für Kunsterzieher/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die didaktischen Veranstaltungen des MART im Schuljahr 2008/2009 können auch von Südtiroler Lehrpersonen besucht werden. Das Programm finden Sie im Internet: www.mart.trento.it.

ORT: Rovereto, MART

KURSLEITUNG: Pia Ogrizek

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

59.39 Der heilige Winkel

59.48 Archäologie aus erster Hand

37 Philosophie

37.01**Alltagssprachliche, wissenschaftliche und philosophische Zugänge zur Sprache**

Seminar für 30 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Diese Fortbildung hat das Ziel, insgesamt in die analytische Sprachphilosophie einzuführen, deren verschiedene Artikulationen und Positionen darzustellen und einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen zu geben. Weiters soll ein systematisches Philosophieren um die Themenbereiche Sprache und Denken, Sprache und Visualität, Verhältnis Sprachwissenschaft und Sprachphilosophie, Verhältnis Grammatik, Syntaktik, Semantik, Pragmatik, Sprachanalyse als philosophische Methode usw. in Gang gebracht werden durch Impulsreferate

des Referenten, Diskussionen und evtl. Übungen zu ausgewählten Thematiken. Die Umsetzung der Ergebnisse in eigene Reflexion und didaktische Aktion soll eigens thematisiert werden.

REFERENT: Alexander Hieke (Salzburg)
ZEIT: Do 28. – Fr 29. August 2008
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Josef Reier
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

37.02**Analytische Sprachphilosophie (didaktische Aufbereitung)**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Oberschule
Diese Fortbildung hat das Ziel, die Impulse und Unterlagen aus dem 2-tägigen Herbstseminar didaktisch aufzubereiten, mit weiteren Modulen (Lektüre von sprachphilosophischer Literatur, bereits durchgeführten UE zur Sprachphilosophie, einschlägigen philosophiedidaktischen Zeitschriftenartikeln) zu verbinden und daraus arbeitsteilig das bereits vorhandene Konzept für eine Unterrichtseinheit Sprachphilosophie weiter zu entwickeln. Dieses wird dann in die CD-ROM Philosophie-Organon eingebunden.

REFERENTEN: Mitglieder der der Arbeitsgruppe „Philosophische Werkstatt“
ZEIT: Mi 12. November 2008
ORT: Brixen, Realgymnasium (Phil.-hist. Kabinett)
KURSLEITUNG: Josef Reier
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

37.03**Philosophische Werkstatt
Fächer übergreifende Projekte im Philosophie-Unterricht**

Ganztagsveranstaltung für 20 Philosophielehrer/innen
Mitglieder der Arbeitsgruppe „Philosophische Werkstatt“ sowie weitere Philosophie-Kollegen stellen erprobte eigene Unterrichtsbeispiele über Fächer übergreifende Projekte vor, referieren über deren didaktische Akzentsetzungen, zeigen verschiedene Einsatzsituationen auf und bieten dazu Übungsmöglichkeiten an.

REFERENTEN: Philosophielehrer aus der Arbeitsgruppe „Philosophische Werkstatt“
ZEIT: Mi 11. März 2009
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Josef Reier
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

33.21 Relativität und die Welt der Quanten – Die tragenden Säulen der Physik des 20. Jahrhunderts

36.10 Kulturprojekt MUSEION

Technik

- 40.01 Computerunterstütztes Arbeiten im Technikunterricht**
Seminar für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Es werden Grundkenntnisse zur computergestützten Arbeitsplanung und die Umsetzung mit speziellen Halbzeugen vermittelt. Dabei werden Funktionsmodelle geplant, gefertigt, montiert und getestet. Die Fertigung erfolgt an Lernstationen, wobei die Selbstständigkeit und das soziale Lernen im Vordergrund stehen.
- REFERENT: Erich Welschehold (Wilhelmshaven)
ZEIT: Mo 18. – Di 19. August 2008
ORT: Schlanders, Mittelschule
KURSLEITUNG: Luzia Zelger
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 40.02 Schnittentwicklung und Nähen**
Seminar für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Am eigenen Körper werden Maße genommen, die für den Schnitt eines Kleidungsstücks oder Accessoires verwendet werden. Geometrie wird für die Schüler/innen leichter verständlich, wenn sie ein „Objekt“ nähen, das an ihren Körper angepasst ist. Die gezeichneten Schnitte werden aus Stoff zugeschnitten und genäht.
- REFERENTIN: Luzia Zelger
ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008
ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Erika Kofler Brugger
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

- 40.03 Werkstatt für praktische Unterrichtsbeispiele**
Seminar für 18 Techniklehrer/innen
- SCHWERPUNKTE: Es werden praktische Unterrichtsbeispiele zu verschiedenen Lernfeldern mit dafür geeigneten Materialien durchgeführt. Die einzelnen Arbeitsschritte werden ausführlich besprochen und es wird grundlegend auf die Planung, Materialbeschaffung und die praktische Durchführung eingegangen. Das Gelernte kann unmittelbar im eigenen Unterricht angewandt werden.
- REFERENTEN: Vinzenz Matzneller, Wilhelm Plunger
ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008
ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 40.04 Bauen und Wohnen**
Seminar für 18 Techniklehrer/innen
- SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Grundlagen zum Lernbereich „Bauen und Wohnen“ und praktische Arbeiten dazu erarbeitet. Es wird auf die Planung, Materialauswahl, Durchführung von praktischen Arbeiten zum Thema, eingegangen. Die im Seminar erworbenen Kenntnisse können direkt im Unterricht umgesetzt werden.
- REFERENTEN: Wilhelm Plunger, Vinzenz Matzneller
ZEIT: Do 28. – Sa 30. August 2008
ORT: Kastelruth, Mittelschule
KURSLEITUNG: Wilhelm Plunger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 40.05 Einführung für Junglehrer/innen**
Seminar für 12 Techniklehrer/innen
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen erhalten Unterstützung für die Planung, Organisation und Abwicklung der Unterrichtstätigkeit. Es wird auf vorhandene Unterrichtshilfen, Medien, Materialbeschaffung und die Durchführung von praktischen Unterrichtsbeispielen eingegangen. Außerdem wird durch praktische Übungen in die Arbeit mit verschiedenen Werkzeugen und Maschinen eingeführt, dabei deren fachgerechte Verwendung erfahren und damit ein Beitrag zur Vermeidung von Unfällen geleistet.
- REFERENTEN: Vinzenz Matzneller, Wilhelm Plunger
ZEIT: Fr 17. Oktober (ab 15.00 Uhr) – 18. Oktober 2008
ORT: Kastelruth, Mittelschule
KURSLEITUNG: Wilhelm Plunger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 40.06 gea* Technik geistig und seelisch bewältigen**
Großtagung der Technikerzieher/innen
- SCHWERPUNKTE: In der heutigen Lebenswelt sind Menschen vermehrt einem durch Technik erzeugten Handlungsdruck ausgesetzt, beruflich und privat. Sie können dem nicht ausweichen oder einfach abwarten, sie müssen damit umgehen. Dabei birgt die Expansion der Technik Lebenschancen, aber auch Gefahren in sich. Wie können junge Menschen dazu befähigt werden, in der Technosphäre ihr Leben zu meistern? Reichen dazu technische Handlungskompetenzen aus oder handelt es sich bei der Aufgabe um ein fundamentales Bildungsprojekt?
- REFERENT: Christian Wiesmüller (Karlsruhe)
ZEIT: Fr 3. April 2009
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

- 33.07 Die Erde – eine Sicht aus dem All: Erdbeobachtungssatelliten und das Arbeiten mit Daten und Bildern
- 33.10 „Zeit“ als Fächer verbindendes Projekt – Praktische Projekte im Physik- und Technikunterricht
- 36.10 Kulturprojekt MUSEION
- 36.20 Vom Schaf zum Loden
- 59.23 Wege zur keramischen Plastik: Stein – Stele – Statue

41 Kunst

41.01 Kunst auf den Rimpfhöfen Zeichnen, der kürzeste Weg von der Idee zu ihrer Mitteilung

Seminar für 15 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder zeigen sich und ihre Sicht der Welt in ihren Zeichnungen. Kinderzeichnungen sind Botschaften. Dabei geht es nicht um die Wiedergabe von optisch Wahrgenommenem, nicht um die Realisierung von Wissensbeständen, sondern das Kind zeichnet, was ihm wesentlich ist. Zeichnen führt zur direkten Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit. Der Entwicklung kann man nicht vorgreifen, man kann aber im Unterricht während des Arbeitsprozesses durch Gespräche Details reflektieren, Vorstellungen verbal anreichern und Kinder anregen von einander und miteinander zu lernen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/innen die Bildsprache der Kinder zu verstehen und vertiefen sich in Übungen in die nonverbale Sprache der Kunst.

REFERENTIN: Germana Fleischmann
ZEIT: Mi 9. – Do 10. Juli 2008
ORT: Laas, Rimpfhöfe am Vinschgauer Sonnenberg
KURSLEITUNG: Helga Pircher
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

41.02 Kreativitätstraining: Collage aus dem privaten Museum

Seminar für 30 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Seminar versteht sich als Einladung zum Wahrnehmen, Träumen und Denken, zu einem Wechsel der Perspektiven, zum Abnehmen von Scheuklappen und zum Abstecken neuer Horizonte. Lehrerinnen und Lehrer erproben ihre kreative Kraft und lernen, in schöpferische Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu vertrauen. Gearbeitet wird mit Collagen aus Fotos, Postkarten, Spielzeug und anderen Erinnerungsstücken verbunden mit Zeichnung und Malerei.

REFERENT: Wieslaw Karolak (Polen)
ZEIT: Mi 30. – Do 31. Juli 2008
ORT: Sarns, Bildungshaus St. Georg
KURSLEITUNG: Maria Vötter
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

41.03 Abenteuer Kunst – eine kreative Entdeckungsreise von den alten Meistern bis zu den Kunstschaffenden der Neuzeit

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Einblicke in die Werkstätten und Ateliers berühmter Künstler aller Kunst-epochen verraten spannende Geheimnisse alter und neuer künstlerischer Arbeitstechniken und Materialien und regen zum Eintauchen in einen eigenen spielerisch-experimentellen und phantasievollen Schaffensprozess an. Diese Fortbildung gibt Impulse zum lustvollen, schöpferischen Arbeiten mit Kindern. Dabei können eigene künstlerisch-kreative Kompetenzen entdeckt werden, zum Ausdruck kommen und kreative Lernprozesse in Gang gesetzt werden (keine künstlerischen Vorkenntnisse erforderlich).

REFERENTIN: Rose Fleck-Bangert (Strunzberg)
ZEIT: Fr 1. – Sa 2. August 2008
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Helga Pircher
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

41.04 Internationale Sommerakademie Laas – Balance 1

Werkstätten für 70 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen für den musischen Bereich (Bewegung, Kunst, Musik) aller Schulstufen und Bildungssysteme sowie Studierende (Creditpoints) aus vier Ländern

SCHWERPUNKTE: Die internationale Sommerakademie ist ein Forum für internationale Jugendbegegnungen. Sowohl die Teilnehmenden als auch die Leiter/innen der Werkstätten sind multinational. Die gestalterisch orientierte Arbeit ist Anlass zum Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern, aus anderen nationalen, historischen und sozialen Kontexten.

Folgende Werkstätten für je 10 Teilnehmende werden angeboten:
A) Malerei: Christian Stecher (St. Valentin), Saskia Auer (Bozen)
B) Bildhauerei: Bernhard Grassl (Laas)
C) Bewegung/Spiel/Theater: Ursula Primus (Innsbruck)
D) Musik: Rolf Sudmann (Berlin)
E) LandArt – Gestalten mit und in der Natur: Klaus-Ove Kahrman (Berlin)
F) Video: Fabio Magnifico, Marc Tönsing (Bielefeld)
G) Glas: Alessandro Cuccato (Bozen)

LEITUNG: Künstlerische Leitung: Klaus-Ove Kahrman
Projektleitung: Franz Waldner; Koordination: Hans Tappeiner

ZEIT: So 17. August (Anreise bis 17.00 Uhr) – So 24. August 2008 (Abreise)
ORT: Schlanders, Landesberufsschule, Außenstelle Laas
VERANSTALTER: Abt. 20, deutsche und ladinische Berufsbildung; Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften; Pädagogisches Institut; Universität Bielefeld
ESF-Projekt; Teilnahmegebühren: 100,00 €

Die Anmeldung der pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten, der Lehrer/innen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung zu den einzelnen Workshops erfolgt über das Kursverwaltungsprogramm „Athena“. Alternativwünsche bitte im Feld „Anmerkungen“ vermerken. Die Anmeldung zu den Werkstätten gilt für die gesamte Veranstaltung.

41.05 Manifesta 7 – Europäische Biennale zeitgenössischer Kunst Franzensfeste/Bozen

SCHWERPUNKTE: Seminar für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Information, Vermittlung zeitgenössischer Kunst als Lehrerfortbildung, pädagogische Programme für Schulklassen am Schulbeginn 2008. Es wird internationale Kunst im regionalen Rahmen präsentiert, die mit den Ausstellungsorten interagiert (K&M-Festung Franzensfeste, Alumix Bozen – technisches Kulturgut), wobei die Kunstformen teilweise vor Ort entstehen. Für aktuelle Infos siehe: www.manifesta7.it

REFERENTEN: Andreas Hapkemeyer, Thea Unteregger, Yoeri Meessen, Pädagogisches Team
 ZEIT: Mo 18. August 2008
 ORT: Franzensfeste, Bozen
 KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.06 Manifesta 7 – Europäische Biennale zeitgenössischer Kunst Trient/Rovereto

SCHWERPUNKTE: Seminar für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Information, Vermittlung zeitgenössischer Kunst als Lehrerfortbildung, pädagogische Programme für Schulklassen am Schulbeginn 2008. Es wird internationale Kunst im regionalen Rahmen präsentiert, die mit den Ausstellungsorten interagiert (Trient und Rovereto), wobei die Kunstformen teilweise vor Ort entstehen. Für aktuelle Infos siehe: www.manifesta7.it

REFERENTEN: Andreas Hapkemeyer, Thea Unteregger, Yoeri Meessen, Pädagogisches Team
 ZEIT: Di 19. August 2008
 ORT: Trient, Rovereto
 KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.07 Architekturbiennale

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Architektur im Spannungsfeld zwischen utopischen Bauentwürfen und den ökologischen Anforderungen unserer Zeit. Besucht wird zeitgenössische Architektur in den Giardini am Lido und in den Hallen im Arsenal mit Ansicht von Modellen, urbanistischen Dokumentationen zur Lage oder Ausnahme-situation in Ballungszentren der Erde, Inszenierung von Phantasiegebilden mit futuristischen Ausblicken, Materialstudien, Sonderprojekte, Architektur und Anthropologie, Geopolitik, neue Wissenschaften. Architekturbiennale als Anregung und Ajournerung.

REFERENT: Christoph Mayr Fingerle
 ZEIT: Fr 22. August 2008

ORT: Venedig (Bus ab Bruneck)
 KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.08 Gestalten mit Holz – Arbeit mit einem Künstler

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule Holz ist nicht nur ein Werkstoff, sondern ein Material, das vielfältige Möglichkeiten für künstlerische Gestaltungen bietet. Zu solchen wollen wir uns inspirieren lassen. Wir werden mit hölzernen Elementen hölzerne Kreationen schaffen und diese in geeigneter Form im Wald präsentieren.

REFERENT: Paul Sebastian Feichter
 ZEIT: Fr 22. – Sa 23. August 2008
 ORT: Toblach, Grand Hotel (keine Übernachtungsmöglichkeit)
 KURSLEITUNG: Franz Josef Hofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.09 Druckgrafik

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittelschule Unterschiedliche Möglichkeiten der Druckform werden in experimenteller Weise erkundet. Holz, Karton und Plastik sind Materialien, die reizvolle Gestaltungen ermöglichen und schulische Anwendbarkeit finden.

REFERENT: Kurt Augustin
 ZEIT: Do 28. – Fr 29. August 2008
 ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
 KURSLEITUNG: Gabi Frontull
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.10 Faszination Mosaik

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrer/innen der Grundschule Dieser Kurs gibt einen Einblick und viele Ideen für das praktische Arbeiten mit der Technik des Mosaiks. Wir gestalten in diesem Kurs kleine Gebrauchs- oder rein dekorative Gegenstände aus Mosaik. Als Material dienen Steine, Keramik-scherben, Muscheln, Glas ..., die wir auf einen Holzträger kleben und anschließend verfugen werden. Die gleiche Technik wird auch verwendet um Wände, Bänke, Tische usw. zu gestalten.

REFERENTIN: Claudia Tilk
 ZEIT: Mo 10., Mo 17. und Mo 24. November 2008
 ORT: Brixen, Grundschule „Vinzenz Goller“
 KURSLEITUNG: Albuin Pardeller
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

41.11 Modell „Kunstbetonte Schule“

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Am Beispiel der „Regenbogenschule Berlin“ wird gezeigt, wie eine Schule durch die Aufwertung des „künstlerischen Arbeitens“ ein ganz eigenes Profil entwickeln kann. Über die Kunst werden die einzelnen Fachbereiche miteinander verwoben. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an der Weiterentwicklung ihres eigenen künstlerischen Ausdrucks.

REFERENTIN: Heidrun Böhmer

ZEIT: Mo 24. November 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Josef Watschinger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.12 Materialbilder

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Materialbild wird die Trennung zwischen Malerei, Relief und Plastik aufgehoben. Wir werden im Kurs mit dieser Gestaltungstechnik experimentieren. Mit Leichtigkeit, Witz und Fantasie werden wir Bildflächen in Bildkörper verwandeln und unserem bildnerischen Ausdruck neue Möglichkeiten eröffnen. Künstler des 20. Jh. werden uns Impulse liefern.

REFERENTIN: Gabi Frontull

ZEIT: Mi 4. – Do 5. März 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

41.13 Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse

Fortführung der Kursfolge für 20 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die fünf Bausteine beschäftigen sich mit: Lernen und Kreativität, Farbe und Techniken der Malerei, Arbeiten in der Natur, Formen, Plastizieren und Werkstattarbeiten, Lernspuren sichtbar machen. Die Kursteilnehmer/innen führen zwischen den Bausteinen 4 und 5 ein eigenständiges Projekt an ihrer Schule durch und dokumentieren die entsprechenden Bildungsprozesse.

REFERENTEN: Pädagogische Ideenwerkstatt Bagage, Udo Lange u. a.

ZEIT/ORT: 4. Block: Di 22. – Sa 26. Juli 2008; Freiburg

5. Block: Mi 25. – Fr 27. Februar 2009 (bis 15.00 Uhr); Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christine Tengler, Renate Kirchner

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

*Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.***41.14 Die bildende Kunst als synergetisches Zentrum.****Der Bildungsauftrag, die interdisziplinäre Umgebung**

Großtagung der Kunsterzieher/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Kunst ist längst in vielfältige Diskurse verstrickt. Der Übersichtsvortrag von D. Pinton verdeutlicht Verbindungen und Verzweigungen anhand von Ansichtsmaterial und Thesenvorstellungen. Die Direktorenvorträge betrachten den Kunstunterricht an den jeweiligen Schulstufen (Grund-/Mittelschule mit visuellen Dokumentationsbeiträgen – Oberschule als fächerübergreifendes Lernfeld). Anschließend wird der Befragungsbogen zu den Tätigkeiten, Vorhaben, zum Stellenwert des Kunstfaches an der eigenen Schule, der an Kunstlehrer/innen in Südtirol gerichtet war, andiskutiert und ausgewertet.

REFERENTEN: Dario Pinton, Heidi Niederkofler, Ferruccio Delle Cave

ZEIT: Do 12. März 2009

ORT: Bozen, Neues MUSEION

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

36 Museumspädagogik

59.23 Wege zur keramischen Plastik: Stein – Stele – Statue

43 Musik

Lehrer/innen für den Instrumentalunterricht an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.musikschule.it

43.01 Atem-, Körper- und Stimmarbeit

Abschließendes Modul der Kursfolge für die Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs 12.AS

SCHWERPUNKTE: In der Kursfolge geht es um die Fähigkeit, bei sich selbst und bei den zu unterrichtenden Kindern die natürliche, mühelose Funktionsweise von Atem und Stimme zuzulassen, Fehlfunktionen der Stimme und Atmung zu erkennen und gegebenenfalls zu korrigieren, atemaktive Körperhaltungen zu initiieren, zu fördern und Fehlhaltungen zu korrigieren, noch unbewusstes musikalisches Potenzial in Stimme und musikalischem Spiel zu beleben, durch atemtypische Arbeitsweise einen lustvollen natürlichen Zugang zur Musik zu fördern.

REFERENTIN: Renate Schulze-Schindler (Berlin)

ZEIT: Do 10. – Di 15. Juli 2008

ORT: Bruneck

KURSLEITUNG: Monika Zimmerhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.02 Mit allen Sinnen – Singen, Spielen, Tanzen in der Grundschule

Seminar für 40 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Baukurs wird unter fachkundiger Anleitung ein 10-saitiges Saitenspiel in Psalterform gebaut. Parallel dazu werden Spieltechniken und Einsatzmöglichkeiten des Saitenspiels für Liedbegleitung, Improvisation und Instrumentalstücke vermittelt. Lieder und Tänze für Kinder ergänzen das Seminarangebot.

REFERENTINNEN: Rosi Gahbauer, Eva Füger (Markt Wald)

ZEIT: Fr 25. – So 27. Juli 2008 (bis 18.00 Uhr)

ORT: Mals, Mittelschule

KURSLEITUNG: Gernot Niederfriniger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

*Es werden € 50.00 für Materialspesen eingehoben.***43.03 Musik und Bewegung**

Seminar für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrer/innen der Grundschule/Unterstufe

SCHWERPUNKTE: Den traditionellen Kinderliedern, Spielen und Geschichten liegt die Weisheit zugrunde, wie die ganzheitliche Entwicklung eines Kindes unterstützt werden kann durch die Gemeinschaft, die Freude, die besonderen Lernerlebnisse und den Erfolg.

REFERENTIN: Soili Perkiö (Helsinki)

ZEIT: Mo 28. – Di 29. Juli 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Sigrid Ramoser Golser

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.04 Fit in Musik

Kursfolge in 4 Modulen, mit zusätzlichen Nachmittagsveranstaltungen sowie 6 Einheiten für Stimmbildung für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Singen und Liederarbeitung, Musik hören, Musiklehre für die Grundschule, Musik und Bewegung sowie Stimmbildung bilden die Schwerpunkte der Kursfolge. Zum Abschluss: Besuch einer Oper

REFERENTEN: Orietta Mattio; Gerhard Wanker; Susanne Rebholz; Ulrike Christian Köller, Veronika Strobl und Sigrid Ramoser Golser

ZEIT/ORT: 1. Modul: Mo 28. – Di 29. Juli 2008; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

2. Modul: Do 6. – Fr 7. November 2008; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

3. Modul: Di 3. – Mi 4. Februar 2009 (mit Abendeinheit); Lichtenstern, Haus der Familie

4. Modul: Mo 20. – Mi 22. Juli 2009 (mit Abendeinheit); Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Sigrid Ramoser Golser

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

*Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.***43.05 Lieder – Spiele – Tänze mit Orffinstrumenten**

Seminar für Lehrer/innen der Grundschule (eigene Kinder ab 4 Jahren können teilnehmen)

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen und deren Kinder lernen neue Lieder, Spiele und Tänze kennen, die man in der Klasse singen, durchführen und instrumental begleiten kann. Das Seminar vermittelt Anregungen und Ideen zu einfacher Liedbegleitung und zu Tänzen, die im Unterricht umgesetzt werden können.

REFERENTIN: Laura Cazanelli Masé

ZEIT: Mo 4. – Di 5. August 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

43.06 Vokalpädagogik – Kinder- und Jugendstimmgebung

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Stimmbildung und vokales Musizieren sind die interessantesten Herausforderungen in der musikpädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Grundsätzliche Fragen sind: Welche Schwierigkeiten tauchen in der Praxis auf? Wie können wir den ständig sich ändernden Bedingungen des Singens in geeigneter Weise begegnen? Mit welchen Methoden und Inhalten können wir Singen für Kinder und Jugendliche nach wie vor interessant machen? Wo sind die Chancen und Risiken beim Singen mit jungen Menschen?

REFERENT: Rainer Pachner (Freiburg)

ZEIT: Do 7. – Fr 8. August 2008

ORT: Sarns, Bildungshaus St. Georg

KURSLEITUNG: Margarete Niedermair Seebacher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.07 Hören, lauschen, verstehen

Seminar für 20 Musikerzieher/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Sinnerschließendes Hören und Musizieren setzt akustische Aufmerksamkeit voraus. Dieser Kurs ordnet entwicklungspsychologische Konzepte und vermittelt umsetzbare Modelle zu „Singelust und Klangsinn“ von der Gregorianik bis hin zum Pop-Song. Schwerpunkte des Seminars sind Analyse der akustischen Botschaften („Soundmarks“), die Entwicklung und der Einsatz von integrativen „Hör-Bausteinen“ in den Unterricht und die Präsentation von neuen Modellen

der Musikvermittlung. Ein wichtiges Thema sind der Ausbau von Kompetenzen im Umgang mit den Musikstilen und neuesten Entwicklungen sowie ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch.

REFERENT: Hans Hermann Jansen (Detmold)
 ZEIT: Di 19. – Mi 20. August 2008
 ORT: Mühlbach, Kandlburg
 KURSLEITUNG: Monika Zimmerhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.08 **Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule**

Zwei Seminare für Lehrer/innen der Grundschule (für max. 40 Teilnehmer/innen in Neustift, für max. 30 Teilnehmer/innen in Goldrain)

SCHWERPUNKTE: Singen und Liedgestaltung, elementare Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten, differenzierte und handlungsorientierte Hörerziehung, Bewegungsgestaltung, kreatives Gestalten (Zeichnen, Malen, Tanzen)

REFERENTEN: Josef Elzenbaumer, Emil Vescoli, Veronika Strobl, Hanno Deluggi
 ZEIT/ORT: Mo 25. – Di 26. August 2008; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 Mi 27. – Do 28. August 2008; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Josef Elzenbaumer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.09 **Internationale Folkloretänze als sozialpädagogische Chance**

Seminar für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Über verschiedene Folkloretänze (Kreistänze aus Südosteuropa, Mixer und Formationstänze, z. B. Quadrille), werden die Heranwachsenden dazu geführt, sich mittels Musik und Bewegung ganzheitlich wahrzunehmen. Bewegung durch Tanz kann pädagogische Brücken bauen und inhaltliche Felder erschließen. Im gemeinsamen Tun sowie in der gegenseitigen Rücksichtnahme wird der Fokus auf gemeinschaftliches Lernen und Erleben gelegt. Didaktisch-methodische Hinweise und das gemeinsame Lesen von Tanzbeschreibungen runden das Programm ab.

REFERENTEN: Linda Tsardakas-Grimm, Klaus Grimm (Schwarzwald)
 ZEIT: Mi 29. – Do 30. Oktober 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Monika Mittermair Zimmerhofer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.10 **Alte Tänze für junge Leute**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für je 30 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Alte Gemeinschaftstänze für junge Leute lebendig machen. Durch eine breite Auswahl an Schrittformen, Figuren, Fassungen und Rhythmen bieten sie vielfältige Begegnungsmöglichkeiten in Groß- und Kleingruppen. Im Vordergrund stehen das Erleben der Gemeinschaft und des eigenen Ausdrucks sowie der Genuss und Einklang von Musik und Bewegung.

REFERENT: Hubert Kuppelwieser
 ZEIT/ORT: Fr 7. November 2008; Brixen, Cusanus Akademie
 Fr 14. November 2008; Bozen, Pfarrheim

Die Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

KURSLEITUNG: Hildegard Höhn
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.11 **Volkslieder**

Großtagung der Musikerzieher/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Liedgut für Mittel- und Oberschule – mehrstimmige Lieder. Inhalte, Melodie und Sprache des Volksliedes aus dem deutschen Alpenraum für Schüler/innen interessant und lebendig gestalten und darbieten. Interesse und Bereitschaft für dieses Kulturgut wecken.

REFERENT: Christian Unterhofer
 ZEIT: Mi 11. Februar 2009
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Giorgia Postinghel
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.12 **Rhyth:MIX – Rhythmisches Klassenmusizieren**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie des Instituts für Musikerziehung

SCHWERPUNKTE: Die Erfahrung von Körper und Stimme als universelle Rhythmusinstrumente stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die Teilnehmer/innen erarbeiten im Klassenunterricht umsetzbare Übungen und Stücke aus Bereichen von Vocal Percussion, Body Percussion, Rap und Stomp. Zudem gibt Richard Filz eine Einführung in das Spiel mit der Cajon („Kiste“), ein vielseitig einsetzbares Rhythmusinstrument, das sich auch selber bauen lässt.

REFERENT: Richard Filz
 ZEIT: Fr 20. – Sa 21. März 2009
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Elisabeth Angerer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

43.13**Hören mit allen Sinnen**

Seminar für Fachberater/innen

SCHWERPUNKTE: Elementare Hörerfahrungen und Wahrnehmungsschulung, Sensibilisierung der Sinne, Hörspiele und Gestaltungen, altersgemäße Werkbegegnungen und Musik erleben aus verschiedenen Bereichen (von Klassik bis Pop)

REFERENTIN: Ulrike Christian-Köller (Graz)

ZEIT: Di 21. – Mi 22. April 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Sigrid Ramoser Golser

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

15.21 Bewusstheit durch Bewegung – die „Feldenkrais-Methode“

15.26 Musik-Kinesiologie

45.15 Faszination (religiöse) Musik – Ein Nachmittag für alle, die genauer anhören wollen

44 Bewegung und Sport**44.01****Vom vielfältigen Spiel mit dem Ball zum Handball**

Drei Seminare für jeweils 20 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Vielfältiger Umgang mit dem Ball, kleine Spiele mit dem Ball, Handball für Kinder der Grundschule

REFERENTEN: Evi Leiter und Monika Schwingshackl; Gerhard Hofer; Karl Heinz Huber

ZEIT: Mo 18. – Di 19. August 2008

ORT: Welsberg, Mittelschule
Jenesien, Mittelschule
Meran, Grundschule „Hermann von Gilm“
jeweils ohne Übernachtungsmöglichkeit

KURSLEITUNG: Petra Steinhauser; Hedwig Gamper; Johanna Mitterhofer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.02**Klettern**

Seminar für leicht Fortgeschrittene mit Folgetreffen für Fachberater/innen der Grundschule, Leibeserzieher/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Beim ersten Treffen geht es um die Verbesserung des Eigenkönnens bei jenen, die einen Schnupperkurs besucht oder bereits Erfahrung im Sportklettern haben (Voraussetzung: Sichern und Klettern im Toprope): Tritt- und Grifftechniken werden geübt, der Vorstieg erlernt bzw. gefestigt und korrektes Sichern wiederholt.

Beim zweiten Treffen wird gezeigt, wie sich Lehrer/innen mit Schulklassen im Rahmen des Unterrichts, der schulergänzenden Tätigkeit oder des Wahlfaches in der Kletterhalle zurechtfinden können: es geht um schülergerechtes Vermitteln der Sicherungstechnik sowie Erlernen der Kletterfähigkeiten durch Spiele und Übungsreihen.

REFERENTEN: Georg Hofer, Günther Meraner, Doris Nock

ZEIT/ORT: Sa 7. – So 8. Juni 2008; Meran, Rockarena

Sa 23. – So 24. August 2008; Tramin, Raiffeisen-Kletterhalle

KURSLEITUNG: Doris Nock, Sonja Pichler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Spesenbeitrag für Materialausleihe (€ 1,50/Tag) und Eintritt für die Kletterhalle (€ 3,50/Tag). Bei Besuch der gesamten Fortbildung (4 Tage) wird den Mitgliedern des AVS das Übungsleiterzertifikat ausgehändigt.

44.03**Großtagung der Leibeserzieher**

Seminar für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule, Lehrer/innen im Berufsbildungsjahr sowie Lehrer/innen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Durch verschiedenste Erfahrungen können wir unsere motorischen Fähigkeiten fördern. Bereits bekannte Sportarten vertiefen und neue dazulernen erweitert unseren Horizont und ermöglicht uns und unseren Schülern die bestmögliche Entwicklung.

In einer Zeit, wo immer mehr Sportarten in einem geschlossenen Umfeld ausgeübt werden, sollen diesmal Outdoor-Sportarten in den Vordergrund gerückt werden (Kanu, Segeln, Klettern, Minigolf, Schwimmen mit Rettungsschwimmen, Mountainbike inklusive Fahrsicherheitstraining, Tennis, Orientierungslauf)

REFERENTEN: mehrere Experten

ZEIT: Fr 29. – Sa 30. August 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Kerngruppe Leibeserzieher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.04**Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung**

Fünf Nachmittagsveranstaltungen mit Folgenachmittag

SCHWERPUNKTE: Gemeinsames Erstellen einer Handreichung als Grundlage für die Abschlussprüfung an der Oberschule (Recherche und Stoffsammlung); Die Bezirke arbeiten nach Themenbereichen.

REFERENTEN: Bezirkskursleiter/innen und Teilnehmer/innen

ZEIT/ORT: - Mo 15. und Mo 22. September 2008; Brixen, Realgymnasium
(Thema Gesundheitssport)

- Di 16. und Di 23. September 2008; Bruneck, Gewerbeoberschule
(Thema Doping)

- Mi 17. und Mi 24. September 2008; Meran, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus (Thema Ernährung)
- Do 18. und Do 25. September 2008; Schlanders, Handelsoberschule (Thema Trainingslehre)
- Fr 19. und Fr 26. September 2008; Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Soziales (Schwerpunkt Sportverletzungen)

KURSLEITUNG: Joser Plaikner, Gerhard Hilber, Walter Insam, Oswald Gögele, Jutta Gutweniger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Die Anmeldung erfolgt ab 8. April bis 2. September 2008 über „Athena“.

44.05 Nordic Walking für Anfänger

Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Nordic Walking ist ein besonders schonendes und sanftes Ganzkörpertraining. Bei Nordic Walking sind verschiedene Aspekte zu beachten. Nur bei gut ausgeführter Grundtechnik kommen alle Effekte, sowohl gesundheitliche als auch trainingsmethodische, zur Geltung.

REFERENTIN: Edith Pigneter
 ZEIT: Fr 3. Oktober 2008 (ab 14.30 Uhr)
 ORT: Völser Weiher
 KURSLEITUNG: Oscar Chiusi
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.06 Bewegen mit Musik – Kindertänze in der Grundschule

Zweiteiliges Seminar für die Fachberater/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Bewegen zur Musik in der Grundschule, Kindertänze aus verschiedenen Ländern für verschiedene Altersstufen, Bewegen zur Musik mit verschiedenen Kleingeräten, musikalische Geschichten, Aerobik

REFERENTIN: Traudi von Leon
 ZEIT/ORT: Do 30. – Fr 31. Oktober 2008; Ratschings, Treffpunkt Sportzone „Stange“
 Di 10. März 2009; Jenesien, „Tschöggelbergerhof“

KURSLEITUNG: Klara Volgger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.07 Funky Jazz im Sportunterricht

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In der Fortbildung werden einfache aber wirkungsvolle Choreographien mit aktueller Musik vermittelt, die im Unterricht eins zu eins übernommen werden können und optimal an das Alter sowie die Ansprüche der Schüler/innen angepasst sind. Die Teilnehmer/innen erhalten eine CD mit den entsprechenden Songs und evtl. auch eine Videoaufnahme.

REFERENTIN: Karin Mairhofer
 ZEIT: Sa 8. November 2008
 ORT: Brixen, Realgymnasium
 KURSLEITUNG: Daniela Ianesi
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.08 Tapen

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Gezieltes Tapen schützt Schwachstellen und beugt Verletzungen bei sportlicher Betätigung vor.
 REFERENT: Gerald Beigl (Innsbruck)
 ZEIT: Fr 21. November 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Edi Götsch
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.09 Einführung in die Sportmassage zur Regeneration und Verletzungs- vorbeugung

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Massage: Einführung in die klassische Sportmassage (Rücken, Extremitäten), zur Prävention und Regeneration vor bzw. nach sportlichen Belastungen der Schüler/innen. Kennenlernen bzw. Vertiefen/Festigen von Massagetechniken.

REFERENT: Gerald Beigl (Innsbruck)
 ZEIT: Sa 22. November 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Eduard Götsch
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.10 Konzentrations- und Aufmerksamkeitsschulung im Sportunterricht

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule, Lehrer/innen der Berufsbildung sowie Berater/innen für Sport und Bewegung und Lehrer/innen im Berufsbildungsjahr

SCHWERPUNKTE: Ziel ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen und zu diskutieren, wie Konzentrations- und Aufmerksamkeitsfähigkeiten beim Schüler gezielt gefördert werden können. Dabei geht es vor allem um die Umsetzung von Teilen des Mentalen Trainings im regulären Unterrichtsgeschehen.

REFERENT: Martin Volgger
ZEIT: Mo 1. Dezember 2008
ORT: Bozen, Oberschule für Geometer
KURSLEITUNG: Nadia Plaikner
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.11 Schnupperkurs Klettern

Seminar für 20 Fachberater/innen der Grundschulen und Leibeserzieher/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Den Lehrerpersonen soll in erster Linie die Möglichkeit geboten werden, sich dieser faszinierenden und mittlerweile weit verbreiteten Sportart zu nähern. Willkommen sind hier Neueinsteiger, die erste Erfahrungen im Klettern machen wollen. Festigungskurse zur Erlangung der notwendigen Fähigkeiten und dem dazugehörigem Fachwissen, um Schüler sicher und mit Erfolg zu diesem Sport hinführen zu können, folgen im Sommer und Herbst.

REFERENTEN: Doris Nock, Günther Meraner
ZEIT: Mo 15. – Di 16. Dezember 2008
ORT: Meran, Rockarena
KURSLEITUNG: Sonja Pichler
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Spesenbeitrag für Materialausleihe (€ 1,50/Tag) und Eintritt in die Kletterhalle (€ 3,50/Tag).

44.12 Einführung ins Eisstockschießen

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule, Lehrer/innen der Berufsbildung sowie Berater/innen für Sport und Bewegung und Lehrer/innen im BBJ

SCHWERPUNKTE: Kennenlernen einer Sportart, die bis ins hohe Alter ausgeführt werden kann. Sie fördert die Koordination und Genauigkeit und ermöglicht auch motorisch schwächeren Schülern Erfolgserlebnisse zu erzielen.

REFERENT: Robert Barth
ZEIT: Mo 19. Jänner 2009
ORT: Naturns
KURSLEITUNG: Walter Insam
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.13 Disco Fox

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
Schulgerechte Aufbereitung – Erlernen der Grundschritte und einfacher Tanzfiguren

SCHWERPUNKTE:
REFERENTIN: Veronika Haller
ZEIT: Di 10. Februar 2009
ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
KURSLEITUNG: Patrizia Ferrari
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.14 Floorball in der Schule

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Schulgerechter Aufbau einer immer attraktiver werdenden Sportart; Materialkunde, hinführende Spiele, Klein- und Großfeldfloorball, Spielregeln

REFERENT: Franz Chiusole
ZEIT: Mi 4. März 2009
ORT: Bozen, Oberschule für Geometer
KURSLEITUNG: Doris Nock
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

44.15 Aggressionsabbau im Sportunterricht

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Aufwärmübungen und Spiele zum Abbau von Aggressionen (Interventives Instrumentarium)
„Ich kann was – ich habe Mut“ – Aufbau von Selbstbewusstsein
Kämpfen und Ringen – Kräfte wahrnehmen, einschätzen lernen und kanalisieren (präventives und interventives Instrumentarium)
Übungen zum Aufbau von Kontakten und Vertrauen (präventives Instrumentarium)
Kooperationsaufgaben und Problemlösungsaufgaben zum Erlernen von Strategien beim Umgang mit Problemen und Konflikten (präventives und coachendes Instrumentarium)

REFERENT: Markus Streicher (Blaichach)
ZEIT: Sa 14. März 2009 (von 14.00 bis 19.00 Uhr)
ORT: Brixen, Handelsoberschule
KURSLEITUNG: Daniela Ianesi
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.16**Kreativer Tanz und Bewegungsimprovisation**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 DURCH BEWEGUNG UND TANZ INNERLICHE STIMMUNGEN ZUM AUSDRUCK BRINGEN. WIE GEHE ICH ALS LEHRER/IN MIT IMPROVISATION UM?

SCHWERPUNKTE:

REFERENT: Alessandro Fiorella

ZEIT: Sa 28. März (ab 15.00 Uhr) – So 29. März 2009

ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales

KURSLEITUNG: Patrizia Ferrari

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.17**Tchoukball**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Kennenlernen einer Fun-Sportart; praktische sowie trainingsmethodische Einführungen und Hinweise für den Sportunterricht

REFERENT: Vertreter des Italienischen Tchoukballverbandes (FTBI)

ZEIT: Mo 27. April 2009

ORT: Meran, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Walter Insam

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45 Religion**45.01****„Ich habe zu Ende gedacht. Deshalb bin ich gläubig geworden!“
Religion und Naturwissenschaft**

Seminar für Religionslehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: „Ich habe zu Ende gedacht. Deshalb bin ich gläubig geworden!“ Das schreibt der Physiker und Nobelpreisträger Max Planck. Ähnliche Erfahrungen haben auch andere namhafte Naturwissenschaftler gemacht. Viele unserer Glaubensaussagen sind in einem Weltbild formuliert, das seit langem überholt ist. Moderne naturwissenschaftliche Erkenntnisse philosophisch hinterfragt können unseren christlichen Glauben bereichern, aber auch korrigieren. Beides soll im Seminar verständlich dargestellt und erarbeitet werden. Dabei geht es auch um die wichtige Frage: Wie kann diese neue Sicht im Religionsunterricht umgesetzt werden?

REFERENT: Erwin Neu (Weingarten)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Udo Michael Kotterer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.02**Impulse und Ideen zur Arbeit mit den Schulbüchern
der 1. – 5. Klasse Grundschule**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die beiden Mitautoren der Grazer Schulbuchreihe führen die Teilnehmer/innen in die Schulbücher 1–5 der Grundschule ein. Sie zeigen in praktischen Beispielen Ideen für einen kreativen Umgang damit auf und geben Impulse für deren Einsatz im Religionsunterricht.

REFERENTEN: Andrea Scheer (Graz), Walter Prügger (Frohnleiten)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Herbert Habicher

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.03**Soziales Lernen im Religionsunterricht**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Spiele vorgestellt, die das soziale Lernen fördern. Interaktionsspiele, Kommunikationsübungen, Planspiele, Rollenspiele, Konzentrations- und Wahrnehmungsübungen, Sprechsituationen, Körperkontaktübungen u. a. ermöglichen den Kindern mit Verhaltensproblemen eine bessere Integration in der Klasse. Den anderen geben sie das Rüstzeug für ein besseres Verständnis sowie ein erweitertes Verhaltensrepertoire gegenüber ihren verhaltensauffälligen Mitschülern.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Walter Gafriller

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.04 gea***Wenn Achmed und Aida neben mir in der Schulbank sitzen**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Das Miteinander von Schülern und Schülerinnen unterschiedlicher Religionen und Kulturen ist eine Herausforderung für den Schulalltag. Das Wissen um die Vielfalt, die uns in erster Linie verbindet, aber auch voneinander unterscheidet, erleichtert und fördert den Umgang miteinander. Wir werden uns in diesem Seminar besonders den monotheistischen Weltreligionen zuwenden und folgenden Fragen nachgehen:

Wo gibt es Berührungspunkte und Gemeinsamkeiten?

Welche Gestaltungsmöglichkeiten bieten sich für den ganz gewöhnlichen Schulalltag?

Wie können besondere Aktivitäten geplant und durchgeführt werden?

Was ist dabei zu beachten?

REFERENT: Martin Jäggle (Wien)
 ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Martina Leitner Troger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.05 **Meine Purzelbäume, meine Tränen, mein Witz 100 Gebete und mehr – Beten im Religionsunterricht**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Beten ist heilsam und macht zugleich manchmal ratlos. Die aus der Vergangenheit vorgefundenen Texte gehen nicht immer leicht über die Lippen. Die beiden Referenten möchten in diesem Seminar Mut machen, Schülerinnen und Schülern Impulse für die persönliche Gottsuche zu geben und dafür eine nachhaltig, nachvollziehbare Sprache zu finden.

REFERENTEN: Andrea Scheer (Graz), Walter Prügger (Frohnleiten)
 ZEIT: Mi 27. – Do 28. August 2008
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.06 **Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrer/innen in den ersten zwei Dienstjahren**

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrer/innen aller Schulstufen. Diese Veranstaltung wird mit der Praxisbegleitung für Religionslehrer/innen fortgesetzt, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.
 SCHWERPUNKTE: Die Schwerpunkte richten sich nach den Bedürfnissen der Gruppe. Die jeweils konkrete Schulsituation, die Schulorganisation, Rahmenrichtlinien und curriculare Planung, Schulbücher, Hinweise zur Literaturfindung kommen zur Sprache. Darüber hinaus findet ein Austausch zwischen den Teilnehmenden statt.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber
 ZEIT: Do 25. September und 2. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Doris Thurnher Knoll
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.07 **Weiter Schritte gemeinsam gehen auf dem Weg der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik – RPP**

Folgeseminar für Teilnehmer/innen der Lehrgänge „Religion mit allen Sinnen erfassen“ 2005/2006 und „RPP im Unterricht und ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik in Kindergarten und Grundschule“ 2006/2008

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmer/innen erneut mit dem Religionspädagogischen Konzept auseinander, reflektieren die bisher gemachten Erfahrungen im Unterricht, erhalten neue Impulse und erarbeiten weitere praktische Beispiele.

REFERENTEN: Franz Kett (Gröbenzell), Elisabeth Gaßner (Freising)
 ZEIT: Mo 13. – Di 14. Oktober 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.08 **Praxisbegleitung für Religionslehrer/innen ab dem 1. Dienstjahr: Bibelschule**

Vierteilige Vormittagsveranstaltung
 SCHWERPUNKTE: „... und er lehrte sie in Gleichnissen“ – Die Gleichnisrede als wichtige Form der Lebensbewältigung aus dem Glauben
 Die vier Veranstaltungen greifen eine wichtige Sprechform der Bibel – vor allem des neuen Testaments und der Verkündigung des historischen Jesus – auf. Sie wird dementsprechend auch in den Religionsbüchern intensiv berücksichtigt. Die Teilnehmer/innen sollen gerade durch genaue Textbeobachtung zu einer kreativen Umgangsweise mit diesen Texten in der eigenen schulischen Praxis hingeführt werden.

REFERENT: Arnold Stiglmair
 ZEIT: Sa 18. Oktober, Sa 13. Dezember 2008, Sa 17. Jänner und Sa 7. Februar 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.09 **Einführung für Begleitlehrpersonen im Schulpraktikum**

Ganztagsveranstaltung für Begleitlehrpersonen von Studierenden der Religionspädagogik an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen
 SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden werden in die Anliegen und Schwerpunkte des Praktikums eingeführt. Sie erwerben sich Kompetenzen im Beobachten von Unterricht sowie zur Reflexion und zum Feedback zum Unterricht der Studierenden.

REFERENTIN: Dorothea Rechenmacher Grünfelder
 ZEIT: Do 30. Oktober 2008
 ORT: Brixen, Philosophisch-Theologische Hochschule
 KURSLEITUNG: Dorothea Rechenmacher Grünfelder
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.10 Praxisbegeleitung für Religionslehrer/innen in den ersten Dienstjahren

Mehrtägige Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrer/innen
Die Blöcke können einzeln oder zusammen besucht werden.

SCHWERPUNKTE: 1. Block: Schöpfung: Zu allen Zeiten haben Menschen Antworten auf die Fragen nach dem Woher und Wohin des Lebens von Gott her gesucht. Ausgehend von den biblischen Texten zur Schöpfung beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Möglichkeiten, dieses grundlegende Thema für den Unterricht fruchtbar zu machen.
2. Block: Welt und Umwelt der Bibel: Die Auseinandersetzung mit biblischen Texten setzt in allen Altersstufen eine solide Grundlage an bibelkundlichem Wissen voraus.
An ausgewählten Beispielen erarbeiten wir gemeinsam vielfältige Themen zum „Bibelverständnis“, die im Religionsunterricht konkret eingesetzt werden können.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber
ZEIT: 1. Block: Do 6. und Do 13. November 2008
2. Block: Do 5. und Do 12. März 2009
ORT: Bozen, Pastoralzentrum
KURSLEITUNG: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber
VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.11 Ein Vorbild im Glauben**Analyse der Abraham-Traditionen in Gen 11,27 25,11**

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für Religionslehrer/innen aller Schulstufen
Die Gestalt Abrahams spielt nicht nur in der jüdischen Tradition eine gewichtige Rolle, auch die Christen erkennen sich in Abraham als Vater der Glaubens wieder (Röm 4). Die Veranstaltung möchte anhand ausgewählter Texte die Gestalt Abrahams und die damit verbundenen Traditionen näher beleuchten. Angefangen von den ältesten Stammestraditionen bis hin zu den großen theologischen Konzepten der Exils- und Nachexilszeit soll sowohl die historische als auch die theologische Relevanz dieser Figur herausgearbeitet werden. Allen, die sich in der Schule mit der Bibel auseinandersetzen, ermöglicht der Kurs einen beeindruckenden Einblick in die Entstehung, Interpretation und Gestaltung von biblischen Traditionen.

REFERENT: Ulrich Fistill
ZEIT: Mi 12., Mi 26. November und Mi 10. Dezember 2008
ORT: Brixen, Philosophisch-Theologische Hochschule
KURSLEITUNG: Ulrich Fistill
VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.12 Meditation – Ein Weg zu Gott, zum Menschen und zu sich selbst

Seminar für 20 Religionslehrer/innen der Mittel- und Oberschule
Im Seminar werden konkrete Stille-, Wahrnehmungs-, Einfühlungs- und Meditationsübungen vorgestellt und praktisch erprobt, die sich auch im Unterricht der Mittel- und Oberschule umsetzen lassen. Außerdem geht es darum, Möglichkeiten kennen zu lernen, wie der Schul- und Unterrichtsalltag (nicht nur im Fach Religion) mit einem spirituellen Impuls oder einem jugendgemäßen Gebet begonnen werden kann nach dem Motto „Durchbrich die Schale, triff den Kern“.

REFERENT: Norbert Weidinger (München)
ZEIT: Do 13. – Fr 14. November 2008
ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
KURSLEITUNG: Hansjörg Condin
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.13 Mit der Bibel in die Schule

Zwei Ganztagsveranstaltungen für 15 Religionslehrer/innen, die unabhängig voneinander besucht werden können

SCHWERPUNKTE: 1. „... und er heilte viele...“ (Mk 1,34) – Die Bedeutung der biblischen Wundererzählungen
2. „Hagar nannte den HERRN, der zu ihr gesprochen hatte...“ – Die biblischen Gotteslehrerinnen (I. Fischer)
Beide Tagungen möchten den Umgang mit bestimmten Textgattungen der Bibel erleichtern, so dass diese im Religionsunterricht im Kontext kindlicher Erfahrungen gelesen werden können.

REFERENT: Arnold Stiglmair
ZEIT: Sa 15. November 2008 (1. Schwerpunkt) und Sa 25. April 2009 (2. Schwerpunkt)
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair
VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.14 Das Entscheidende ist unsichtbar. Wie Kinder und Jugendliche Religion verstehen

Ganztagsveranstaltung für Religionslehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Denken und Erleben von Kindern und Jugendlichen spielt von Anfang an der/das Unsichtbare eine bedeutende Rolle. Das Entscheidende ihres Lebens wird aus den Wolken und dem Himmel, dann im Laufe der Jahre in das Unsichtbare im Herzen, im Gefühl verlagert oder es wird zum Geheimnis des Lebens schlechthin.

Das Seminar gibt Anregungen, wie Kinder und Jugendliche in ihrer religiösen Entwicklung unterstützt werden können.

REFERENT: Lothar Kuld (Karlsruhe)

ZEIT: Fr 12. Dezember 2008
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Christian Alber
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Religionsunterricht und Katechese;
 Berufsgemeinschaft der Religionslehrer/Innen

**45.15 Faszination (religiöse) Musik
 Ein Nachmittag für alle, die genauer hinhören wollen**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung will Raum geben für gemeinsames Musik hören, für Einblick in die musikalische Sprache ausgewählter Werke und für ein intensiveres „Verstehen“ bzw. „Empfinden“ des Gehörten.

REFERENT: Joachim Hawel (Innsbruck)
 ZEIT: Fr 13. Februar 2009
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Markus Felderer
 VERANSTALTER: Amt für Religionsunterricht und Katechese

**45.16 Einführung in die ganzheitlich sinnorientierte Praxis
 RPP nach Franz Kett**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar wird in wesentliche Aspekte der ganzheitlich sinnorientierten Praxis – RPP eingeführt. In praktischen Einheiten werden biblische Erzählungen und Märchen in ganzheitlicher Weise gestaltet, ins Bild gebracht und reflektiert.

REFERENTINNEN: Margot Eder (Chiemsee), Gerda Graiss Flöss
 ZEIT: Mi 4. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 6. März 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Sabine Durnwalder
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

**45.17 gea* Jesus und die Weltreligionen
 „Theologie der Religionen“ und interreligiöser Dialog**

Seminar für Lehrer/innen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Jesus wird in den verschiedensten religiösen Traditionen wahrgenommen. Er ist zu einem universalen Bezugspunkt geworden. Die Außenwahrnehmung im Koran, der Vergleich mit Buddha und die hinduistischen Traditionen geben uns Anlass den eigenen Standpunkt besser zu verstehen. Hiermit verbindet

sich die Frage nach der Basis des interreligiösen Dialogs und der möglichen Konfliktthemen. Zudem werden aktuelle Vorstellungsmodelle bezüglich der Theologie der Religionen vorgestellt.
 REFERENT: Roman Siebenrock (Innsbruck)
 ZEIT: Do 5. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 6. März 2009
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Angelika Platter
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

45.18 Balance halten zwischen vielen Ansprüchen

Seminar für 20 Religionslehrer/innen der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Die Ansprüche und Erwartungen an Religionslehrer/innen sind sehr vielfältig und oft widersprüchlich. Um trotzdem eine gute Balance zu finden, ist die Bearbeitung u. a. folgender Fragen wesentlich: Wie kann ich als Religionslehrer/in in der Klasse mit den Schülerinnen und Schülern ein konstruktives Arbeitsklima schaffen? Wie gestalte ich eine produktive Zusammenarbeit mit den anderen Kolleginnen und Kollegen? Wie erreiche und halte ich die Balance zwischen der Vermittlung der Inhalte im Religionsunterricht und den Bedürfnissen der jungen Menschen?

In diesem Seminar nehmen wir uns die nötige Zeit, Erfahrungen auszutauschen, Lösungswege zu suchen und Antworten zu finden.

REFERENTINNEN: Christine Gasser, Maria Sparber
 ZEIT: Do 12. – Fr 13. März 2009
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Walter Gafriller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

**45.19 „Gericht – Himmel – Hölle“ – Was besagt das christliche Sprechen
 von Lebensende und Lebensvollendung?**

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrer/innen
 SCHWERPUNKTE: Die Tagung konfrontiert mit einem sehr schwierigen Bereich symbolischen Sprechens im christlichen Glaubensbekenntnis und eröffnet Wege für die Auseinandersetzung mit diesem Thema in der Schule.

REFERENT: Arnold Stiglmair
 ZEIT: Sa 14. März 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Arnold Stiglmair
 VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule

45.20**Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung will Jerusalem als den Ort des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu aufzeigen, den Spannungsbogen von Leid, Tod und Auferstehung auf Situationen unseres Lebens übertragen und Aspekte zur Vertiefung der Lebensqualität und zur Unterstützung der beruflichen Kompetenz ableiten.

REFERENTIN: Johanna Siller

ZEIT: Fr 20. März 2009

ORT: Bozen Haslach, Geistliches Jugendzentrum

KURSLEITUNG: Markus Felderer

VERANSTALTER: Amt für Religionsunterricht und Katechese

45.21 gea***Rund um das Labyrinth**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es darum, sowohl sich als auch den Schülerinnen und Schülern, Wege zu eröffnen, sich selbst zu begegnen, das Gespür für das Eigene zu entdecken, auszudrücken und ins Leben zu bringen. Schwerpunkte dabei sind: Förderung von Fantasie und Kreativität, Kreativitätsskiler und Kreativitätsforschung, aus Stille und Entspannung innere Kraft tanken, Soziales Lernen sowie Planung und Konzeption pädagogischer Erfahrungsfelder, Aktionen und Projekte.

REFERENTIN: Margitta Bukovski (Scheffau)

ZEIT: Mo 27. – Di 28. April 2009

ORT: Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51 Rechtskunde/Volkswirtschaftslehre**51.01****Didaktisches Netzwerk für Rechts- und Wirtschaftsfächer**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Rechtskunde, Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre

SCHWERPUNKTE: Aufbau und Funktion des Netzwerkes; didaktischer und fachlicher Input; Urheberrecht und Qualität bei Unterrichtsmaterialien. Workshops zu thematischen Schwerpunkten aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie aus Rechtskunde; Erfahrungen und Anliegen aus Sicht der Nutzer

REFERENTEN: Astrid Freienstein Torggler, Lehrpersonen

ZEIT: Fr 17. Oktober 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein Torggler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

51.02 gea***Neue Entwicklungstendenzen in der Nord- und Südtiroler Industrielandschaft**

Seminar für Lehrer/innen der Wirtschaftsfächer und der Wirtschaftsgeografie mehrere

REFERENTEN:

ZEIT: Do 23. – Fr 24. Oktober 2008

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Christina Sommerhuber (Innsbruck)

VERANSTALTER: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol; Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Anmeldungen direkt beim Veranstalter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol, Meinhardstraße 14, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0043 590905 1320, Fax: 0043 590905 1472; Email: vgt@vgtirol.at

51.03**Verwaltungsrecht leicht gemacht**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Informationen und Unterlagen zu wichtigen Bereichen des Verwaltungsrechts, praktische Beispiele für den Unterricht

REFERENT: Stephan Tschigg

ZEIT: Mo 15. Dezember 2008

ORT: Bozen, Gewerbeoberschule

KURSLEITUNG: Erica Fassa

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.04**Volksanwaltschaft**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Rechtsschutz des Bürgers durch den Volksanwalt – Transparenz und Recht auf Akteneinsicht – Beispiele aus der Praxis

REFERENTIN: Burgi Volgger

ZEIT: Mo 16. Februar 2009

ORT: Bozen, Gewerbeoberschule

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein Torggler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.05**Tourismusgesetzgebung**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Informationen und Unterlagen zu wichtigen Bereichen der nationalen und lokalen Tourismusgesetzgebung, praktische Beispiele für den Unterricht

REFERENTIN: Iris Erspamer

ZEIT: Fr 20. März 2009

ORT: Bozen, Gewerbeoberschule

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein Torggler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

51.06**Neuerungen im Steuerrecht**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 25 Lehrer/innen der Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Neuerungen im Bereich der direkten und indirekten Steuern, praktische Beispiele für den Unterricht

REFERENT: Walter Steinmair

ZEIT: März 2009

ORT: Bozen, Handelsoberschule; Bruneck, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Gerti Schwienbacher; Friedrich Nöckler

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

35.07 Der Balkan zwischen ethnischer Zersplitterung, Gewalt und staatlicher Neuordnung

52 Betriebswirtschaftslehre**52.01****Workshops zu Standards im Unterricht der Betriebswirtschaftslehre des Bienniums**

Nachmittagsveranstaltung mit Folgenachmittag für 25 Lehrer/innen

SCHWERPUNKTE: Es geht um Festlegung von Basiswissen, um die Vorbereitung auf die ÜFA der Oberschule sowie um Unterrichtsmaterialien.

REFERENTEN: Uta Tribus, Josef Lechner

ZEIT: Di 11. und Mo 17. November 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Klaus Wallnöfer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

52.02**Fallstudien zu Themenbereichen der Betriebswirtschaftslehre**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In der Veranstaltung geht es um Fallstudien mit besonderer Berücksichtigung der Bereiche Controlling, Personal, Finanzierung und Marketing.

REFERENTEN: Manfred Hämmerle (Dornbirn), Josef Eder

ZEIT: Mo 16. März (ab 15.00 Uhr) – Di 17. März 2009

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Uta Tribus

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Siehe auch:

35.07 Der Balkan zwischen ethnischer Zersplitterung, Gewalt und staatlicher Neuordnung

51.01 Didaktisches Netzwerk für Rechts- und Wirtschaftsfächer

51.02 Neue Entwicklungstendenzen in der Nord- und Südtiroler Industrielandschaft

51.06 Neuerungen im Steuerrecht

54 IT/EDV an den Oberschulen

Lehrer/innen für Technik und technische Fächer in der Oberschule finden Angebote auch unter www.provinz.bz.it/berufsbildung.

54.01**Skype und Co****Neue Techniken und Anwendungsbeispiele im EDV-Unterricht**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen des Faches IT/EDV an den Oberschulen
 SCHWERPUNKTE: In jeweils eineinhalbstündigen Modulen, die auf den Stoff des Lehrganges „Professionelle EDV-Praxis“ aufbauen, werden folgende Themen für die konkrete Umsetzung im Unterricht erarbeitet:

Voice over IP (VoIP) mit Skype, Vorbereitung von Fotos für digitale Weiterverarbeitung mit Office-Programmen, Multimedia und Internet; wenig verwendete Funktionen in Excel: Pivot-Assistent, Szenario-Manager, Makros und AddIns; Smart Board – die interaktive Whiteboard für den Unterricht

REFERENTEN: Richard Kammerer u. a

ZEIT: Do 21. August 2008

ORT: Bruneck, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Elisabeth Kaufmann

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

54.02**Multimedia: Audio**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen des Faches IT/EDV an den Oberschulen
 SCHWERPUNKTE: Ausgehend von verschiedenen Audioquellen, Mikrofon, CD, Internet werden Audiodateien gespeichert, komprimiert und für den Einsatz in Applikationen wie PowerPoint, Moviemaker und anderen multimedialen Anwendungen vorbereitet. Dabei wird auf die Besonderheiten von Audiodateien und die verschiedenen Formate eingegangen. Schließlich lernen die Teilnehmer ein Audioprogramm kennen, um Tondateien zu schneiden, Effekte hinzuzufügen, die Lautstärke zu verändern usw.

REFERENT: Manfred Rechberger

ZEIT: Fr 22. August 2008

ORT: Bruneck, Handelsoberschule

KURSLEITUNG: Richard Kammerer

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

Das Seminar ist Teil einer Seminarreihe aus dem Bereich Multimedia bestehend aus den Seminaren Bild und Foto, Video, Audio, Internet, kann aber auch als Einzelseminar besucht werden.

54.03**Impulse für einen spannenden EDV-Unterricht**

Eintägiger Workshop für 20 Lehrer/innen des Faches IT/EDV an den Oberschulen
 SCHWERPUNKTE: Neue Erkenntnisse der Lernforschung und des Schülerverhaltens sowie Schülerbefragungen bilden den Ausgangspunkt für einen Erfahrungsaustausch, der einen interessanten und spannenden EDV-Unterricht zum Ziel hat. Es werden innovative Konzepte entwickelt und die Jahresprogramme einem zukunftsorientierten Unterricht angepasst.

REFERENTEN: Mitglieder der Kerngruppe
 ZEIT: Fr 29. August 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Richard Kammerer
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

59 Fächerübergreifende Angebote**59.01****Über Farben und noch mehr**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Farben sind Strahlungskräfte, die auf uns einwirken, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. Sie können unterschiedliche Gedanken und/oder Gefühle auslösen. Umgekehrt können Gedanken und/oder Gefühle kreativ ausgedrückt werden. Der Umgang mit Farben ist eine wichtige und heilende Form des eigenen Ausdrucks. Durch praktische Übungen entwickeln die Teilnehmer/innen ein Gespür für das Eigene und erfahren Lebendigkeit und Freude in entspannter Atmosphäre. Übungen, Kurzvorträge und Gespräche sind vorgesehen.

REFERENTIN: Margitta Bukovski (Scheffau)
 ZEIT: Di 1. – Do 3. Juli 2008
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Tamani Marsoner
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.02**Helden-Märtyrer-Vorbilder. Ihre Rolle in unserer heutigen Gesellschaft.**

Seminar für 40 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Ausgehend von der konkreten Gestalt des tirolisch-österreichischen „Helden“ Andreas Hofer wollen wir der Frage nachgehen, welche Rolle historische Heldenfiguren in unserer Gesellschaft bis heute spielen bzw. wie überhaupt mit Heldenfiguren in der politischen Gedächtniskultur umgegangen wird. Auch wenn „Helden“ heute zunehmend ihre Akzeptanz eingebüßt haben, mit Märtyrern kaum noch ein Gegenwartsbezug verbunden wird, bleibt die Frage nach dem Umgang mit Vorbildern gerade in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen und

Erwachsenen bestehen. Die Arbeit mit TZI kann hier sowohl die gesellschaftsrelevante als auch die persönliche Dimension des Themas aufzeigen.

REFERENTEN: Brigitte Mazohl, Matthias Scharer
 ZEIT: Mo 7. – Fr 11. Juli 2008
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Brigitte Mazohl
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.03**Mitteuropäischer Jazzworkshop Meran 2008**

Seminar für 8 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 Die Kurse sind für Einsteiger wie für Fortgeschrittene gedacht. Sie haben drei Schwerpunkte, einerseits den Unterricht am Instrument, andererseits das Zusammenspiel in kleinen Combos. Ergänzt wird der praktische Unterricht zum Dritten durch den Theorieunterricht. Einige Themen abhängig von Niveau und Instrument: Einführung und Annäherung an die Improvisation, Big-Band-Phrasierung für Bläser, Satzproben, Blechbläserensemble (wenn gewünscht), Unterstützung bei individuell spezifischen Problemen, Erarbeitung von Jazzstandards und Originalkompositionen, Meisterklasse mit einem weltbekannten Gastkünstler u. a.

SCHWERPUNKTE:
 REFERENT: Franco D'Andrea
 ZEIT: Do 10. – So 13. Juli 2008
 ORT: Meran, Musikschule (Aprilstr. 23)
 KURSLEITUNG: Ewald Kotschieder
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.04**Familie – Bild und Bedeutung von Lebensgemeinschaften im Wandel der Zeit**

Seminar für 40 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Die Familie war als Lebensgemeinschaft im Lauf der Geschichte und ist besonders in jüngster Zeit einem starken Wandel unterworfen, wobei sich auch neue Formen herauskristallisiert haben. Über die Kultur- und Sozialgeschichte sowie über die Volkskunde soll ein möglichst breiter Zugang zu diesem gleichermaßen traditionellen wie auch gesellschaftsrelevanten Thema geschaffen werden.

REFERENTEN: Hans Grießmair u. a.
 ZEIT: Mo 14. – Di 15. Juli 2008
 ORT: Dietsheim, Fachschule für Landwirtschaft
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.05 gea***Schnals – Bauernhof aktiv erleben**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kennenlernen der Lebensgrundlagen am Bauernhof; Zusammenhänge von Pflanzen, Tieren, Boden, Menschen und Lebensmitteln; Führung durch den Biobauernhof mit Schwerpunkten in der Viehhaltung, sowie den Gegensatz zwischen Tradition und Fortschritt. In verschiedenen Workshops werden hof-eigene Produkte wie Yoghurt, Butter, Käse und Kräutermittel hergestellt.

REFERENTIN: Petra Tappeiner

ZEIT: Mo 14. – Di 15. Juli 2008

ORT: Unsere Frau in Schnals, „Obniederhof“

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.06**Kulturlandschaft Oberer Vinschgau – Oberes Gericht
Historisches, Geografisches und Hintergründiges**

Seminar mit Führung für 35 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem oberen Gericht zwischen Mals und Landeck und mit dem Gletscherlehrpfad in Langtaufers.

REFERENTEN: Hubert Joos u. a.

ZEIT: Do 17. – Fr 18. Juli 2008

ORT: Graun im Vinschgau

KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.07 gea***Vinschgau – Der Stifserjoch-Nationalpark**

Seminar mit Führung für 24 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen gewinnen Einblicke in die Gletscherwelt im Stifserjoch-Nationalpark und in die Geschehnisse an der Ortlerfront: Vierfernerwanderung – der Rückgang der Gletscher und dessen Auswirkung auf den Wasserhaushalt; die Ortlerfront – die Front in Fels und Eis; der Goldseeweg; die Rückkehr der Beutegreifer mit den damit verbundenen Schwierigkeiten und Auswirkungen.

REFERENT: Kurt Schöpf

ZEIT: So 20. – Di 22. Juli 2008

ORT: Stilfs, Hotel „Stifserhof“

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

*Selbstverpflegung!***59.08****Gestaltete Bildräume – Orte zum Geschichten erfinden mit Kindern
Sprachliche Kreativwerkstatt**

Seminar für 30 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Bildmedien darzustellen, welche Lernleistungen im Sinne der Wahrnehmungs- und Sprachförderung bei Kindern durch entfaltetes Sehen, Sprechen und Verstehen angeregt und entwickelt werden können. Verlangsamtes Sehen klärt und vertieft emotionale Erfahrungen; es ermöglicht ein intensives Betrachten und Versprachlichen von Bildinformationen. Dabei stehen vor allem zwei Prozesse im Vordergrund, der Prozess des geleiteten und des gestaltenden Erzählens, sowie die Darstellung von Strukturen, an denen sich Strategien für ein mündliches und schriftliches Sprachhandeln entwickeln können.

REFERENTIN: Marlies Koenen (Berlin)

ZEIT: Mo 21. – Di 22. Juli 2008

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.09**Unbekannter Nonsberg**

Seminar für Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Obwohl nur hinter der Mendel gelegen, ist der Nonsberg für uns Südtiroler ein fast unbekanntes Gebiet. Dabei hat es außer Äpfeln so viel zu bieten: Geschichte, Kunst, Natur vom Feinsten. Wir begeben uns auf eine interessante Entdeckungsreise ins Land der Nonesi: Staumauer von Santa Giustina, Ponte di Mostizzolo, Eremo di San Biagio, Casez, San Romedio, Canyon Rio sass.

REFERENTIN: Agnes Egger Andergassen

ZEIT: Mi 23. Juli 2008

ORT: Nonsberg

KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfgruber

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.10 gea***Leben und wirtschaften mit der Natur
Von Getreide, Flachsblüten und Mohnkapseln**

Seminar für 15 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen lernen den gesundheitlichen Wert und die Heilkraft von Getreide, Flachs, Mohn und Ackerkräutern kennen. Weitere Schwerpunkte: Verarbeitung von Flachs, Zusammenstellung von Tees, Ernährung, kreatives Gestalten mit Naturmaterialien, Papierschöpfen mit Kräutern, Blüten, Brennesseln, Stroh und Flachs, Flechten mit Weidenruten

REFERENTEN: Waltraud Schwienbacher und Mitarbeiter/innen

ZEIT: Mi 23. – Fr 25. Juli 2008

ORT: St. Walburg/Ulten, Winterschule
 KURSLEITUNG: Marianne Kienzl Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.11 Stärken durch Spaß an Bewegung

Seminar für Lehrer/innen der Grundschule
 (auch mit eigenen Kindern im Grundschulalter)

SCHWERPUNKTE: Bewegungsspiele, bei denen möglichst alle Schüler/innen gleichzeitig arbeiten, die Regeln einfach sind und der Geräteaufwand gering ist: vielfältiger Umgang mit Bällen und kleine Spiele mit dem Ball, Tauziehen einmal anders, Übungen mit Wedelbändern für einen Auftritt bei einem Klassenfest, Sportunterricht in Station, lustige Olympiade: Organisation eines Schulsporttages mit Geschicklichkeitsspielen, pffiffige Staffeln, Nordic walking für Kinder, die besten Völkerballvariationen, Tänze in der Dunkelheit.

REFERENTIN: Christine Sturm Rauch
 ZEIT: Do 24. – Sa 26. Juli 2008 (bis 12.30 Uhr)
 ORT: St. Felix, Pension „Greti“
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.12 Geologische Wanderung – Das Pfossental

Exkursion für Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Geologische Wanderung durch die Schiefergneise der Ötztaler Masse. Wir durchwandern den Scheitel einer großräumigen Falte mit senkrechten Faltenachsen (Schlingentektonik). Ab dem Eishof stehen Granatglimmerschiefer des „Schneebergerzuges“ mit darin eingelagerten mächtigen Marmorzügen an.

REFERENT: Christian Aspmair
 ZEIT: Sa 26. Juli 2008
 ORT: Schnalstal, Vorderkaser
 KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Selbstverpflegung!

59.13 gea* Sagenreiches Südtirol

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen erproben, wie Sagen in einem Projekt lebendig gemacht werden können. Sie versuchen, die Sage neu, eventuell in der Jetzt-Zeit mit der heutigen Sprache, zu erzählen sowie den Platz der Sage zu finden und nach heute noch vorhandenen Spuren zu suchen. Sie fertigen eine Karte des sagenhaften Ortes an, vergleichen das Gestern mit dem Heute. Sie können

eine neue Sage ins Leben rufen, das Innere und Äußere eines Sagenbuches gestalten, kreative Aufführungs- und Präsentationsvorschläge erarbeiten und vorstellen.

REFERENTIN: Christa Schmollgruber (Wien)
 ZEIT: Mo 28. – Di 29. Juli 2008
 ORT: Sarntal, Weißenbach, Gasthof „Feldrand“
 KURSLEITUNG: Klara Altstätter Mair
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.14 Cadore

Ganztagsveranstaltung für 40 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Fahrt führt über den Kreuzbergsattel ins waldreiche Comelico mit einem Abstecher in die deutsche Sprachinsel Bladen, dann weiter durch das Piavetal bis Pieve di Cadore, dem geschichtlichen Zentrum. Das Cadore ist geprägt von den Dolomiten, einer Landschaft mit reicher Geschichte, von vielen Gegensätzen, von arbeitsamen Menschen, die teils in Wohlstand und teils in ausgeprägter Armut leben. Heute noch ist der Markuslöwe allgegenwärtig. Die Rückfahrt führt uns durch das Höhlensteintal nach Toblach.

REFERENT: Rudolf Holzer
 ZEIT: Fr 1. August 2008
 ORT: Piavetal, Pieve di Cadore
 KURSLEITUNG: Roland Thaler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Selbstverpflegung!

59.15 Geologische Wanderung – Der Plattkofel

Ganztagsveranstaltung für Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die geologische Wanderung auf dem Friedrich-August-Weg erlaubt einen lehrreichen Einblick in die Verzahnung vulkanischer Gesteine mit Riffgesteinen.

REFERENT: Christian Aspmair
 ZEIT: Sa 2. August 2008
 ORT: Sellajoch
 KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Selbstverpflegung!

59.16

Die Conturines – Höhlenbären auf der Spur

Exkursion mit Führung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen, nur erfahrene Bergwanderer

SCHWERPUNKTE: Die Conturineshöhle liegt auf 2750 Meter im Südtiroler Naturpark Fanes-Sennes-Prags. Der Eingang zur Höhle befindet sich am Fuße einer hohen Felswand am Ende eines Geröllfeldes. Die Conturineshöhle mit 200 Metern Länge kann nur mit Führung besichtigt werden und ist neben den Höhlenbärenfunden auch wegen der Sinter- und Tropfsteinbildungen besonders sehenswert.

REFERENT: Giovanni Pescollderung
 ZEIT: Mo 4. August 2008 (Start 9.00 Uhr)
 ORT: Gadertal, Gemeinde Enneberg
 KURSLEITUNG: Emilio Terza
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Selbstverpflegung!

59.17

Modern Dancing für Kinder mit Kostümkreation

Seminar für 30 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Erlernen einfacher Tanzchoreografien für Grundschüler/innen mit moderner Musik. Vorbereitung eines afrikanischen Tanzes mit Kostümkreation.

REFERENTIN: Kathrin Kerschbaumer
 ZEIT: Mo 4. – Mi 6. August 2008
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.18

**Kreationen aus Filz (für Anfänger)
Praktisches und Dekoratives aus Filz**

Seminar für 16 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Filzen zur Förderung der Feinmotorik, der Sinneswahrnehmung und des ästhetischen Gestaltungsprozesses.
 Vollfilztechnik: Nadelkissen; Flächenfilz: Sitzkissen, Arbeiten mit Vorfilz; Rundumfilz: Hut, Tasche oder Schatulle

REFERENTIN: Marianne Gostner
 ZEIT: Do 7. – Fr 8. August 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Anny Puntscher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.19

Monte Piano

Exkursion für 40 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Auffahrt mit dem Bus bis zum Lago d'Antorna – Aufstieg zur Angelo Bosi Hütte – Rundweg über die Südkuppe – Forcella Castrati – Nordkuppe – Toblacher Kreuz. Der Nordgipfel Monte Piano (2.305 m) war von den Österreichern, der südliche Hauptgipfel von den Italienern besetzt. Auf dem hochplateauartigen Gipfelbereich zeugen die Stellungsanlagen, Schützengräben und Stollen beider Seiten, die sich teilweise nur wenige Meter gegenüber lagen, noch heute davon. Auf dem historischen Rundweg können diese besichtigt werden.

REFERENT: Rudolf Holzer
 ZEIT: Fr 8. August 2008
 ORT: Treffpunkt: Toblach/Grundschule
 KURSLEITUNG: Roland Thaler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Selbstverpflegung!

59.20

**Filzen – ein Abenteuer (für Fortgeschrittene)
Filzen mit Merinowolle und Nunofilztechnik**

Seminar für 16 Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Das Wort Nuno bedeutet Gewebe. Seidenchiffon wird mit Merinowolle verfilzt, dadurch schrumpft die Merinowolle, die Seide zieht sich zusammen. Herstellung einiger Muster in Nunofilztechnik und Berechnung des Schrumpfungsgrades; Nunofilztechnik: Schals; Merinowolle: Hut

REFERENTIN: Marianne Gostner (Meran)
 ZEIT: Mo 11. – Di 12. August 2008
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Anny Puntscher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.21

„Klick auf mit enanner ...“ – Natur und Literatur im Erzgebirge

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Glück auf miteinander: Wir erkunden das Erzgebirge, seine Kuppen, Spitzen und seine Geschichte und wandeln auf den Spuren berühmter Persönlichkeiten. Wir besuchen auf dem Weg ins Erzgebirge Windischeschenbach (KTB – Kontinentale Tiefbohrung), Cheb (Eger: Wallensteinhaus), im Erzgebirge dann den Schneckenstein, den einzigen Topasfelsen Europas, die Bergwerksstädtchen Schneeberg, Annaberg-Buchholz und Freiberg, die Schumannstadt Zwickau, das Karl-May-Museum in Hohenstein-Ernstthal, die Feste Königstein (mit Elbblick), Pirna und die „Porzellanstadt“ Meißen. Das Erzgebirge soll fächerübergreifend erkundet und es sollen Unterrichtsmaterialien dazu vor Ort erprobt werden.

REFERENTEN: Martina Adami, Helmuth Moser

ZEIT: Sa 16. – Mi 20. August 2008
 ORT: Erzgebirge, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Ein Unkostenbeitrag wird eingehoben!

59.22 gea* **Spiele rund um den Globus**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Spiele sind universell. Jedes Land hat seine Spiele bzw. Spielkultur, die einen Einblick in das Leben und Denken der Menschen geben. Spielen ermöglicht interkulturelle Begegnung, es öffnet Grenzen, verbindet und schafft Beziehung. Die Teilnehmer/innen lernen eine große Anzahl an Spielen aus verschiedenen Ländern kennen, auch „Tiroler Spiele“, entdecken alte Spiele neu und erfahren dabei, wie der Respekt vor anderen Menschen und Kulturen gefördert werden kann.
 REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 18. – Di 19. August 2008
 ORT: Bozen, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Luis Mahlknecht
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.23 **Wege zur keramischen Plastik: Stein – Stele – Statue**

Seminar für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt des Seminars steht die Gestaltung von großen Stelen aus Tonelementen. Als Inspiration zum eigenen Tun dient die traditionelle afrikanische Plastik mit ihrer starken Ausdruckskraft und ihrem vielfältigen Formenkanon. Auch eine experimentelle Begegnung mit dem Feuer ist vorgesehen. Es werden Wege für Projekte zum Thema „Interkulturelles Lernen“ aufgezeigt, welche ganz oder auch nur in Teilen in der Schule umgesetzt werden können.
 REFERENTIN: Rita Maria Mayer (Walkertshofen)
 ZEIT: Mi 20. – Sa 23. August 2008
 ORT: Olang, Mittelschule
 KURSLEITUNG: Elke Spitaler, Karin Niederwolfgruber
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.24 **Mach dir ein Bild (Fotowerkstatt)**

Seminar für 12 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Die Automatisierung der Fotografie hat die Aufnahmetechnik weitgehend problemlos gemacht – umso mehr sollten wir uns um die Bildgestaltung bemühen: Motive erkennen lernen, das Beste in Form, Farbe und Licht aus ihnen machen. Gut gestaltete Bilder erfreuen nicht nur uns selbst, sondern auch alle

Betrachter. Einführung in die digitale Fotografie, die Bildgestaltung – sich vorstellen können, wie die Kamera sieht; der geeignete Aufnahmestandort – der entscheidende Moment; wir schwärmen aus, Bildbetrachtung – Bildbesprechung: Jede/r Teilnehmer/in sollte eine eigene digitale Kamera mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

REFERENTIN: Monika Leiter Bonell
 ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 KURSLEITUNG: Roland Thaler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.25 **Monte Grappa 1918: 90 Jahre nach dem Ende des I. Weltkrieges**

Seminar für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Am 24.10.1918 startete Italien seine letzte Offensive gegen Österreich-Ungarn. Nach drei Tagen erfolgte der Durchbruch gegen eine Armee, hinter der es praktisch keinen Staat mehr gab. Die einzelnen Etappen der Auflösung Österreich-Ungarns und der Verlauf des militärischen Zusammenbruchs sind Thema des Seminars, gefolgt von einer Exkursion auf das hart umkämpfte und stark befestigte Monte-Grappa-Massiv (Prov. Vicenza), wo die k. u. k. Armee einen letzten Achtungserfolg errungen hat.
 REFERENT: Christoph Hartung von Hartungen
 ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008
 ORT: Monte Grappa, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Christoph Hartung von Hartungen
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Selbstverpflegung während der Wanderung!

59.26 **Geologie des Tauernfensters**

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Der Schwerpunkt der dreitägigen Exkursion liegt im Bereich der Geologie des Tauernfensters. Das Fenster gewährt uns einen Einblick in die Gesteine der europäischen Platte, welche unter dem Ostalpin hervorkommt. Die Edelrauthütte liegt ideal an der Grenze zwischen den Zentralgneisen und der Schieferhülle. Wir durchwandern die tiefsten Einheiten mit den sogenannten Zentralgneisen, können auf den Gletscherschiffen unter dem Möseler noch die Intrusionsstrukturen ehemaliger Granite erkennen und studieren. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Deformationsstrukturen, welche beim Aufstieg des Tauernfensters entstanden und ebenfalls in einmaliger und spektakulärer Weise aufgeschlossen sind. Auf der Wanderung in Richtung Pfunderertal gelangen wir dann in die Schieferhülle.
 REFERENTIN: Katrin Lang

ZEIT: Do 21. – Sa 23. August 2008
 ORT: Edelrauthütte
 KURSLEITUNG: Wilhelm Plunger
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Es wird darauf hingewiesen, dass Trittsicherheit im steinigen Gelände und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich sind. Selbstverpflegung während der Wanderung!

59.27 **Geologische und geomorphologische Besonderheiten im Naturpark Fanes, Sennes, Prags**

Seminar für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Das Gebiet von Fanes, Sennes und Fosses gehört geologisch und geomorphologisch zu den interessantesten in den Dolomiten: Gesteinsschichten aus dem Erdmittelalter und sogar aus der Erdneuzeit sind hier lehrbuchartig aufgeschlossen. Geomorphologisch zeichnet sich das Gebiet durch einen besonders reichen Karstformenschatz aus.
 REFERENT: Christian Aspmair
 ZEIT: Fr 22. – Sa 23. August 2008
 ORT: Pederü/St. Vigil in Enneberg
 KURSLEITUNG: Helmuth Moser
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Selbstverpflegung!

59.28 **Auf den Spuren der Vulkane rund um Bozen**

Vormittagsveranstaltung für Lehrer/innen der Grundschule (auch mit eigenen Kindern ab 6 Jahren)
 SCHWERPUNKTE: Die Lehrpersonen können mit den eigenen Kindern über handlungs- und erlebnisorientierte Aktivitäten die vulkanischen Gesteinsformationen auf der Oswaldpromenade „erforschen“: durch genaues Beobachten, Experimentieren und Kombinieren kann man in den Gesteinsformationen lesen wie in einem offenem Buch. Anschließend vertieft der Geologe Benno Baumgarten die Thematik. Die Kinder dürfen in der Zwischenzeit das Museum besichtigen. Die Kurserfahrung ist im Unterricht umsetzbar.
 REFERENTEN: Verena Preyer, Benno Baumgarten
 ZEIT: Mo 25. August 2008 (von 8.30 bis 12.00 Uhr)
 ORT: Bozen, Oswaldpromenade, anschließend Naturmuseum Südtirol
 KURSLEITUNG: Verena Preyer
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.29 **Schwaz und Rattenberg**
 Seminar für 30 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Schwaz ist im 15. und 16. Jh. als die große Bergbaustadt des Reiches in die Geschichte eingegangen. Was ist heute noch von dieser einstigen Bedeutung erhalten? Wir wandeln auf den Spuren des Silber- und Kupferbergbaus und finden noch zahlreiche Erinnerungen u. a. in der Pfarrkirche und im Franziskanerkloster. Rattenberg hat ausgezeichnet seinen mittelalterlichen Charakter als Inn-Salzach-Stadt bewahren können. Es wird die Möglichkeit einer Stadtführung mit Schülerinnen und Schülern in Betracht gezogen. Beim Besuch des Augustiner-museums wird an ausgewählten Beispielen ein Einblick in das christliche Kunstschaffen des Tiroler Unterlandes geboten.
 REFERENT: Anton Prock
 ZEIT: Mo 25. August 2008
 ORT: Schwaz/Rattenberg, Bus ab Bozen
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.30 **Der Monte Argentario**
 Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Der Silberabbau am Monte Argentario brachte den Trientner Fürstbischöfen großen Reichtum. Wir sehen uns das gut erhaltene mittelalterliche Bergbaugelände mit den „Duckelbauten“ an. Auf der Fahrt nach Segonzano besichtigen wir den größten Porphyrrabbau des Fleimstales. In Segonzano erwarten uns die berühmten Erdpyramiden.
 REFERENT: Helmuth Moser
 ZEIT: Di 26. August 2008
 ORT: Segonzano, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Helmuth Moser
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.31 gea* **Der Marteller Gletscherpfad**
 Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Die Rolle der Gletscher als Landschaftsgestalter; die Problematik des Klimawandels für die Gletscher und den Wasserhaushalt.
 REFERENT: Volkmar Mair
 ZEIT: Mi 27. August 2008
 ORT: Martell
 KURSLEITUNG: Helmuth Moser
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.32**Padua**

Ganztagsveranstaltung für 50 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Padua ist eine der ältesten Städte in Italien mit vielen Sehenswürdigkeiten: Wir besichtigen unter anderem die berühmte Basilika des heiligen Antonius mit seinem Grabmal und den Prato della Valle, den drittgrößten Innenstadtplatz Europas. Die Scrovegni-Kapelle ist aufgrund ihres Freskenzyklus von Giotto kunstgeschichtlich außerordentlich bedeutend, wie auch das Oratorio di San Giorgio, das von Altichiero da Zevio mit Fresken ausgestaltet wurde. Auch das Café Pedrocchi, ehemals Treffpunkt der Intellektuellen, gehört zu den unumgänglichen Sehenswürdigkeiten.

REFERENTIN: Gertrud Dangl

ZEIT: Mi 27. August 2008

ORT: Padua, Bus ab Bruneck

KURSLEITUNG: Marianne Mur

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.33**Geo-Reise live**

Seminar mit geführter Exkursion für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Auf einer geologischen Spurensuche auf der Seiseralm begegnen wir Zeugen von Vulkanismus, Riffen, berühmten historischen Aufschlüssen und den Säulenbasalten der Hexenbänke. Wir lernen die Unterrichtsmaterialien „Geo-Reise in die Alpen“ näher kennen und mit „greifbaren“ Phänomenen aus der Natur vergleichen.

REFERENTEN: Benno Baumgarten, Elfi Fritsche, Gudrun Sulzenbacher

ZEIT: Do 28. – Fr 29. August 2008

ORT: Seiser Alm

KURSLEITUNG: Elfi Fritsche

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Naturmuseum Südtirol

59.34**Zeitgeschichte – Zeitenwende 1806**

Seminar für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Zäsur und Zeitenwende von 1806 wird im Kontext der napoleonischen Kriege als europäisches Phänomen mit seinen konkreten Folgen und Nachwirkungen begreifbar gemacht.

Die Veranstaltung will die Dramatik und das Ausmaß eines europäischen Epochenwandels bewusst machen, der zeitlich bzw. schwerpunktmäßig mit der Französischen Revolution, der Proklamation des Erbkaisertums Österreich, dem Ende des Heiligen Römischen Reiches und der Neuordnung Europas nach dem Wiener Kongress abgesteckt werden kann.

REFERENTEN: Gunda Barth-Scalmani, Wolfgang Burgdorf, Silvia Erber, Sandra Hupfaut, Brigitte Mazohl, Wolfgang Scheffknecht

ZEIT: Do 28. – Sa 30. August 2008

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.35**„Wir machen uns auf den Weg“ – Waalwege im Vinschgau**

Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Naturlandschaften, Kultur, Kunst, Musik, Literatur rund um die Vinschger Waalwege erkunden und Hilfestellungen zur Förderung der „emotionalen Kompetenz“ ausloten: den Stellenwert des Fühlens und Hineinfühlens in eine Landschaft erfahren. Das erste Ziel ist Karthaus im Schnalstal – das Kloster, der Klostergang, der besondere Friedhof. Der Bus bringt uns dann nach Katharinaberg – Wallfahrtskirche, neugestalteter Friedhof. Jetzt geht es zu Fuß weiter: Über den uralten Kirchweg steigen wir nach Neurateis ab und wandern über den Schnalser Waalweg nach Juval. Am frühen Nachmittag geht es auf dem Schnalser Waalweg weiter: zuerst nach Tschars und dann nach Kastelbell, wo wir im Schloss Kastelbell den Abschluss gestalten wollen.

REFERENT: Karl Perfler

ZEIT: Fr 29. August 2008

ORT: Treffpunkt Kastelbell

KURSLEITUNG: Anton Rabensteiner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Selbstverpflegung!

59.36**Der Weinlehrpfad in Kurtatsch – Durch das Rebenleben**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Ausgehend vom Ortszentrum von Kurtatsch folgt man der „Saltner Prätze“, einer hölzernen Hand, zum Einstieg des Weinlehrpfades, einer mannshohen Traube aus vom Gletscher geschliffenen Bachsteinen. Der Weg führt etwa 1,5 km durch geschlossene Reblandschaft, wo man sowohl fast alle hier angebauten Rebsorten als auch unterschiedliche Anbauformen, wie die für Südtirol typische Pergel, aber auch Spaliersysteme, findet. Rundwanderung.

REFERENTIN: Margareth Benin Orian

ZEIT: Fr 29. August 2008 (von 13.30 bis 19.00 Uhr)

ORT: Kurtatsch an der Weinstraße

KURSLEITUNG: Markus Kofler

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.37 gea* **Das Wissen um die Wahrheit in alten Mythen und spirituellen Texten der Menschheit**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung Sowohl abendländische wie auch außereuropäische Mythen und Texte der Spiritualität und der Weisheit bieten Licht und Kraft bis zum heutigen Tag, wenn man ihre Wahrheit für die seelische Empfindung und für den Verstand entschlüsselt. Neben einigen platonischen Mythen und biblischen Geschichten werden auch ausgewählte Texte der asiatischen Spiritualität und der Sufitradition herangezogen. Aspekte der pädagogischen und didaktischen Vermittlung kommen zur Sprache. Es werden Perspektiven zur Frage „Was und wer ist der Mensch“ sowie zum Thema „Pädagogik und Weisheit“ entwickelt.

REFERENT: Otto Zsok
 ZEIT: Fr 29. – Sa 30. August 2008
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Josef Prantl
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

59.38 **Zehn-Finger-Schreiben KINDERLEICHT**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Grundschule Mit dem Programm „Zehn-Finger-Schreiben KINDERLEICHT!“ kann das Tastaturschreiben mit zehn Fingern trainiert und spielerisch erlernt werden. Dabei wird jedem Finger ein Tier und diesem wiederum eine Farbe zugeordnet. Durch lustige Merkhilfen und Rollenspiele wird die Fantasie der Kinder angeregt und kommt somit dem spielerischen Lernen mit allen Sinnen entgegen.

REFERENTIN: Martha Desalla (Lienz)
 ZEIT: Fr 10. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Elisabeth Wieser
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.39 **Der heilige Winkel**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen Der heilige Winkel um Siebeneich ist voller archäologischer Überreste. Der Schwemmkegel war seit der Spätbronzezeit kontinuierlich besiedelt (Siedlungsreste um Gasthof Khun und Großkornellhof), die dazugehörigen Friedhöfe sind aber erst für die Eisenzeit belegt. Beim Patauner wurde eine Grabstele mit rätischer Inschrift gefunden. Der heilige Winkel findet seine Erklärung in der Kultstätte von Moritzing. Beim Schwefelbad wurde während der Eisenzeit eine heilige Quelle verehrt und tausende Votivgaben dort niedergelegt. Weitere Kultstätten aus der Bronzezeit und Eisenzeit befinden sich am Greifensteiner Hang. Die Exkursion führt von der Staatsstraße bei Siebeneich bis zum Kirchlein

St. Cosmas und Damian und bietet die Möglichkeit, einige der bekannten Fundstellen zu besichtigen.

REFERENT: Günther Kaufmann
 ZEIT: Fr 17. Oktober 2008 (ab 14.00 Uhr)
 ORT: Siebeneich
 KURSLEITUNG: Margit Tumler
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

59.40 **Zehn-Finger-Schreiben KINDERLEICHT**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Grundschule Mit dem Programm „Zehn-Finger-Schreiben KINDERLEICHT!“ kann das Tastaturschreiben mit zehn Fingern trainiert und spielerisch erlernt werden. Dabei wird jedem Finger ein Tier und diesem wiederum eine Farbe zugeordnet. Durch lustige Merkhilfen und Rollenspiele wird die Fantasie der Kinder angeregt und kommt somit dem spielerischen Lernen mit allen Sinnen entgegen.

REFERENTIN: Martha Desalla (Lienz)
 ZEIT: Fr 17. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Handelsoberschule
 KURSLEITUNG: Sabine Ruepp
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.41 **Das Dorf an der Grenze – Salurn und die Haderburg**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung mit Exkursion für Lehrer/innen aller Schulstufen Diese landeskundliche Exkursion führt an die Grenze Südtirols und bringt Natur und Kultur einer besonderen Grenzregion nahe.

REFERENT: Martin Schweigg!
 ZEIT: Sa 18. Oktober 2008 (von 14.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Salurn, Haderburg
 KURSLEITUNG: Markus Kofler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.42 **Urplätze und Kraftplätze in unserer Heimat**

SCHWERPUNKTE: Exkursion für Lehrer/innen aller Schulstufen Was wissen wir vom Paradiesgarten der Saligen, vom Ganglegg, von Plantaviles oder von drei Jungfrauen am Tartscher Bichl? Sagen, alte Geschichten und die Überreste in der Landschaft lassen uns die besondere Bedeutung dieser kultischen Orte erahnen. Eine Wanderung von Schluderns über das Ganglegg zum Tartscher Bichl, vorbei an alten und neuen Kultplätzen.

REFERENTIN: Irene Hager

ZEIT: So 26. Oktober 2008
 ORT: Schluderns
 KURSLEITUNG: Helga Pircher
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.43 Mit Kindern den Weltraum erforschen

Abendveranstaltung für 30 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Orientierung am Himmel, Beobachtung von Mond und Planeten, Mythologie der Sternbilder, Stellung des Menschen im Kosmos, Vorschläge zur Behandlung der Astronomie im Unterricht.
 REFERENTEN: Katja Unterhofer, Dieter Seiwald
 ZEIT: Mi 5. November 2008
 ORT: Gummer, Sternwarte „Max Valier“
 KURSLEITUNG: Johann Rottensteiner
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.44 Kreatives Gestalten mit Ton (1. Kurs)

Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Kennenlernen von verschiedenen Arbeitstechniken mit Ton. Gestalten von Schalen, Schüsseln, Vasen und Kunstgegenständen in verschiedenen Tonfarben (rot, weiß, braun); Umgang und Gestaltungstechniken mit Glasuren
 REFERENTIN: Renate Gorfer
 ZEIT: Mi 5., Mi 12. und Mi 19. November 2008
 ORT: Naturns, Grundschule
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.45 Kreatives Gestalten mit Ton (2. Kurs)

Nachmittagsveranstaltung für 15 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Kennenlernen von verschiedenen Arbeitstechniken mit Ton. Gestalten von Schalen, Schüsseln, Vasen und Kunstgegenständen in verschiedenen Tonfarben (rot, weiß, braun). Umgang und Gestaltungstechniken mit Glasuren
 REFERENTIN: Renate Gorfer
 ZEIT: Fr 7., Fr 14. und Fr 21. November 2008
 ORT: Naturns, Grundschule
 KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.46 Erzählen von der Zeit vor der Zeit: Ursprungsmythen der Dolomitenladiner

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Am Anfang jeder Erzählkultur steht die Vorstellung vom „Fall in die Zeit“, d. h. vom Beginn der Welt und dem Anfang der Geschichte. Die Bibel erzählt uns davon im großartigen Buch der Genesis, doch wie sehen Ursprungsmythen aus, die nicht den Offenbarungsreligionen verpflichtet sind? Wie z. B. der Mythos über das Bergland der Dolomiten, wo einst eine Königin geherrscht haben soll, die vom Mond kam ...
 REFERENTIN: Ulrike Kindl
 ZEIT: Do 26. Februar 2009
 ORT: St. Ulrich, Cèsa di Ladins
 KURSLEITUNG: Barbara Piazza Sacristán
 VERANSTALTER: Istituto Pedagogico Ladin

59.47 Der Albrecht-Dürer-Weg und Skulpturenpark der Künstlerin Tatz Borgogno in Buchholz

Nachmittagsveranstaltung mit Exkursion für Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Diese landeskundliche Exkursion führt in den Süden Südtirols. Wir begehen den Albrecht-Dürer-Weg, der durch die Schlucht des Laukenbachs und über die Römerbrücke nach Buchholz geht und dann wieder zurück nach Laag führt. In Buchholz besichtigen wir den Skulpturenpark der Künstlerin Sieglinde Tatz Borgogno.
 Die Teilnehmer/innen erhalten Informationen über die Besiedelung des Unterlandes, über die Etschregulierung, über die Flora und Fauna.
 REFERENTEN: Martin Schweiggel, Sieglinde Tatz Borgogno
 ZEIT: Sa 21. März 2009 (von 14.00 bis 18.00 Uhr)
 ORT: Laag
 KURSLEITUNG: Markus Kofler
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.48 Archäologie aus erster Hand

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Wie sieht die Arbeit eines Archäologen aus? Was findet er und welche Aussagen können von Funden und Befunden abgeleitet werden? Diesen und weiteren Fragen wird beim Treffen mit Gianni Rizzi auf den Grund gegangen. Die Besichtigung der Ausgrabungsstätte von Stufels ist Ausgangspunkt um einen Eindruck von der Arbeit der Archäologinnen/Archäologen und den verschiedenen Hilfsmitteln zu erhalten. Der Besuch im Depot ermöglicht einen Blick

„hinter die Kulissen“: Durch die interdisziplinäre Arbeitsweise und den Einsatz moderner Technik wird versucht die „Zeugnisse zum Sprechen“ zu bringen.

REFERENT: Gianni Rizzi
 ZEIT: Mo 14. April 2009
 ORT: Brixen
 KURSLEITUNG: Margit Tumler
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

59.49 Jahr und Leben: Osterbräuche

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Bräuche scheinen einerseits Relikte aus einer längst vergangenen Zeit zu sein, andererseits sind sie auch noch in unserer modernen und aufgeklärten Welt präsent. Dabei entstehen auch immer wieder neue Bräuche. Am Beispiel der vielfältigen Osterbräuche werden Ursprung, Wandel und Sinn von Bräuchen sichtbar gemacht.

REFERENTINNEN: Barbara Stocker, Alexia Untersulzner
 ZEIT: Frühjahr 2009
 ORT: Dietenheim, Volkskundemuseum
 KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfgruber
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Volkskundemuseum Dietenheim

Siehe auch:

- 10.11 Fächerübergreifende Themenstellungen bei der 3. schriftlichen Arbeit der Abschlussprüfung ...
- 14.09 Fordern und Fördern in einem sinnstiftenden Fachunterricht – ...
- 21.13 Kreativwerkstatt „Rund ums Buch“
- 33.07 Die Erde – eine Sicht aus dem All: Erdbeobachtungssatelliten und das Arbeiten mit Daten und Bildern
- 33.21 Relativität und die Welt der Quanten – Die tragenden Säulen der Physik des 20. Jahrhunderts
- 35.07 Der Balkan zwischen ethnischer Zersplitterung, Gewalt und staatlicher Neuordnung – ...
- 37.03 Philosophische Werkstatt – Fächerübergreifende Projekte im Philosophie-Unterricht

60 Orientierung – Schule/Arbeitswelt

60.01 Lehrerbetriebspraktikum

Betriebspraktikum für Lehrer/innen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung mit Vorbereitungs- bzw. Folgenachmittag zur Auswertung

SCHWERPUNKTE: Einführung in das Lehrerbetriebspraktikum, Begegnung unterschiedlicher Arbeits- und Lebenswelten, Erweiterung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft, Einblick in die Aufgaben eines gewählten Arbeitsbereiches, Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Folgenachmittag

REFERENTEN: Tutorin oder Tutor des jeweiligen Betriebs
 ZEIT: Einführungsnachmittag: Mai 2008
 Praktikum: eine Woche in den Sommerferien

ORT: Betriebe in Südtirol
 KURSLEITUNG: Erica Fassa
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Schulamts, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen

Es erfolgt eine eigene Aussendung. Informationen im Vorfeld erteilt Barbara Moroder (Tel. 0471 945716).

60.02 Betriebspraktika gestalten: Schulung für Tutorinnen und Tutoren

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen und Tutorinnen/Tutoren der Betriebe
 Ein gut organisiertes Praktikum bringt den Jugendlichen, den Unternehmen und den Schulen einen großen Nutzen. Außerschulischem Lernen wird dadurch ein stärkeres Gewicht gegeben. Durch die Zusammenarbeit zwischen schulischen und außerschulischen Tutorinnen und Tutoren können Jugendliche in ihrer ganzheitlichen Entwicklung berücksichtigt werden und sich auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereiten. In einer gemeinsamen Schulung befassen sich Schul- und Betriebstutoren mit der Organisation, Durchführung und Ergebnissicherung von Praktika.

REFERENTINNEN: Erica Fassa, Barbara Moroder
 ZEIT: Mi 15. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Handelskammer

KURSLEITUNG: Erica Fassa
 VERANSTALTER: Schulamts, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen

- 60.03 Die Bedeutung der Berufswahl in einer flexibilisierten Arbeitswelt**
Nachmittagsveranstaltung
- SCHWERPUNKTE: Junge Menschen stehen vor der ersten Berufs-, Studien- und Laufbahnwahl. Dieser Schritt wird von Eltern als sehr bedeutungsvoll und entscheidend für die weitere Lebensrolle angeschaut. Dies mag früher, bei eher stabilen Arbeits- und Erwerbsverhältnissen eine gewisse Berechtigung gehabt haben, heute stehen wir vor neuen Fragen: Wie wichtig ist der Berufsentscheid noch? Welche Bedeutung haben Berufsentscheidungen in modernen Produktions- und Dienstleistungsgesellschaften, zu Zeiten wachsender Flexibilität von Anstellungsverhältnissen? Welche Auswirkungen haben entsprechende Erkenntnisse auf die Berufswahlvorbereitung?
- REFERENT: Res Marty (Altendorf)
ZEIT: Fr 24. Oktober 2008
ORT: Bozen, Sitzungssaal Landhaus VII
KURSLEITUNG: Rolanda Tschugguel
VERANSTALTER: Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Pädagogisches Institut; Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

- 60.04 Kompetenzen und Berufsbilder**
Nachmittagsveranstaltung mit Betriebserkundung für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschulen aus dem Eisack- und Wipptal
- SCHWERPUNKTE: Wie sieht die Arbeitswelt von morgen aus? Welche Kompetenzen sind gefragt? Wie können sich Jugendliche auf den Eintritt in die Arbeitswelt vorbereiten? Tätigkeitsfelder des Betriebes.
- REFERENT: Harald Tschennett
ZEIT: Mi 12. November 2008
ORT: Sterzing, Leitner AG
KURSLEITUNG: Kurt Gasser
VERANSTALTER: Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen

- 60.05 Bildungswege nach der Mittelschule**
Nachmittagsveranstaltung
- SCHWERPUNKTE: Beratung und Begleitung bei Übergängen; Zusammenarbeit in der Orientierungspädagogik: Angebote der Pädagogischen Beratungszentren, Berufsberatung und Berufsbildung für die mehrjährige curriculare Planung; Praxisbeispiele
- REFERENTEN: Astrid Freienstein Torggler, Rolanda Tschugguel, Lehrpersonen
ZEIT: Fr 14. November 2008
ORT: Bozen, Sitzungssaal Landhaus VII
KURSLEITUNG: Astrid Freienstein Torggler
VERANSTALTER: Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Pädagogisches Institut; Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

- 60.06 Bildungswege nach der Oberschule**
Nachmittagsveranstaltung
- SCHWERPUNKTE: Übergänge gestalten und Kompetenzen nutzen; Zusammenarbeit in der Orientierungspädagogik: mit der Uni Bozen; das Angebot der Berufsberatung: die Infothek und das Beratungsgespräch; Arbeitsmarkt und Stellenvermittlung.
- REFERENTEN: Barbara Moroder, Rolanda Tschugguel, Studentenberatung der Uni Bozen
ZEIT: Fr 28. November 2008
ORT: Bozen, Sitzungssaal Landhaus VII
KURSLEITUNG: Astrid Freienstein Torggler
VERANSTALTER: Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Pädagogisches Institut; Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

61 Schulspiel und Schultheater

- 61.01 Der poetische Körper; Sommerakademie der Theaterpädagoginnen und Theaterpädagoginnen**
Aufbauseminar für 18 Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge „Angewandte Theaterpädagogik“
- SCHWERPUNKTE: Der poetische Körper agiert und erzählt über Gesten von seiner Beziehung zur Welt, von seiner Weise sie zu sehen und sie zu hören. Also ein Körper, der sich zu Theater macht, der nicht mehr nur „Theater der Darstellung“ ist, sondern „Theater des Seins“ wird, und sich dabei verwandelt. Wir gehen von einer Textgrundlage aus und erforschen deren Gestaltungsmöglichkeiten. Der Weg dahin ist die Improvisation, also eine Folge von Aktionen zwischen Impuls und Reaktion.
- REFERENT: Antonio Viganò
ZEIT: Mo 11. – Do 14. August 2008
ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianum
KURSLEITUNG: Christl Widmann
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Südtiroler Theaterverband
Es wird ein Kursbeitrag eingehoben.

- 61.02 Szenische Interpretation**
Seminar für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Anhand von konkreten Beispielen werden verschiedene Möglichkeiten ausprobiert, sich Texten szenisch zu nähern: Chorsprechen, Standbilder, Subtext, kreatives Lesen, Choreografien, Verwendung einfacher Materialien. Dabei geschieht über den Textzugang hinaus noch eine wichtige Förderung von Kooperation, Sprachgefühl, Sensibilisierung, räumlicher Wahrnehmung und Körperausdruck.

Die Übungen sind so konzipiert, dass sie auch im Rahmen einzelner Unterrichtsstunden durchgeführt werden können.

REFERENT: Wolfgang Mettenberger
 ZEIT: Sa 23. – So 24. August 2008
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Georg Siller
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

61.03 Theaterstücke entwickeln und inszenieren

Seminar für 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: In diesem Kurs wird ein praktisches Gerüst erarbeitet, wie man – auch „Theaterunerfahrene“ – mit einer ganzen Schulklasse zu bestimmten Themen und literarischen Vorlagen ein kurzes Theaterstück (10–30 Min.) inszeniert. Dabei wird gezeigt, wie Stücke entwickelt werden können, die bei Bedarf 25 Hauptrollen haben und bei denen jedes Kind/jeder Jugendliche seine Rolle selber aussuchen und mitgestalten kann. Im Mittelpunkt der Inszenierung stehen die Bewegung, der Ausdruck über den Körper und die Freude am spielerischen Sich-Ausprobieren. Außerdem gibt es dramaturgische Tipps, wie aus den Improvisationen spannende, vorzeigbare Szenen entstehen.

REFERENTIN: Katja Lechthaler (München)
 ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008
 ORT: Bruneck, Pädagogisches Gymnasium
 KURSLEITUNG: Theolinde Völser
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

61.04 Schule erlebt Theater

Zwei Abendveranstaltungen für 50 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Konzept und Inhalt der einzelnen Inszenierungen des Spielplanes 2008/2009 der Vereinigten Bühnen Bozen werden vorgestellt. Ziel ist es zu hinterfragen, welche Produktion für welche Altersgruppe geeignet ist sowie Möglichkeiten darzustellen, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Theater zu erleichtern, durch Themen- und Literaturvorschläge und didaktische Unterrichtsmaterialien. Besuch einer Generalprobe.
 REFERENTEN: Thomas Seeber, Regisseure und Schauspieler
 ZEIT: Anfang Oktober 2008, Februar 2009 (jeweils von 18.00 bis 22.30 Uhr)
 ORT: Bozen, Neues Stadttheater
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Bozen

61.05

Theater das überrascht.

Die Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Ober- und Berufsschule
 SCHWERPUNKTE: In der Spielzeit 2009/2010 werden wieder die renommiertesten Bühnen des deutschsprachigen Kulturraumes der Einladung des Kulturinstituts nach Südtirol folgen und sich mit ausgewählten Inszenierungen vorstellen. So wird ein Querschnitt durch das zeitgenössische Bühnenschaffen geboten. Programmatiches, Inhaltliches und Organisatorisches sollen im Überblick vermittelt sowie mit den anwesenden Lehrkräften konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit (für das Schuljahr 2009/2010) diskutiert werden.

REFERENTEN: Peter Silbernagl u. a.
 ZEIT: April 2009
 ORT: Bozen, Waltherhaus
 KURSLEITUNG: Martina Adami
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

Siehe auch:

12.TP Theaterpädagogischer Lehrgang

62 Medienerziehung

Die Anmeldung zu den Seminaren des Amtes für audiovisuelle Medien ist jederzeit möglich.

62.01

Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe

Ganztagsveranstaltung und Nachmittagsveranstaltungen für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Aus der Gehirnforschung ist bekannt, dass Lernen erfolgreicher ist, wenn linke und rechte Gehirnhälfte zusammenarbeiten. Das Erstellen einer Mind Map (Landkarte der Gedanken) ist eine Technik, die dies berücksichtigt. Mind mapping kann man immer dann einsetzen, wenn Gedanken schnell strukturiert und Informationen übersichtlich dargestellt werden sollen, und zwar sowohl bei der Unterrichtsvorbereitung als auch im Unterricht, und unabhängig vom Unterrichtsfach.

REFERENT: Günther Laimer
 ZEIT: Mo 18. August 2008; 1 Treffen (Kurs A)
 Fr 7. und Fr 14. November 2008; 2 Nachmittagstreffen (Kurs B)
 Mo 26. Jänner und Mo 2. Februar 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs C)
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.02**Analyse und Interpretation von Filmen**

Seminar für 14 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar gibt Einblick in die psychischen Wirkungen von Wahrnehmung. In einer Einführung in die Ästhetik von Filmen werden wesentliche Elemente der Filmsprache und Filmdramaturgie im Wechsel von Vortrag, Präsentation, Gespräch und Übungen dargestellt. Abschließend analysieren die Teilnehmer/innen in gruppenteiliger Arbeit selbst ein Stück Film und präsentieren ihre Ergebnisse vor dem Plenum.

REFERENT: Wolfram Weiße
ZEIT: Mo 18. und Di 19. August 2008; 2 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.03**Einführung in die digitale Fotografie**

Ganztagsveranstaltung und sieben Nachmittagsveranstaltungen für 10 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die digitale Fotografie eröffnet viele Möglichkeiten für Dokumentationen und Projektarbeit. Geboten werden eine Einführung in das Arbeiten mit einer digitalen Fotokamera, Nachbereitung mit entsprechender Software (z. B. Fehlerkorrektur, Bildmanipulation) und Beispiele für den Einsatz in der Praxis mit vielen nützlichen Tipps.

REFERENTEN: Christian Platzler (Kurse A, G), Barbara Misslinger (Kurse B, H), Wolfgang Thöni (Kurse C, D, E, F)
ZEIT: Di 19. August 2008; 1 Treffen (Kurs A)
 Mo 20. und Mo 27. Oktober 2008; 2 Nachmittagstreffen (Kurs B)
 Mi 19. und Mi 26. November 2008; 2 Nachmittagstreffen (Kurs C)
 Fr 12. und Fr 19. Dezember 2008; 2 Nachmittagstreffen (Kurs D)
 Mo 15. und Mo 22. Dezember 2008; 2 Nachmittagstreffen (Kurs E)
 Mi 7. und Mi 14. Jänner 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs F)
 Fr 6. und Fr 13. Februar 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs G)
 Mi 4. und Mi 11. März 2009; 2 Nachmittagstreffen (Kurs H)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.04**Grundlagen und Techniken des Drehbuchschreibens**

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
 In dieser Einführung werden handwerkliche Grundlagen vermittelt, die zu beachten sind, wenn man ein Drehbuch schreiben möchte. Folgende Inhalte werden u. a. behandelt: wie entwickelt man eine Figur und wie wird daraus eine Story; der emotionale Konflikt, Charakterzeichnung und Glaubwürdigkeit, Visualisierung und Szene, Plot-Point, Dialog, Platzieren und Ernten und das Ende.

REFERENT: Mehmet Taş
ZEIT: Do 21. August 2008; 1 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.05**Der PC als nützliches Organisations- und Kommunikationsmittel**

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Anhand praktischer Übungen werden der effiziente Umgang mit E-Mail, Aufgabenorganisation, Planung von Terminen usw. vermittelt.

REFERENT: Michael Patreider
ZEIT: Do 21. August 2008; 1 Treffen (Kurs A)
 Mi 5. und Mi 12. November 2008; 2 Nachmittagstreffen (Kurs B)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.06**Fernsehanalyse – Politische Bilder in Kriminalserien**

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden Kriminalserien aus den öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern wie „Kommissar Rex“, „Balko“, „Der Alte“ und „Der Fahnder“ analysiert. Mit dieser Einführung in Filmanalyse und Filmsprache sollen die Teilnehmer/innen für das verborgene Zusammenspiel von Unterhaltungsprogrammen und politisch-gesellschaftlichen Funktionen sensibilisiert werden. Die Entwicklung mediendidaktischer Perspektiven und die eigene Filmarbeit sind weiterführende Schritte, die bei Interesse erfolgen können.

REFERENT: Mehmet Taş
ZEIT: Fr 22. August 2008; 1 Treffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.07**Wir gestalten einen Trickfilm**

Zweitägiges Seminar für 15 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Alle Schritte von der Idee zum fertigen Film werden an Hand praktischer Beispiele vorgeführt, ebenso verschiedene Wege in der Trickfilmproduktion. Mehrere separat betreute Arbeitsstationen stellen viel Übungspraxis sicher.

REFERENTEN: Konrad Faltner, Alexander Werth

ZEIT: Mo 25. und Di 26. August 2008; 2 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.08**Tabellenkalkulation: Planung, Dokumentation und Evaluation**

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die vielfältigen Möglichkeiten des Tabellenkalkulations-Programmes „Excel“ in Schule und Kultur.

„Excel“ ist ein hervorragendes Instrument, um die unterschiedlichsten Berechnungen einfach durchführen zu können. Es hilft uns z. B. eine Sammlung von Arbeitsblättern gut zu organisieren, Schülerlisten zu verwalten, Klassenregister individuell zu gestalten oder im Rahmen einer Evaluation in Klasse und Schule Ergebnisse von Fragebögen leicht auszuwerten. Weitere praxisnahe Beispiele und Übungen.

REFERENT: Werner Messner

ZEIT: Mi 27. August 2008; 1 Treffen (Kurs A)

Fr 21. und Fr 28. November 2008; 2 Treffen (Kurs B)

Mo 9. und Mo 16. Februar 2009; 2 Treffen (Kurs C)

Do 26. März und Do 2. April 2009; 2 Treffen (Kurs D)

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.09**Videowerkstatt**

Seminar für 15 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: In Kleingruppen werden kurze Videobeiträge im Stil einer Kurzreportage zu vorgegebenen Themen aus der Umgebung erstellt und zu einem Magazin zusammengefügt. Dabei werden von der Planung und Drehbucharbeit über die Aufnahmen vor Ort, den Schnitt und die Vertonung am PC bis zur Ausgabe auf DVD und andere Datenträger alle Schritte praxisnah durchlaufen und jeweils begleitend durch theoretisches Hintergrundwissen und Praxistipps ergänzt.

REFERENTEN: Konrad Faltner, Armin Haller

ZEIT: Mi 27., Do 28. und Fr 29. August 2008; 3 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.10**Grundlegendes PC-Wissen**

Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Grundlegende EDV-Kenntnisse und Begriffe, Aufbau eines Computers, Grundlegende Arbeitstechniken, Verwendung von Windows Explorer, Verwalten von Dateien und Ordnern, Einrichten von wichtigen Grundeinstellungen zum Arbeiten, Speichern und Sichern

REFERENT: Werner Messner

ZEIT: Fr 29. August 2008; 1 Treffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.11**Radio und Hörspiel – von der Idee zur fertigen Sendung**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wir lernen in diesem Workshop die Grundlagen der Technik und Herstellung und gestalten so unsere eigenen podcasts und Radiobeiträge.

Mehrere separat betreute Arbeitsstationen stellen viel Übungspraxis sicher.

REFERENTEN: Konrad Faltner, Alexander Werth

ZEIT: Mi 15. und Mi 22. Oktober 2008; 2 Nachmittagsstreifen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.12**Auf den Punkt gebracht! Richtiger Umgang mit Presse und Rundfunk.**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Sich mit Bild und Text in den Medien gut präsentieren. Sie hätten gerne, dass sich die Medien für Ihre Anliegen interessieren? Wie kommt meine Botschaft gut platziert in die Zeitung oder in andere Medien? Es geht darum, wie man eine Pressemitteilung verfasst, dabei das Wesentliche herausfiltert, die Informationen sachlich gliedert und originell gestaltet usw.

REFERENT: Heinrich Schwazer

ZEIT: Fr 17. und Fr 24. Oktober 2008; 2 Nachmittagsstreifen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.13 gea* **Werden wir von den Medien manipuliert?**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Informieren uns die Medien richtig? Wie können wir erkennen, wann und wie wir von den Medien manipuliert werden? Die Teilnehmer/innen sollen befähigt werden, Medieninformationen kritisch beurteilen zu können. Im Seminar werden auch didaktische Anleitungen gegeben, wie man Schüler dazu befähigt, das Urteilsvermögen zu schulen. Die Beispiele stammen vorwiegend aus Südtiroler Medien.

REFERENTIN: Nina Schröder

ZEIT: Mo 20. Oktober 2008; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.14 **Was Bild und Ton bewirken können**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Anhand ausgewählter Beispiele wird gezeigt, wie Gestaltungselemente im Film, seien es nun Beleuchtung, Kamera-Aufstellung, Kamera-Bewegung, Zoom, Musik, Geräusch, Schärfe/Unschärfe, Überblendungen usw. verwendet werden können, um – absichtlich oder unabsichtlich – bestimmte Wirkungen im Zuschauer zu erzielen. Bild und Ton können so zusammengestellt sein, dass Konzentration, Interesse und Aufnahmefähigkeit des Betrachters verstärkt oder abgeschwächt – oder auch nur auf bestimmte Details gelenkt werden.

REFERENT: Daniel Oberegger

ZEIT: Mo 27. Oktober 2008; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.15 **Internet für die Schule**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ein Praxisnachmittag für jene, die bereits im Internet surfen. Kennenlernen diverser Ressourcen (Unterrichtseinheiten, Geschichten, Bastelanleitungen usw.) des WWW, welche effizient für den Unterricht verwendet und eingesetzt werden können, mit praktischer Erprobung im Kurs. Kennenlernen kleiner nützlicher Programme für den Computer für zu Hause oder für die Schule, welche kostenlos verwendet werden können.

REFERENTEN: Mirko Stocker (Kurs A), Werner Messner (Kurs B)

ZEIT: Fr 31. Oktober 2008; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)

Fr 16. Jänner 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.16 **Einführung in den Filmkoffer: „Die Blindgänger“**

Nachmittagsveranstaltung für 14 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Arbeit mit dem Filmkoffer ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, sich bewusst mit einem Film auseinanderzusetzen und ihren kritischen Verstand in Bezug auf Filmsprache und Inhalt zu schärfen. Der Koffer enthält den mehrmals international ausgezeichneten Film „Die Blindgänger“ von Bernd Sahling. Dazu gibt es Arbeitsunterlagen, Vorschläge zum erweiterten und kreativen Umgang mit dem Film, ein Begleitheft zum Film, eine DVD zu Filmsprache und Filmanalyse. Dieser Filmkoffer kann als Projekt im Umfang von mindestens 8 Stunden bearbeitet oder als Wahlpflicht- bzw. Wahlfach angeboten werden.

REFERENTIN: Annette Eberle

ZEIT: Mi 5. November 2008; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Heidrun Hilber

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien und Pädagogisches Institut

62.17 **Das neue Medium DVD wirkungsvoll einsetzen! (literarische Fächer)**

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Es gibt unterschiedliche Anbieter von DVDs, die eine didaktische Struktur aufweisen. Was bedeutet das für unsere Unterrichtsvorbereitung? Was bringt die Offenheit des Mediums gegenüber der bisherigen Eindimensionalität und Geschlossenheit von VHS und 16-mm-Film? Welche Chancen bedeutet die Verknüpfung von Internet und DVD? Der Kurs wendet sich an Lehrpersonen, welche Deutsch, Geschichte, Erdkunde und Politische Bildung unterrichten.

REFERENTIN: Annette Eberle

ZEIT: Do 6. November 2008; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Herbert Kaserer

VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.18 **Fotostory am Computer**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Es können erfundene Geschichten sein, aber auch reale Situationen (wie z. B. Ausflüge oder gemeinsame Unternehmungen usw.), die es wert sind, zu einer guten Fotostory zusammengesetzt zu werden. An Hand von Beispielgeschichten werden Fotos gemacht, diese dann sortiert und mittels eines Graphikprogramms bearbeitet und mit Texten und graphischen Elementen ergänzt, so dass sie eine Geschichte erzählen, die keiner weiteren Erklärungen mehr bedarf.

REFERENT: Christian Platzer

ZEIT: Do 6. und Do. 13. November 2008; 2 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.19 **Junge Helden: Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen aller Schulstufen
 Die typischen Formate des Reality-TV oder von Casting-Shows reproduzieren genormte Typen einer Jugendkultur, die wenig mit der Realität der Kinder und Jugendlichen oder mit einem ästhetischen Bildungsanspruch zu tun haben. Es gibt aber auch eine Vielfalt an spannenden Dokumentarfilmen über die Situation ihrer Altersgenossen in anderen Kulturen und deren Leben in fremden Ländern. Der Kurs informiert über Themen, Ästhetik und Einsatzmöglichkeiten des europäischen Dokumentarfilmschaffens für Kinder und Jugendliche.

REFERENTIN: Annette Eberle
 ZEIT: Fr 7. November 2008; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.20 **Tonbearbeitung mit Gratissoftware**

SCHWERPUNKTE: Drei Nachmittagsveranstaltungen für 10 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
 Mit dem kostenlosen Open-Source-Programm „Audacity“ kann man Musik und Sprache auf beliebig vielen Spuren aufzeichnen, wahlweise in Mono und Stereo, mischen und schneiden und mit verschiedenen Effekten versehen. Es wird in die Funktionsweise des Programmes eingeführt, indem ein Musikstück geschnitten wird, bei dem Text, Gesang und Geräusche aufgenommen werden. Es werden auch Teile aus CDs entnommen und aus dem Internet heruntergeladene Klänge verwendet.

REFERENT: Daniel Oberegger
 ZEIT: Mo 10. November 2008; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)
 Di 16. Dezember 2008; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)
 Mo 16. Februar 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs C)

ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.21

Bildbearbeitung, die nichts kostet!

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen
 GIMP ist ein freies Grafikbearbeitungsprogramm, das kostenlos erhältlich ist. In diesem Kurs erfahren Sie die Grundlagen von Gimp, die Werkzeuge und die Möglichkeiten, mit Gimp Bilder für Internet und Präsentationen aufzubereiten. Gimp läuft auf Microsoft Windows, Linux und Mac OS X.

REFERENT: Christian Platzer
 ZEIT: Mo 10., Mo 17., Mo 24. November bis Mo 1. Dezember 2008; 4 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.22

Videoschnitt am PC – leicht gemacht!

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen aller Schulstufen
 Anhand gängiger Software gestalten wir ein kleines Videoprojekt. Dabei lernen wir die vielfältigsten Gestaltungsmöglichkeiten kennen, die früher nur einem Profi zugänglich waren, heute aber von jedem leicht erlernt werden können.

REFERENT: Konrad Faltner
 ZEIT: Mi 12., Mi 19. und Mi 26. November 2008; 3 Treffen

ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.23

Unser Rundfunk im digitalen Zeitalter

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen aller Schulstufen
 Am Beispiel der Medienlandschaft in Südtirol erhalten die Teilnehmer/innen einen Einblick in institutionelle, ökonomische und gesellschaftliche Bedingungen der Medienorganisation, Medienproduktion und Programmgestaltung. Im Rahmen der Veranstaltung ist auch die Besichtigung einer Rundfunkanstalt vorgesehen. Es wird darauf eingegangen, welche Einflüsse die Digitalisierung auf den Rundfunk mit sich bringt.

REFERENT: Hansjörg Kucera
 ZEIT: Do 13. und Fr 14. November 2008; 2 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.24**Objektivität und Wahrheit in den Medien**

- Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Der Journalismus entwickelt sich laufend fort, und seine Leitsätze tun sich schwer, Schritt zu halten. Die Zeitungen können nicht mehr so tun, als hätten ihre Leser die Nachricht nicht schon vorher aus Fernsehen und Internet erfahren. Was der Leser seiner Zeitung entnehmen will, sind Orientierung und Hintergrund. Nicht von ungefähr werden die Kommentare als erste gelesen. Die Leser schätzen, wenn die Redakteure Mut zur Meinung haben. Verwegene Thesen und die Bereitschaft, sich unbeliebt zu machen, gehören dazu. Natürlich reicht das nicht: nur was gut argumentiert und logisch dargelegt wird, kann auch spitz nachgewürzt werden.
- REFERENT: Florian Kronbichler
 ZEIT: Mo 17. November 2008; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.25**Der didaktische Einsatz des Computers im Unterricht**

- Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Es wird auf unterschiedliche Möglichkeiten eingegangen, bei denen Bildungsmedien zum Einsatz kommen. Am Beispiel Computer werden wichtige Überlegungen für den Einsatz im Unterricht aufgezeigt und in die Praxis umgesetzt.
- REFERENT: Alexander Chiusole
 ZEIT: Di 18. und Mi 19. November 2008; 2 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.26**Hurra, ich bin Journalist! Schüler- oder Kinderzeitung gestalten.**

- Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 14 Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Dieser Kurs gibt eine Einführung in das journalistische Arbeiten und zeigt, wie Lehrpersonen, Grund- und Mittelschüler/innen oder Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit, für das journalistische Schreiben zu begeistern sind. Es werden Einsichten in Recherche- und Interviewtechniken und Tipps für das Strukturieren einfacher journalistischer Texte gegeben.
- REFERENTIN: Nina Schröder
 ZEIT: Do 20. November 2008; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)
 Mo 9. Februar 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.27**Schattenspiel mit Overhead**

- Nachmittagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Zu einem kurzen dramatisierbaren Text (Märchen, Sketch ...) werden Kulissenfolien gezeichnet oder mit einer Digitalkamera gemacht sowie Spielfiguren aus Folie oder Karton hergestellt. Diese Spielfiguren agieren zum selbst gesprochenen Text auf den Kulissenfolien. Mit Hilfe des Overheadprojektors bzw. Datenbeamers kann der Text auf diese Weise vielen Zuschauern als Schattenspiel (Bild-Text-Ton-Medium) vorgeführt werden. Kinder lernen am eigenen Tun die kombinierbare Wirkung von Bildern, Sprache, Musik und Geräuschen abzuschätzen und bewusst einzusetzen.
- REFERENT: Helmar Oberlechner
 ZEIT: Do 27. November 2008; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.28**Wie bringe ich meine Botschaft in die Medien?**

- Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Diese Veranstaltung führt in die grundlegenden Techniken der öffentlichkeitswirksamen Meinungsäußerung ein. Wie interessiere ich Journalisten/Journalistinnen für meine Anliegen? Wie gehe ich an die Öffentlichkeit? Wie schreibe ich einen Leserbrief oder eine Pressemitteilung so, dass sie auch gedruckt wird? Wie schreibe ich überzeugend?
- REFERENTIN: Nina Schröder
 ZEIT: Mo 1. Dezember 2008; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.29**Spieletipps für Kids**

- Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Preisgekrönte PC-Spiele werden vorgestellt und auf deren Brauchbarkeit hin untersucht. Neben der Betrachtung herkömmlicher PC-Spiele wird auch ein Einblick in die Welt der Internetspiele geboten. Die Teilnehmer/innen erhalten Tipps und Kriterien zur Beurteilung von PC-Spielen. In einem Exkurs wird es auch um das Downloaden von Spielen und anderer dubioser Dateien und deren rechtliche Folgen gehen.
- REFERENT: Michael Patreider
 ZEIT: Fr 5. Dezember 2008; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.30**WEB. 2.0**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Neue Kommunikationsformen im Internet
Die Kommunikationsmöglichkeiten im Internet haben sich in den letzten Jahren sehr stark erweitert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden bei dem Treffen Gelegenheit haben, sich selber im Web 2.0 zu bewegen. Es wird gezeigt, wie man gratis Daten, Texte, Bilder, Videos direkt im Internet erstellen, sichern, tauschen, präsentieren, bearbeiten kann. Auch unterrichtspraktische Ideen zu den neuen interaktiven Werkzeugen (Blogs etc.) werden vorgestellt.

REFERENT: Herbert Kaserer
ZEIT: Di 9. und Mi 10. Dezember 2008; 2 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.31**Dia-Show digital**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 10 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Eine Diashow mittels eines frei erhältlichen Programms zusammenstellen. Wir lernen, unsere digital erstellten Fotos zu einer interessanten Dia-Show zusammenzustellen. Wir beschäftigen uns mit Fotoauswahl, Überblendungen und weiteren Spezialeffekten, sowie das Unterlegen der Show mit Musik und Ton. Bitte bringen Sie eigene digital erstellte Foto-Serien mit.

REFERENT: Konrad Faltner
ZEIT: Mi 10. Dezember 2008; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)
Mi 21. Jänner 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.32 gea***WWW – Die Weite Welt des Wissens – Recherche mit dem Internet**

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Internet ist eine Autobahn des Wissens – nie verfügte der Mensch über so viele schnelle Informationen wie heute, wenn man sich im Informationsdschungel zurechtfindet. Das weltweite Netz kann aber auch zur Einbahnstraße werden, wenn es nicht richtig genutzt wird. Die Fallen im Netz sind vielfältig – und nirgends gibt es derart viel falsche oder oberflächliche Informationen. Das Seminar bietet nützliche Tipps zum professionellen Recherchieren mit Hilfe des Internets.

REFERENTIN: Nina Schröder
ZEIT: Di 16. Dezember 2008; 1 Nachmittagstreffen (Kurs A)
Mo 2. März 2009; 1 Nachmittagstreffen (Kurs B)

ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.33**Einfaches Gestalten von WEB-Sites**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Gestalten von WEB-Sites mit Hilfe des Programmes „MS Frontpage“ unter Einsatz von CSS, Layout-Grundlagen, technische Voraussetzungen, Bildbearbeitung, Navigationsstruktur, Gestaltung, Publizieren auf WEB-Server

REFERENT: Michael Patreider
ZEIT: Di 13., Di 20. und Di 27. Jänner 2009; 3 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.34**Video-Clip-Workshop**

Nachmittagsveranstaltung für 10 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ein Videoclip ist ein kurzer Videofilm (3 bis 6 Minuten), dem ein Musikstück, ein Lied zugrundeliegt. Die Bilder illustrieren dabei diese Musik und erzählen eine kurze Geschichte. In diesem Kurs entsteht ein solcher Videoclip – mit selbstgemachter Musik. Alle Schritte dorthin werden durchgeführt, so werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, selbst Videoclips von Grund auf zu erstellen.

REFERENT: Daniel Oberegger
ZEIT: Di 13., Di 20., Di 27. Jänner und Di 3. Februar 2009; 4 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.35**Bildgestaltung und Bildbearbeitung**

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Bildgestaltung und -bearbeitung, auch für die Veröffentlichung im Internet, werden anhand des Softwareprogramms „Photoshop Elements“ vorgeführt: erläutert und ausprobiert werden dessen Werkzeuge und Gestaltungsmöglichkeiten und die Bildbearbeitung im Hinblick auf die Publikationen im Internet.

REFERENT: Helmut Gasser
ZEIT: Do 22., Do 29. Jänner, Do 5. und Do 12. Februar 2009; 4 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.36** **Cartoons und Mangas. Die bunte Welt von Zeichentrickmedien im Unterricht**
 Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Comics und Mangas machen den Hauptbestandteil des kindlichen Medienkonsums aus. In einem abwechslungsreichen Workshop mit vielen Bildbeispielen und Comic-Originalen aus zwei Jahrhunderten werden Geschichte und Merkmale von Comics erläutert und praktische kindgerechte Methoden für die Auseinandersetzung mit Comics erarbeitet.
- REFERENT: Helmar Oberlechner
 ZEIT: Do 5. Februar 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.37** **Comics erstellen – mit einfachen Mitteln**
 Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Wir entwerfen ein Storyboard und zeichnen ein Comic, das wir mittels Gratissoftware animieren; gute Einsatzmöglichkeiten für die Schulpraxis.
- REFERENT: Mirko Stocker
 ZEIT: Mi 25. – Fr 27. Februar 2009; 3 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.38** **Kreativer Ungehorsam – ‘Regelwidrige Fotografie’ in der Praxis**
 Nachmittagsveranstaltung für 10 Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung vermittelt die gängigsten fotografischen Grundregeln und verrät, warum wir sie gerne brechen dürfen. Die Sonne sollte im Rücken stehen, Köpfe und Füße darf man auf keinen Fall abschneiden, und Achtung vor allem auf den goldenen Schnitt! Stimmt das alles, sind diese und andere Regeln eine Voraussetzung oder Garantie für gute Fotos? Eine kleine Anleitung zu mehr fotografischer ‘Anarchie’.
- REFERENT: Ludwig Thalheimer
 ZEIT: Mo 2., Mo 9., Mo 16. und Mo 23. März 2009; 4 Treffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.39** **Effektvolles Gestalten von WEB-Sites**
 Nachmittagsveranstaltung für 14 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Gestalten von WEB-Sites mit Hilfe des Programms „Dreamweaver“ unter Einsatz von CSS. Layout-Grundlagen, technische Voraussetzungen, Bildbearbeitung, Navigationsstruktur, Gestaltung, Publizieren auf WEB-Server.
- REFERENT: Michael Patreider
 ZEIT: Di 3., Di 10. und Di 17. März 2009; 3 Nachmittagstreffen
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales (Mazziniplatz 1)
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.40** **WEB-Dienste für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für Lehrpersonen**
 Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Google Kalender (Termine verwalten); Picasa – Fotos organisieren und bearbeiten; Scholar – Suchen nach wissenschaftlichen Texten; Google Earth – Welt in 3 D; Gratis E-Mail mit Google; Text und Tabellen – Online Tabellenkalkulation und Textverarbeitung; Google Talk – Instant – Messaging-System und Telefonieren mit dem Computer
- REFERENT: Herbert Kaserer
 ZEIT: Di 3. März 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

- 62.41** **Das neue Medium DVD wirkungsvoll einsetzen (für Englisch- und Französisch-Unterricht)**
 Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Es gibt unterschiedliche Anbieter von DVDs, die eine didaktische Struktur aufweisen. Was bedeutet das für unsere Unterrichtsvorbereitung? Was bringt die Offenheit des Mediums gegenüber der bisherigen Eindimensionalität und Geschlossenheit von VHS und 16-mm-Film? Welche Chancen bringt die Verknüpfung von Internet und DVD? Beispiele aus dem Bereich des Fremdsprachenunterrichts (Englisch und Französisch).
- REFERENTIN: Annette Eberle
 ZEIT: Do 5. März 2009; 1 Nachmittagstreffen
 ORT: Bozen
 KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
 VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.42 Film sehen und verstehen: Analyse anhand aktueller Kinderfilme

Nachmittagsveranstaltung für 16 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ein wichtiger Bestandteil von Medienkompetenz ist das Wissen um die Sprache und Wirkungsweisen der bewegten Bilder. Das Seminar gibt einen praxisorientierten Einblick in die Gestaltungs- und Wirkungsmittel des Medium Films, stellt methodische Beispiele der Filmanalyse vor und setzt diese in den multimedialen Kontext.

REFERENTIN: Annette Eberle
ZEIT: Fr 6. März 2009; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.43 E-learning

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Nutzung einer Lernplattform. Durch die Arbeit mit Lernplattformen eröffnen sich neue Möglichkeiten im Unterricht: Kooperatives Arbeiten in Gruppen oder im Rahmen von Projekten wird ebenso unterstützt wie individualisierte Lernformen. Es lassen sich deshalb nicht nur unterschiedliche Formen multimedialen Unterrichtens zusammenführen, sondern insbesondere auch neue Konzepte des Lernens umsetzen: selbstorganisiertes Lernen, kooperatives Lernen, individualisiertes Lernen.

REFERENT: Herbert Kaserer
ZEIT: Mo 9. März 2009; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.44 Content-Management

Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung bietet eine allgemeine Einführung in das Open-Source-Programm „Zeta Producer“. Die Pflege einer WEB-Site ist sehr wichtig, wenn Besucher nicht auf alte oder falsche Informationen treffen sollen. Ein Content-Management-System hilft, stets aktuelle Informationen bereitzuhalten. Heute ist das nicht mehr mit hohen Anschaffungskosten verbunden, sondern es gibt kostenlose Programme, die dennoch – zumindest für einfache Handhabung – Einiges zu leisten vermögen.

REFERENT: Michael Patreider
ZEIT: Fr 20. März 2009; 1 Nachmittagstreffen

ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.45 Digitale Fotografie – Aufbaukurs

Nachmittagsveranstaltung für 10 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wiederholung und Vertiefung der Themen des Grundkurses: Aufnahmetechnik, Bildbearbeitung, Speicherung auf Datenträger.

REFERENT: Christian Platzer
ZEIT: Mo 23. und Mo 30. März 2009; 2 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

62.46 Datenschleuder PowerPoint?

Nachmittagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen.

SCHWERPUNKTE: PowerPoint ist ein Präsentationsprogramm mit unzähligen Möglichkeiten, die Zuschauer bisweilen auch überfordern. Gut gemeinte Visualisierung schlägt fehl, wenn nicht grundsätzliche Gestaltungskriterien und technische Standards eingehalten werden. Dieses Fachreferat ist eine Sammlung von Erfahrungen aus der Kommunikationstheorie und -praxis. In einer humorvollen Darstellung von PPT (Peinliche Pannen und Tipp) wird aufgezeigt, wie man es nicht machen sollte ...

REFERENT: Helmar Oberlechner
ZEIT: Do 30. März 2009; 1 Nachmittagstreffen
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Herbert Kaserer
VERANSTALTER: Amt für AV-Medien

63 Schulbibliothek**63.01 Literatur für junge Leserinnen und Leser**

Nachmittagsveranstaltung für 30 Leiter/innen von Schulbibliotheken der Oberschule und interessierte Deutschlehrer/innen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Texte aus der neueren Jugendliteratur und aus dem Bereich „Belletristik für junge Erwachsene“ vorgestellt sowie Impulse für deren didaktische Verwendung im Unterricht gegeben.

REFERENTEN: Martha Kob, Margot Schwenbacher, Markus Fritz

ZEIT: Mo 24. November 2008
 ORT: Bozen, Gewerbeoberschule
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.02 „Schule des Lesens“ – Leseförderung in der Grund- und Mittelschule

Seminar für jeweils 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Die „Schule des Lesens“, eine Initiative des Landesschulrates für Tirol, hat sich zum Ziel gesetzt, den Blick auf die schwächsten Leser/innen zu lenken und Leseförderung mit speziell ausgerichteten Unterrichtsmaterialien zu betreiben. Auch werden Wege eines Lesescreenings, die Erstellung eines individuellen Leseprofiles sowie die Organisation von Fördermaßnahmen beleuchtet. Impulse zum literarischen Lesen runden das Angebot ab.

REFERENTEN: Christiane Wanner (Innsbruck), Grundschule
 Reinhold Embacher (Innsbruck), Mittelschule
 ZEIT: Di 25. November 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair; Markus Fritz
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.03 Bestandskonzepte für Schulbibliotheken

Nachmittagsveranstaltung für 30 Leiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Informationen und Hilfestellungen zur Entwicklung eines Bestandskonzeptes für die Schulbibliothek. Zweck eines Bestandskonzeptes: Klare Richtlinien für den Bestandsaufbau, Transparenz bei der Verteilung der Gelder, Festlegung von Schwerpunkten. Ein Bestandskonzept ist Voraussetzung für die Ansuchen um Sonderzuweisungen für die Schulbibliothek.

REFERENT: Markus Fritz
 ZEIT: Fr 27. März 2009
 ORT: Bozen, Pfarrheim
 KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.04 Buch- und Medieninformation

Nachmittagsveranstaltungen für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Betreuer/innen sowie interessierte Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Vorstellung von Neuerscheinungen aus Kinder- und Jugendliteratur, Belletristik, Sachliteratur, Non-books-Medien

REFERENTEN: Fachreferenten aus dem In- und Ausland
 ZEIT: Do 21. und Fr 22. Mai 2009
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Sabrina Frick
 VERANSTALTER: Amt für Bibliotheken und Lesen

64 Umweltbildung

64.01 Honigkoffer

Vormittagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Präsentation der neuen didaktischen Materialien des „Honigkoffers“, wobei einige Themenbereiche daraus in Werkstattarbeit ausprobiert werden. Weitere Schwerpunkte sind Hintergrundinformationen zur Bienenkunde und Bienenhaltung sowie Einsetzungsmöglichkeiten des Honigkoffers im Unterricht.

REFERENT: Josef Elzenbaumer
 ZEIT: Mi 2. Juli 2008 (von 9.00 bis 12.30 Uhr)
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schoss Rechtenenthal
 KURSLEITUNG: Mitglieder der Arbeitsgruppe
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.02 gea * Vielfältige Lebensräume und alte Kulturen: Naturpark Schlern-Rosengarten

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Auf einer ausgewählten Rundwanderung am Fuße des Rosengarten bzw. im Tschamintal können die faszinierende Naturlandschaft und die Vielfalt der Lebensräume im Naturpark Schlern-Rosengarten bewusst erlebt werden. Längs des Weges ergeben sich Einblicke in die geologischen Vorgänge, die zum Aufbau der Bergmassive geführt haben. Die Besichtigung der Informationsstelle „Steger Säge“ mit Zielen und Aufgaben des Naturparks runden die Veranstaltung ab.

REFERENTEN: Mitarbeiter des Amtes für Naturparke
 ZEIT: Fr 4. Juli 2008
 ORT: Tiers, Steger Säge
 KURSLEITUNG: Mitglieder der Kerngruppe Umwelterziehung
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Amt für Naturparke

- 64.03 gea*** **Kultur- und Naturlandschaften: Lebensräume zwischen siedlungsnahen Fettwiesen und alpinen Magerrasen**
Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Erkundung besonderer Lebensräume und Naturelemente unserer Kulturlandschaft. Geologische, botanische und kulturhistorische Gegebenheiten werden dabei besondere Berücksichtigung finden. Schwerpunkte der Veranstaltung sind Exkursionen, praktische Übungen und Kurzreferate mit dem Ziel, Lebensräume zu erkunden, Beziehungen aufzubauen und typische Merkmale dieser Lebensräume kennen zu lernen sowie Lehrausgänge erlebnisorientiert zu planen und fächerübergreifende Umweltbildung zu fördern.
- REFERENTEN: Christian Köllemann, Oskar Niederfriniger u. a.
ZEIT: So 6. Juli (ab 18.00 Uhr) – Do 10. Juli 2008 (bis 12.00 Uhr)
ORT: Lüsen
KURSLEITUNG: Christian Köllemann
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 64.04 gea*** **Spielerisch Natur erleben**
Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Naturvermittlung mit Methoden aus der Naturpädagogik und durch Entdeckungsreisen in der Natur mit dem Ziel, Erfahrungen zu sammeln und Zusammenhänge in der Natur zu erkennen; weiters sollen Planungshilfen für Lehrausgänge in die Natur geboten werden.
- REFERENTIN: Veronika Krapf
ZEIT: Mo 7. Juli 2008
ORT: Salern, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft
KURSLEITUNG: Mitglieder der Kerngruppe Umwelterziehung
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 64.05** **Monte Baldo: Flora zwischen eiszeitlichen und mediterranen Einflüssen**
Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Für Botaniker ist die Vegetation am geschützten Osthang des Monte Baldo eine Fundgrube von Arten. Auf einer ausgewählten Rundwanderung gibt es Gelegenheiten, Arten, Vegetationsgeschichte und ökologische Zusammenhänge aufzufrischen.
- REFERENT: Klaus Vorhauser
ZEIT: Di 22. Juli 2008
ORT: Monte Baldo
KURSLEITUNG: Monica Zanella
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Selbstverpflegung!

- 64.06 gea*** **Naturschutzwoche Osttirol: Herausforderung Klimawandel**
Seminar für Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Was ist los mit unserem Klima? Die Antwort ist schon längst gegeben: Der globale Klimawandel findet statt und wir alle haben großen Anteil an ihm. Die Naturschutzwoche 2008 in Osttirol steht unter dem Motto „Herausforderung Klimawandel“. Gerade in ökologisch so sensiblen Berggebieten wie in Osttirol zeigen sich vielerlei Symptome des Klimawandels, wie Rückgang der Gletscher, Verschiebung der Waldgrenze und der Höhenstufen der Vegetation. Die Teilnehmer/innen werden das auf ausgewählten Exkursionen beobachten und in Fachvorträgen vertiefen.
- REFERENTEN: Franz Wolkinger, Peter Ortner u. a.
ZEIT: Mo 21. – Fr 25. Juli 2008
ORT: Matrei in Osttirol
KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber, Hansjörg Temmel
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Heimatpflege, Abteilung Natur und Landschaft; Pädagogisches Institut
Selbstverpflegung bei den Exkursionen!

- 64.07 gea*** **Erlebnis Wald**
Seminar für 25 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Der Wald bietet ideale Voraussetzungen, viel über uns und unsere Umwelt zu lernen. Im Seminar werden Artenkenntnisse und Hintergrundinformationen zu den vorkommenden Baumarten vertieft sowie Tiere in den Stockwerken des Waldes „unter die Lupe“ genommen; waldpädagogische Methoden und Wahrnehmungsschulung stehen dabei im Mittelpunkt.
- REFERENTEN: Arne Glückstein (Karlsruhe), Anja Glückstein (Karlsruhe)
ZEIT: Di 26. – Mi 27. August 2008
ORT: Salern, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft
KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

- 64.08 gea*** **Natur erleben in Hahnebaum**
Naturkundliches Erlebniseminar für max. 16 naturinteressierte Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Es werden verschiedene Themen zur Geologie, zu Flora und Fauna, zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung im Wildschutzgebiet Hahnebaum und im Seebertal behandelt. Vertieft werden auch Aspekte der alpinen Lebensräume, zu Wald & Wild sowie zur Volkskunde. Am Abend und am frühen Morgen werden Wildbeobachtungen gemacht. Nach einem Abend am Lagerfeuer lädt ein alter Stadel auf einen gesunden Schlaf im frischen Bergheue ein und fordert die Teilnehmenden auf, doch einmal auf den gewohnten Komfort zu verzichten.

REFERENTEN: Arnold Rinner, Heinrich Aukenthaler
 ZEIT: Di 26. August (ab 10.00 Uhr) – Mi 27. August 2008 (bis 16.00 Uhr)
 ORT: Moos in Passeier, ehemalige Jägerschule Hahnebaum
 KURSLEITUNG: Arnold Rinner
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung

64.09 gea* **Naturerlebnistage am Latemar**

Naturkundliches Erlebniseminar für max. 16 naturinteressierte Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule
 SCHWERPUNKTE: Naturkundliche Führungen im Wald- und Almgebiet mit Aktivitäten ausschließlich im Freien. Dabei werden verschiedene Themen zur Geologie, zu Flora & Fauna, zur land- und forstwirtschaftlichen Nutzung im Wildschutzgebiet Latemar behandelt. Vertieft werden auch Aspekte der alpinen Lebensräume und zu Wald & Wild. Den Kursteilnehmenden werden naturpädagogische Anregungen für ein spielerisches Lernen und Erleben im Freien vermittelt. Am Abend und am frühen Morgen werden Wildbeobachtungen gemacht.

REFERENTEN: Lothar Gerstgrasser, Andreas Agreiter
 ZEIT: Do 28. August (ab 14.00 Uhr) – Fr 29. August 2008 (bis 11.00 Uhr)
 ORT: Welschnofen, Forstschule Latemar
 KURSLEITUNG: Andreas Agreiter
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Landesbetrieb für Forst- und Domänenverwaltung

64.10 gea* **Nachhaltigkeit am Thema Recyclingpapier**

Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Im ersten Teil werden Fachwissen zu den Themen Abfallverwertung, Ökobilanz als Auswahlkriterium der Wiederverwertung, verschiedene Umweltaspekte und technische Eigenschaften von Recyclingpapier vermittelt; im zweiten Teil werden praktische Beispiele von Unterrichtseinheiten vorgestellt und erprobt.

REFERENTEN: Mitarbeiter/innen der Umweltagentur und des Ökoinstituts Südtirol
 ZEIT: Mo 27. Oktober 2008
 ORT: Bozen, Umweltagentur
 KURSLEITUNG: Johanna Berger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Umweltagentur

64.11 gea* **Projektmethode in der Umwelterziehung**

Seminar für 25 Lehrer/innen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
 SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden die Artenvielfalt der Natur, Eine-Welt-Partnerschaften, fairer Handel, Nahrungsketten u. a. beleuchtet und in Stationen Fächer und Stufen übergreifend erarbeitet, wobei umfangreiche, auf CD-ROM gespeicherte Arbeitsunterlagen, zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang werden Unterrichtsprojekte entworfen und auch Leistungsbewertungen im Projektunterricht erörtert.

REFERENTIN: Lydia Thiel (Petershausen)
 ZEIT: Fr 13. Februar 2009
 ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianum
 KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

64.12 gea* **Frühling lässt sein blaues Band ...**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Grundschule
 SCHWERPUNKTE: Bunt ist der Frühling im Frühlingstal; nirgendwo kann man besser das Erwachen der Natur bestaunen. Frühblüher, Sträucher und Bäume des Montiggler Waldes, Auswirkungen von standortfremden Pflanzen und der Angelbach mit seinem vielfältigen Leben sind Themen dieser Exkursion.

REFERENTIN: Franziska Werth
 ZEIT: Sa 14. März 2009
 ORT: Montiggler, Frühlingstal
 KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
 VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

64.13 gea* **Handy ... und wann klingelt's bei dir?**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
 SCHWERPUNKTE: Das Interesse Jugendlicher am Handy geht weit über die Nutzung zur Informationsvermittlung hinaus; es ist Spielzeug und Statussymbol und entscheidet über „In-Sein“ oder sozialem Ausschluss. Schwerpunkte des Seminars werden gesundheitliche Risiken eines unüberlegten Handygebrauches und Minimierung möglicher Strahlungsbelastungen sowie konkrete Probleme betreffend Verschuldung, Kostenfallen, sozialer Druck, Handysucht, Medienkompetenz usw. sein; schließlich werden Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht und Projektideen aufgezeigt.

REFERENT: Francesco Imbesi
 ZEIT: Fr 20. März 2009
 ORT: Bozen, Infoconsum
 KURSLEITUNG: Mitglieder der Arbeitsgruppe Verbraucherbildung
 VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Verbraucherzentrale Südtirol

64.14**Maulwurf und Marienkäfer ...**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Lebensraum Wiese: Farben, Duft und Formen, Spiele zur Artenkenntnis, Bewohner der verschiedenen Stockwerke, Beziehungen zwischen beobachteten Pflanzen und Tieren, Anpassungen der Wiesenpflanzen an die Bewirtschaftung
- REFERENTIN: Franziska Werth
- ZEIT: Sa 9. Mai 2009
- ORT: Kohlern
- KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

65 Unterricht im Krankenhaus**65.01****Krankenhausschule Meyer: von der Theorie zur praktischen Anwendung**

Seminar für Lehrer/innen im Krankenhaus

- SCHWERPUNKTE: Vorstellung der Krankenhausschule Meyer in Florenz durch die Verantwortliche des Fachbereichs Schule im Krankenhaus des „I.R.S.A.E.“ pädiatrische Hospitalisierung und Wiedereinfügung des Kindes in die Herkunftsschule, Pet-Therapie, Schmerztherapie, Theaterwerkstatt
- REFERENTIN: Maria Antonietta Trappa
- ZEIT: Di 2. – Mi 3. September 2008
- ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
- KURSLEITUNG: Erika Pompermaier
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

65.02**Supervision**

Seminar für Lehrer/innen im Krankenhaus

- SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit; anhand von Fallbeispielen sollen Möglichkeiten der Problemlösung erarbeitet werden.
- REFERENTIN: Klara Messner
- ZEIT: Sa 9. Mai 2009
- ORT: Bozen, Deutsches Schulamt (Sitzungssaal)
- KURSLEITUNG: Erika Pompermaier
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
- Anmeldungen nimmt das Inspektorat unter der Faxnummer 0471 417649 entgegen.*

Siehe auch:

33 Naturwissenschaften

66 Gesundheitsförderung**66.01 gea*****Lebenskompetenzen stärken in Kindergarten und Schule**

AufbauSeminar für die Mitglieder der Arbeitsgruppe Lebenskompetenzen stärken (geschlossene Veranstaltung)

- SCHWERPUNKTE: Lebenskompetenzen stärken heißt die Antwort der Gesundheitsförderung auf Phänomene wie Sucht, Gewalt, Suizid. Theoretische Grundlagen und konkrete Beispiele dazu werden Thema sein, zudem die Auseinandersetzung mit Resilienz- und Vulnerabilitätsfaktoren sowie neuen Entwicklungen zur Gesundheitsförderung.
- REFERENTIN: Marianne Schaper
- ZEIT: Do 21. – Fr 22. August 2008
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Theodor Seeber
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung
- Keine Anmeldung über „Athena“ erforderlich.*

66.02 gea***Eigenständig werden 1 – 4**

Seminar mit zwei Folgenachmittagen für 18 Lehrer/innen der Grundschule

Eigenständig werden ist ein wissenschaftlich gestütztes Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern in der Grundschule. Gesundheitsförderung, universelle Prävention und der Grundgedanke der Förderung der Lebenskompetenz stehen hiermit im Mittelpunkt. Das Seminar bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis sowie umfangreiche Unterrichtsmaterialien.

- SCHWERPUNKTE: Eigenständig werden ist ein wissenschaftlich gestütztes Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern in der Grundschule. Gesundheitsförderung, universelle Prävention und der Grundgedanke der Förderung der Lebenskompetenz stehen hiermit im Mittelpunkt. Das Seminar bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis sowie umfangreiche Unterrichtsmaterialien.
- REFERENTEN: Eva Burchardt (Kiel), Hinnerk Frahm (Ammersbeck)
- ZEIT: Mo 18. – Do 21. August 2008
- Die Termine für die Folgenachmittage werden mit den Teilnehmenden beim Seminar festgelegt.
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
- VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.03**Bewegung – Koordination – Gleichgewicht**

Seminar für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen

Achtung: Nur Teilnehmer/innen dieses Seminars haben die Möglichkeit, um Sonderfinanzierung für die Umsetzung eines Projektes „Bewegung – Koordination – Gleichgewicht“ über den Fonds Gesundheitserziehung anzusuchen.

- SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt vielfältige Anregungen, wie über die Projektarbeit zum Schwerpunkt Bewegung, Koordination und Gleichgewicht hinaus das motorische und psychosoziale Lernen in den Schulalltag integriert werden kann. Positive Begleiteffekte der Bewegungsförderung sind die Festigung des

Selbstwertgefühles und der Klassengemeinschaft sowie die Verbesserung der Konzentration und der Leistungsbereitschaft und -fähigkeit.

REFERENTEN: Claudia Belasi, Josef Marmsoler
 ZEIT: Mo 25. – Mi 27. August 2008
 ORT: Lana, Lanarena
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulam, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.04 Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept

Fünfteilige Seminarfolge für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp besticht durch ihre Einfachheit, Vielseitigkeit und Natürlichkeit. Die Teilnehmer/innen werden dazu befähigt, das Thema „Gesundheit mit Kneipp“ im Unterricht und im Lebensraum Kindergarten und Schule umzusetzen.
 In der Fortbildung werden die 5 Säulen: Wasser, Kräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung theoretisch und methodisch-didaktisch vertieft sowie praktisch erfahren.

REFERENTEN: Franz Gasteiger, Hildegard Kreiter, Helene Roschatt
 ZEIT: Do 28. August, Mi 22. Oktober 2008, Mo 5. Jänner, Fr 20. März, Di 5. Mai 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift; Perdonig
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulam, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Südtiroler Kneipp Bund

66.05 Umgang mit Essstörungen – Früherkennung und Prävention

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmer/innen erwerben Basiswissen zum Thema Essstörungen und haben die Möglichkeit sich über das Thema auszutauschen. Ziele der Veranstaltung sind die Stärkung der Kompetenzen zur Früherkennung von Essstörungen und das Bewusstmachen von Risikofaktoren. Zudem werden die Teilnehmer/innen praktische Übungen zur Prävention von Essstörungen im Unterricht kennen und anwenden lernen und Informationen zu den Behandlungsmöglichkeiten in Südtirol erhalten

REFERENTINNEN: Angelika Fauster, Ivonne Daurü
 ZEIT: Fr 29. August 2008
 ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulam, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Fachstelle für Essstörungen INFES

66.06 gea* Genießen mit allen Sinnen – Ernährungserziehung

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltungen für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

REFERENTINNEN: Referentinnen der Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft
 ZEIT/ORT: - Mo 6. Oktober und Mo 13. Oktober 2008; Salern, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft
 - Do 9. Oktober und Do 16. Oktober 2008; Schlanders, Fachschule für Hauswirtschaft Kortsch
 - Mi 15. Oktober und Mi 22. Oktober 2008; Bozen, Fachschule für Hauswirtschaft Haslach
 - Mi 22. Oktober und Mi 29. Oktober 2008; Bruneck, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Dietenheim
 - Fr 7. November und Fr 14. November 2008; Tisens, Fachschule für Hauswirtschaft Frankenberg
 KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienststelle
 VERANSTALTER: Schulam, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Abteilung für land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung

66.07 „Leben lernen durch Sport“

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen sowie Eltern
 Im Rahmen der Veranstaltung wird der Referent einige positive Wirkungen von Bewegung beleuchten: Bewegung und Bewusstseinerweiterung, Aufbau von Zuversicht über Bewegungen, Förderung des positiven/realistischen Denkens durch Sport, Förderung von Selbstregulierungstechniken.

REFERENT: Martin Volgger
 ZEIT: Fr 14. November 2008
 ORT: Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulam, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.08 Gesundheitsförderung und Prävention im pädagogischen und sozialen Kontext

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen/Direktoren, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen aller Schulstufen, Mitarbeiter/innen der Sozial- und Gesundheitsdienste sowie Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit

SCHWERPUNKTE: „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“ Afrikanisches Sprichwort. Zielsetzung der Veranstaltung ist es, die Relevanz der Vernetzung und somit nachhaltige und qualitätsvolle Präventionsarbeit als Gemeinschaftsaufgabe aufzuzeigen, die Wechselwirkung von sozialer Einbettung und Gesundheit anzusprechen sowie Impulse für Kooperation und Partizipation zu bieten.
 REFERENTEN: Gerald Hüther (Göttingen) u. a.

ZEIT: Mi 19. November 2008
 ORT: Meran, Fachoberschule für Soziales
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Jugenddienst Meran; Sozialsprengel Meran

Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

66.09 Flüge werden – Praxisbegleitung

Nachmittagsveranstaltung mit Folgenachmittag für 12 Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren zum Programm „Flüge werden“ (geschlossene Gruppe)
 SCHWERPUNKTE: Reflexion der Arbeit mit Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen im Rahmen von Veranstaltungen zum Programm „Flüge werden“, weiterführende Überlegungen zum Programm
 REFERENTIN: Pia Zitturi
 ZEIT: Fr 28. November 2008, Fr 8. Mai 2009
 ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.10 Tagung in Bruneck

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen und Direktoren, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen aus dem Raum Pustertal
 SCHWERPUNKTE: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule bringt Vorteile für das gesamte System Kindergarten und Schule. Möglichkeiten der Arbeit im Sinne der Gesundheitsförderung, Setting- und Lebensweisenansatz
 REFERENTEN: in- und ausländische Referenten
 ZEIT: 1 Tag im November 2008
 ORT: Bruneck
 KURSLEITUNG: Theodor Seeber u. a.
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

66.11 Teamentwicklung und Rollenklärung Entscheidungsprozesse moderieren

Seminar für 18 Mitarbeiter/innen im Zentrum für Information und Beratung an den Oberschulen und Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheits- erziehung sowie Leiter/innen von Arbeitsgruppen
 SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen nehmen in der Schule vielfältige Funktionen wahr, in denen sie Gruppen moderieren und leiten sowie Arbeitsprozesse gestalten. Im Seminar

werden methodische Ansätze vermittelt, um diese Aufgaben effektiv und ziel- orientiert wahrnehmen zu können und kreative, nachhaltige und transparente Entscheidungen zu finden.

REFERENTIN: Bianca Ender (Innsbruck)
 ZEIT: Mo 1. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Mi 3. Dezember 2008
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.12 Sexualerziehung ist Förderung der Lebenskompetenz

Nachmittagsveranstaltungen für 18 Lehrer/innen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: Sexualerziehung ist Teil der Gesamterziehung. Sie vermittelt das Bewusstsein für die eigene geschlechtliche Identität und für respektvolles und verantwor- tungsvolles Verhalten sich selbst und anderen gegenüber. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich mit Zielen, Inhalten, Methoden auseinanderzu- setzen und Einsatzmöglichkeiten von Unterrichtsmaterialien für die eigene pädagogische Arbeit zu diskutieren.
 REFERENTEN: Christian Alber, Martin Holzner, Annalies Tumpfer, Pia Zitturi
 ZEIT: Mo 9. Februar 2009
 ORT: Bozen, Lehnanstalt für Wirtschaft und Tourismus
 Brixen, Jugendhaus Kassianeum
 Meran, Esplanade
 KOORDINATION: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

66.13 Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule

Zweiteiliges Seminar für Projektleiter/innen und Projektteams aus Schulen/ Schulsprengeln, die am Projekt „Gesundheitsfördernde Schule“ teilnehmen
 SCHWERPUNKTE: Ausgehend vom Konzept der Gesundheitsfördernden Schule der Welt- gesundheitsorganisation werden Wege und Schritte zur Entwicklung einer gesundheitsfördernden schulischen Lebens- und Arbeitswelt konkretisiert. Die teilnehmenden Projektleiter/innen und Projektteams befassen sich mit dem Arbeitsansatz der Gesundheitsförderung und werden befähigt, Gesundheits- förderung als Projekt an der eigenen Schule zu initiieren und nach den Grund- sätzen des Projektmanagements zu gestalten.
 REFERENT: Silvio Sgier (Chur)
 ZEIT: Mo 16. Februar (ab 15.00 Uhr) – Mi 18. Februar 2009
 Mo 27. April (ab 15.00 Uhr) – Mo 29. April 2009
 ORT: Lichtenstern, Haus der Familie
 KURSLEITUNG: Martin Holzner
 VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 66.14** **Erste-Hilfe-Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren**
Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet, um mit Kindern und Jugendlichen lebensrettende Sofortmaßnahmen in altersgerechter und handlungsorientierter Weise thematisieren zu können. Denn auch Kinder und Jugendliche vermögen in Notfallsituationen kompetent zu handeln.
- REFERENT: Lorenz Lintner
ZEIT: Di 3. – Mi 4. März 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Martin Holzner
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung; Landesrettungsverein Weißes Kreuz

- 66.15 gea*** **Multikulturalität als Herausforderung in der Sexualpädagogik „Begegnung mit dem Eigenen und dem Fremden“**
Seminar mit zwei Folgenachmittagen für die Sexualerzieher/innen, die in der Plattform für Sexualpädagogik organisiert sind
- SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden grundlegende Prinzipien der interkulturellen Sexualpädagogik zur Diskussion gestellt und Möglichkeiten der Elternarbeit aufgezeigt. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Normen und Werten ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Begegnung mit dem Fremden und durch die Erprobung von vielfältigen Methoden wird die Überforderung zur Herausforderung.
- REFERENTIN: Lucyna Wronska (Berlin)
ZEIT: Mi 11. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 13. März 2009
Die Termine für die Folgenachmittage werden mit den Teilnehmenden beim Seminar festgelegt.
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 66.16** **Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule**
Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Aufzeigen neuer Tendenzen in Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung; Besprechen, Planen, Gestalten und Reflektieren von konkreten Vorhaben und Initiativen; Erfahrungsaustausch
- REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Oktober 2008 – Mai 2009
ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienststelle
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

- 66.24** **Ausbildung von Koordinatoren/Koordinatorinnen in der Gesundheitsförderung**
Abschlussseminar des Lehrgangs für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Weiterführung der Inhalte aus Block 3. Präsentation der eigenen Projektarbeiten: Prozess und Produkt; Evaluation von Projekten allgemein sowie Evaluation und Beurteilung der von den Teilnehmenden vorgestellten Projekte; Stolpersteine bei der Durchführung von Projekten; Besondere Formen von Projektarbeit; Abschluss
- REFERENTEN: Felix Wettstein (Olten), Christine Wullschleger (Zürich)
ZEIT: Mo 21. – Fr 25. Juli 2008
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Theodor Seeber
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67 Supervision

- 67.01** **Zwischen Leitung und Kollegium**
Fünfteilige Nachmittagsveranstaltungen für max. 12 Vizedirektorinnen und Vizedirektoren in Kindergarten und Schule
- SCHWERPUNKTE: Die Position des Vizedirektors/der Vizedirektorin stellt eine wichtige Nahtstelle zwischen Schulleitung und Kollegium dar. Dadurch ergeben sich die unterschiedlichsten, nicht immer einfachen Anforderungen, die in dieser wichtigen Funktion zu bewältigen sind. Ziel des Angebotes ist es, sich mit den beruflichen Zusatzaufgaben des Vizedirektors/der Vizedirektorin auseinanderzusetzen, um mit der Rolle „dazwischen“ besser zurechtzukommen.
- SUPERVISORINNEN: Maria Sparber (Brixen), Elisabeth Graf (Meran), Irene Terzer (Bozen)
ZEIT/ORT: - Mi 12. November, Mi 10. Dezember 2008, Mi 11. Februar, Mi 25. März, Mi 6. Mai 2009; Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum
- Fr 14. November, Fr 12. Dezember 2008, Fr 6. Februar, Fr 13. März, Fr 17. April 2009; Meran, Pädagogisches Gymnasium
- Mo 17. November, Mo 15. Dezember 2008, Mo 9. Februar, Mo 23. März, Mo 11. Mai 2009; Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
- KOORDINATION: Christine Gasser
VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67.02**Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit erhöhen**

Fünfteilige Nachmittagsveranstaltungen für max. 12 Lehrer/innen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Integration

SCHWERPUNKTE: Als Lehrerin oder Lehrer arbeiten Sie in einem spannenden Arbeitsfeld mit vielfältigen Forderungen, Herausforderungen und Erwartungen seitens der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Schulleitung und der eigenen Person. An fünf Nachmittagen haben Sie durch unterschiedliche supervisorische Methoden und kollegialen Austausch die Möglichkeit, Ihr Berufsfeld aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, Ihr Handeln zu reflektieren, Möglichkeiten und Ressourcen zu entdecken, Grenzen zu erkennen und so die Zufriedenheit zu erhöhen.

SUPERVISORINNEN: Ulli Mazza (Schlanders), Karin Egger (Bozen), Barbara Ebetsberger (Bruneck)

ZEIT/ORT: - Mi 12. November, Mi 10. Dezember 2008, Mi 11. Februar, Mi 25. März, Mi 6. Mai 2009; Schlanders, Schlandersburg
- Fr. 14. November, Fr. 12. Dezember 2008, Fr. 9. Jänner, Fr. 6. März, Fr. 8. Mai 2009; Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus
- Mo 17. November 2008, Mo 12. Jänner, Mo 2. Februar, Mo 2. März, Mo 4. Mai 2009; Bruneck, Realgymnasium

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung;
Abt. 20, deutsche und ladinische Berufsbildung

67.03**Was für eine Rolle spiele ich hier eigentlich?**

Fünfteilige Nachmittagsveranstaltungen für max. 12 Schulstellenleiterinnen und Schulstellenleiter

SCHWERPUNKTE: Kennen Sie diese Frage? In diesem Supervisionsangebot geht es um die Klärung folgender Fragen: Wie verstehe ich meine Aufgabe und wie gehe ich mit den Erwartungen der anderen um? Wie Sorge ich für einen guten Kontakt mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen, der Direktorin oder dem Direktor, Ämtern und anderen Ansprechpartnern?

SUPERVISORINNEN: Brigitte Giovanazzi (Meran), Maria Sparber (Brixen)

ZEIT/ORT: - Mi 19. November, Mi 10. Dezember 2008, Mi 14. Jänner, Mi 18. Februar, Mi 15. April 2009; Meran, Fachoberschule für Soziales
- Mo 17. November, Mo 15. Dezember 2008, Mo 16. Februar, Mo 30. März, Mo 11. Mai 2009; Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67.04**Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...?**

Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für Berufseinsteiger/innen Gerade zum Berufsanfang ist der Spagat zwischen Ideal/An-Sprüchen und Wirklichkeit besonders groß. Über den Erfahrungsaustausch in der Gruppe kann der/die Einzelne seine/ihre Schrittlänge finden. Die Supervisionsgruppe bietet den Rahmen, sich mit den eigenen Erwartungen, An-Sprüchen, Vorstellungen auseinanderzusetzen und in ein lebbares Maß zu bringen.

SUPERVISORIN: Walburga Pichler

ZEIT/ORT: Mo 17. November, Mo 15. Dezember 2008, Mo 19. Jänner, Mo 9. März, Mo 20. April 2009; Bozen, Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67.05**So viele Fragen und wo ist Zeit für Klärungen und Antworten?**

Fünfteilige Nachmittagsveranstaltungen für max. 12 Lehrer/innen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Der Schulalltag bringt immer wieder Herausforderungen und überraschende Situationen. In dieser Supervisionsgruppe nehmen wir uns die nötige Zeit, unsere Erfahrungen auszutauschen, gemeinsam zu reflektieren, Lösungswege zu suchen und handhabbare Antworten zu finden.

SUPERVISOREN: Alexander Notdurfter (Brixen), Berta Linter (Meran)

ZEIT/ORT: - Fr 21. November, Fr 19. Dezember 2008, Fr 16. Jänner, Fr 20. März, Fr 17. April 2009; Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
- Mi 26. November 2008, Mi 14. Jänner, Mi 11. Februar, Mi 11. März, Mi 15. April 2009; Meran, Fachoberschule für Soziales

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

67.06**Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching**

Fünfteilige Supervisionsveranstaltung für die Mitglieder der Koordinierungsgruppe Supervision, für Supervisorinnen und Supervisoren (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Reflexion der Erfahrungen mit Supervision und Coaching in Kindergarten und Schule, der Interaktion mit den Supervisorinnen und Supervisanden, der eigenen Rolle als Supervisorin, Supervisor oder als Coach, Entwicklung neuer Strategien für die Implementierung beider Beratungsangebote

SUPERVISOREN: mehrere

ZEIT: Herbst 2008 und Frühjahr 2009

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt (Dienststelle für Unterstützung und Beratung)

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Schulamt, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Keine Anmeldung erforderlich

67.07**Den Schulalltag gemeinsam reflektieren**

Fünfteilige Nachmittagsveranstaltungen für max. 12 Lehrer/innen aller Schulstufen, der Berufsbildung sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Reflexion der eigenen beruflichen Rolle und der Unterrichtspraxis im dialogischen Geschehen in der Gruppe und unter Anleitung einer Supervisorin, eines Supervisors; Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern, mit Kolleginnen und Kollegen, mit Eltern und der Schulleitung; Verbesserung des Umgangs mit den eigenen Ressourcen und Erarbeiten von neuen handhabbaren Alternativen.

SUPERVISOREN: mehrere

ZEIT: November 2008 bis Mai 2009

ORT: Bruneck, Brixen, Klausen, Bozen, Meran, Schlanders

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Schulamts, Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Schulen, die eine Gruppensupervision an der eigenen Schule in Anspruch nehmen wollen, melden sich bei Christine Gasser, christine.gasser@schule.suedtirol.it

67.08**Gruppensupervision**

Nachmittagsveranstaltungen für je 15 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgangspunkt der Supervision ist die Bearbeitung aktueller Themen aus dem Berufsfeld der Teilnehmer/innen. Sie bietet die Möglichkeit, die persönliche Kompetenz zu stärken, Ressourcen in sich zu entdecken, schulische Probleme in der Gruppe zu betrachten, gemeinsam neue Handlungsstrategien zu finden.

SUPERVISOREN: Karl Auer (Brixen), Eduard Mutschlechner (Bozen)

ZEIT: ein Nachmittag pro Monat, Beginn Oktober 2008

ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“
Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Erika Brugger Kofler, Anna Herrnhofner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

68 Kommunikations- und informationstechnologische Bildung**68.01****Webdesign und neue Entwicklungen für den Bildungsserver blick**

Seminar für Patinnen und Paten des Bildungsservers blick sowie andere Interessierte

SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung des Konzepts unter dem Aspekt der Interkulturalität, der Interaktivität und der kooperativen Elemente: Wie kann es gelingen, die Qualität der inhaltlichen sowie der emotionalen Komponenten auf blick zu steigern? Wie können die neuen Entwicklungen im kommunikativen und kooperativen Bereich (Web 2.0) genutzt werden? Dieses Seminar ist gleichzeitig das jährliche Treffen der Arbeitsgruppe blick.

REFERENT:

Frank Thissen (Stuttgart)

ZEIT:

Mo 22. September (ab 15.00 Uhr) – Mi 24. September 2008

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Harald Angerer, Christian Laner

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

Die Anmeldung erfolgt ab 8. April bis 3. September 2008 über „Athena“.

68.02 gea***Roberta – Mädchen für Technik begeistern**

Ganztagsveranstaltung mit Folgetreffen für 20 Lehrer/innen, die am Projekt Roberta teilnehmen möchten

SCHWERPUNKTE:

Mädchen für Technik zu begeistern, aber auch Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeiten bieten, in der sich die Kinder zu Hause fühlen. Gemeinsam werden mit Lego Mindstorm Roboter konstruiert und erste Schritte in die einfach zu handhabende Programmierung gemacht. Ziel des Projektes ist, auch Mädchen für Technik zu begeistern. Dabei wird auf eine Querverbindung zu den Naturwissenschaften geachtet: Wie kommunizieren z. B. Bienen miteinander? Dies lässt sich mit diesem Konzept darstellen und erlebbar machen. Dieses Paket kann auch für Schulsprengel verfügbar gemacht werden.

REFERENTEN:

Harald Angerer, Christian Laner

ZEIT:

Fr 17. Oktober 2008, Fr 3. April 2009

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Harald Angerer, Christian Laner

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

68.03**Schulzeitung mit MP3-Podcasts**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen und Fächer Musikhören über MP3-Player, iPod oder Handy gehört zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen. Die Bereitstellung von kurzen Audiodateien in Form von Audioartikeln für eine Schulzeitung im Internet (Podcasts) bietet sich darum als interessante Alternative zur gedruckten Schulzeitung an. Im Seminar werden die wichtigsten Aspekte zum Thema besprochen: Didaktisches Arrangement, Publikationsmöglichkeiten und technische Anforderungen. Die Teilnehmenden erhalten für sich und ihre Schüler/innen eine einfache zu handhabende Publikationsmöglichkeit ihrer Podcasts auf dem Bildungsserver blick. Die Veranstaltung wird auf Nachfrage auch schulintern angeboten, Anfragen an den Veranstalter.

REFERENT:

Harald Angerer

ZEIT:

Do 23. Oktober 2008

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Harald Angerer

VERANSTALTER:

Pädagogisches Institut

68.04**Hypertexte und Wikis mit der blick-Galerie**

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen und Fächer
Die blick-Galerie ist ein einfaches Werkzeug, das es gestattet, Texte zu erzeugen, die mittels so genannter „Links“ miteinander verknüpft sind. Das besondere dabei: Die erstellten Seiten sind sofort im Internet publiziert und stehen weltweit zur Verfügung. Für ein einheitliches und attraktives Aussehen sorgen die den verschiedenen Altersstufen angepassten Vorlagen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten für sich und ihre Schüler und Schülerinnen eine eigene blick-Galerie zur freien Verfügung. Die Veranstaltung wird auf Nachfrage auch schulintern angeboten; Anfragen an den Veranstalter
- REFERENT: Harald Angerer
ZEIT: Do 30. Oktober 2008
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Harald Angerer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.05**Weblogs (Blogs) im Unterricht**

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen und Fächer
Weblogs, das sind in gewisser Hinsicht „Internet-Tagebücher“, haben sich in der letzten Zeit als weit verbreitetes und sehr beliebtes Publikations- und Dokumentationsmedium erwiesen. Besonders bei Jugendlichen haben sie große Akzeptanz erreicht. In der Veranstaltung lernen Sie die wichtigsten Prinzipien dieses Mediums kennen, Sie erhalten Informationen über verfügbare Blogs und erhalten Anregungen für deren Einsatz im Unterricht. Die Teilnehmer/innen erhalten für sich und ihre Schülerinnen und Schüler einen eigenen werbefreien Blog auf dem Bildungsserver blick zur freien Verfügung. Die Veranstaltung wird auf Nachfrage auch schulintern angeboten; Anfragen an den Veranstalter
- REFERENT: Harald Angerer
ZEIT: Do 6. November 2008
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Harald Angerer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

68.06**Mindstorms – next generation**

- SCHWERPUNKTE: Eineinhalbtägiges Seminar für max. 20 Lehrer/innen der Mittel- und Oberschule
Lego hat es möglich gemacht: mit Schülerinnen und Schülern Roboter zu bauen, sie zu programmieren und mit ihnen Messwerte zu erfassen. Mit der neuen Generation der Mindstorms-Bausätze stehen weitere Möglichkeiten offen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten im Seminar nicht nur Einblick in die prinzipiellen Möglichkeiten des Systems, sondern auch Anregungen für den Einsatz im Unterricht und sammeln praktische Erfahrungen. Es sind keine Programmierkenntnisse erforderlich.

- REFERENT: Heiko Kromp (Schwaz)
ZEIT: Di 17. Februar (ab 14.00 Uhr) – Mi 18. Februar 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
KURSLEITUNG: Harald Angerer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69 Interkulturelles Lernen**69.01 gea*****Ausbildung zu Koordinatorinnen/Koordinatoren für die Eingliederung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund**

- SCHWERPUNKTE: Abschluss der 4-teiligen Kursfolge für Lehrer/innen aller Schulstufen
Die Kursfolge befähigt Lehrer/innen aller Schulstufen zur Koordinierung der Maßnahmen zur Eingliederung und Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und zur Arbeit in mehrsprachigen Klassen.
- REFERENTINNEN: Eveline Schwarz (Graz), Gudrun Götz (Graz)
ZEIT: Mi 15. – Fr 17. Oktober 2008
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Herta Goller, Inge Niederfringer
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

69.02 gea***Interculturalmente – Modelle der Integration**

- SCHWERPUNKTE: Tagung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrer/innen aller Schulstufen sowie Interessierte
Die Tagung bietet Einblick in verschiedene Modelle der sozialen und schulischen Integration von Migranten und Migrantinnen in Italien und im Ausland. In Vorträgen und Workshops setzen sich Referententeam und Teilnehmende mit best practices und Erfahrungen aus verschiedenen Realitäten auseinander und entwickeln Ideen und Möglichkeiten, Integration innerhalb und außerhalb der Schule als wechselseitige Annäherung gelingen zu lassen.
- REFERENTEN: verschiedene Referenten aus Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz
ZEIT: November 2008
ORT: Bozen
KURSLEITUNG: Ferdinand Patscheider, Marco Ferretti
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut; Istituto pedagogico; Istituto pedagogich Ladin

69.03 gea* **Interkulturelle Kommunikation (Aufbauseminar)**

Seminar für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen (Voraussetzung: Teilnahme an einem Grundseminar: 69.09, 2005/2006, 69.02 gea*, 2007/2008, 12.MH sowie Kursfolge 69.01)

SCHWERPUNKTE: Die Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und deren Eltern stellt uns oft vor besondere Herausforderungen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen kulturellen Grundannahmen, Handlungs- und Kommunikationsmustern, die wir im Grundlagenseminar begonnen haben, wird in diesem Seminar fortgesetzt und vertieft. Durch die Arbeit an Fallbeispielen in Rollenspielen und deren Analyse loten wir unsere Möglichkeiten des kommunikativen Handelns aus und finden Wege zu gelingender gegenseitiger Annäherung.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl (Nürnberg)
ZEIT: Mi 25. – Do 26. November 2008
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.04 **Von der Silbe zum Nebensatz – Wie Kinder (Sprache) lernen**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder sind schon vor der Geburt eifrige Lerner und Forscher. Im letzten Drittel der Schwangerschaft erkunden die Föten die Sprache, die von ihrer Mutter über die Wirbelsäule in die Gebärmutter übertragen wird. Diesen Input nutzen die Kinder, um sich mit dem Sprachrhythmus vertraut zu machen, mit dessen Hilfe sie sehr früh und erfolgreich lernen, aus einzelnen Lauten und Silben Wörter zu bilden. Kindern, welche die deutsche Sprache erst als Zweitsprache erlernen, fehlen häufig die sprachrhythmischen Grundlagen für einen erfolgreichen Wortschatzerwerb. Der Referent schildert den Weg vom lautlichen Wissen zur Grammatik und zum Sprachverstehen und erläutert den Aufbau und die praktische Umsetzung des darauf basierten Sprachförderprogramms für Kinder von 3 bis 7 Jahren.

REFERENT: Zvi Penner (Bern)
ZEIT: Mo 9. – Di 10. Februar 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.05 **Deutsch als Zweitsprache – Grundlagen und Praxis des Sprachunterrichts mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund**

Seminar für 30 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wir erhalten Einblick in die Grundlagen des Zweitspracherwerbs und lernen vielfältige Methoden des Wortschatzaufbaus und der Grammatikvermittlung kennen. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, Schüler/innen zu befähigen,

neben der „Alltagskommunikation“ möglichst schnell auch mit der „Bildungssprache“ vertraut zu werden, die die Grundlage für den schulischen Erfolg darstellt. Methoden und Materialien für die individuelle und integrative Förderung werden vorgestellt und in Gruppen erprobt. Es wird schulstufenspezifisch gearbeitet.

REFERENTINNEN: Eveline Schwarz (Graz), Gudrun Götz (Graz)
ZEIT: Do 19. – Fr 20. März 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.06 gea* **Die arabisch-islamische Welt in Kindergarten und Schule – eine Herausforderung?**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Wir begeben uns auf einen Ausflug in die Gedanken- und Wertewelt der arabisch-islamischen Kultur und setzen uns mit Unterschieden, Gemeinsamkeiten und unseren jeweiligen Vorstellungen auseinander. Wir erhalten Einblick in Schule und Bildungssystem, bekommen Tipps für die Elternarbeit und suchen gemeinsam Wege, das Zusammenleben in Kindergarten und Schule so zu gestalten, dass wir von einander lernen und uns gegenseitig bereichern können. Materialien und Techniken probieren wir im Seminar selbst aus.

REFERENTIN: Jaqueline Eddaoudi (Graz)
ZEIT: Do 2. – Fr 3. April 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

69.07 **Integriertes Sprach- und Sachlernen
Textkompetenz als Schlüsselqualifikation**

Seminar für 20 Lehrer/innen aller Fächer der Mittel- und Oberschule
Im Zentrum des Seminars steht die Förderung der Textkompetenz speziell bei Schülerinnen und Schülern, deren Erstsprache nicht die Unterrichtssprache ist. Vorgestellt und in praktischen Übungen erprobt wird ein 3-Phasen-Modell, das einerseits im Sinne der Sprachförderung in allen Fächern Sprach- und Sachunterricht verbindet und andererseits vielfältige Möglichkeiten der Binnendifferenzierung eröffnet. Das Seminar richtet sich sowohl an Sprachlehrpersonen (des Erst- und Zweitsprachenunterrichts) als auch an Lehrpersonen der Sachfächer.

REFERENTIN: Sabine Schmolzer-Eibinger (Graz)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. April 2009
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenenthal
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger
VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

70 Geschlechtergerechte Pädagogik

70.01 gea* Geschehene Sage – gesagte Geschichte

Exkursion mit Vortrag

SCHWERPUNKTE: Die Erforschung der Frühgeschichte durch Frauen hat interessante Ergebnisse erbracht, deren Rezeption und Vermittlung aber wird kaum wahrgenommen. Wir betrachten das Weitergeben der Frauenforschung (im weiteren Sinne) als eine notwendige Ergänzung zur traditionellen Wissensvermittlung. Sowohl materielle Spuren als auch mündliche Überlieferungen sollten immer wieder neuen Betrachtungen unterzogen werden, damit bisher verborgene Zusammenhänge aufgezeigt und festgefahrene Denkmuster durchbrochen werden. Die Entdeckung alter Vorstellungswelten öffnet schließlich Männern und Frauen, Mädchen wie Jungen neue Möglichkeiten, sich heute in der Welt zu orientieren.

REFERENTIN: Ulrike Kindl (Venedig)

ZEIT: Do 24. Juli 2008

ORT: Pfitscher Joch, oberhalb des Mutkopfes, „Bockerhütte“

KURSLEITUNG: Gerda Gius

VERANSTALTER: Landesbeirat für Chancengleichheit

70.02 Bubenarbeit – Praxistipps für die Arbeit mit Buben in der Schule

Zweitägiges Seminar für 20 Lehrer/innen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Was ist mit den Buben los? Mädchen und Buben unterscheiden sich deutlich im Schulerfolg, im Verhalten, in der Motivation und im Arbeitsstil. Buben fallen öfters durch regelwidriges Verhalten auf, wiederholen öfters die Schulklassen und sind weniger motiviert. Der Referent gibt konkrete Anregungen für die Arbeit mit Buben in der Schule und für die gezielte Förderung. Er stellt unter anderem das Konzept der Bubenkonferenzen vor.

REFERENT: Uli Boldt (Bielefeld)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. August 2008

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Christine Plieger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

70.03 gea* Welche Rolle spielt das Geschlecht in der Schule?

Seminar für 20 Lehrer/innen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ein Soziodrama/Psychodrama-Workshop zum Erfahren und Reflektieren von Geschlechterverhältnissen. Wir wissen, dass das Geschlecht den Schulalltag massiv prägt. Wie dies geschieht und welche Rolle wir selbst dabei spielen, wird im psychodramatischen und soziodramatischen Rollenspiel spürbar und sichtbar gemacht. Perspektivenwechsel ermöglichen es, sich dem Thema mit Spaß, Spielfreude und Humor anzunähern.

REFERENTIN: Katharina Novy (Wien)

ZEIT: Di 11. – Mi 12. November 2008

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Christine Plieger

VERANSTALTER: Pädagogisches Institut

91 Tagungen

91.01 Bezirkstagungen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

SCHWERPUNKTE: Fragen der Schulorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung von autonomen Schulen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten

REFERENTEN: Experten und Expertinnen der Verwaltung und der Pädagogik

ZEIT: August 2008 – Juni 2009

ORT: Bezirke: Bozen, Überetsch/Unterland, Eisacktal/Wipptal, Pustertal, Meran/Burggrafenamt, Vinschgau

KURSLEITUNG: Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.02 Tagungen der Direktorinnen und des Direktors der Kindergärten

SCHWERPUNKTE: Fragen der Kindergartenorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Leitung der Kindergärten und der Kindergartendirektionen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten

REFERENTEN: Expertinnen und Experten der Verwaltung und der Pädagogik

ZEIT: August 2008 – Juni 2009

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

91.03 Qualitätsentwicklung im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Fortsetzung der Fortbildungsreihe für Direktorinnen, den Direktor und die Mitarbeiterinnen in den Führungsteams der Direktionen Erarbeitung pädagogischer Qualitätsstandards, Entwickeln von Konzepten, mit denen diese zuverlässig in pädagogisches Handeln umgesetzt werden können; Reflexion der Führungsaufgabe; Führungsstilanalyse; Führungsinstrumente, kritische Prüfung von Abläufen u. a.

REFERENTEN: verschiedene Expertinnen und Experten

ZEIT: August 2008 – Juni 2009

ORT: verschiedene

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

- 91.04 Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Schulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Tirol und Südtirol**
Tagung für Schuldirektorinnen und Schuldirektoren
- SCHWERPUNKTE: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Schulprojekten, Umsetzung von Reformen, Erfahrungsaustausch
- REFERENTEN: Schulführungskräfte
- ZEIT: Do 16. – Fr 17. Oktober 2008
- ORT: Brixen, Cusanus Akademie
- KURSLEITUNG: Erica Fassa
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

- 91.05 Herbst- und Frühjahrstagungen**
Seminare für Direktorinnen und Direktoren der Grundschulsprenkel, Mittelschulen, der stufenübergreifenden Schulsprengel sowie der Oberschulen
- SCHWERPUNKTE: Fragen der Schulorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Leitung der Schulen; Innovationen und Sachverhalte von Reformen und Entwicklungen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten
- REFERENTEN: verschiedene
- ZEIT: Di 21. – Do 23. Oktober 2008
Di 24. – Do 26. März 2009
- ORT: Brixen, Cusanus-Akademie
- KURSLEITUNG: Direktorinnen und Direktoren
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92 Seminare und Kursfolgen

- 92.01 Umgang mit Outlook und Palm**
Vormittagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und -direktoren aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Das Führen verschiedener Kalender, Freischalten der Kalender, Verwalten der Kontakte, Gestalten und Weiterleiten von Aufgaben, Handheld-Synchronisierung, Verwenden eines „Palms“
- REFERENTEN: Karl Spergser, Helmuth Mathà
- ZEIT: Mo 27. Oktober 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

- 92.02 PowerPoint für Führungskräfte**
Vormittagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und -direktoren aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Gestalten einer PowerPoint-Präsentation für den beruflichen Einsatz (Plenarsitzung, Elternabend, Informationsveranstaltung) auf fortgeschrittenem Niveau in Bezug auf Layout, Schriftbild, Einbinden eines Logos und Bildern, Gestaltung von Animationen
- REFERENTEN: Helmuth Mathà, Karl Spergser
- ZEIT: Mi 12. November 2008
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

- 92.03 Coaching**
In Einzelsitzungen haben Direktorinnen und Direktoren die Möglichkeit, belastende Fälle des Schulalltages zu besprechen und Probleme zu bewältigen.
- REFERENT: Wolfgang Schüers (Graz)
- ZEIT: Mo 17., Di 18. und Fr 21. November 2008;
Mi 18., Do 19. und Fr 20. Februar 2009;
Di 14., Mi 15. und Do 20. April 2009
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Wolfgang Schüers. Die Termine werden direkt mit dem Referenten vereinbart (wolfgang.schueers@aon.at) und unterliegen der Diskretion.
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

- 92.04 Offenes Forum**
Kursfolge für 15 Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen, die mindestens ein Jahr lang eine Kursfolge bei Wolfgang Schüers besucht haben. In der Gruppe stellen sich die Teilnehmer/innen einer kritischen Reflexion und arbeiten intensiv an ihrer persönlichen Weiterbildung. In der Gruppe soll das eigenverantwortliche Lernen geübt werden. Dieser Prozess führt zu einem ganzheitlichen Lehr- und Lernbegriff. Die Weiterentwicklung der Persönlichkeit durch dialogisches Erkunden unter Berücksichtigung des Prinzips der Achtsamkeit ermöglicht eine Verbesserung der Führungskompetenzen. Die Teilnehmer/innen bringen eigene Fälle von Führungsverhalten ein und erarbeiten zusammen mit der Gruppe Lösungsmöglichkeiten.
- REFERENT: Wolfgang Schüers (Graz)
- ZEIT: Mi 19. – Do 20. November 2008, Mo 16. – Di 17. Februar,
Do 16. – Fr 17. April 2009
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.05**Englisch auf Bezirksebene**

Sprachkurse für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen

REFERENTEN: Englischlehrpersonen
 ZEIT: Oktober 2008 – Mai 2009
 ORT: in den Bezirken
 KURSLEITUNG: Direktorin/Direktor im Bezirk
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken.

92.06**English for Heads**

Fortsetzung der Kursfolge für Direktoren und Direktorinnen aller Schulstufen
 SCHWERPUNKTE: This is the fifth in our series of English language practice courses and will follow the same form and style as before, which includes rigorous study in a relaxed and friendly atmosphere. We will again combine individual and group work and concentrate on the use of the language, particularly in oral situations. Therefore, we would like to maintain the tradition of speaking English all day and doing a variety of activities, from close examination of grammar and vocabulary to the reading and discussion of texts and current or historical themes, relating to the English-speaking world. The course should be demanding and challenging, but enjoyable.

REFERENTEN: Simon Hicks, Dewi Williams (Bern)
 ZEIT: Mi 20. – Fr 22. August 2008
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 KURSLEITUNG: Uschi Pulyer
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
Es werden keine neuen Meldungen entgegengenommen.

92.07**Rechtsgrundlagen für Führungskräfte**

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von Fallbeispielen werden die Fälle eingeordnet, es wird auf die gängigen Rechtsquellen Bezug genommen und der weitere Verlauf eines Verfahrens, das in der Schule seinen Anfang nehmen kann, untersucht.
 REFERENT: Stephan Tschigg
 ZEIT: Do 11. Dezember 2008
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.08**English for Heads**

Kursfolge für Direktoren und Direktorinnen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: This is another one of our series of English language practice courses and will follow the same form and style as before, which includes rigorous study in a relaxed and friendly atmosphere. We will again combine individual and group work and concentrate on the use of the language, particularly in oral situations. Therefore, we would like to maintain the tradition of speaking English all day and doing a variety of activities, from close examination of grammar and vocabulary to the reading and discussion of texts and current or historical themes, relating to the English-speaking world. The course should be demanding and challenging, but enjoyable.
 REFERENTEN: Simon Hicks, Dewi Williams (Bern)
 ZEIT: Mi 11. – Fr 13. Februar, Mo 28. – Mi 30. September 2009
 ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.09**Stundenplanprogramm „Da Vinci“**

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen.

SCHWERPUNKTE: Das Stundenplanprogramm soll vorgestellt werden und an der eigenen Schule zur Anwendung kommen.
 REFERENTEN: Karl Spergser, Helmuth Mathà
 ZEIT: Mi 29. April 2009
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Kindergarten und Schule

Juni 2008

07.-08.	44.02	Klettern	Meran, Rockarena	PI
19.	K10.01	Meine Stärke zählt	Bozen, Pastoralzentrum	LSKA
23.-25.	33.01	Naturwissenschaft aktiv	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.06.-01.07.	K10.02	Beobachten und reflektieren ...	Bozen, Kolpinghaus	PI

Juli 2008

01.-03.	59.01	Über Farben und noch mehr	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
02.	64.01	Honigkoffer	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
04.	64.02	Vielfältige Lebensräume und alte Kulturen	Tiers, Steger Säge	PI
05.-06.	36.01	Zeitreise zurück in die Steinzeit	Umhausen/Tirol	KSL
06.-10.	64.03	Kultur- und Naturlandschaften	Lüsen	PI
07.	64.04	Spielesisch Natur erleben	Salern, Fachschule	PI
07.-08.	K10.03	Der Weg zur Selbstentfaltung	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	LSKA
07.-08.	17.01	Durch Spiele die Gemeinschaft fördern	Meran, Kolpinghaus	KSL
07.-11.	59.02	Helden-Märtyrer-Vorbilder	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
09.-10.	41.01	Kunst auf den Rimpfhöfen	Laas, Rimpfhöfe	KSL
10.-13.	59.03	Mitteuropäischer Jazzworkshop Meran 2008	Meran, Musikschule	ASM
10.-15.	43.01	Atem-, Körper- und Stimmarbeit	Bruneck	PI
14.	K64.01	Grubenbrand – ein Abenteuer mit Erde ...	Jenesien, Kindergarten Afing	PI
14.-15.	K43.01	Musik im Kindergarten	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
14.-15.	59.04	Familie – Bild und Bedeutung	Dietenheim	KSL
14.-15.	59.05	Schnals – Bauernhof aktiv erleben	Unsere Frau in Schnals	KSL
14.-18.	10.01	Das umkämpfte Kind zwischen Familie, ...	Salzburg, Große Aula Universität	KSL
16.-17.	K64.02	Schatztruhe Natur	Ulten, St. Walburg „Wegleithof“	PI
16.-18.	11.01	Kinder mit ADS verstehen	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	SA, Dienststelle
17.-18.	15.01	Lernen beratend unterstützen und reflektieren	Neustift, Kloster Neustift	KSL
17.-18.	59.06	Kulturlandschaft Oberer Vinschgau	Graun im Vinschgau	KSL
18.	K64.01	Grubenbrand – ein Abenteuer mit Erde ...	Jenesien, Kindergarten Afing	PI
20.-22.	59.07	Vinschgau – Der Stifserjoch-Nationalpark	Stilfs, Hotel „Stifserhof“	KSL
20.-27.	24.01	Einwöchige Studienaufenthalte in London	London	PI
21.	K64.01	Grubenbrand – ein Abenteuer ... (Ausweichtermin)	Jenesien, Kindergarten Afing	PI
21.-22.	59.08	Gestaltete Bildräume	Brixen, Kassianeum	KSL
21.-23.	K41.01	Märchen erleben mit Jeux Dramatiques	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
21.-23.	K41.02	Kasperltheater	Brixen, Cusanus Akademie	PI
21.-25.	64.06	Naturschutzwoche – Osttirol	Matrei/Osttirol	KSL
21.-25.	66.24	Ausbildung von Koordinatoren/Koordinatorinnen	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
22.	64.05	Monte Baldo	Monte Baldo	PI
22.-26.	41.13	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Freiburg	PI
23.	59.09	Unbekannter Nonsberg	Nonsberg	KSL
23.-25.	11.02	Schwierige Klasse? Vom persönlichen ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	SA, Dienststelle
23.-25.	59.10	Leben und wirtschaften mit der Natur	St. Walburg/Ulten	KSL
24.	70.01	Geschehene Sage – gesagte Geschichte	Pfitscherjoch	Beirat f. Chancen.
24.-25.	16.01	Gespräche mit Kindern und Erwachsenen ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	KSL
24.-26.	59.11	Stärken durch Spaß an Bewegung	St. Felix, Pension „Greti“	KSL
25.	33.02	Eine geologische Wanderung	Maria Weißenstein	PI
25.-27.	43.02	Mit allen Sinnen – Singen, Spielen, ...	Mals, Mittelschule	KSL
26.	59.12	Geologische Wanderung	Schnalstal, Vorderkaser	KSL

28.	K33.01	Fritz, der Stein, erzählt	M. Weißenstein, Petersberger Leger	PI
28.-29.	K11.01	Montessori-Pädagogik und sensorische Integration	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
28.-29.	10.02	Dem eigenen Lernen auf der Spur	Meran, Kolpinghaus	KSL
28.-29.	15.02	Sozialkompetente Lehrpersonen ...	Bozen, Kolpinghaus	KSL
28.-29.	31.01	Aktiv-entdeckender Mathematikunterricht in der GS	Neustift, Kloster Neustift	PI
28.-29.	43.03	Musik und Bewegung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.-29.	43.04	Fit in Musik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.-29.	59.13	Sagenreiches Südtirol	Sarntal, Weißenbach	KSL
30.-31.	K31.01	Geometrie im Kindergarten	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.-31.	K64.03	Die Blumenwiese – ein Farbenparadies	Ulten, St. Walburg „Wegleithof“	PI
30.-31.	41.02	Kreativitätstraining: Collage ...	Sarns, Bildungshaus St. Georg	KSL
30.07.-01.08.	17.02	Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
31.07.-01.08.	16.02	Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme – Basisseminar	Neustift, Kloster Neustift	KSL
31.07.-01.08.	31.02	„Game over“? – Computerunterricht ...	Neustift, Kloster Neustift	PI

August 2008

01.	K21.01	Vor langer, gar nicht allzu langer Zeit	Goldrain, Kindergarten Goldrain	PI
01.	K41.03	Kreatives Gestalten mit Papiermachè	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
01.	59.14	Cadore	Piavetal, Pieve di Cadore	KSL
01.-02.	41.03	Abenteuer Kunst	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	KSL
02.	59.15	Geologische Wanderung – Der Plattkofel	Sellajoch	KSL
04.	59.16	Die Conturines – Höhlenbären auf der Spur	Gadertal, Gemeinde Enneberg	KSL
04.-05.	10.03	Personale Pädagogik – eine Grundlage ...	Sarns, Bildungshaus St. Georg	KSL
04.-05.	15.03	Nicht zum Lachen – oder doch?	Bozen, Kolpinghaus	KSL
04.-05.	43.05	Lieder – Spiele – Tänze mit Orffinstrumenten	Tramin, Schloss Rechtenthal	KSL
04.-06.	17.03	Konflikte bestehen und bearbeiten	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	SA, Dienststelle
04.-06.	59.17	Modern Dancing für Kinder mit Kostümkreation	Brixen, Kassianeum	KSL
05.-06.	31.03	Aktiv-entdeckend und ganzheitlich Mathematik ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
07.-08.	16.03	Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme – Basisseminar	Neustift, Kloster Neustift	KSL
07.-08.	43.06	Vokalpädagogik – Kinder- und Jugendstimmbildung	Sarns, Bildungshaus St. Georg	PI
07.-08.	59.18	Kreationen aus Filz – für Anfänger	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	KSL
08.	K41.03	Kreatives Gestalten mit Papiermachè	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
08.	31.04	Lernumgebungen für Rechenschwache ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
08.	59.19	Monte Piano	Toblach, Grundschule	KSL
11.-12.	K43.02	Die Bedeutung des Singens mit Kindern ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
11.-12.	16.04	Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme – Aufbau-seminar	Neustift, Kloster Neustift	KSL
11.-12.	59.20	Filzen – ein Abenteuer (für Fortgeschrittene)	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	KSL
11.-14.	61.01	Der poetische Körper	Brixen, Kassianeum	PI
16.-20.	59.21	„Klick auf mit enanner ...“	Erzgebirge	ASM
17.-24.	41.04	Internationale Sommerakademie Laas-Balance 1	Laas, Landesberufsschule	Abt. 20
18.	35.01	Erzählte Geschichte	Bozen/Gries, Haus „St. Benedikt“	PI
18.	41.05	Manifesta 7 – Franzensfeste/Bozen	Franzensfeste	ASM
18.	62.01	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
18.	62.02	Analyse und Interpretation von Filmen	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
18.-19.	15.04	Keine Angst vor Burn-out: lustvoll arbeiten, ...	Neustift, Kloster Neustift	KSL
18.-19.	15.05	Lehrerin/Lehrer sein im Spannungsfeld ...	Meran, Kolpinghaus	KSL
18.-19.	17.04	Soziales Lernen – Spiele für Klassen und Gruppen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.-19.	33.03	Chemisches und physikalisches Experimentieren	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.-19.	40.01	Computerunterstütztes Arbeiten im ...	Schlanders, Mittelschule	ASM
18.-19.	44.01	Vom vielfältigen Spiel mit dem Ball zum Handball	Welsberg, Mittelschule	PI

18.-19.	44.01	Vom vielfältigen Spiel mit dem Ball zum Handball	Jenesien, Mittelschule	PI
18.-19.	44.01	Vom vielfältigen Spiel mit dem Ball zum Handball	Meran, GS „H.-v.-Gilm	PI
18.-19.	59.22	Spiele rund um den Globus	Bozen, Kolpinghaus	KSL
18.-20.	15.06	Persönliche PR für Lehrpersonen	Neustift, Kloster Neustift	ASM
18.-20.	16.05	Body Talk – KörperSprache und Bewegungsspielraum	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
18.-21.	66.02	Eigenständig werden 1 – 4	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
18.-22.	10.04	Oberinntaler Diskurse: Beziehungen heute.	Fiss, Bus ab Bozen	ASM
19.	41.06	Manifesta 7 – Trient/Rovereto	Trient	ASM
19.	62.02	Analyse und Interpretation von Filmen	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.-20.	12.05	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
19.-20.	43.07	Hören, lauschen, verstehen	Mühlbach, Kandlbürg	PI
19.-21.	21.10	<i>Sprache ist das Tor zur Welt</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
20.-21.	15.07	Die Rolle der Lehrerin/des Lehrers ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	KSL
20.-21.	16.06	Sprache – Stimme – Sprechen: ...	Neustift, Kloster Neustift	KSL
20.-21.	21.01	Spiele für den Deutschunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
20.-21.	24.02	Young learner involvement	Brixen, Cusanus Akademie	PI
20.-23.	59.23	Wege zur keramischen Plastik	Olang, Mittelschule	ASM
21.	36.02	Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben	Ridnaun, Maiern	PI
21.	54.01	Skype und Co – Neue Techniken und ...	Bruneck, HOB	PI
21.	62.04	Grundlagen und Techniken des Drehbuchschreibens	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
21.	62.05	Der PC als nützlichem Organisationsmittel ... A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
21.-22.	12.04	Folgetreffen für did. Systembetreuer/innen B	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
21.-22.	15.08	Humor – Kreativität, soziale Kompetenz und Didaktik	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
21.-22.	15.10	Systemische Kommunikationskonzepte ...	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
21.-22.	17.05	Können Spiele Gewalt und Aggression vermindern?	Sarns, Bildungshaus St. Georg	KSL
21.-22.	17.06	Spielend soziales Lernen fördern	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	SA, Dienststelle
21.-22.	33.04	Arbeiten mit Holz	Bozen, MS „A. Stifter“	PI
21.-22.	40.02	Schnittentwicklung und Nähen	Brixen, MS „M. Pacher“	ASM
21.-22.	59.24	Mach dir ein Bild (Fotowerkstatt)	Brixen, Kassianeum	KSL
21.-22.	59.25	Monte Grappa 1918	Montegrappa	ASM
21.-22.	66.01	Lebenskompetenzen stärken	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
21.-23.	15.09	Lehrerinnen und Lehrern den Rücken stärken	Neustift, Kloster Neustift	ASM
21.-23.	16.07	Geschulte Sprechstimme	Mühlbach, Kandlbürg	ASM
21.-23.	16.08	Meinungsunterschiede ...	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
21.-23.	59.26	Geologie des Tauernfensters	Edelrauthütte	ASM
22.	41.07	Architekturbiennale	Venedig	ASM
22.	54.02	Multimedia: Audio	Bruneck, HOB	PI
22.	62.06	Fernsehanalyse	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
22.-23.	21.02	Diagnostische Kompetenz	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-23.	21.03	Kreatives Schreiben	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-23.	24.03	Assessing context and shifting focus	Meran, MS „J. Wenter“	PI
22.-23.	35.02	Geographie in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.-23.	41.08	Gestalten mit Holz – Arbeit mit einem Künstler	Toblach, Grand Hotel	PI
22.-23.	59.27	Geologische und geomorphologische ...	Pederü/St. Vigil in Enneberg	ASM
23.-24.	44.02	<i>Klettern</i>	Tramin, Raiffeisen Sporthalle	PI
23.-24.	61.02	Szenische Interpretation	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
25.	33.05	Lernwerkstätten im Unterricht der ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
25.	59.28	Auf den Spuren der Vulkane rund um Bozen	Bozen	KSL
25.	59.29	Schwaz und Rattenberg	Schwaz, Rattenberg	ASM

25.-26.	10.05	Fit ins neue Schuljahr ...	Neumarkt, Haus Unterland	KSL
25.-26.	11.03	Geschichte/Geografie/Naturwissenschaften ...	Bruneck, MS „Dr. J. Röd“	SA, Dienststelle
25.-26.	11.22	<i>Begabungen erkennen und fördern</i>	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
25.-26.	12.03	Folgetreffen für did. Systembetreuer/innen A	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
25.-26.	14.01	Eigenverantwortliches Arbeiten und Lernen	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
25.-26.	15.11	Selbstkonzeptklarheit: Wie wir herausfinden, ...	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
25.-26.	17.07	Förderung des Sozialverhaltens durch Tanz ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	SA, Dienststelle
25.-26.	23.01	Die tragische Ehe	Brixen, Cusanus Akademie	PI
25.-26.	24.04	Storytelling and Drama in the Primary Classroom	Schenna, Grundschule	PI
25.-26.	24.05	British Cookery	Meran, FOS	PI
25.-26.	24.06	Integrating Technology	Schlanders, RG	PI
25.-26.	31.05	Üben ist mehr als üben	Neustift, Kloster Neustift	PI
25.-26.	33.06	Öffentliche Institutionen als Lernort: Latemarforst	Welschnofen, Forstdomäne	PI
25.-26.	43.08	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der GS	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
25.-26.	45.01	„Ich habe zu Ende gedacht. Deshalb bin ich ...	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
25.-26.	45.02	Impulse und Ideen zur Arbeit mit den Schulbüchern 1–5	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
25.-26.	45.03	Soziales Lernen im Religionsunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
25.-26.	45.04	Wenn Achmed und Aida neben mir in der ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
25.-26.	62.07	Wir gestalten einen Trickfilm	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
25.-26.	70.02	Bubenarbeit	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
25.-27.	15.12	Globalisierung im Klassenzimmer	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
25.-27.	15.13	„Lebensausdruck durch Malen“ nach ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	ASM
25.-27.	15.14	Mit selbstsicherem Ausdruck zu einem ...	Mühlbach, Kandlbürg	ASM
25.-27.	15.15	Persönlichkeitsentwicklung – ressourcenorientiert	Neustift, Kloster Neustift	ASM
25.-27.	16.09	Die Stimme, der Atem, die Person	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
25.-27.	16.10	Aktivieren Sie Ihre Sprechstimme!	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
25.-27.	19.01	Beobachtung und Förderung des ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
25.-27.	21.04	Laut und leise	Tisens, FS Frankenberg	PI
25.-27.	40.03	Werkstatt für praktische Unterrichtsbeispiele	Bozen, MS „A. Stifter“	PI
25.-27.	61.03	Theaterstücke entwickeln und inszenieren	Bruneck, Päd. Gym.	ASM
25.-27.	66.03	Bewegung – Koordination – Gleichgewicht	Lana, Lanarena	SA, Dienststelle
26.	33.07	Die Erde – eine Sicht aus dem All	Bozen, Eurac	PI
26.	35.03	Jakob Hutter und die Täuferbewegung	St. Lorenzen	PI
26.	59.30	Der Monte Argentario	Segonzano	ASM
26.-27.	11.04	Einfache Lockerungs- und Massagetechniken ...	St. Pauls/Eppan, Kl.Mariengarten	SA, Dienststelle
26.-27.	11.05	Kooperation im Team im inklusiven Kontext	St. Pauls/Eppan, Kl.Mariengarten	SA, Dienststelle
26.-27.	35.04	Europa – aktuelle Entwicklungen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
26.-27.	64.07	Erlebnis Wald	Salern, Fachschule	PI
26.-27.	64.08	Natur erleben in Hahnebaum	Moos in Passeier	PI
27.	14.02	Einstieg in die Freiarbeit	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
27.	24.08	Pronunciation Games for Teachers	Schenna, Grundschule	PI
27.	35.05	Digitale Medien im Geschichtsunterricht	Meran, LeWiT	PI
27.	59.31	Der Marteller Gletscherpfad	Martell	ASM
27.	59.32	Padua	Padua	ASM
27.	62.08	Tabellenkalkulation: Planung, Dokumentation ... A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.-28.	11.06	Den Kindern die Welt in die Hand geben	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
27.-28.	22.01	L'apprendimento precoce delle lingue	Bolzano, Kolpinghaus	PI
27.-28.	23.02	Lateinunterricht und Mehrsprachigkeit	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
27.-28.	24.09	Yes, I can!	Bozen, LeWiT	PI
27.-28.	31.06	Neue Aufgabenkultur	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

27.-28.	43.08	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der GS	Neustift, Kloster Neustift	PI
27.-28.	45.05	Meine Purzelbäume, meine Tränen, mein Witz	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
27.-29.	24.07	Intensive practice in English	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
27.-29.	62.09	Videowerkstatt	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
28.	33.08	Organische Chemie in Projekten: ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
28.-29.	31.07	Bruchdenken vor Bruchrechnen	Neustift, Kloster Neustift	PI
28.-29.	31.08	Projektbörse Mathematik	Bruneck, Päd. Gym.	PI
28.-29.	35.06	Globale Verflechtungen und Globalisierung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.-29.	35.07	Der Balkan zwischen ethnischer Zersplitterung ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI
28.-29.	37.01	Alltagssprachliche, wissenschaftliche und ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI
28.-29.	41.09	Druckgrafik	Bozen, MS „A. Stifter“	PI
28.-29.	59.33	Geo-Reise live	Seiser Alm	PI
28.-29.	64.09	Naturerlebnistage am Latemar	Welschnofen, Forstschule	PI
28.-30.	15.16	Fit im Lehrer(innen)beruf	Mühlbach, Kandlburg	ASM
28.-30.	15.17	Konzentration und Ruhe im Klassenzimmer	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
28.-30.	15.18	Psychomotorische Arbeitstechniken aus ...	Meran, Kolpinghaus	ASM
28.-30.	16.11	Entspannung und Atem im Lehrer- und Schüleralltag	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
28.-30.	40.04	Bauen und Wohnen	Kastelruth, Mittelschule	PI
28.-30.	59.34	Zeitgeschichte – Zeitenwende 1806	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
29.	54.03	Impulse für einen spannenden EDV-Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.	59.35	„Wir machen uns auf den Weg“	Kastelbell	ASM
29.	59.36	Der Weinlehrpfad in Kurtatsch	Kurtatsch	KSL
29.	62.10	Grundlegendes PC-Wissen	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
29.	66.05	Umgang mit Essstörungen	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
29.-30.	14.03	Lern- und Arbeitstechniken	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
29.-30.	24.10	We don't learn English, we do it!	Bozen, Kolpinghaus	PI
29.-30.	31.09	Geometrie in der Montessori-Pädagogik	Bozen, Kolpinghaus	PI
29.-30.	44.03	Großtagung der Leibeserzieher	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.-30.	59.37	Das Wissen um die Wahrheit in alten Mythen	Neustift, Kloster Neustift	ASM

Sommer 2008

60.01	Lehrerbetriebspraktikum	o. A.	PI
-------	-------------------------	-------	----

August 2008 – Juni 2009

K10.17	Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik ...	o. A.	Kiga-Inspektorat
--------	---	-------	------------------

September 2008

02.	10.06	Emotion und Lernen: Angst und Glück, ...	Bozen, Neues Stadttheater	KSL, ASM
02.-03.	22.02	L'insegnamento/apprendimento delle lingue seconde	Bolzano, Libera Università	PI
02.-03.	65.01	Krankenhauschule Meyer	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Inspektorat
15.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Brixen, RG	PI
16.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Bruneck, GOB	PI
17.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Meran, LeWIT	PI
18.	11.07	Grundlagen der Bildung und des Unterrichts ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
18.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Schlanders	PI
19.	11.07	Grundlagen der Bildung und des Unterrichts ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
19.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Bozen, LeWIT	PI
22.	11.07	Grundlagen der Bildung und des Unterrichts ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
22.	24.11	The Image of the Other	Bozen, LeWIT	PI
22.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Brixen, RG	PI
22.-24.	68.01	Webdesign und neue Entwicklungen für den ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.	11.07	Grundlagen der Bildung und des Unterrichts ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle

23.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Bruneck, GOB	PI
24.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Meran, LeWIT	PI
25.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Schlanders	PI
25.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
26.	44.04	Abschlussprüfung im Fach Leibeserziehung	Bozen, LeWIT	PI
29.	21.05	Einführung in die Ausstellung „Herzliche Grüße“	Meran, FOS	PI
29.	21.05	Einführung in die Ausstellung „Herzliche Grüße“	Bozen, HG	PI
29.	21.05	Einführung in die Ausstellung „Herzliche Grüße“	Bruneck, HOB	PI

September 2008 – Mai 2009

10.50	Fragen der allgemeinen Didaktik und der ...	o. A.	PI
10.60	Aktuelle Fragen der Schulpädagogik ...	o. A.	SA, Inspektorat
11.25	Kinder und Jugendliche in Kindergarten ...	Bozen	SA, Dienststelle
11.25	Kinder und Jugendliche in Kindergarten ...	Brixen	SA, Dienststelle
11.25	Kinder und Jugendliche in Kindergarten ...	Bruneck	SA, Dienststelle
11.25	Kinder und Jugendliche in Kindergarten ...	Meran	SA, Dienststelle
11.25	Kinder und Jugendliche in Kindergarten ...	Schlanders	SA, Dienststelle
20.01	Berufsbildungsjahr 2008/2009	o. A.	SA, Inspektorat

Oktober 2008

02.	45.06	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
02.-03.	24.12	Le Québec – Culture francophone à l'américaine	Mühlbach, Kandlburg	PI
03.	44.05	Nordic Walking für Anfänger	Völs/Weiher	ASM
06.	25.01	Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios: OS	Bozen, LeWIT	PI
06.	36.03	Vermittlungsangebote im Südtiroler Arch.Museum	Bozen, Archäologiemuseum	KSL
06.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Salern, Fachschule	SA, Dienststelle
08.	25.01	Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios:OS	Meran, FOS	PI
08.-09.	K10.04	Praxisreflexion III zu den Gesprächen ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
09.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Schlanders, Kortsch	SA, Dienststelle
09.-10.	31.01	Aktiv-entdeckender Mathematikunterricht in der GS	Brixen, Kassianeum	PI
10.	59.38	Zehn-Finger-Schreiben KINDERLEICHT	Bozen, HOB	KSL
10.-11.	12.01	Montessori-Pädagogik in der Mittelschule	Brixen, MS „Michael Pacher“	PI
10.-11.	21.04	Laut und leise	Brixen, Kassianeum	PI
13.	25.01	Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios: OS	Brixen, RG	PI
13.	36.04	Vermittlungsangebote im Naturmuseum Südtirol	Bozen, Naturmuseum	KSL
13.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Salern, Fachschule	SA, Dienststelle
13.	10.07	Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen	Bozen, GS „A. Rosmini“	KSL
13.-14.	24.13	Inspiring English Learners	Brixen, Cusanus Akademie	PI
13.-14.	45.07	Weiter Schritte gemeinsam gehen	Neustift, Kloster Neustift	PI
13.-16.	11.08	Sprachförderung und -unterricht beim ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
15.	25.01	Vorstellung des Europäischen Sprachenportfolios: OS	Bruneck, Päd. Gym.	PI
15.	36.05	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, haus der Sparkasse-kunst Meran	ASM
15.	60.02	Betriebspraktika gestalten	Bozen, Handelskammer	SA, Inspektorat
15.	62.11	Radio und Hörspiel	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
15.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, Haslach	SA, Dienststelle
15.-16.	11.09	Kinder mit hohen Begabungen ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	SA, Dienststelle
15.-16.	24.14	Inspiring English Learners	Brixen, Cusanus Akademie	PI
15.-17.	69.01	Ausbildung zu Koordinatorinnen/Koordinatoren	Neustift, Kloster Neustift	PI
16.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Schlanders, Kortsch	SA, Dienststelle
17.	12.02	Tagung der Verkehrs- und Mobilitätserziehung	Pfatten, Fahrsicherheitszentrum	SA, Dienststelle

17.	15.19	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
17.	24.15	How to Teach Primary English	Bozen, Deutsches Schulamt	PI
17.	36.06	Ausstellungsbesuche im neuen MUSEION	Bozen, Museion	ASM
17.	36.07	Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol	Tirol, Schloss Tirol	PI
17.	51.01	Didaktisches Netzwerk für Rechts- und ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.	59.39	Der heilige Winkel	Siebeneich	ASM
17.	59.40	Zehn-Finger-Schreiben KINDERLEICHT	Bozen, HOB	KSL
17.	62.12	Auf den Punkt gebracht!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.	68.02	Roberta – Mädchen für Technik begeistern	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.-18.	40.05	Einführung für Junglehrer/innen	Kastelruth, Mittelschule	PI
18.	45.08	Praxisbegleitung für Religionslehrer/innen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
18.	59.41	Das Dorf an der Grenze	Salurn	KSL
20.	10.07	Die sieben Sicherheiten, die Kinder brauchen	Bozen, GS „A. Rosmini“	KSL
20.	24.15	How to Teach Primary English	Brixen, Jakob-Steiner-Haus	PI
20.	25.02	Das Europ. Sprachenportfolios: GS/MS	Bozen, LeWIT	PI
20.	36.08	Mit Kindern im Museum für moderne und ...	Bozen, Museion	KSL
20.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
20.	62.13	Werden wir von den Medien manipuliert?	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
20.-21.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.-21.	31.10	LaTeX	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.-22.	21.10	Sprache ist das Tor zur Welt	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
22.	24.15	How to Teach Primary English	Bruneck, MS „J. Röd“	PI
22.	31.11	Mathematikunterricht in der Oberschule	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
22.	62.11	Radio und Hörspiel	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
22.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
22.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, Haslach	SA, Dienststelle
22.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Bruneck, Dietenheim	SA, Dienststelle
22.-23.	11.10	Förderung der Sprachentwicklung durch ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
23.	68.03	Schulzeitung mit MP3-Podcasts	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.-24.	14.04	Stärkung der Kompetenzen zur ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.-24.	21.06	Balladen und Erzählgedichte	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.-24.	51.02	Neue Entwicklungstendenzen	Neustift, Kloster Neustift	Volkswirt. Ges.Tirol
24.	11.11	Sozialpädagogik und Schule	Bozen, Pastoralzentrum	SA, Dienststelle
24.	15.19	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
24.	24.16	Together we are strong!	Bozen, LeWIT	PI
24.	60.03	Die Bedeutung der Berufswahl	Bozen, Landhaus VII	SA, Inspektorat
24.	62.12	Auf den Punkt gebracht!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
25.	K45.01	Von lieben Wohnhieten getragen ...	Bozen, Pastoralzentrum	PI
25.	K64.04	Die Jahreszeitenuhr	Jenesien, Kindergarten	PI
25.-26.	15.20	PAUSE – Innehalten, Kraft schöpfen, ...	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
26.	59.42	Urplätze und Kraftplätze in unserer Heimat	Schluderns	KSL
27.	24.17	It's the brain, stupid!	Bozen, Kolpinghaus	PI
27.	25.03	Das Europ. Sprachenportfolio: das Modell für die OS ...	Bozen, LeWIT	PI
27.	36.09	Fasern und Textilien in der Urgeschichte	Bozen, Archäologiemuseum	KSL
27.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.	62.14	Was Bild und Ton bewirken können	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.	64.10	Nachhaltigkeit am Thema Recyclingpapier	Bozen, Umweltagentur	PI
27.-28.	33.09	Kosmische Erziehung in der Montessori-Arbeit	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
29.	24.15	How to Teach Primary English	Meran, Palais Esplanade	PI
29.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Bruneck, Dietenheim	SA, Dienststelle

29.-30.	21.07	Arbeiten mit Schülerzeitschriften	Brixen, Cusanus Akademie	PI
29.-30.	43.09	Internationale Folkloretänze	Neustift, Kloster Neustift	PI
30.	45.09	Einführung für Begleitlehrpersonen im ...	Brixen, Phil./Theol. HS	Phil./Theol. HS
30.	68.04	Hypertexte und Wikis mit der blick-Galerie	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.-31.	33.10	„Zeit“ als Fächer verbindendes Projekt	Brixen, RG	PI
30.-31.	44.06	Bewegen mit Musik	Ratschings, Sportzone „Stange“	PI
31.	62.15	Internet für die Schule A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
im Oktober	36.10	Kulturprojekt MUSEION	Bozen, Museion	ASM
im Oktober	61.04	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM
ab Okt. 2008	67.06	Tendenzen und Entwicklungen ...	Bozen, Deutsches SA (Dienststelle)	SA, Dienststelle
ab Okt. 2008	67.08	Gruppensupervision (monatlich)	Brixen, MS „O. v. Wolkenstein“	ASM
ab Okt. 2008	67.08	Gruppensupervision (monatlich)	Bozen, Kolpinghaus	ASM

Oktober 2008 – Dezember 2008

18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Meran	SA, Inspektorat
18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Bozen	SA, Inspektorat
18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Neumarkt	SA, Inspektorat
18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Brixen	SA, Inspektorat
18.01	Die Kunst der Gesprächsführung I	Bruneck	SA, Inspektorat

Oktober 2008 – Mai 2009

13.01	Evaluationswerkstatt (Ex SEQuALS)	Meran	PI
13.01	Evaluationswerkstatt (Ex SEQuALS)	Bozen	PI
13.01	Evaluationswerkstatt (Ex SEQuALS)	Brixen	PI
13.01	Evaluationswerkstatt (Ex SEQuALS)	Bruneck	PI
36.21	Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol	Bozen, Naturmuseum	ASM
36.23	Themenvertiefungen im Museion: Artiparlado	Bozen, Neues MUSEION	ASM
66.16	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Bozen	SA, Dienststelle
66.16	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Brixen	SA, Dienststelle
66.16	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Bruneck	SA, Dienststelle
66.16	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Meran	SA, Dienststelle
66.16	Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule	Schlanders	SA, Dienststelle

November 2008

03.-04.	35.02	Geographie in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
04.-05.	12.07	Folgetreffen für did. Systembetreuer/innen A	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
05.	24.15	How to Teach Primary English	Schlanders, Schlandersburg	PI
05.	31.12	Programmiersprachen im Mathematikunterricht	Meran, FOS	PI
05.	59.43	Mit Kindern den Weltraum erforschen	Gummer, Sternwarte	KSL
05.	59.44	Kreatives Gestalten mit Ton 1. Kurs	Naturns, Grundschule	KSL
05.	62.05	Der PC als nützliches Organisationsmittel ... B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
05.	62.16	Einführung in den Filmkoffer	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
05.-06.	10.08	Mehrsprachigkeit – Einfluss auf die Schriftsprache	Bozen, Kolpinghaus	PI
05.-06.	11.12	Rechenschwäche überwinden: so kann ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
06.	K10.05	Südtiroler Kindergärten im Dialog ...	Bozen, Deutsches Schulamt	Kiga-Inspektorat
06.	45.10	Praxisbegleitung für Religionslehrer/innen	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
06.	62.17	Das neue Medium DVD wirkungsvoll einsetzen!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
06.	62.18	Fotostory am Computer	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
06.	68.05	Weblogs (Blogs) im Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
06.-07.	22.03	Strategie e tecniche di lettura tra piacere ...	Termeno, Schloss Rechtenthal	PI

06.-07.	43.04	Fit in Musik	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
07.	11.13	Umgang mit herausfordernden Kindern	Bozen, GS „A. Rosmini“	SA, Dienststelle
07.	14.05	Erfahrungsaustausch der Grundschulen ...	Bozen, GS „J. H. Pestalozzi“	PI
07.	15.19	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
07.	36.11	Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff	Meran, Touriseum	PI
07.	43.10	Alte Tänze für junge Leute	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
07.	59.45	Kreatives Gestalten mit Ton 2. Kurs	Naturns, Grundschule	KSL
07.	62.01	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
07.	62.19	Junge Helden	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
07.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Tisens, FS Frankenberg	SA, Dienststelle
07.-08.	K21.02	Sprachenentwicklung von Kindern systematisch ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
07.-08.	31.13	Freiarbeit in Mathematik und Naturkunde für die MS	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
08.	44.07	Funky Jazz im Sportunterricht	Brixen, RG	ASM
09.	36.12	Kunsterlebnis in Val di Sella	Valsugana, Val di Sella	KSL
10.	K62.02	Mit Kindern Fotogramme erstellen	Kaltern, Mittelschule	PI
10.	17.08	Für Konflikte gewappnet sein	Brixen, SSP Brixen/Milland	SA, Dienststelle
10.	23.03	Unterrichtsmodelle Latein	Bozen, Kolpinghaus	PI
10.	24.15	How to Teach Primary English	Bruneck, MS „J. Röd“	PI
10.	33.11	Neue Erkenntnisse über die Entstehung des ...	Terlan, Mittelschule	PI
10.	36.13	Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 1: ...	Bozen, Naturmuseum	PI
10.	41.10	Faszination Mosaik	Brixen, GS „V. Goller“	KSL
10.	62.20	Tonbearbeitung mit Gratissoftware A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
10.	62.21	Bildbearbeitung, die nichts kostet!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
10.-11.	31.14	Einsatz des Computers im Mathe-Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
10.-12.	K10.06	Gespräche mit Mitarbeiterinnen zur ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
11.	52.01	Workshops zu Standards im Unterricht der BWL	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
11.-12.	70.03	Welche Rolle spielt das Geschlecht in der Schule?	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
12.	24.15	How to Teach Primary English	Brixen, Jakob-Steiner-Haus	PI
12.	31.12	Programmiersprachen im Mathematikunterricht	Meran, FOS	PI
12.	37.02	Analytische Sprachphilosophie ...	Brixen, RG	PI
12.	45.11	Ein Vorbild im Glauben	Brixen, Phil./Theol. HS	Phil./Theol. HS
12.	59.44	Kreatives Gestalten mit Ton 1. Kurs	Naturns, Grundschule	KSL
12.	60.04	Kompetenzen und Berufsbilder	Sterzing, Leitner AG	SA, Inspektorat
12.	62.05	Der PC als nützliches Organisationsmittel ... B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
12.	62.22	Videoschnitt am PC – leicht gemacht!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
12.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
12.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
12.-14.	11.01	Kinder mit ADS verstehen	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
12.-14.	17.02	Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
13.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	Kiga-Inspektorat
13.	K69.01	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
13.	21.08	Essay – zur Klärung einer Textgattung	Meran, FOS	PI
13.	45.10	Praxisbegeleitung für Religionslehrer/innen	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
13.	62.18	Fotostory am Computer	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
13.	62.23	Unser Rundfunk im digitalen Zeitalter	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
13.-14.	K10.07	Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
13.-14.	12.08	Folgetreffen für did. Systembetreuer/innen B	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
13.-14.	45.12	Meditation – Ein Weg zu Gott ...	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
14.	15.19	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
14.	35.08	Andreas Hofer	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI

14.	43.10	Alte Tänze für junge Leute	Bozen, Pfarrheim	ASM
14.	59.45	Kreatives Gestalten mit Ton 2. Kurs	Naturns, Grundschule	KSL
14.	60.05	Bildungswege nach der Mittelschule	Bozen, Landhaus VII	SA, Inspektorat
14.	62.01	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
14.	62.23	Unser Rundfunk im digitalen Zeitalter	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
14.	66.06	Genießen mit allen Sinnen	Tisens, FS Frankenberg	SA, Dienststelle
14.	66.07	„Leben lernen durch Sport“	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
14.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gym.	SA, Dienststelle
14.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
14.-15.	K20.01	Wahrnehmung der Körpersprache	Bruneck, Sozialzentrum Trayah	PI
14.-15.	11.22	Begabungen erkennen und fördern	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
15.	K20.02	Wenn Kinder trauern	Bozen, Pastoralzentrum	PI
15.	45.13	Mit der Bibel in die Schule	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
15.-16.	16.12	Konstruktiv mit Störung umgehen	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
17.	K21.03	Förderung der deutschen Sprache in einem ...	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
17.	11.14	Einführung in die Unterstützte Kommunikation (UK)	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
17.	17.08	Für Konflikte gewappnet sein	Brixen, SSP Brixen/Milland	SA, Dienststelle
17.	24.15	How to Teach Primary English	Meran, Palais Esplanade	PI
17.	41.10	Faszination Mosaik	Brixen, GS „V. Goller“	KSL
17.	52.01	Workshops zu Standards im Unterricht der BWL	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.	62.21	Bildbearbeitung, die nichts kostet!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.	62.24	Objektivität und Wahrheit in den Medien	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
17.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
17.	67.03	Was für eine Rolle spiele ich hier eigentlich?	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
17.	67.04	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...?	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
17.-18.	22.04	La gestione dell'errore	Novacella, Kloster Neustift	PI
18.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
18.	21.09	Kreativer Umgang mit Gedichten im Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.	21.11	Vom Aufsatz zum Text	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.	62.25	Der didaktische Einsatz des Computers im ...	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
18.-19.	14.06	Lernberatung- eine Kompetenzerweiterung ... A	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
19.	24.15	How to Teach Primary English	Bozen, Deutsches Schulamt	PI
19.	33.12	Quanten- und Teilchenphysik	Bruneck, GOB	PI
19.	59.44	Kreatives Gestalten mit Ton 1. Kurs	Naturns, Grundschule	KSL
19.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	62.22	Videoschnitt am PC – leicht gemacht!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	62.25	Der didaktische Einsatz des Computers ...	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	66.08	Gesundheitsförderung und Prävention	Meran, FOS	SA, Dienststelle
19.	67.03	Was für eine Rolle spiele ich hier eigentlich?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
20.	13.02	Einführung in die Rolle der Koordinatorinnen ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
20.	21.08	Essay – zur Klärung einer Textgattung	Bruneck, HOB	PI
20.	62.26	Hurra, ich bin Journalist! A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
20.-21.	14.06	Lernberatung – eine Kompetenzerweiterung ... B	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
20.-21.	21.12	Sprachenkonzept/Europäisches Sprachenportfolio	Neustift, Kloster Neustift	PI
21.	15.19	Zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
21.	44.08	Tapen	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
21.	59.45	Kreatives Gestalten mit Ton 2. Kurs	Naturns, Grundschule	KSL
21.	62.08	Tabellenkalkulation: Planung, Dokumentation ... B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
21.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Brixen, MS „M. Pacher“	SA, Dienststelle

21.-22.	K10.08	Ganzheitliches Lernen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
21.-22.	K20.03	Mit Kindern Stille finden	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
21.-22.	K21.04	Handwerk und Kunst des Geschichtenerzählens	Bozen, Kolpinghaus	PI
22.	44.09	Einführung in die Sportmassage	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
22.-23.	15.21	Bewusstheit durch Bewegung ...	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
24.	K44.01	Bewegen mit Klein- und an Großgeräten ...	Terlan, Mittelschule (Turnhalle)	PI
24.	K62.02	Mit Kindern Fotogramme erstellen	Kaltern, Mittelschule	PI
24.	17.08	Für Konflikte gewappnet sein	Brixen, SSP Brixen/Milland	SA, Dienststelle
24.	24.15	How to Teach Primary English	Schlanders, Schlandersburg	PI
24.	36.14	Geo-Reise im Naturmuseum, Teil 2: ...	Bozen, Naturmuseum	PI
24.	41.10	Faszination Mosaik	Brixen, GS „V. Goller“	KSL
24.	41.11	Modell „Kunstbetonte Schule“	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.	62.21	Bildbearbeitung, die nichts kostet!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
24.	63.01	Literatur für junge Leserinnen und Leser	Bozen, GOB	PI
24.-25.	14.07	Unterricht entwickeln (A)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
24.-25.	22.05	Dall'ascolto al parlato	Bolzano, Kolpinghaus	PI
24.-26.	K10.06	Gespräche mit Mitarbeiterinnen zur ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
25.	K21.03	Förderung der deutschen Sprache in einem ...	Mühlbach, Kindergartendirektion	PI
25.	K44.02	Bewegungsangebote	Bozen, Kindergarten Rentsch	PI
25.	63.02	„Schule des Lesens“	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
25.-26.	69.03	Interkulturelle Kommunikation (Aufbauseminar)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.	14.09	Fordern und Fördern in einem sinnstiftenden ...	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
26.	45.11	Ein Vorbild im Glauben	Brixen, Phil./Theol. HS	Phil./Theol. HS
26.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.	62.22	Videoschnitt am PC – leicht gemacht!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
26.-27.	13.03	Systemische Lösung für die Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.	33.13	Schülerversuche mit Lichtsensor	Bruneck, RG	PI
27.	62.27	Schattenspiel mit Overhead	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.-28.	K10.07	Praxisreflexion II zu den Gesprächen mit ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
27.-28.	10.09	Philosophieren mit Märchen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.-28.	14.07	Unterricht entwickeln (B)	Mühlbach, Kandlburg	PI
27.-28.	35.09	Fiction und Non-Fiction im Geschichtsunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.	11.13	Umgang mit herausfordernden Kindern	Bozen, GS „A. Rosmini“	SA, Dienststelle
28.	36.15	Gegenwartskunst im MART	Rovereto, MART	ASM
28.	60.06	Bildungswege nach der Oberschule	Bozen, Landhaus VII	SA, Inspektorat
28.	62.08	Tabellenkalkulation: Planung, Dokumentation ... B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
28.	66.09	Flügge werden – Praxisbegleitung	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
28.-29.	21.13	Kreativwerkstatt „Rund ums Buch“	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
29.	K41.04	Zeichnen für Groß und Klein	St. Ulrich, Kunstschule „Cademia“	SA, Dienststelle
im November	66.10	Tagung in Bruneck	Bruneck	SA, Dienststelle
im November	69.02	Interculturalmente – Modelle der Integration	Bozen	PI
ab November	13.06	Weiterarbeit am Schulprogramm und ...	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
ab November	13.06	Weiterarbeit am Schulprogramm und ...	Brixen, PBZ	PI

November 2008 – Jänner 2009

18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Meran	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Bozen	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Neumarkt	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Brixen	SA, Inspektorat
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Bruneck	SA, Inspektorat

November 2008 – Mai 2009

36.22	Themenvertiefungen im Museion: Artiparlando	Bozen, Neues Museion	ASM
67.07	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren (fünfteilig) Bruneck		SA, Dienststelle
67.07	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren (fünfteilig) Brixen		SA, Dienststelle
67.07	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren (fünfteilig) Klausen		SA, Dienststelle
67.07	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren (fünfteilig) Bozen		SA, Dienststelle
67.07	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren (fünfteilig) Meran		SA, Dienststelle
67.07	Den Schulalltag gemeinsam reflektieren (fünfteilig) Schlanders		SA, Dienststelle

Dezember 2008

01.	44.10	Konzentrations- und Aufmerksamkeitserschulung	Bozen, OS für Geometer	PI
01.	62.21	Bildbearbeitung, die nichts kostet!	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
01.	62.28	Wie bringe ich meine Botschaft in die Medien?	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
01.-02.	14.08	Fächerübergreifende Lerneinheiten im ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
01.-02.	22.06	Le pluriclassi	Bolzano, Kolpinghaus	PI
01.-03.	13.04	Moderieren von Konferenzen und Arbeitsgruppen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
01.-03.	66.11	Teamentwicklung und Rollenklärung	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
03.	33.14	Naturw. experimentelles Arbeiten in KiGa	Brixen, RG	PI
03.-04.	11.15	Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven ...	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
04.	33.15	Tüpfelmethode und Gas-Set	Bozen, OS für Geometer	PI
05.	62.29	Spielertipps für Kids	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.	62.30	WEB. 2.0	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.-10.	22.07	Lettura espressiva ed interpretativa	Nalles, Bildungshaus Lichtenburg	PI
10.	11.16	Umsetzung von Unterstützter Kommunikation ...	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Dienststelle
10.	45.11	Ein Vorbild im Glauben	Brixen, Phil./Theol. HS	Phil./Theol. HS
10.	62.30	WEB. 2.0	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
10.	62.31	Dia-Show digital A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
10.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
10.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
10.	67.03	Was für eine Rolle spiele ich hier eigentlich?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
12.	45.14	Das Entscheidende ist unsichtbar.	Bozen, Pastoralzentrum	PI
12.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
12.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gym.	SA, Dienststelle
12.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
13.	45.08	Praxisbegleitung für Religionslehrer/innen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
15.	51.03	Verwaltungsrecht leicht gemacht	Bozen, GOB	PI
15.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie E	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
15.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
15.	67.03	Was für eine Rolle spiele ich hier eigentlich?	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
15.	67.04	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...?	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
15.-17.	13.05	Rolle und Aufgaben von Leitungsteams in ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
15.-16.	44.11	Schnupperkurs Klettern	Meran, Rockarena	PI
16.	62.20	Tonbearbeitung mit Gratissoftware B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.	62.32	WWW – Die Weite Welt des Wissens A	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
17.-18.	24.18	Nonverbal Classroom Management	Bozen, Kolpinghaus	PI
18.	33.16	Versuche im Fach „Laboratorium Physik“	Meran, RG	PI
19.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
19.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Brixen, MS „M. Pacher“	SA, Dienststelle
22.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie E	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien

Jänner 2009

05.	64.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
07.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie F	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
07.-09.	17.02	Konflikte lösen durch gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
08.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	Kiga-Inspektorat
08.-09.	13.07	Projekt- und Prozessmanagement	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
09.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
12.	11.17	Hilfsmittel für die Unterstützte Kommunikation ...	Meran, Independent L.	SA, Dienststelle
12.	31.11	Mathematikunterricht in der Oberschule	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
12.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
13.-14.	22.08	Motivazione dell'alunno in classe	Novacella, Kloster Neustift	PI
13.	62.33	Einfaches Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
13.	62.34	Video-Clip-Workshop	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
14.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie F	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
14.	67.03	Was für eine Rolle spielen ich hier eigentlich?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
14.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
15.-16.	22.09	La fabbrica dei suoni	Nalles, Bildungshaus Lichtenburg	PI
16.	62.15	Internet für die Schule B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Brixen, MS „M. Pacher“	SA, Dienststelle
16.-17.	K41.05	Meine Puppe lebt!	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.	K64.04	Die Jahreszeiteuhur	Kohlern, „Uhlhof“	PI
17.	45.08	Praxisbegleitung für Religionslehrer/innen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
19.	44.12	Einführung ins Eisstockschießen	Naturns	PI
19.	67.04	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...?	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
20.	62.33	Einfaches Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
20.	62.34	Video-Clip-Workshop	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
21.	62.31	Dia-Show digital B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
22.	62.35	Bildgestaltung und Bildbearbeitung	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
23.-24.	K10.08	Ganzheitliches Lernen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
23.-24.	K20.04	Soziales Lernen und Konfliktlösung	Neustift, Kloster Neustift	PI
24.	K33.02	Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb ...	Bozen/Gries, Haus „St. Benedikt“	PI
26.	62.01	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Dienststelle
27.	62.33	Einfaches Gestalten von WEB-Sites	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.	62.34	Video-Clip-Workshop	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
29.	K21.05	Die Sprachwerkstatt im Kindergarten	Neumarkt	PI
29.	62.35	Bildgestaltung und Bildbearbeitung	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
30.	K10.09	Beobachtung und Dokumentation ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
30.-31.	K62.03	Eine Maus im Haus – der Einsatz neuer Medien ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
31.	K10.10	Beobachtung und Dokumentation von ...	Neustift, Kloster Neustift	PI

Jänner 2009 – März 2009

18.03	Moderationsseminar	Meran	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Bozen	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Eppan	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Brixen	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Bruneck	SA, Inspektorat

Februar 2009

02.	62.01	Mind-Maps als Lern- und Organisationshilfe C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
02.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
03.	K69.01	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
03.	62.34	Video-Clip-Workshop	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
03.-04.	43.04	Fit in Musik	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
05.	K21.05	Die Sprachwerkstatt im Kindergarten	Neumarkt	PI
05.	62.35	Bildgestaltung und Bildbearbeitung	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
05.	62.36	Cartoons und Mangas	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
05.-06.	22.10	Psicologia dell'età evolutiva	Renon, Haus der Familie	PI
06.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie G	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
06.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gym.	SA, Dienststelle
06.-07.	19.02	Sprache leben – Sprache und Bewegung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
07.	K45.01	Von lieben Gewohnheiten getragen ...	Bozen, Pastoralzentrum	PI
07.	45.08	Praxisbegleitung für Religionslehrer/innen	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
07.-08.	16.13	Rhetorik – Überzeugend und selbstsicher auftreten	Neustift, Kloster Neustift	ASM
09.	22.03	Unterrichtsmodelle Latein	Bozen, Kolpinghaus	PI
09.	62.08	Tabellenkalkulation: Planung, Dokumentation ... C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.	62.26	Hurra, ich bin Journalist! B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.	66.12	Sexualerziehung ist Förderung der ...	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
09.	66.12	Sexualerziehung ist Förderung der ...	Brixen, Kassianäum	SA, Dienststelle
09.	66.12	Sexualerziehung ist Förderung der ...	Meran, Esplanade	SA, Dienststelle
09.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
09.-10.	11.18	Die schlechten Noten der hellen Köpfe	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	SA, Dienststelle
09.-10.	11.19	Möglichkeiten des Computers für Kinder ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
09.-10.	33.17	Kulinarische Physik	Brixen, Päd. Gym.	PI
09.-10.	69.04	Von der Silbe zum Nebensatz	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
10.	K10.11	Die Lernwerkstatt der Freien Universität Bozen	Brixen, Fak. für Bildungsw.	PI
10.	33.18	Die Impfung, eine wichtige Vorbeugemaßnahme ...	Bozen, OS für Geometer	PI
10.	44.13	Disco Fox	Meran, FOS	PI
11.	43.11	Volkslieder	Bozen, Kolpinghaus	ASM
11.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
11.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
11.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
11.-12.	22.11	Cinema e letteratura.	Termeno, Schloss Rechtenthal	PI
12.	33.14	Naturw. experimentelles Arbeiten in KiGa	Brixen, RG	PI
12.	62.35	Bildgestaltung und Bildbearbeitung	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
12.-13.	12.06	Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
12.-13.	24.19	Le cinéma contemporain en classe	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
13.	45.15	Faszination (religiöse) Musik	Bozen, Pastoralzentrum	Amt für Rel.unterr.
13.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie G	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
13.	64.11	Projektmethode in der Umwelterziehung	Brixen, Kassianäum	PI
13.-14.	K10.12	Mit Kindern Gespräche führen und philosophieren	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
13.-14.	K70.01	Starke Mädchen – starke Jungen	Brixen, Kassianäum	PI
13.-14.	15.22	Körpersprache und nonverbales Verhalten im ...	Bozen, Kolpinghaus	KSL
13.-14.	21.04	Laut und leise	Brixen, Kassianäum	PI
13.-14.	21.14	Freies Schreiben	Bozen, Kolpinghaus	PI
16.	11.20	Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven ...	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
16.	33.19	Der Körperbau des Menschen (Teil 1): ...	Bozen, LeWiT	PI
16.	51.04	Volksanwaltschaft	Bozen, GOB	PI

16.	62.08	Tabellenkalkulation: Planung, Dokumentation ... C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.	62.20	Tonbearbeitung mit Gratissoftware C	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.	67.03	Was für eine Rolle spielen ich hier eigentlich?	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
16.-17.	24.20	Traditional Teacher Roles in the Technological Age	Mühlbach, Kandlburg	PI
16.-18.	66.13	Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
17.-18.	68.06	Mindstorms – next generation	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
18.	67.03	Was für eine Rolle spielen ich hier eigentlich?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
23.	31.15	Die schriftliche Arbeit aus Mathematik bei ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
25.	62.37	Comics erstellen – mit einfachen Mitteln	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
25.-26.	24.21	A Valuable Teaching Resource: Films	Brixen, Cusanus Akademie	PI
25.-27.	41.13	Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
26.	15.23	Neuer Schwung für erfahrene Lehrpersonen	Bozen, Kolpinghaus	KSL
26.	59.46	Erzählen von der Zeit vor der Zeit	St. Ulrich	IPL
26.	62.37	Comics erstellen – mit einfachen Mitteln	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
27.	15.24	Blick in den Rückspiegel und voraus ...	Bozen, Kolpinghaus	KSL
27.	62.37	Comics erstellen – mit einfachen Mitteln	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
im Februar	K10.13	Montessori-Kindergärten in München	München	LSKA
im Februar	36.06	Ausstellungsbesuche im neuen MUSEION	Bozen, Museion	ASM
im Februar	36.16	Mit Kindern im Museum für moderne ...	Bozen, Museion	KSL
im Februar	61.04	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM

März 2009

02.	18.04	Generation Eltern – „Essen mehr als Nahrung“	Meran	SA, Dienststelle
02.	62.32	WWW – Die Weite Welt des Wissens B	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
02.	62.38	Kreativer Ungehorsam – „Regelwidrige Fotografie“	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
02.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
02.-03.	K10.06	Gespräche mit Mitarbeiterinnen zur ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
02.-03.	11.21	Dyskalkulie – Qualitative Diagnostik von ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
02.-03.	12.07	Folgetreffen für did. Systembetreuer/innen A	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
03.	35.08	Andreas Hofer	St. Leonhard i.P., MuseumPasseier	PI
03.	62.39	Effektvolles Gestalten von WEB-Sites	Meran, FOS	Amt für AV-Medien
03.	62.40	WEB-Dienste ...	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
03.-04.	66.14	Erste-Hilfe-Ausbildung	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Dienststelle
04.	44.14	Floorball in der Schule	Bozen, OS für Geometer	PI
04.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie H	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
04.-05.	K10.14	Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
04.-05.	12.08	Folgetreffen für did. Systembetreuer/innen B	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
04.-05.	41.12	Materialbilder	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
04.-06.	45.16	Einführung in die ganzheitlich sinnorientierte Praxis	Neustift, Kloster Neustift	PI
05.	14.04	Stärkung der Kompetenzen zur Selbstregulation ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
05.	45.10	Praxisbegeleitung für Religionslehrer/innen	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
05.	62.41	Das neue Medium DVD	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
05.-06.	13.08	Dialog als Kommunikations- und Arbeitsform ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
05.-06.	22.12	Il rapporto scuola-famiglia ...	Bolzano, Kolpinghaus	PI
05.-06.	45.17	Jesus und die Weltreligionen	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
06.	14.10	Lernmotivation bei Schülerinnen und Schülern fördern	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
06.	33.20	Clima-Cubes: ein Projekt zur Bestimmung ...	Meran, GOB	PI
06.	62.42	Film sehen und verstehen	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
06.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
06.-07.	K41.06	Erzähl uns eine Geschichte	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI

09.	62.38	Kreativer Ungehorsam – „Regelwidrige Fotografie“	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.	62.43	E-learning	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
09.	67.04	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...?	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
10.	44.06	Bewegen mit Musik	Jenesien, „Tschöggelbergerhof“	PI
10.	62.39	Effektvolles Gestalten von WEB-Sites	Meran, FOS	Amt für AV-Medien
10.-11.	21.10	Sprache ist das Tor zur Welt	Neustift, Kloster Neustift	PI
11.	37.03	Philosophische Werkstatt – ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
11.	62.03	Einführung in die digitale Fotografie H	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
11.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
11.-13.	14.11	Offener Unterricht nach reformpäd. ...	St. Martin in Passeier, GS	PI
11.-13.	66.15	Multikulturalität als Herausforderung	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Dienststelle
12.	41.14	Die bildende Kunst als synergetisches Zentrum	Bozen, Museion	ASM
12.	45.10	Praxisbegeleitung für Religionslehrer/innen	Bozen, Pastoralzentrum	Phil./Theol. HS
12.-13.	21.15	Gern lesen? Gut lesen? Verständig lesen?	Neustift, Kloster Neustift	PI
12.-13.	45.18	Balance halten zwischen vielen Ansprüchen	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
13.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gym.	SA, Dienststelle
13.-14.	K11.03	Ein Hilferuf ohne Worte – Probleme erkennen ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
14.	K69.02	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
14.	44.15	Aggressionsabbau im Sportunterricht	Brixen, HOB	ASM
14.	45.19	„Gericht – Himmel – Hölle“	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
14.	64.12	Frühling lässt sein blaues Band	Eppan/Montiggel, Frühlingstal	KSL
14.-15.	15.25	Entspannen und Auftanken	Mühlbach, Kandlburg	ASM
16.	36.17	Reise-Zeiten im Touriseum Schloss Trauttmansdorff	Meran, Touriseum	PI
16.	62.38	Kreativer Ungehorsam – „Regelwidrige Fotografie“	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
16.-17.	K10.06	Gespräche mit Mitarbeiterinnen zur ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
16.-17.	33.21	Relativität und die Welt der Quanten	Brixen, Cusanus Akademie	PI
16.-17.	52.02	Fallstudien zu Themenbereichen der BWL	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.	62.39	Effektvolles Gestalten von WEB-Sites	Meran, FOS	Amt für AV-Medien
18.-19.	K10.14	Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit ...	Bozen, Hotel „Stiegl“	Kiga-Inspektorat
18.-19.	22.13	La continuità didattica tra scuola secondaria ...	Bolzano, Kolpinghaus	PI
19.	10.10	Formelle, nichtformelle und informelle Bildung	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
19.-20.	69.05	Deutsch als Zweitsprache ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
19.-21.	K10.15	Zwischen Müssen und Wollen – mit Eltern ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.	10.11	Fächerübergreifende Themenstellungen ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
20.	45.20	Mit Jesus auf dem Weg nach Jerusalem	Bozen/Haslach, geistl. Jugendz.	Amt für Rel.unterr.
20.	51.05	Tourismusgesetzgebung	Bozen, GOB	PI
20.	62.44	Content-Management	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
20.	64.13	Handy ... und wann klingelt's bei dir?	Bozen, Infoconsum	PI
20.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
20.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Brixen, MS „M. Pacher“	SA, Dienststelle
20.-21.	43.12	Rhyth:MIX – Rhythmische Klassenmusizieren	Brixen, Cusanus Akademie	PI
21.	K31.02	Mathematik ist überall	Kaltern, Kindergarten (Mitterdorf)	PI
21.	59.47	Der Albrecht Dürerweg und Skulpturenpark	Laag	KSL
22.	62.45	Digitale Fotografie – Aufbaukurs	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
23.	62.38	Kreativer Ungehorsam – „Regelwidrige Fotografie“	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
23.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
23.-24.	11.23	Kommunikation mit „cleveren Kids“	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	SA, Dienststelle
23.-24.	14.07	Unterricht entwickeln (B)	Mühlbach, Kandlburg	PI
25.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
25.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle

26.	K69.01	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
26.	62.08	Tabellenkalkulation: Planung, Dokumentation ... D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
26.-27.	14.07	Unterricht entwickeln (A)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
26.-28.	K10.16	Frühkindliche Bildung – ein pädagogisches Abenteuer	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
27.	31.11	Mathematikunterricht in der Oberschule	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
27.	63.03	Bestandskonzepte für Schulbibliotheken	Bozen, Pfarrheim	PI
27.-28.	K45.02	Wurzeln und Flügel – wie spirituelle Bildung ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
27.-28.	21.16	Lese-Rezepte	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
28.-29.	15.26	Musik-Kinesiologie	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	ASM
28.-29.	44.16	Kreativer Tanz und Bewegungsimprovisation	Meran, FOS	ASM
30.	62.45	Digitale Fotografie – Aufbaukurs	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
30.	62.46	Datenschleuder PowerPoint?	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
30.	67.03	Was für eine Rolle spielen ich hier eigentlich?	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
30.-31.	31.16	Mathematische Frühförderung mit den ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
31.03.-01.04.	K20.05	Bildung braucht Bildung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
31.03.-01.04.	35.02	Geographie in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
im März	11.15	Unterstützte Kommunikation (UK) im inklusiven ...	Meran, Liebeswerk	SA, Dienststelle
im März	51.06	Neuerungen im Steuerrecht	Bozen, HOB	PI
im März	51.06	Neuerungen im Steuerrecht	Bruneck, HOB	PI

April 2009

02.	62.08	Tabellenkalkulation: Planung, Dokumentation ... D	Bozen, Amt für AV-Medien	Amt für AV-Medien
02.-03.	69.06	Die arabisch-islamische Welt in Kindergarten ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
03.	31.17	Mathematik in der 3. schriftlichen Arbeit der ...	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
03.	40.06	Technik geistig und seelisch bewältigen	Bozen, Kolpinghaus	ASM
03.	68.02	Roberta – Mädchen für Technik begeistern	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
03.-04.	K20.06	Die Vielfalt der Gefühle	Bozen, Kolpinghaus	PI
14.	59.48	Archäologie aus erster Hand	Brixen	ASM
15.	12.09	Rezertifizierung von Multiplikatoren und ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Dienststelle
15.	67.03	Was für eine Rolle spielen ich hier eigentlich?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
15.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Meran, FOS	SA, Dienststelle
16.-17.	22.14	Animazione Teatrale	Termeno, Schloss Rechtenenthal	PI
17.-18.	21.04	Laut und leise	Brixen, Kassianeum	PI
17.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, Päd. Gym.	SA, Dienststelle
17.	67.05	So viele Fragen und wo ist Zeit ...?	Brixen, MS „M. Pacher“	SA, Dienststelle
20.	67.04	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...?	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
20.-21.	21.17	Rund um Märchen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
20.-21.	22.15	Il problema del bullismo	Termeno, Schloss Rechtenenthal	PI
21.-22.	43.13	Hören mit allen Sinnen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
22.	33.22	Windkraft-Exkursion: Malser Heide und ...	Malser Heide	PI
22.-24.	13.05	Rolle und Aufgaben von Leitungsteams in ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
23.-24.	19.03	Bilderbuchwelten	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
24.	36.18	Materialien zur Zeitgeschichte in Südtirol	Tirol, Schloss Tirol	PI
25.	K64.05	Ein Tag im Wald	Jenesien, Kiga/Paterwaldele	PI
25.	45.13	Mit der Bibel in die Schule	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil./Theol. HS
27.	36.19	Im Bergwerk: Technik, Geschichte, Alltagsleben	Ridnaun, Maiern	PI
27.	36.20	„Vom Schaf zum Loden“ – Wolllverarbeitung ...	St. Leonhard, MuseumPasseier	ASM
27.	44.17	Tchoukball	Meran, RG	PI
27.-28.	45.21	Rund um das Labyrinth	Lichtenstern, Haus der Familie	PI

27.-28.	69.07	Integriertes Sprach- und Sachlernen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
27.-29.	66.13	Auf dem Weg zur gesundheitsfördernden Schule	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
27.-30.	11.24	Sprachförderung und -unterricht beim ...	Bozen, Kolpinghaus	SA, Dienststelle
im April	61.05	Theater das überrascht	Bozen, Waltherhaus	ASM

Mai 2009

04.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bruneck, RG	SA, Dienststelle
05.	K69.01	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Deutsches Schulamt	PI
05.	66.04	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
06.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
06.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Schlanders, Schlandersburg	SA, Dienststelle
07.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	Kiga-Inspektorat
08.	66.09	Flügel werden – Praxisbegleitung	Neustift, Kloster Neustift	SA, Dienststelle
08.	67.02	Sich einsetzen, sich abgrenzen, Zufriedenheit ...	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
09.	64.14	Maulwurf und Marienkäfer ...	Kohlern	KSL
09.	65.02	Supervision	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, Inspektorat
11.	67.01	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, LeWiT	SA, Dienststelle
11.	67.03	Was für eine Rolle spielen ich hier eigentlich?	Brixen, PBZ	SA, Dienststelle
16.	K64.04	Die Jahreszeiteuher	M. Weibenstein, Petersberger LegerPI	
21.	63.04	Buch- und Medieninformation	Bozen, Pastoralzentrum	Amt f. Biblio./ Lesen
22.	63.04	Buch- und Medieninformation	Bozen, Pastoralzentrum	Amt f. Biblio./ Lesen
Frühjahr 2009	31.18	Leistungsüberprüfung und Leistungsbeurteilung ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	SA, Inspektorat
Frühjahr 2009	59.49	Jahr und Leben: Osterbräuche	Dietenheim	KSL
Frühjahr 2009	67.06	Tendenzen und Entwicklungen ...	Bozen, Dienststelle	SA, Dienststelle

ab Juni 2009 (Treffen von Kursfolgen)

18.-19.06.09	K10.08	Ganzheitliches Lernen	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
20.-22.07.09	43.04	Fit in Musik	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
03.-04.08.09	12.06	Kursfolge für did. Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
06.-07.08.09	12.07	Folgetreffen für did. Systembetreuer/innen A	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
17.-18.08.09	12.08	Folgetreffen für did. Systembetreuer/innen B	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
20.-21.08.09	35.02	Geographie in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
24.-25.08.09	14.07	Unterricht entwickeln (A)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
27.-28.08.09	14.07	Unterricht entwickeln (B)	Mühlbach, Kandlbarg	PI
26.-28.10.09	13.05	Rolle und Aufgaben von Leitungsteams in ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
16.-17.11.09	14.07	Unterricht entwickeln (B)	Mühlbach, Kandlbarg	PI
19.-20.11.09	14.07	Unterricht entwickeln (A)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
26.-28.11.09	K10.08	Ganzheitliches Lernen	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
Herbst 2009	21.10	Sprache ist das Tor zur Welt	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
01.-02.03.10	14.07	Unterricht entwickeln (A)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI
04.-05.03.10	14.07	Unterricht entwickeln (B)	Mühlbach, Kandlbarg	PI
21.-23.04.10	13.05	Rolle und Aufgaben von Leitungsteams in ...	Tramin, Schloss Rechtenenthal	PI

Lehrgänge für Kindergarten und Schule

Juni 2008

07.	K12.LT	Leitungskompetenz entwickeln (2)	Bozen, Pastoralzentrum	PI
17.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Bozen, Pädagogisches Institut	PI
23.-25.	K12.LT	Leitungskompetenz entwickeln (2)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
25.-27.	12.BS	Bewegung und Sport (2)	Tramin, Raiffeisen Sporthalle	PI

Juli 2008

28.-30.	12.BS	Bewegung und Sport (2)	Tramin, Raiffeisen Sporthalle	PI
---------	-------	------------------------	-------------------------------	----

August 2008

18.-19.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
21.-23.	K12.LT	Leitungskompetenz entwickeln (2)	Goldrain, Schloss Goldrain	PI
22.-23.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
25.-27.	12.BI	Lehrgang Schulbibliothek: Leseförderung und ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI/A. f. Biblio./Lesen
25.-27.	12.WM	Schulentwicklung auf reformpäd. Basis ...	o. A.	PI
26.-28.	12.MH	Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Arbeit in ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI
27.-29.	12.ED	Progettare e sostenere l'insegnamento della L2	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
28.-29.	12.BS	Bewegung und Sport (2)	Brixen, LBS „E. Hellenstainer“	PI
28.-30.	12.SB	Schreibberatung	Neustift, Kloster Neustift	PI
29.	12.MH	Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Arbeit in ...	Brixen, Cusanus Akademie	PI

September 2008

27.	K12.LT	Leitungskompetenz entwickeln (2)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
-----	--------	----------------------------------	-----------------------------	----

Oktober 2008

04.-05.	12.MM	Montessori-Lehrgang (ohne MS)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
06.-07.	12.SB	Schreibberatung	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
08.	12.SB	Schreibberatung	Bozen, RG	PI
20.-22.	K12.LT	Leitungskompetenz entwickeln (2)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.-22.	12.MH	Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Arbeit in ...	Neustift, Kloster Neustift	PI
24.-25.	12.MM	Montessori-Lehrgang (HG)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI

November 2008

10.-11.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
17.-18.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
20.-22.	K12.LT	Leitungskompetenz entwickeln (2)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
27.-29.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Brixen, Kassianäum	PI
28.-29.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
im November	12.WM	Schulentwicklung auf reformpäd. Basis ...	o. A.	PI

Dezember 2008

04.	12.ED	Progettare e sostenere l'insegnamento della L2	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
-----	-------	--	-----------------------------	----

Jänner 2009

02.-05.	12.KJ	Ausbildung von Moderatoren für Kinder- ...	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
07.-08.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e ...	Bozen, Kolpinghaus	PI
16.-17.	12.MM	Montessori-Lehrgang (HG)	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
30.-31.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
Jänner/Februar	12.BI	Lehrgang Schulbibliothek: Leseförderung ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI/A. f. Biblio./Lesen

Februar 2009

23.-25.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
---------	--------	---	--------------------------------	----

März 2009

04.-06.	12.MH	Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und Arbeit ...	Lichtenstern, Haus der Familie	PI
05.-07.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
11.-12.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e a...	Bozen, Kolpinghaus	PI
18.-20.	12.SB	Schreibberatung	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
26.-28.	12.KJ	Ausbildung von Moderatoren für Kinder- ...	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
im März	12.WM	Schulentwicklung auf reformpäd. Basis ...	o. A.	PI

April 2009

02.-04.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	PI
17.-18.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation (HG 1) o. A.		PI
27.-28.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e ...	Bozen, Kolpinghaus	PI

Mai 2009

08.-09.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation (HG 2) o. A.		PI
12.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation (HG 1) o. A.		PI

Juni 2009

04.	K12.SK	Entwicklung der Sprache und Kommunikation (HG 2) o. A.		PI
-----	--------	--	--	----

August 2009

25.-29.	12.KJ	Ausbildung von Moderatoren für Kinder- ...	Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Dienststelle
26.-28.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica e ...	Nals, Bildungshaus Lichtenburg	PI
ab August	12.LB	Lehrgang Schulbibliothek: Leseförderung ...	Tramin u. a.	PI/A. f. Biblio./Lesen

Kindergarten- und Schulführung

August 2008

20.-22. 92.06 *English for Heads* Goldrain, Schloss Goldrain SA, Inspektorat

August 2008 – Juni 2009

91.01 Bezirkstagungen der Schuldirektorinnen ... in den Bezirken SA, Inspektorat
 91.02 Tagungen der Direktorinnen ... der Kindergärten Bozen, Deutsches Schulamts Kiga-Inspektorat
 91.03 Qualitätsentwicklung im Kindergarten verschiedene Kiga-Inspektorat

Oktober 2008

16.-17. 91.04 Treffen der Schulen mit wirtschaftlicher ... Brixen, Cusanus Akademie SA, Inspektorat
 21.-23. 91.05 Herbst- und Frühjahrstagungen Brixen, Cusanus Akademie SA, Inspektorat
 27. 92.01 Umgang mit Outlook und Palm Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Inspektorat

Oktober 2008-Mai 2009

92.05 *English auf Bezirksebene* in den Bezirken SA, Inspektorat

November 2008

12. 92.02 PowerPoint für Führungskräfte Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Inspektorat
 17. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 18. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 21. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 19.-20. 92.04 Offenes Forum Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat

Dezember 2008

11. 92.07 Rechtsgrundlagen für Führungskräfte Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Inspektorat

Februar 2009

11.-13. 92.08 *English for Heads* Goldrain, Schloss Goldrain SA, Inspektorat
 16.-17. 92.04 *Offenes Forum* Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 18. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 19. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 20. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat

März 2009

24.-26. 91.05 Herbst- und Frühjahrstagungen Brixen, Cusanus Akademie SA, Inspektorat

April 2009

14. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 15. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 16.-17. 92.04 *Offenes Forum* Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 20. 92.03 Coaching Nals, Bildungshaus Lichtenburg SA, Inspektorat
 29. 92.09 Stundenplanprogramm „Da Vinci“ Tramin, Schloss Rechtenthal SA, Inspektorat

September 2009

28.-30. 92.08 *English for Heads* Goldrain, Schloss Goldrain SA, Inspektorat

kursiv = Folgeveranstaltung

Veranstalter: es wurde jeweils der erstgenannte Veranstalter angeführt.

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan 2008/2009

An den Veranstalter _____
 (nach Veranstalter getrennt)

Vorname _____ Zuname _____ Geburtsdatum _____

PLZ _____ Ort _____ Straße _____

Telefon _____ Unterrichtsfach/Berufskategorie _____ Direktion _____

Ich melde mich verbindlich zu folgender/n Fortbildungsveranstaltung/en an:

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ Übern.

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ Übern.

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____ Übern.

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mitzuteilen.

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

 ANTRAGSTELLER/IN

 DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

 Datum

Kopiervorlage • Kopiervorlage

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai
So 1	Fr 1	Mo 1	Mi 1	Sa 1	Mo 1	Do 1	So 1	Mi 1	Mo 1	Fr 1	So 1
Mo 2	Di 2	Di 2	Do 2	So 2	Di 2	Fr 2	Mo 2	Mo 2	Di 2	Do 2	Sa 2
Di 3	Do 3	Mi 3	Fr 3	Fr 3	Mo 3	Mi 3	Sa 3	Di 3	Di 3	Fr 3	So 3
Mi 4	Fr 4	Do 4	Sa 4	Sa 4	Di 4	Do 4	So 4	Mi 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4
Do 5	Sa 5	Fr 5	So 5	So 5	Mi 5	Fr 5	Mo 5	Do 5	Do 5	So 5	Di 5
Fr 6	So 6	Sa 6	Mo 6	Mo 6	Do 6	Sa 6	Di 6	Fr 6	Fr 6	Mo 6	Mi 6
Sa 7	Mo 7	Do 7	So 7	Di 7	Fr 7	So 7	Mi 7	Sa 7	Sa 7	Di 7	Do 7
So 8	Di 8	Fr 8	Mo 8	Mi 8	Sa 8	Mo 8	Do 8	So 8	So 8	Mi 8	Fr 8
Mo 9	Mi 9	Sa 9	Di 9	Do 9	So 9	Di 9	Fr 9	Mo 9	Mo 9	Do 9	Sa 9
Di 10	Do 10	So 10	Mi 10	Fr 10	Mo 10	Mi 10	Sa 10	Di 10	Di 10	Fr 10	So 10
Mi 11	Fr 11	Mo 11	Do 11	Sa 11	Di 11	Do 11	So 11	Mi 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11
Do 12	Sa 12	Di 12	Fr 12	So 12	Mi 12	Fr 12	Mo 12	Do 12	Do 12	Ostern 12	Di 12
Fr 13	So 13	Mi 13	Sa 13	Mo 13	Do 13	Sa 13	Di 13	Fr 13	Fr 13	Mo 13	Mi 13
Sa 14	Mo 14	Do 14	So 14	Di 14	Fr 14	So 14	Mi 14	Sa 14	Sa 14	Di 14	Do 14
So 15	Di 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15	Sa 15	Mo 15	Do 15	So 15	So 15	Mi 15	Fr 15
Mo 16	Mi 16	Sa 16	Di 16	Do 16	So 16	Di 16	Fr 16	Mo 16	Mo 16	Do 16	Sa 16
Di 17	Do 17	So 17	Mi 17	Fr 17	Mo 17	Mi 17	Sa 17	Di 17	Di 17	Fr 17	So 17
Mi 18	Fr 18	Mo 18	Do 18	Sa 18	Di 18	Do 18	So 18	Mi 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18
Do 19	Sa 19	Di 19	Fr 19	So 19	Mi 19	Fr 19	Mo 19	Unsin. 19	Do 19	So 19	Di 19
Fr 20	So 20	Mi 20	Sa 20	Mo 20	Do 20	Sa 20	Di 20	Fr 20	Fr 20	Mo 20	Mi 20
Sa 21	Mo 21	Do 21	So 21	Di 21	Fr 21	So 21	Mi 21	Sa 21	Sa 21	Di 21	Do 21
So 22	Di 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22	Mo 22	Do 22	So 22	So 22	Mi 22	Fr 22
Mo 23	Mi 23	Sa 23	Di 23	Do 23	So 23	Di 23	Fr 23	Mo 23	Mo 23	Do 23	Sa 23
Di 24	Do 24	So 24	Mi 24	Fr 24	Mo 24	Mi 24	Sa 24	Fasch. 24	Di 24	Fr 24	So 24
Mi 25	Fr 25	Mo 25	Do 25	Sa 25	Di 25	Do 25	So 25	Aschm. 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25
Do 26	Sa 26	Di 26	Fr 26	So 26	Mi 26	Fr 26	Mo 26	Do 26	Do 26	So 26	Di 26
Fr 27	So 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27	Do 27	Sa 27	Di 27	Fr 27	Fr 27	Mo 27	Mi 27
Sa 28	Mo 28	Do 28	So 28	Di 28	Fr 28	So 28	Mi 28	Sa 28	Sa 28	Di 28	Do 28
So 29	Di 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29	Sa 29	Mo 29	Do 29	So 29	So 29	Mi 29	Fr 29
Mo 30	Mi 30	Sa 30	Di 30	Do 30	So 30	Di 30	Fr 30	Mo 30	Mo 30	Do 30	Sa 30
Do 31	So 31		Fr 31	Fr 31		Mi 31	Sa 31	Di 31	Di 31		Pfing. 31

■ Unterrichtsreihe Tage Anstelle der ersten beiden Tage der Osterferien können zwei andere unterrichtsreihe Tage festgelegt werden. Bei besonderen lokalen Bedürfnissen oder besonderen Unterrichtsvorhaben können weitere Unterrichtsverlagerungen vorgenommen werden.

ABMELDUNG

von Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan 2008/2009
über die Direktion einzureichen

An den Veranstalter _____

Vorname _____ Zuname _____ Geburtsdatum _____

PLZ _____ Ort _____ Straße _____

Telefon _____ Unterrichtsfach/Berufskategorie _____ Direktion _____

Ich teile Ihnen mit, dass ich mich von folgender Fortbildungsveranstaltung abmelde:

Kurs-Nr. _____ **Titel** _____

Ort/Zeit _____

Begründung für die Abmeldung: _____

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet werden.

ANTRAGSTELLER/IN _____ DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR _____

Datum _____

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jänner	Februar	März	April	Mai
2008	2008	2008	2008	2008	2008	2008	2009	2009	2009	2009	2009
So 1	Fr 1	Mo 1	Mi 1	Sa 1	Mo 1	Di 1	Do 1	So 1	Mo 1	Mi 1	Fr 1
Mo 2	Di 2	Do 2	Fr 2	Sa 2	So 2	Di 2	Fr 2	Mo 2	Do 2	So 2	Di 2
Di 3	Do 3	Fr 3	Sa 3	Mo 3	Di 3	Do 3	Sa 3	Di 3	Fr 3	Mo 3	Do 3
Mi 4	Fr 4	So 4	Sa 4	Di 4	Mo 4	Do 4	So 4	Mi 4	Do 4	Sa 4	Mo 4
Do 5	Fr 5	So 5	So 5	Mi 5	Di 5	Fr 5	Mo 5	Do 5	So 5	Di 5	Fr 5
Fr 6	Sa 6	Mo 6	Mo 6	Do 6	Di 6	Sa 6	Fr 6	Mo 6	Do 6	So 6	Mi 6
Sa 7	So 7	Di 7	Di 7	Fr 7	So 7	Mo 7	Mi 7	Sa 7	Do 7	Fr 7	Do 7
So 8	Fr 8	Mo 8	Mo 8	Mi 8	Sa 8	Do 8	So 8	Mo 8	Do 8	Mi 8	Fr 8
Mo 9	Di 9	Do 9	Do 9	Fr 9	So 9	Di 9	Mo 9	Do 9	So 9	Do 9	Sa 9
Di 10	Do 10	Fr 10	Fr 10	Mo 10	Di 10	Do 10	Sa 10	Di 10	Fr 10	Mo 10	Do 10
Mi 11	Fr 11	So 11	Sa 11	Di 11	Mo 11	Do 11	So 11	Mi 11	Do 11	Sa 11	Mo 11
Do 12	Fr 12	So 12	So 12	Mi 12	Di 12	Fr 12	Mo 12	Do 12	So 12	Di 12	Fr 12
Fr 13	So 13	Sa 13	Sa 13	Do 13	Di 13	Fr 13	Mo 13	Do 13	Fr 13	Mo 13	Do 13
Sa 14	Mo 14	Di 14	Di 14	Fr 14	So 14	Mo 14	Do 14	Sa 14	Do 14	Di 14	Fr 14
So 15	Di 15	Mo 15	Mo 15	Mi 15	Sa 15	Do 15	So 15	Mo 15	Do 15	Mi 15	Fr 15
Mo 16	Di 16	Do 16	Do 16	Fr 16	So 16	Di 16	Mo 16	Do 16	Fr 16	Do 16	Sa 16
Di 17	Fr 17	So 17	So 17	Mi 17	Di 17	Fr 17	Sa 17	Mo 17	Do 17	Fr 17	So 17
Mi 18	Mo 18	Di 18	Di 18	Fr 18	So 18	Mo 18	Do 18	Mi 18	Do 18	Sa 18	Mo 18
Do 19	Sa 19	Fr 19	Fr 19	Mo 19	Di 19	Do 19	So 19	Mo 19	Do 19	So 19	Di 19
Fr 20	So 20	Sa 20	Sa 20	Do 20	Di 20	Fr 20	Mo 20	Do 20	Fr 20	Mo 20	Mi 20
Sa 21	Mo 21	Di 21	Di 21	Fr 21	So 21	Mo 21	Mi 21	Sa 21	Do 21	Di 21	Do 21
So 22	Di 22	Mo 22	Mo 22	Mi 22	Sa 22	Do 22	So 22	Mo 22	Do 22	Mi 22	Fr 22
Mo 23	Di 23	Do 23	Do 23	Fr 23	So 23	Di 23	Mo 23	Do 23	Fr 23	Mo 23	Sa 23
Di 24	Fr 24	So 24	So 24	Mi 24	Di 24	Fr 24	Sa 24	Mo 24	Do 24	Fr 24	So 24
Mi 25	Mo 25	Di 25	Di 25	Fr 25	So 25	Mo 25	Do 25	So 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25
Do 26	Sa 26	Fr 26	Fr 26	Mi 26	Di 26	Fr 26	Mo 26	Do 26	Do 26	So 26	Di 26
Fr 27	So 27	Mo 27	Mo 27	Do 27	Di 27	Sa 27	Mi 27	Sa 27	Do 27	Mo 27	Mi 27
Sa 28	Mo 28	Di 28	Di 28	Fr 28	So 28	Mo 28	Do 28	Sa 28	Do 28	Di 28	Do 28
So 29	Di 29	Fr 29	Fr 29	Mo 29	Di 29	Do 29	So 29	Mo 29	Do 29	Mi 29	Fr 29
Mo 30	Mi 30	Sa 30	Do 30	Do 30	So 30	Di 30	Fr 30	Mo 30	Do 30	Do 30	Sa 30
Do 31	So 31	Mo 31	Fr 31	Fr 31	Mi 31	Mi 31	Sa 31	Di 31	Di 31	Pfing. 31	

Unterrichtsfreie Tage Anstelle der ersten beiden Tage der Osterferien können zwei andere unterrichtsfreie Tage festgelegt werden. Bei besonderen lokalen Bedürfnissen oder besonderen Unterrichtsvorhaben können weitere Unterrichtsverlagerungen vorgenommen werden.

FORTBILDUNGSTRÄGER

Servicestelle Fortbildung

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenal
39040 Tramin, Söll 12
Kurssekretariat **Päd. Inst.:** Tel. 0471 864201-02
Kurssekretariat **Schulamt:** Tel. 0471 864204
Fax 0471 864299

Istitut Pedagogich Ladin

39100 Bozen, Bindergasse 29
Tel. 0471 417030 Fax 0471 417039
IPL@provinz.bz.it

Abteilung deutsche und ladinische Berufsbildung

39100 Bozen, Dantestraße 3
Tel. 0471 416900-01 Fax 0471 416929
Deutsche-Ladinische.Berufsbildung@provinz.bz.it

Abteilung land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung

39100 Bozen, Brennerstraße 6
Tel. 0471 415061 Fax 0471 415069
land-hausbildung@provinz.bz.it

Amt für audiovisuelle Medien

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 412915 Fax 0471 412929
av-medien@provinz.bz.it

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413350-51 Fax 0471 413358
Berufsberatung.Bozen@provinz.bz.it

Amt für Bibliotheken und Lesen

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413320-21 Fax 0471 413362
bibliotheken@provinz.bz.it

Amt für Katechese und Religionsunterricht

39100 Bozen, Domplatz 2
Tel. 0471 306205 Fax 0471 980959
amt.fuer.katechese@ecclesiabz.com

Frauenbüro

Landesbeirat für Chancengleichheit
39100 Bozen, Crispistraße 3
Tel. 0471 411180-81 Fax 0471 411189
frauenbuero@provinz.bz.it

Philosophisch-theologische Hochschule

39042 Brixen, Seminarplatz 4
Tel. 0472 271120 Fax 0472 837600
info@hs-itb.it

Pädagogisches Institut

für die deutsche Sprachgruppe

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
Pi@schule.suedtirol.it

Deutsches Schulamt

• Dienststelle für Unterstützung und Beratung

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
Tel. 0471 417660-61 Fax 0471 417669
SA.Gesundheitserziehung@schule.suedtirol.it
SA.Integration@schule.suedtirol.it

• Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
Tel. 0471 417620-21 Fax 0471 417649
SA.Inspektorat@schule.suedtirol.it

• Kindergarteninspektorat

39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
Tel. 0471 417650-51 Fax 0471 417659
SA.Kindergarteninspektorat@schule.suedtirol.it

Landesverein Südtiroler Kindergärtnerinnen & Assistentinnen

Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978656 Fax 0471 975375
vereinsk@virgilio.it

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

39100 Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978293 Fax 0471 978170
ksl@asm-ksl.it

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 20
Tel. 0471 976370 Fax 0471 976719
asm@asm-ksl.it

